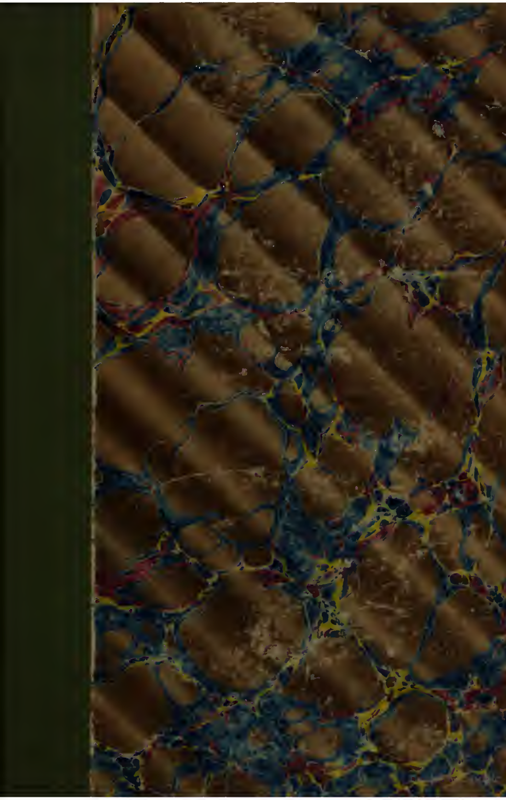



CORNELL UNIVERSITY LIBRARY
3 1924 055 985 992

BERLINER STUDIEN

FÜR

CLASSISCHE PHILOLOGIE UND ARCHAEOLOGIE.

Vierter Band.



BERLIN, 1886.

VERLAG VON S. CALVARY & CO.

EB

INHALT.

BERLINER STUDIEN

FÜR

CLASSISCHE PHILOLOGIE UND ARCHAEOLOGIE.

VIERTER BAND.

ERSTES HEFT.

ZOROASTER

SEIN NAME UND SEINE ZEIT

VON

D. PAULUS CASSEL.



BERLIN, 1886.

VERLAG VON S. CALVARY & CO.

ZOROASTER

SEIN NAME UND SEINE ZEIT.

EINE IRANISCHE GLOSSE

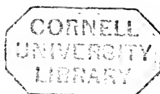
von

D. PAULUS CASSEL.

SACHAR. 17. 4.



BERLIN 1886.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.



Leopold v. Ranke

zum

21. December 1885.



Vorwort.

Dafs Leopold von Ranke am 21. December 1885 Neunzig Jahre seines reichen Lebens vollendet hat, weckt auch in mir alte Erinnerungen auf.

Er war mein Lehrer gewesen; keine seiner Vorlesungen im Laufe meiner Studienjahre habe ich versäumt, keine Stunde geschwänzt. Es war mir schon damals ein Genufs ihn zu hören, zumal in der neueren Geschichte. Ich weifs es noch heut: als er die Flucht Murats vor den andringenden Feinden schilderte, hörte ich im Geist gleichsam das Trapp Trapp der österreichischen Reiter.

Ich war gewifs eins der eifrigsten Mitglieder seines Seminars. Ammianus Marcellinus ist mir bis heute lieb geblieben, seitdem R. mit uns denselben las und seine glänzenden Augen über der kleinen Edition, die er in Händen hatte, leuchteten.

Aber er war nicht blofs mein Ideal in Kritik und Darstellung der Geschichte — Er, der wahrlich kein Vestris sein wollte, hat mich zum ersten und einzigen Ball, den ich geniesfen sollte, eingeladen und eingeführt. Ich hoffe, dafs ich ihm überall mehr Ehre gemacht habe wie damals als Gast auf dem Studentenball.

Er hat in demselben Lokal — im Englischen Hause stattgefunden — wo ich später meine wissenschaftlichen Vorträge hielt. Hic Rhodus, hic salta; hier galt es, sich als Schüler Ranke's zu zeigen.

Der geistige und geistliche Gang, den mein Leben nahm, hat eine Marke seines Wortes erhalten. Niemand sprach mit mir wie er als ein weiser Freund, gütige, weifsagende Worte, über das, was später mein Leben vertieft und erfüllt.

Es war auch am ersten Pfingstfest (1868), das ich in der Christuskirche als Prediger feierte, (am Pfingstmontag) als er mit seinem Sohne zu mir in die Sakristei kam, um mir seinen Glückwunsch zu bringen.

Vergessen kann ich nicht. Ich sammle mit Lust die Strahlen, welche ich aufgenommen — jemehr ich allein ging. Ich verdanke Menschen in äufserlichen Dingen wenig — desto mehr liebe ich sie.

Die kleine Abhandlung über den Namen und die Zeit Zoroasters berührt an sich weltgeschichtliche Strömungen von wunderbaren Einflufs.

Das Datum des 21. December macht sie gewissermafsen offenbar. Er ist seit uralter Zeit mit dem Namen des Apostels Thomas benannt. Dieser ist es, dem die christliche Tradition die Botschaft des Evangeliums nach dem Osten anfträgt. Er ist es, der zumal von Manichäern mit Gotama (Buddha) vermischt wird (vgl. meine Lit. und Symbolik p. 190 etc.): in der ersten Zeit gilt er zumal als Evangelist von Parthien. Der Kampf mit dem Dienste der Sonne und des sichtbaren Lichts ist seine Aufgabe; der König, der ihn tödten läfst, hiefs Misdeus, syr. Mazdai, was an Hormisda, Ahuramazda erinnert, des Lichtes Herr in der Lehre der Parsen. Thomas wird mit dem 21. December verbunden, weil dies der kürzeste und dunkelste Tag ist, wo die kleinste Sonne scheint. Thomas sieht dann das geistliche Licht, das mit dem 25. December verbunden ist. Wenn alle sinnliche Sonne verschwunden ist, leuchtet dieses. Er, der einst nach Johannes nur glauben wollte, wo er sinnlich tasten möchte — ist der Apostel geworden für die, welche den Segen von der Höhe nur mit der sinnlichen Sonne verbanden. Denn um den Abend, wo keine Sonne scheint, spricht der Prophet, wird es Licht sein. Zoroaster war gewissermafsen dem gegenüber der Repräsentant des Naturlichtes, wie der Stern, der in seinem Namen leuchtet; Thomas sieht am 21. December das Licht der Welt und den Stern, dem die Magier bis nach Bethlehem folgen.

Der neunzigjährige Geschichtsschreiber, welcher die Sonne der Völker in ihrer Geschichte genug auf- und untergehen gesehen hat — richtet nun die Augen tief und sehnsuchtsvoll auf den Stern, der in allem Abend leuchtet.

Möchte es noch lange zu Segen und Frieden seines Herzens und Hauses geschehen.

Das wünscht und erbittet inniglich

Berlin, zum 21. December 1885.

Paulus Cassel.

Der Name Eran (Iran) kommt im Buche Esther nicht vor. Es kennen ihn auch die klassischen Autoren nicht als Bezeichnung des gesammten Persischen Reiches. Es ist unmöglich, daß er als solcher zu den Zeiten der Persischen Kriege mit den Griechen im Gebrauche war. Ohne Zweifel würde er sonst in den Berichten des alten Testamentes und bei Herodot genannt worden sein, da es an Personennamen, auch im Buche Esther, nicht zu fehlen scheint, in deren Komposition er als ari = ariya vorkommt. So gut wie Strabo von einer Provinz Ariana berichtet, würden wir auch von dem Namen des ganzen Reiches gehört haben, wenn er so gelautet hätte. Es ist daher nicht auffallend, wenn Spiegel noch keinen Beleg gefunden, daß er schon im Altertum für das ganze Reich gegolten habe. Darius der König nennt sich nach den Versionen der Keilschrift zwar einen Arier, aber sein ganzes Reich nennt er nicht also. Es ist das nicht bloß Zufall, sondern politische Absicht, daß nur der Titel König von Persien, oder Persien und Medien (פרס ומדי) in rechtem amtlichen Stil und Nachdruck vorkommt. Aber an sich scheint mir der Name Arier den besten Beweis zu geben, daß man bei den Untersuchungen über die Heimat des arischen Stammes mit Unrecht die Nachricht des alten Testaments bei Seite gelassen hat. Der Anklang des Namens im Ararat (אררט) ist ohne Zweifel. Vom Ararat läßt die Schrift die Völker hinabsteigen. Die Bedeutung des Namens Ararat als Bergland ist, wenn man dazu Aram, Armenia und die verschiedenen Namen, die das Gebiet früher und heut getragen hat, in betracht zieht, unbestreitbar — und Arier so als Bergbewohner zu deuten, die später in abstrakter Form als Hohe — Ehrwürdige erscheinen, gewiß wahrscheinlich.

Was die Arier an gemeinschaftlicher Kultur und Religion mit den Indern teilten, ist von da mitgegangen. Arische Sieger stiegen nach Indien hinab, wie dies Mahmnd von Gazna nnd der Islam gethan haben.

Herodot hat die merkwürdige Notiz, daß die Medier vor Zeiten Arier genannt wnrden und bringt mit der Änderung des Namens die Mythe von Medea und Kolchis zusammen. Dies wird nicht von ihm allein bemerkt. Auch Diodor teilt Erzählungen anderer von dem Sohne der Medea, Medus, mit, welcher König von Medien geworden sei. Daß in den Sagen der Medea wirklich Arische Spuren sich zeigen, wird aus einem Berichte des Pausanias offenbar. In Korinth, heißt es, wo Medea mit Jason lebte, hatte sie jedes ihrer Kinder in den Tempel der Juno versteckt in der Meinung, sie würden unsterblich werden. Sie sei darüber von Jason ertappt worden, was die Folge der Trennung beider war. Man würde gar nicht begreifen, worin das Vergehen der Medea vor den Augen des Jason bestanden habe, erinnerte man sich nicht der indischen Erzählnng von der Ganga, welche als Mensch wiedergeboren Santanu den Sohn des Pratipa heiratet. Ihre Kinder bringt sie in den Strom, um sie unsterblich werden zu lassen. Als Santanu sie dabei überrascht, muß sie sich von ihm trennen.

Auch darf es nicht ohne Beachtnng bleiben, daß in der ethnographischen Tafel der Genesis Medien (מדי) allein als Sohn des Japhet und zwar in der unmittelbaren Nachbarschaft von יון also dem jonisch-griechischen Volke erscheint. Es hat bis auf Cyrus den sichtbaren Vorrang vor Persien. Auch sein Name deutet auf die centrale Bedeutung, die es besitzt. Media, מדי bedeutet allerdings das „Land der Mitte“ (zendisch ist maidhya = medius, maidhyana die Mitte), eine Bedeutnng, die nicht bloß eine lokale, sondern auch nationale und religiöse gewesen sein mag. Besonders gepriesenes heiliges Land zwischen dem Jamuna und dem Ganges heißt bei den Indern Madyadeça, „Land der Mitte“; so lautet auch der bekannte Name, der für China gilt (Tschung Kne). Das griechische Messene heißt Mittelland (die Sage berichtete von einer Frau dieses Namens, wie Medea). Von Delphi sagte man, daß dort Apollo den Nabel der Erde bewohne, was Varro

etwas prosaisch bestreitet. Ebenso nannten die jüdischen Ausleger das heilige Land „den Nabel (טבור) der Erde", Vorstellungen, welche von der Kaaba in Mekka auch bei den Anhängern des Islams galten. Von der alten nationalen Centralstellung der Meder zeigt der Umstand, daß auch während der größten Blüte des Perserreichs und der Perserkriege von den Griechen das Wort „Medisch" auch für Persisch und etwa in dem Sinne gebraucht ward, als man jetzt „eranisch" oder arisch sagt. Und dies gilt nicht bloß für die poetische Sprache, wie wenn Äschylus sagt: „Solch ein Heer, das schon den Medern vielen Schaden angethan", oder wie es bei den Römischen Dichtern vorkommt (vgl. Catull 67 „cum Medi irrupere novum mare etc., vgl. sonst otium Medi pharetra decori — wie es nur poetischer Gebrauch war, wenn auch Historiker wie Arrian, Älian und andere Medisch wie Persisch gebrauchten). So war es auch eine poetische Metapher, wenn Tertullian ausruft: „Alexander vicerat medicam gentem et victus est medica veste."

Aber eine mehr eingreifende Bedeutung hat es, wenn Herodot nicht bloß den Themistokles vom „König der Meder" reden läßt (8. 5.), sondern eine griechische und medische Gesinnung einander gegenüberstellt. So erzählt er, daß die Phoceer bloß aus dem Grunde nicht „medisch" wurden, weil sie den Thessaliern feind waren und diese „medisch" waren. Wären diese griechisch gesinnt gewesen, so glaubt er, wären jene medisch geworden. (8. 30.) So sagt er später von den Böotiern, ihre Gesamtheit sei „medisch" gewesen. Es ist dies um so eigentümlicher, als ja Herodot selbst von dem Gegensatz der Perser und Meder erzählt.

2. Der Sturz der Medischen Herrschaft geschah bekanntlich durch Kyros. Aber es war offenbar nicht bloß eine politische Umwälzung. Wie die Sassaniden in späterer Zeit nicht bloß eine neue Dynastie, sondern auch eine neue religiöse Ära einführten, so geschah dies auch, als die Perser Herren wurden über das bisherige Medische Reich. Die Volks- und Kulturlehre, welche wir vom Zoroaster (Zarathustra) nennen, ist mit Kyros zuerst zu einer Macht über das ganze Reich gekommen. Es ward durch ihn eine politische und religiöse Revolution vollzogen, die von

außerordentlicher Bedeutung für Asien und die Weltgeschichte ward — und die freilich, wie es sicher scheint, erst durch Darius den Sohn des Hystaspes, ihre Vollendung gewann. Ich glaube, daß schon einige geschichtliche Fragmente und Sagen ausreichen dies wahrscheinlich zu machen.

Bei Herodot lesen wir (1, 120), daß die Magier zu Astyages sprechen: „König, es liegt uns viel daran, daß deine Herrschaft bleibt. . . . Denn im andern Fall werden wir, die Meder Knechte sein und von den Persern gering geschätzt werden. So lange aber du König bist, nehmen wir an der Herrschaft teil und gewinnen von dir Ehre.“ Als, wie Herodot ferner erzählt, nach Kambyses Tod sich der Pseudosmerdes, der Magier, des Throns bemächtigt hat, sieht man es als einen Versuch an, den die Meder machen, wieder zur Herrschaft zu kommen. Gobryas sagt (3, 73): „Denn jetzt werden wir Perser von einem Meder beherrscht, einem Magier.“ Daher erregte die Entdeckung des Betruges des Pseudosmerdes eine allgemeine Erbitterung bei den Persern. Die Magier, die man erreichen konnte, wurden erschlagen und wie ein nationales Befreiungsfest wurde die Tötung der Magier nach Herodots Bericht, gleich einem persischen Purim noch lange gefeiert. (3, 80.)

Die Magier bildeten nach Herodot einen Stamm der Meder; eine Art Priesterkaste stellten sie vor. Im alten Testament erscheint einmal Rab-Mog (Magier) im Gefolge des babylonischen Königs Nebukadnezar. Wenn spätere Autoren auch die Zoroasterpriester Magier nennen, so ist dies nur eine allgemeine Bezeichnung alter Gewohnheit. An sich war es kein Name für diese. Vielmehr tritt mit der Herrschaft des Kyros eine Feindschaft der Perser gegen sie ein, da sie mit den Medern identificirt werden. Wenn man sich auf die Deutung verlassen kann, welche die Keilinschrift von Bisutun erfahren hat, so würde sich dies glänzend bestätigen. Darius erzählt darin von seinem Siege über den falschen Smerdis (Bartiya). „Die Herrschaft, welche unserm Geschlecht entrissen war, diese brachte ich wieder zurück; ich stellte sie glücklich so wie früher her, ich befahl nicht zu verehren, was Gumata der Magier bekannt hatte, ich habe wieder hergestellt Tempel und Verehrung des Schützers des Reichs und gab wieder den

Göttern, was ihnen Gumata der Magier entzogen hatte ..... so gewann ich durch die Gnade des Auramazda das Entrissene zurück."

So viel ist gewiß, daß in dieser Inschrift ein Sieg des Auramazda gegen seine Feinde darum gepriesen wird, weil Darius den Magier gestürzt hatte.

Die historische Sage von der Erhebnng des Cyrus wie sie sich bei Herodot und in der späteren persischen Dichtung darstellt, nnterstützt ohne Zweifel die Ansicht, daß der Sieg des alten Perserreichs anch der des Zoroasterkultus gewesen ist.

Firdnsi erzählt ans den ihm bekannten Traditionen, daß es Kai Khosru (Khosrav) war, der in Bahmandiz den Tempel für das Adar gushasp (das heilige Feuer) erbaut; es wird immer seine Verehrung vor demselben hervorgehoben; der Bundehesch berichtet (cap. 17), daß das Feuer Adar Gushasp ein Freund des Kai Khosru war und sich damals als er den Götzentempel zerstörte auf die Mähne seines Pferdes setzte. Kai Khosru gewinnt das Recht auf die Thronfolge nur im Dienst des Feuers. Er ist der erste Schah von dem dies erzählt wird.

Es ist kein Zweifel, daß in den Sagen von Kai Khosru sich die Berichte Herodots von Kyros spiegeln. Nicht bloß der Name erinnert daran. Kai Khosru ist der Enkel des Herrschers, dem er folgt, wie Cyrus. Er wird als Kind unter Hirten ausgesetzt und unerkannt erzogen. Sein königliches Wesen tritt früh hervor. Ein Traum verkündet seine Königswürde. Kai Khosrn hat allein die Qarenô, den göttlichen Nimbus, der ihn zum König berufen zeigt. Sein Großvater, Kai Kaus hat ihn nicht, der überhaupt als sündig gegen den Enkel weit in den Schatten zurück tritt. Quarenô leitet sich von Khar leuchten. Es hängt zusammen mit dem hebräischen קרן (Karan), was gebraucht wird (Exod. 34. 29) als Mosis Angesicht so göttlich glänzte, daß man sich ihm zu nahen scheute. Offenbar hat davon Apollon seinen Namen als Karneios, Karnos, der Glanzgott. Von da leitet sich sicherlich der Name Kyros oder כרש ab, welcher sich als der Berufene und als rechter König offenbarte. Natürlich weicht in dem bunten Gemisch der Dichtung Firdusis vieles einzelne ab — aber der Grundzug der Ähnlichkeit ist nicht zu verkennen.

Daß Kyros in dem Bericht Herodots von einer Fran Spako, die Hündin erzogen wird, geht anf die Ehre zurück, welche der Hnnd im Zoroasterkultus, wie wir später sehen werden, hat.

Wenn Kyros, der Jüngling die Perser an einem Tage ein Feld voller Dornen nrbar machen — und am folgenden sie fröhlich genießen läßt — so ist darin eigentlich der ganze Sinn der Zoroasterlehre offenbar, welche die Kultur und Reinigung der Erde von Dornen und üblen Dingen als Religion herstellt, nm dann fröhlich zn leben.

Was Cambyses anbetrifft, so darf man nicht übersehen, daß seine Tötung des Apis und sein Verbrennen des Hephästosbildes an die Gedanken über Stier und Fener erinnern, welche in dem Zoroasterkultns erscheinen, worüber anderswo die nötigen Bemerkungen folgen sollen. Man muß auch die Worte beachten, die nach Herodot (3. 65.) Kambyses vor seinem Sterben zu den Persern geredet hat: „Ich lege es daher nnter Anrufung der königlichen Götter (θεοὺς τοὺς βασιληΐους ἐπικαλέων) anf ener Gewissen, ... die Oberherrschaft nicht wieder auf die Meder übergehen zu lassen .... Thnt ihr so, so möge die Erde Euch Frucht bringen und fruchtbare Weiber und Herden haben und sollt ihr frei sein (darin besteht der Kultussegen des Zoroastertums) — wenn nicht, dann bete ich das Gegenteil von allem auf Ench herab."

3. Im besonderen Sinn wird Darins der Sohn des Hystaspes genannt. Darius ist der eigentliche Baumeister des großen persischen Reiches; unter ihm ist anch die Zoroasterlehre zu ihrem dauernden Siege gelangt. An den Namen Hystaspes (Viçtaçpa, Gnstasp.) knüpft sich die Entstehnng der Zoroasterlehre; — wir meinen nicht, daß dies der Vater des Darius gewesen sein kann. Das ist aber gewiß, daß dnrch den Umstand, daß er der Sohn des Hystaspes genannt wird, auch sein Bekenntnis zur Zoroasterlehre betont nnd ihm gerade dadnrch der Weg zur Königswürde gebahnt ist. Im Namen des Viçtaçpa tritt die Komposition mit asp Pferd herans. Nach der Sage bei Herodot wird Darins dnrch das Wiehern seines Pferdes König. In den Legenden über Zoroasters Leben bezeugt dieser an einem Pferde von Gnstasp die Wahrheit seiner Lehre. Es verschwinden diesem die vier Füße, die in den Leib zurückgingen; Zoroaster verschafft

dem Pferde wieder natürliches Leben, so daß Gustasp sich und seinen Sohn Isfendiar in den Dienst der neuen Lehre stellt; in Folge dessen treten die einzelnen Füße wieder heraus.

Ich halte in diesen Legenden das Pferd nur für das Symbol Persiens selbst. Das Persien ein besonderes Pferdeland gewesen ist — zeigen viele Nachrichten der Alten; in den Heldensagen ist das Pferd ein hervorragender Bundesgenosse der eranischen Siege. Kai Khosru kann nicht König werden, wenn er nicht das Roß Behzad erhält, das seinem Vater Siawusch (Syawaksch) gedient. Aber vom Sohn läßt es sich leicht fangen, sobald es Zaum und Sattel des Vaters erblickt.

Nicht bloß Viçtaçpa, auch sein Vater Lohrasp und der Hauptgegner des Zoroastertums in der Sage Arzasp von Turan sind von Pferden benannt, wie der gute und böse Genius Tistrya und Apaosha unter der Gestalt eines weißen und schwarzen Pferdes einander bekämpfen.

Persien bedeutet als פרס selbst nichts anderes als Pferdeland und ist mit פרש (Roß, Reiter) identisch, wie es neupersisch Roß und Perser bedeutet. So treffen in verschiedenen Formen der hebräischen Berichte כרש (Kyros Glanz) und חרס (Sonnenglanz) zusammen. Aber es wurde damit ein tiefer symbolischer Gedanke verbunden. Das Pferd, das weiße zumal, war das Bild der Sonne. Sonnenrosse kannte die ganze östliche Völkerwelt. Bei dem Heerzuge des Xerxes schildert Herodot (7. 40 u. 55.) den heiligen Wagen des Zeus gezogen von acht weißen Pferden, hinter welchem der Wagen des Königs kam. Was Herodot hier von Zeus, wird in den heiligen Schriften der Perser von Mithra erzählt, vor dessen Wagen vier leuchtende Rosse gespannt sind, und dem ihm im Begriffe verwandten Ardviçura Anahita wird ein ähnlicher Wagen zugeschrieben. Es ist daher kein Wunder, daß die Sonne „mit schnellen Pferden“ begabt genannt wird. Xenophon nennt noch ausdrücklich den dem König vorausfahrenden Wagen den der Sonne. Es war eine geistreiche Kombination der Alten, welche den Namen des Perseus mit Persien zusammenstellte. Die Sage des Helden ist orientalisch. Perseus ist nichts als פרש der Ritter; er kommt vom Himmel als Sonnenheld auf dem Rosse, der den Drachen überwindet. So überwinden die persischen

Helden den Azhis dahaka die böse Schlange, von dem es heißt, „daß er Menschen nnd Pferde" tötete, wie Andromeda, die gerettete „Männersorgende" heißt. Der berühmte Held Kereçaspa, welcher die furchtbare Çruvara überwindet, bedentet auch wohl nichts anderes als Roß wie wir noch ferner sehen werden. Anch wenn Herodot die Nachricht hat, die Perser hätten früher bei den Griechen Kephenes geheißen, so ist das nicht ein bloß spielender Einfall. Er erinnert an die Sagen von dem siegreichen Schmidt Kawi nnd an das Königsgeschlecht der Kawi Kawâta (Kaikobad), Kawinça (Kai Kans) Kawi Hnçrawa (Kai Khosrn)

Es war der Vater des Zoroaster, welcher Purnshaçpa genannt ward (vgl. Prexaspes). Es scheint nicht, daß die Übersetzung „viele Rosse besitzend" treffend ist. Ich möchte hier lieber an Znsammenhang mit πῦρ Fener nnd purns rein denken, wenn anders der Name selbst alt ist.

Wenn die Perser aber den Namen von ihren Rossen, den Symbolen des Sonnensieges haben, dann ist es natürlich, daß sie in ihrer Macht zumal den Nachdruck anf diese Namen legen.

Vom Çraosha — der wohl im wesentlichen nichts als Mithra ist, heißt es daher im 11. Yaçna (nach Spiegel) „welchen die vier Pferde führen, die schmntzlosen (reinen) hellglänzenden schönen, heiligen, weisen, schnellen, himmlischen Befehlen gehorchenden"; was im östlichen Indien (hendn = הדו) ergreift er, was im westlichen (כוש) ist, das schlägt er (besiegt er).

Er ist das Vorbild des Perserkönigs, der von seinem Königswagen ans die östliche Welt richtete.

* * *

Ich habe bisher mehrfach semitisches Sprachgut und, wie ich glanbe, mit Recht zur Erklärung persischer Namen verwendet. Schon an und für sich war es erlaubt, weil die reale Verbindnng der Völker und Menschen eine viel freiere nnd größere war, als die moderne Wissenschaft der Sprache überhanpt anzunehmen scheint. Allein es ist dafür noch im näheren Sinn ein Grund vorhanden. Es mnß sehr anffallen, daß, während Medien (מדי) schon in der Völkertafel der Genesis erscheint, der von פרס Persien erst spät in den Zeiten des Exils während der direkten Berührung Israels mit dem großen Reiche erwähnt wird. Aber es findet sich

doch statt seiner ein anderer. An der Spitze der Söhne Sem erscheint neben Assur, Arpachschad, Lud und Aram — der Name Elam (עילם). Es kommt Genesis 14. neben אמרפל König von Sinear, neben אריוך König von Elas'ar und תדעל dem König der Gojim — ein כדרלעמר König von Elam vor. Daß dieses Elam statt פרס für Persien steht, ist die Meinung der gesamten Tradition. Übrigens offenbart dieses die Schrift selbst. Bei Jesaias (21. 2) und Jeremias (25. 25) steht עילם Elam in derselben Parallele zu Medien wie sonst Paras. Bei Jesaias (22. 6) steht es in Parallele zu Kir (wobei entweder an den heutigen Kuran zu denken ist, den Zufluß aus Chusistan zum untern Schat-el-Arab oder wahrscheinlicher an den Kur Kyros, den Zufluß zum Bhaktegansee in Farsistan). Es werden die Elamiten vom Propheten wie Perser mit Köcher, Wagen und Rossen geschildert. Endlich sieht ja Daniel sein Gesicht im Lande Elam in Susa am Fluß אולי (Euläus oder Choaspes).

Wenn die Schrift Elam zu Sems Geschlecht und Medien zu Japhet rechnet, so will sie damit auf eine Verschiedenheit in Sprache und Volk hinweisen. Es läßt sich fast jede Elamitische Bezeichnung ohne Schwierigkeit durch semitische Sprache erklären. In Elam selbst stellt sich ein Hochland vor, da der Name in Verbindung mit עלה steigen zu bringen ist und entspricht so der Bedeutung Aria, wie auch Eljon (von עלה) Hoher, Erhabener heißen kann (wie dies von Ariya erklärt ist). Susa, שושן ist von der Lilie genannt, der weißen (verbunden mit שש weiß). Im Eulaeus findet man einen semitischen Namen, der aus אולי nur eine andere Form von Uwal, Juwal der Fluß, ist (אולי = אבלי), während Choaspes der arische Name war — gleichsam Bergroß, da das Roß auch mit Strömen verglichen ward, die von den Bergen springen. Besonders interessant ist die Erklärung von כדרלעמר; Schrader hat damit aus anderen Inschriften Königsnamen wie Kudur-nanhundi zusammengestellt, — auch einen Kudur-mabuk hält er für einen elamitischen König. — Von Kudurnanhundi wird erzählt, er habe einmal ein Bild der Göttin Nana geraubt, was nach Babylonien wieder zurückkam und seine Hände an die Tempel von Akkad gelegt. Ein Kudur-Mabuk nenne sich Beherrscher des Westlandes. Doch hat Schrader den Namen selbst

nicht gedeutet. Ich habe an anderer Stelle schon vor dreißig Jahren aufmerksam gemacht, daß die alten Königsnamen der Mesopotamischen Herrschaft aus Götternamen komponiert sind. Dies ersieht man auch aus כדרלעמר. In כדר erkennt man lsicht den Namen, welcher sich auch in נבוכדנצר = נבוכדרצר findet. Mau liest bei Benfey Nabucodrossor und in den Inschrifteu Nabukudurriusur (bei Schrader; Benfey hatte Nabn khadrachara). Er ist aus Nebo, ans צר oder אצר und אדון = כדן = כדר Herr zusammengesetzt. כדר heißt Herr wie אדיר = אדן. In לעמר ist אלעמר zu erkennsu; es ist ein El Amir = Gott König.

In Kudur uanhundi, welcher die Nana geraubt, sehe ich den Kudur, der mit der Göttin Anahita kompouiert ist; es war dieselbe wie Nanna, also eine Nannahita (oder hinta), die in Avesta als Ardviçura Anahita genannt, als Göttin der Fruchtbarkeit vorkommt.

Aus diesem Grunde ist mir auch die semitische Ableitung von פרס die wahrscheinliche.

In Persien, Elam, war das semitische Element, — durch das Übergewicht des Medisch = Arischen Stammes wurde die Arische Sprache vorherrschend — doch ist es dadurch gegeben sich bei den alten Erinnerungen Persischen Lebens — so zumal bei dem Kultus, der von Elam ausgegangen scheint, sich der semitischen Sprachhülfe, soweit sie der Geist der Sache und der persischen Tradition fordert, zu bedienen.

II.

Als Aristagoras nach Sparta kam, um den König Kleomenes zum Krieg gegen die Perser zu überreden, schilderte er ihm den Zustand des großen Reiches „Jene haben soviel Gutes, wie alle Andern zusammen nicht habeu: vom Golde an, Silber, Erz, bunte Kleider, Vieh und Sklaven.“ Allerdings war das Reich nicht bloß in den Provinzen Kleinasieus. auch in Mesopotamien und Persien wohl angebant. Alle Gaben des Erdreichs wurden wohl bewirthschaftet. Durch gute Kommunikation wurden die Völker mit einander näher verbunden. Die Straßen gingen, wie Herodot beschreibt (5. 25), durch bewohntes und sicheres Land. Selbst der Weg durch die Wüste nach Ägypten ward erleichtert durch die

Wasserfülle, welche man zum Gebrauche des Verkehrs in die Wüste schaffte (Her. 3. 6). Die Bemerkung Xenophons, daß die Perser überall, wo sie sind und wo sie sich hinbegaben, Gärten anlegen lassen, Bäume pflanzen und das Land schön und fruchtbar machen, trifft den eigentlichen Charakterzug persischen Lebens in Sitte und Religion. Die sogenannten „Paradiese“ (פרדס), umzäunte Gärten, drückten nicht blos Lust zur Üppigkeit und Vergnügen aus. Die Jagd der wilden Tiere war nicht allein ein kriegerisches Spiel. Lysander, als er Cyrus den Jüngeren besuchte und ihn in seinem Garten fand, war erstaunt über die köstliche Kultur, die Schönheit der Bäume, die Bearbeitung des Bodens, Fruchtbarkeit und Schönheit — und rief aus, als er hörte, daß der Königssohn alles selbst befohlen und bearbeitet habe: Mit Recht preise Dich glücklich, weil Du mit Reichtum Tugend verbindest, — aber er verstand nicht, daß Cyrus dabei noch einem höheren Triebe — einer Art sittlicher Pflicht gefolgt ist. Wenn schon Xenophon die Hauptstadt eines Statthalters, des Pherenbazus, Dascylium, in einer wunderbaren Kultusfülle schildert mit Gärten und Seen, zur Jagd und zum Fischfang — und reiche Landschaft überhaupt — wie wird erst Susa beschaffen gewesen sein — in welchem ja auch das Buch Esther die königlichen Gärten nicht ungepriesen läßt. Mit der Pracht des Persischen Königtums waren Bäume und Gärten überall verbunden; Firdusi malt sie in seinen poetischen Traditionen. Die Kunst hat sie in Wirklichkeit und Dichtung der Natur nachgemalt. Als Kai Khosru (Kawe Huçrava) ein Fest giebt, heißt es bei Firdusi (nach Schack)

„Ward errichtet ein Baum, ein dichtverzweigter,
Mit seinem Wipfel zu dem Thron geneigter,
Von Silber ward sein Stamm, sein Astwerk golden,
Rubinen bildeten die Blütendolden.
Und Früchte wie Carniol und Saphir lachten
Aus dunkelgrünem Laube von Smaragden.“

Die Pracht der späteren Kalifenpaläste und Throne war ja nur eine Erinnerung der alten Perserherrlichkeit. Der Khalif Al Moktader hatte einen Baum von Silber, auf dessen Zweigen goldene und silberne Vögel saßen, die automatisch sangen und sich bewegen konnten. Die Gartenpracht des Chumaruje in Ägypten hielt Hammer

für deu ersten botanischen Garten und das Vorbild des ägyptischen Erzählers von tausend und einer Nacht. — Aber nicht Pracht alleiu nnd Vergnügen war bei deu Persischen Königen und Herreu der Grund der Anlage. Es galt überhaupt nicht bloß deu Gärten des Vergnügeus, soudern ebenso der Bewirtschaftuug der Äcker, der Kultnr der Wiesen — uud nicht bloß Nutzen an sich, sondern der Nutzen ans Religion war der Beweggrund.

Die Zoroasterlehre ist die Religion der rationalen Laudeskultnr. Bäume pflauzeu, Wälder benutzen, Äcker pflügen, Flüsse regeln waren die Grnndzüge ihrer religiösen Welt. Was dieser Kultur diente, war das Gute — was ihr entgegen war, das Böse. Die Tiere, welche halfen, waren die guten, die, welche schadeten, waren die dämonischen. Znm vernünftigen, wohlhabenden Leben brauchte man das Fener nnd Wasser, den Pflug uud den Stier, das Pferd nnd den Hnnd. Iu diesen symbolisierte sich vor allen zuerst ihr Begriff des Guten. Nur das ihuen Nützliche war gut. Eine Gottheit Miçvana erklären die Perser als „immerwährenden Nutzen". Ein Beiname des Auramazda war çevista, der Nützlichste. Auch die Aunschaçpeutas haben den Beinamen „immer nützend". Das Feuer hcißt „allen Nutzen gewährend": die Fravashis siud „allen nützlich". Arstat führt den Beinamen „Weltfördernd". Spiegel hält die Bedeutnng von Çaoka für nichts anderes als Nutzen. Der dem Ackerbaner zumal eigentümliche Egoismns, nach welchem Wetter, Zeit, Feld, Tier gut sind, je nachdem sie ihm nützen, das ist die Grnudlehre der Zoroasterweisheit, aus der sich der iu ihr ruheude Dualismus — sowohl ethisch wie historisch — sozial als anch litnrgisch entwickelt hat.

Freilich tritt eine ähnliche Betrachtuug der Natnr bei allen heidnischen Völkern herans, In Zeus nud Hera war anch ursprünglich ein Gegensatz vorhanden; ihre Kiuder natürliche Feinde. Hera bildete die Nacht ab — Zens war wie Anramazda. Herakles war der Schlaugensieger. Er überwand als Kulturheld die räuberische Nacht, die wasserlose Dürre, den giftig dnustenden Sumpf und die Krankheit. Aber in der griechischen Weltauscbauung einteu sich die Gegeusätze harmonisch. Hera nnd Zens vermählten sich. Hephästos wurde ein Glied der olympischen Tafel-

rnnde. Promethens wurde zn Gnaden angenommen mit dem eisernen Ring an der Hand. Anch in der Indischen Göttererscheinnng ist der Gegensatz gebrochen werden, da selbst durch das Amrita die Schlangen wieder lebendig werden. Anch die nordische Sage hält den völligen Kontrast nicht aufrecht, es gehört Loki mit zn den Asen. Es fanden, nm die Weltanschaunngen der anderen Arier aus dem nnversöhnlichen Kontrast zu befreien, weltgeschichtliche Bewegnngen nm sie und in ihnen statt. Die Schärfe des Kontrastes, wie sie der Dnalismns der Perser aufrecht erhält, ist nirgendswo anders. Er korrespondiert allein mit Anschanung der heiligen Schrift des alten Testaments. Nur daß dort Geist nnd Natur so gegensätzlich sind als Schöpfer nnd Geschöpf — wie hier innerhalb der Natnr der Nutzen nnd Schaden des ackerbanenden Knltnrvolks.

Diese Lehre ist durch die Perser — deren erster Dynast Cyrus war, znr Herrschaft gekommen — im Gegensatz zu dem, wenn wir ihn so nennen dürfen, chamitischen Baaldienst, der vom Enphrat bis an das Mittelmeer, von Babylon bis nach Ägypten in mancherlei Wandlnngen herrschte, und mit der sie dennoch manche Grenzlinie nnd Symbole gemeinschaftlich haben mnßte. Man schreibt sie aber dem Zoroaster zu, der zn Gnstasp (Hystapes) Zeiten gelebt hat, man weiß aber weder den Grund seines Namens, noch seine Heimat und Zeitalter mit Gewißheit zn sagen.

Die Zoroasterlegende drückt in allen Pnnkten diese Lehre ans. Seine Mntter hat Tränme, in welchen Löwen, Tiger, Wölfe, Drachen ihr das Kind ranben wollen; sie können ihr nichts thun, denn alles wilde Getier wird dnrch seine Lehren vertrieben. Als das Kind geboren wird, ist es das einzige, das nicht bloß ohne Thränen, sondern lachend zur Welt kommt. Die Sage erzählen schon Plinins nnd Solin. Thränen nnd Schmerz gehören zu der feindlichen Natnr, welche er zu überwinden trachtet. Anch die übrigen Wnnder, die von seiner Jugend beachtet werden, haben nur den Charakter seiner Lehre. Er schläft ruhig im Fener; Rinder nnd Pferde dienen ihm. Wölfe müssen fliehen, Kühe geben dem Kind die Milch. Unzählbare Schlangen bekämpfen ihn als Mann, die ihm nicht schaden dürfen. Vohn-mano gebietet ihm, den Menschen zu sagen, daß sie die nützlichen Tiere gut in Obacht nehmen

und namentlich keine jungen Lämmer töten sollen. Ein anderer Genius heißt ihn das Feuer und die Feuerstätten pflanzen. Cpenta-armaiti verbietet ihm, die Erde mit Blut zu besudeln und andere unreine Stoffe auf ihr zu häufen. Aber bebauen soll er sie um jeden Preis. Es wird ihm vor anderem die Pflege des Wassers und der Pflanzen und Bäume befohlen.

Eine eigentümliche Notiz wird von der Legende mitgeteilt. Man sagt seiner Mutter, sie werde von ihrem Kinde, denn das kann nur der Sinn sein, 5 Monate und 23 Tage schwanger sein, d. h. sie werde am 23. des 5. Monats einen Mann von großer Art gebären. Der erste Monat, von dem aus die Zeit seiner Entwickelung gerechnet wird, kann nur der Monat sein (December), wo die kleinste Sonne ist. Der fünfte Monat ist der Frühlingsmonat (Ardibibist), der unserm April entspricht. Am 23. April wird von den Muhamedanern das Fest des Chisr gefeiert. Die Rosse werden auf grünende Weiden geführt. Es ist der Frühlingstag, welcher überwunden hat. Chisr ist entsprechend dem S. Georg, dem Georgos, dem Ackerbauer und Weingärtner, welcher den Drachen überwunden und dessen Tag der 23. April ist; am 23. desselben Monats begeht der Kaiser von China die Einweihung des Frühlingsackerbaues durch persönliche Leitung des Pfluges. Auch in der Legende wird die Drachenüberwindung des Winters und der Unkultur dadurch auf Zoroaster übertragen.

Aus dem Geist seiner Lehre kann auch allein sein Name gedeutet werden. Es sind sehr viel Versuche, ihn zu erklären, gemacht, wie mir dünkt, ohne inneren harmonischen Zusammenhang mit dem Geist seiner Lehre.

Die bisherigen Ableitungen verwerfen Windischmann und ihm nachfolgend Spiegel alle, ohne eine andere Stichhaltende an die Stelle zu setzen. Windischmann führt aus, Burnouf folgend, daß in dem Namen Zarathustra der letzte Teil ustra Kameel bedeuten könne. Weil es Namen giebt, die mit açpa Pferd und ukhs'an Stier komponiert sind, so könnte auch Zarathustra mit Kameel verbunden sein. Fr. Müller übersetzt daher „mutige Kameele besitzend", was Spiegel für das Wahrscheinlichste hält. Aber Pferd und Stier sind besonders der Lehre Zoroasters gewohnte Tiere. Ein Kameel kommt in allen ihren Schriften nicht vor. Es würde

in der Legende Zoroasters sich eine Stelle davon haben finden müssen. Es scheint mir sogar im Gegenteil als Tier der Wüste und der feindlichen Araber den Zoroastrischen Anschauungen nicht sympathisch zu sein. Auch hat der Name noch weniger einen idealen Sinn, wie der von „Goldreich“, den Bar Bahlul, oder von Goldrein, die Hyde aus einem Perser anführt oder von Goldstern, die jedoch Windischmann nicht für problematisch hält, obschon Lassen und er sie sonst in Erwähnung brachten.

An den Namen Stern freilich knüpft sich auch die Meinung des Deinon (im vierten Jahrh. v. Chr.), welcher ein ἀστροθύτης zur Erklärung bringt, nämlich „Sternopferer“, deren Form Bochart als bessere Lesart zu „ἀστροθεάτης“ machte, als „Sternbeschauer“. Man wird letztere Bedeutung nicht annehmen, die ganz ohne Rücksicht auf den Sprachinhalt des Namens gemacht ist, aber darin wird man Bochart Recht geben müssen, daß die Lesart ἀστροθύτης von Deinon eine verbesserungswürdige ist. Wenn Deinon etwas vom Zoroasterkultus wußte, würde er ihn nicht einen Sternenopferer genannt haben. Wahrscheinlich ist ἀστροφύτης zu lesen (Sternerzeugter). Windischmann wundert sich, daß die Griechen nicht für Zarathustra gesagt haben: Zarathystres sondern Zoroastros oder Zoroastres. Das kommt aber daher, weil sie in thustra den Namen des Sternes erkannt haben und zwar wahrscheinlich den Namen des Sternes wie schon Anquetil und Wahl dachten, den Tistrya, wie ihn jener nennt Teschtri, den Hundsstern oder den Sirius. Es wurde dieser Stern nicht selten einfach aster genannt, wie man ἀστροβλησία, den wir den Sonnenstich nennen, vom Hundsstern, unter dessen Licht die größte Höhe ist, ableitet. — Ich schließe mich der Ansicht an, je bedeutungsvoller die Stellung des Hundssternes in der Lehre Zoroasters ist.

Welche Bedeutung derselbe in Ägypten hatte, ist bekannt. Man sah in ihm den Vorläufer der Nilflut und er wachte gleichsam über das Nahen dieser. Aus der Art seines Aufgangs schöpfte man die Vorzeichen über die Fruchtbarkeit des Jahres, die durch die Nilflut erzeugt ward. Man beginnt von ihm den Geburtstag der Welt. Jablonski erklärt ja deshalb seinen Namen Sothi als „Anfang“. Plutarch will von der Bedeutung des Gebärens wie von κύειν den Grund gewinnen, daß der Stern Sothi Hundstern

κύων genannt werde. Aber es darf wohl nicht gezweifelt werden, daß der Stern als Himmelswächter den Namen Hund erhalten hat. Allerdings hängt nicht bloß κύειν mit κύων sondern auch Sanskrit çva, çvajati schwellen mit Sanskrit çvan, çvni Hund zusammen, aber Plutarch sagt selbst an anderer Stelle, wo er von Horomazes (Auramazda) als dem Gott der Perser redet „Einen Stern setzte er vor allen als Wächter (φύλακα) und Vorschauer, den Seirios“ (p. 83 ed. Parthey).

Der Name Seirios, Sirius ist aber sehr belehrend. Er ist der besonders glänzende; so heißt er auch in Yaçna III „der leuchtende, glänzende“, und in Yaçna XVII der „glänzende, majestätische“, zumal in Khordavesta wird er wiederholt durch seinen Glanz gepriesen; er leitet sich vom semitischen זהר, (סהר, syr. סהרא, ähnlich arabisch der Mond = Isis, woher die Verbundenheit der Isis mit dem Seirios deutlich wird, cf. Jablonski Pantheon 2, 35). Daß griechisch σείριος heiß, brennend bedeutet, ist erst vom Hundsstern Sirius entnommen. Umsomehr wundere ich mich, wie Spiegel einen Zweifel hegen konnte, als ob Sirius und Tir in persischen Namen und Texten verschieden seien. Sirius und Tir verhalten sich wie זהר und טהר (sir = tir) was glänzend und rein bedeutet. Es sind von Tir, dem Sirius die alten Namen Tiridates, Tiribazus benannt. Daß Tir auch als ein Gegensirius erscheint, erklärt sich ebenso, wie daß ein feindlicher Mithra vorkommt aus dem Schaden, den die Hundsternhitze als solche hervorbringt. Während er sonst als Wasserfürst Segen bringt, ist seine Hitze versengend und schädlich. Darum haben die altbaktrischen Texte ein Recht den Monat Tir mit Tistrya wiederzugeben Offenbar tritt auch im Tistar-Yast des Khordavesta diese Identität hervor. Tir heißt auch der Pfeil und vom Tistrya heißt es darin (nach Spiegel), der da ist „ein furchtbarer geschmeidiger Pfeil, ein sehr geschmeidiger, der hinfährt wie ein Pfeil.“

Es ist wahrscheinlich deshalb auf den Monat Tir das Fest Tiraghan übertragen (Hyde p. 243) was sonst âbrîzaghân Wassersprengung; heißt vom April an gerechnet trifft auch der Monat Tir in die Hundssternzeit. Ich sehe nun in Tistrya, Tistar eine

Komposition von Tir und aster (stara) und bedeutet es nichts anderes als Siriusstern, wie sonst astrokyon, Hundsstern.

Die Bedeutung des Tistar für die Zoroasterlehre ist eminent. Er ist so gepriesen wie Ahuramazda selbst. Ihm bereiten die höchsten Genien den Weg; vor allen Dingen hat er als Aufgabe, wie der ägyptische Sothi durch Wasser Fruchtbarkeit zu befördern; er zieht die Wolken hervor, nach ihm sehnen sich Tiere und Pflanzen (cf. Spiegel Avesta III, p. 22). Zoroaster ist gewissermaßen sein Abbild. Wie er Aufseher über die Sterne ist, so ist es dieser über die Menschen. Es ist daher natürlich, daß sein Name als Wohlthäter und Lehrer von diesem entnommen ist. In Zoroaster sehe ich eine Bildung wie Zorobabel. Letzteres bedeutet „Sohn von Babel, Samen oder Kraft aus Babel“, זרובבל leitet sich von זרע Same, Sperma. Dasselbe Wort erscheint eranisch im Bundehesch als zôr (zôrmend kraftvoll, zôrs Kraft. cf. Justi zum Bundehesch p. 170. 171, vgl. neupersich זור) Kraft, gerade wie auch זרוע Kraft und Arm heißt. Der Sohn und Sprößling ist ein Zeichen der Manneskraft, wie Jacob (Genes. 49. 3) sagt: „du Mark und Erstling meiner Kraft.“ Zoroaster = Zarathustra würde dann den Sinn haben, das auszudrücken, was er sein wollte „Sohn, Kraft des Sternes“, ein Bar Cochba, ein Sternensohn, wie sich der Pseudomessias der Juden unter Trajan genannt hat — und zwar mit Bezug auf die Worte Bileams (4. Mos. 4. 17) „es tritt hervor ein Stern aus Jakob“ — und wie der Stern, den die Magier sahen, über der Hütte Jesu stand. Ich habe oben die Lesart bei Deinon in ein ἀστροφύτης verwandelt. Es würde dies dasselbe bedenten: Stern entsprossen, aber auch die Deutung, welche in den Recognitionen des Clemens sich findet, hat man bisher nicht gründlich angesehen. Wenn der Name Zoroaster dort als ein vivum sidus erklärt wird, so bedeutet das soviel wie lebender, leibhaftiger, lebendig gewordener Stern, was in der That der Sinn des Namens ist. In den Clementinen (9. cap. 51) wird dies noch deutlicher gemacht, wenn gesagt wird, er heiße so, „weil auf ihn ein lebendiger Fluß des Sternes gekommen war.“ Zoroaster sei gleichsam die Inkarnation des Tistargeistes.

Wie in Tistar die Befruchtnng der Erde verstanden wird, wie er als Wächter des Erdsegens am Himmel stand, so will Zoroaster verstanden sein, als der durch seine Lehre die Erde befruchtet nnd über ihr Heil wacht. Es ist nicht ohne Sicherheit zn behanpten, daß die Ehre, die dem Hnnde im Knltus der Perser erwiesen wird, mit daher sich schreibt.

Der Untersnchnng von Windischmann über die anderen Namen, welche man für Zoroaster gebrancht zn haben scheint, kann anch nicht zngestimmt werden. Porphyrins verwechselt ihn mit den Chaldäern, wenn er sagt: „In Babylon traf er mit den Chaldäern znsammen nnd kam dann zn Zabratos“ (wofür Zaratos zu lesen ist). Die dnalistische Lehre, welche Aristoxenus als Lehre des Zaratas anführt, welcher Pythagoras unterrichtet, kann nnr auf die Meinung, welche man von der Zoroasterlehre hatte, bezogen werden. Man wußte diesen Dualismns als deren Eigentümlichkeit. Statt Nazaratos, wo es vorkommt, ist nicht Zaratos zn lesen. Denn sonst hätte man ihn nicht für den Propheten Hesekiel halten können. Wenn Clemens sagt, Pythagoras habe dem Zoroaster nachgeeifert, so meint er nichts anderes, als daß er sein Schüler gewesen. Es ist gar kein Grund vorhanden Zaratns, Zarades, Zaras nicht für identisch zu halten. Windischmann konnte Apulejus immerhin für einen widerlichen Schönredner halten, aber er war es nicht allein, der den Pythagoras des Zoroaster Schüler nannte. Die Bildungen der Namen Zaratus, Zarades sind sogar im höheren Grade interessant. Sie lehren, daß die Qnellen ans denen sie geschöpft sind, den Namen Zarathnstra kannten, und da sie in ustra oder astra im letzten den Sinn des Sternes erkannten, mit Weglassen desselben eine Abkürznng von Zarat übrigbehielten.

Ebenso scheint es Windischmann entgangen zu sein, daß die Erzählnng, welche Plato mittheilt von einem Manne Er, dem Sohne des Armenios, der im Kriege geblieben, anf dem Schlachtfeld nach zehn Tagen unversehrt anfgehoben ward nnd nach zwei Tagen schon anf dem Scheiterhaufen lebendig wurde und erzählte, was er jenseits gesehen — in der That von Moses von Khorene ans armenischen Traditionen berichtet wird Ara der Sohn des Aram (von dem Armenien den Namen haben soll) sei von Semiramis wegen seiner Schönheit geliebt worden; er habe ihre Bewerbnng zurück-

gewiesen. In dem darauf folgenden Kriege aber sei Ara, obschon die Königin Befehl gegeben hatte, seiner zu schonen, in der Schlacht gefallen. Da hätte die Königin, wie wenigstens von Semiramis verbreitet sei, was Moses von Khorene nicht billigt, durch zauberische Beschwörungen den Ara wieder lebendig gemacht. Wenn nun Clemens von Alexandrien, indem er die Geschichte von Er (Ara) erzählt, die Worte dazu sagt: „das ist Zoroaster", so beweist der gelehrte Kirchenvater nur, daß ihm die Zoroasterlegende, die uns übrig ist, schon gekannt habe. Einmal geht die Nachricht, daß ein Krieger aus dem Heere des Arjasp, Turberaturus, den Zoroaster mit dem Schwert getötet habe. Dann aber wird wieder berichtet, daß Auramazda dem Zoroaster zum Ersatz dafür, daß er ihn nicht unsterblich machen könne, einen Augenblick vor seinem Tode Allwissenheit geschenkt und dieser habe die Freuden des Paradieses und die Leiden der Hölle überschaut und die Einsicht in die Weisheit Auramazdas gewonnen.

Auf Aramäische Einflüsse in seiner Lehre deuten aber noch mehr Berichte über seine Heimat. Wenn im Avesta und Bundehesch berichtet wird, daß Zoroaster gelebt habe in Airyana vaeja, das ist im Quellenland Airyana (cf. Justi p. 265) so bezieht sich dies am Ende auch auf das Land des Ara in Armenien, das ein wahres Quellenland ist. An dem Fluß Dâraja soll er geboren sein, der aus diesem Airyana fließt; es scheint dies der Tigris, der mit Recht ein Meister der Bâraflüsse genannt wird. Der Name lautet neupersisch tir, der Pfeil, wie schon von den Alten Tigris erklärt wird, also ähnlich wie tir, welcher der Sirius ist.

Zu den obigen Notizen über Er, den Sohn des Armenius mag hinzugefügt werden, daß dieser ein Pamphylier genannt wird. Eine solche Angabe kann nicht ohne Grund sein, aber es scheint, daß er ein πάμφυλος geworden, weil er πάμφιλος ein vielgeliebter, ein Dilectissimus gewesen ist, wie er in der Sage erscheint.

Eine merkwürdige Notiz hat Plinius, daß Zoroaster aus Prokonnesos sei. Prokonnesos war derselbe Name wie Elaphonesos nämlich Hirschinsel. Prox bedeutet einen Hirsch (hinnulus). Der Hirsch ist ja ein Sonnentier. Er ist der Feind der Schlange. Das Hirschfell war das Kleid der Eleusinischen Mysterien. Mithri-

dates, der sich Dionysos nannte, führte einen Hirsch als Wappen in den Münzen. Das Horn war für Licht ein altes symbolisches Bild. Alexander hieß der Zweigehörnte, weil er das persische Qnareno trug, den göttlichen Nimbns des Königthums. Zoroaster stammte, soll die Sage heißen, ans dem Lande dieses Lichtes.

Die Lehre Zoroasters mag wie eine Reformation nnter dem Babylonischen Magismus anfgetreten sein. Die Feindschaft gegen die Magier, deren Spuren sich noch nnter Darius zeigen, ist gewiß schon älter. Eine Erinnerung daran spiegelt sich wohl in den Nachrichten wider, die von Kämpfen der Semiramis mit Zoroaster überliefert werden. Ktesias berichtete von einem Kampfe des Ninus nnd der Semiramis mit einem König Oxyartes der Bactrer, worin eine Identität mit Zoroaster dnrchans nicht hervortritt. Wenn Spätere statt eines Oxyartes dasselbe von Zoroaster erzählen, so kann man das nur daraus erklären, daß Babylonische Feindschaften der Zoroasterlehre mit dieser Bactrischen identifiziert wnrden, zumal diese bis nach Balkh vorgedrungen war. Moses von Khorene berichtet von einem Krieg der Semiramis mit dem medischen Magier Zoroaster, in welchem sie nnterliegt. Arnobius sagt in seiner merkwürdigen Notiz, daß zwischen Assyriern und Bactrianern nicht bloß mit dem Schwert, auch mit den verschiedenen Religionen gekämpft worden ist. Zoroaster fällt nach einer späteren Legende dnrch Arjasp bei der Eroberung von Balkh (Bactra). Wahrscheinlich ist dnrch diese Anslegung des Ktesias die ganze Erzählnng von der bactrianischen Heimat des Zoroaster entstanden. Es waren spätere religiöse Entscheidnngen aus historischer Gelehrsamkeit in frühere Tage übertragen.

In welche Zeiten aber möchte man wohl die wirkliche Entscheidung die Zoroastrischen Lehre und etwa seines Lebens setzen! Ich habe schon oben angegeben, daß Windischmanns versucht, Apulejus allein für die Nachricht, daß Pythagoras ein Schüler des Zoroaster gewesen, verantwortlich zn machen. Wie sollte aber Apnlejns gerade darauf kommen! Es kann nicht bestritten werden, daß Porphyrins dasselbe meint; Clemens von Alexandrien teilt es aus seinen gelehrten Sammlnngen mit. Es treffen auch andere Umstände zusammen, welche es wahrscheinlich machen, daß nm den Beginn des 6. Jahrhnnderts v. Chr. die nene Be-

wegung sich erhoben habe. Es ist Kyros, den ich oben mit Kawe Uçrawa (Khosru) zusammengestellt, der das Persische Reich begründet. Unter Khosru wird der Dienst des Adar Gushasp herrschend. Daß der Hersteller des Zoroasterkultes Darius der Sohn eines Hystaspes ist, läßt wenigstens erkennen, daß die Lehre, die in den Zeiten eines Hystaspes sich erhob, nicht gar zu fern gewesen sein kann. Daher erklärt es sich, wenn nicht bloß Apulejus, auch spätere Schriftsteller wie Abul Faray (Abulpharagius) und Eutychius ihn unter Kambyses leben lassen. Es fragt sich, ob ihre Quellen nicht auf den Kambyses, den Vater des Cyrus, hinweisen, da Kambyses auf Keilinschriften Kabuyija, derselbe sicher ist wie Kawe Uça = Kai Kaus. — Agathias berichtet, er habe unter einem Hystaspes gelebt, wisse aber nicht, ob es der Vater des Darius sei.

Ich möchte eine andere im Geiste der Zoroasterlehre ruhende Erwägung hinzufügen, die einen gewichtigen Grund dafür angeben kann, daß Zoroaster um Anfang des 6. Jahrhunderts gelebt habe.

Es braucht auf die hohe Bedeutung der Astronomie und Astrologie bei den Chaldeern und Persern hier nichts ausführlich gesagt zu werden. Horoskopie und Nativitätsglaube reicht sicherlich bis in das hohe Altertum hinauf. Zoroaster war der Sternensohn. Auf ihn floß die Sternseele. Er war der lebendig gewordene Tistrya oder Sirius. Auch sein Leben muß mit dem Hundsstern in eine Berührung gekommen sein. Wie der Stern der Magier erschien, als Christus geboren ward — so ist auch schon für Zoroasters Erscheinen der Jahrabschnitt einer Sternperiode gewonnen worden. Der Umkreis der Hundssternperiode war ja nach Tacitus genau bekannt. Er verwechselt sie mit der Phönixperiode, die sich doch noch von ihr unterscheidet. Aber Aehnliches sagte man von ihr aus. Geminus sagt, daß das Fest der Isis (mit ihr war Sirius eins) in 1460 Jahren den ganzen Kreislauf der Jahreszeiten durchwandere. Ideler hat nun zumal nach Censorinus festgestellt, daß im Jahr 1322 v. Christ eine Hundssternperiode begann, die 139 abschloß. Aber diese Perioden zerfielen in Abschnitte, in denen man gleichfalls dieselbe feierte. Wenn z. B. Tacitus erzählt, es seien Phönix-Erscheinungen unter Sesostris, Amasis, Ptolemäus und unter Tiberius erschienen, so sind die

Zeiträume, die dazwischen liegen, nicht volle Phönixperioden, sondern nur Abschnitte derselben. Zwischen Amasis und Ptolemäus verfloß so viel Zeit, wie zwischen diesem und Tiberius, nämlich 280 Jahre, was der 29 Teil einer Periode, die 7000 Jahre nach Chaerephon groß war, oder der 75. Abschnitt einer solchen, die man auf 35000 Jahre annahm. Die Hälfte einer Hundssternperiode ist 730 — und von 1322 abgerechnet, träfe der Beginn einer reinen Hälfte auf das Jahr 590. Wenn man dieses Jahr als Zoroasters Beginn ansieht, so würde dies mit all den gegebenen Nachrichten zusammenstimmen und eine Zeitgenossenschaft des Pythagoras träte leicht voll heraus. Daß diese Annahme nicht ohne Grund, lehren uns die anderen Notizen über Zoroasters Leben, welche das Altertum überliefert und welche wertvoller sind, als man sie bisher betrachtet hat.

Es sind dieses drei. Die erste ist, nach welcher Hermodor in einer unschätzbaren Nachricht den Zoroaster 5000 Jahre vor die Zerstörung Trojas gesetzt hat, — die zweite, nach welcher Eudoxus und Aristoteles denselben auf 6000 Jahre vor Platos Tod angenommen, — die dritte, nach welcher Xanthus das Leben Zoroasters auf 6000 Jahre vor dem Feldzug des Xerxes angab. Diese Angaben werden erst richtig verstanden, wenn man sie als Cyklen berechnet, die für die Zoroasterlehre einen Grund gebildet haben. Die Ereignisse, welche zur Anlehnung der Berechnung bei den Griechen gebildet haben, sind schon an sich interessant. Man sah im Trojanischen und in dem Perserkrieg eine politische Kombination. Der letzte galt als Revanche für den ersten; beide wurden als Kämpfe des Orients mit dem Griechischen Occident angesehen. Die Vorahnung Platos — und die Meinung seines göttlichen Herkunft ließ ihn wie einen Griechischen Propheten dem Zoroaster, als dem Orientalischen, gegenübertreten. In der That bildet der Tod Platos eine Station in der Hundsternperiode, welche 139 v. Chr. geschlossen hat. Diese, welche aus 1461 Jahren besteht, zerfällt in zwei Abschnitte von $730^1/_2$ Jahren, in Dritte von 487 Jahren, in sechstel von $243^1/_2$ Jahren. Daß man das Leben Platos richtig auf 348 vor Chr. angesetzt hat, geht daraus hervor. Denn von 348 v. — 139 n. Chr. verlaufen 487 Jahre, also ein Drittel der Siriuszeit. Durch die genaue Angabe von

Platos Tod erleuchten sich auch die obigen Angaben als aus der Hundssternchronologie entlehnt. Wenn Hermodor den Zoroaster 5000 Jahre vor Troja stellt, so erinnere man sich, daß man im Altertum, wie Clemens v. Alexandrien vorführt, dieselbe 417 Jahre vor die erste Olympiade setzte, was in das Jahr 1192 v. Chr. fällt. Es machen nun vier Hundssternperioden 5844 Jahre aus. Nimmt man deren Anfang als den Anfang der 5000 Jahre des Hermodor an, zieht 844 von 1192 ab, — so hat man das Jahr 348 als das Todesjahr Platos, erkennt also, daß auch diese Angabe aus dem Siriuscyklus gerechnet ist. Von ihrem Beginn bis 139 n. Chr. werden 4¹/₄ Perioden verlaufen sein.

Der Tod Platos hat aber noch eine nähere Beziehung zu dem Jahre, welches ich vorhin als Zoroasters eventuelle Zeit angab; die Hälfte der Siriusperiode, welche 1322 v. Chr. beginnt, trifft in das Jahr 591¹/₂. Von Platos Tod 348 bis dahin verlaufen 243¹/₂, ein grades Sechstel der Siriusperiode. Wenn man so Platos Tod in diese Zeitrechnung als Station hineingerechnet sieht, — es sind zwei Drittel der Siriuszeit verlaufen, — so kann man um so mehr die Berechtigung zugeben, Zoroaster selbst, den „Sohn des Sirius" darin zu finden. Wenn nun Eudoxus und Aristoteles von 6000 Jahren vor Platos Tod reden, so sind sie unzweifelhaft nur in runder Zahl statt 5844 Jahren gesetzt, wobei allerdings nicht die Genauigkeit der Hermodorischen Angaben sich zeigt. Doch sind solche runde Zahlen in den chronologischen Angaben nichts ungewöhnliches, wie wenn Abschnitte des Phönixjahres auf 500 Jahre angegeben werden, während sie 560 betragen.

Sehr merkwürdig ist die Angabe des Xanthus, der 6000 Jahre vor dem Zuge des Xerxes berechnet, also vor dem Jahre 480. Sie zeigt offenbar von reicherer Kenntnis auch der gebräuchlichen Persischen Chronologie. Ideler hat es wahrscheinlich gemacht, daß die Perser vor Muhamed einen Jahrcyklus beobachteten, der aus zwölf kleinen Schaltperioden von 120 Jahren bestand. In einem Cyklus von 1440 Jahren durchlief der Schaltmonat das ganze Jahr. Dieser Schaltcyklus verhielt sich zum Siriuscyklus, der auch 365 Tage hatte, aber ohne Einschaltung war, wie 1440 zu 1461, oder jede Schaltperiode derselben von 120 Jahren zählte im Siriuscyklus 121³/₄ Jahre. Von dieser Zeitrechnung hat sicherlich

Xanthus Gebrauch gemacht. Denn 6000 ist 50 × 120, und es muß auffallen, daß das Jahr 480 zur Grenze gemacht ist, von welchem 4 Schaltperioden bis zum Stern der Magier laufen; diesen Stern — man mag exegetisch dazu stehen wie man will, muß man nicht blos für einen himmlischen Stern, sondern auch für die Charaktererscheinung einer Aera halten. Es kann auch nicht ohne Grund sein, daß die Magier ihn gesehen haben. Es ist nicht ohne Interesse, daß die Regierung des Kyros 560 Jahre von ihm entfernt ist, was einen Zeitraum des Phönixjahres ausmacht.



BERLINER BUCHDRUCKEREI-ACTIEN-GESELLSCHAFT, SETZERINNEN-SCHULE DES LETTE-VEREINS (CARL JANKE).

BERLINER STUDIEN

FÜR

CLASSISCHE PHILOLOGIE UND ARCHAEOLOGIE.

VIERTER BAND.

ZWEITES HEFT.

CORIPPVS.

RECENSUIT

MICHAEL PETSCHENIG.



BERLIN 1886.

VERLAG VON S. CALVARY & CO.

FLAVII CRESCONII CORIPPI

AFRICANI GRAMMATICI

QUAE SUPERSUNT.

RECENSUIT

MICHAEL PETSCHENIG.



BEROLINI 1886.
SUMPTIBUS S. CALVARII ET SOCIORUM.

HERMANNO IOHANNI MUELLER

BEROLINENSI

HUNC LIBRUM DEDICAT

MICHAEL PETSCHENIG.

PRAEFATIO.

I. Flavium Cresconium Corippum[1]) Iustiniani et Iustini minoris aetate floruisse ex operibus ipsius quae hodie supersunt cognoscimus. carmen enim epicum, cui inscribitur 'Iohannis seu de bellis Libycis'[2]), statim post annum 548, quo seditio Maurorum ab Iohanne patricio profligata est, conpositum esse Partschius[3]) recte statuit: panegyricus vero primis annis Iustini imperantis scriptus esse videtur, certe post a. 566, quo Gipidum gens a Langobardis ad internecionem devicta est.[4]) Corippus Afer fuit, quoppiam oppido parvo provinciae oriundus: equidem eum haud multo post a. 500 natum esse crediderim. iuvenis in patria sua grammaticen profitebatur, iamque tum, ut videtur, carminibus pangendis operam dabat.[5]) Iohannidem suam Carthagine recitavit, fortasse etiam conposuit.[6]) postquam carmine heroico laudem sibi peperit, Constantinopolim translatus Iustiniano etiamtum

---

1) 'Fl. Cresconius Gorippus' cod Budensis, 'Cresconius' cod. Casinensis, 'Corippus' cod. Matritensis

2) Cuspinianus de Caes. p. 216: 'Bellum vero Libycum, quod Iohannes contra Aphros gessit, Fl. Cresconius Gorippus VIII libris prosequutus est, quibus titulum fecit Iohannidos, quos in Regia Bibliotheca Budae repperi. Hi sic incipiunt: Signa duces' (sequuntur versus 1—5 libri primi). — 'Cresconium de bellis Libicis' describi iussit Desiderius abbas Casinensis cf. Mon. Germ Hist. Script. VII p. 747

3) Prooem. p. XLIV

4) Iust. praef. 12—15

5) 'Africani gramatici' cod. Matritensis bis in subscriptionibus. — Ioh. praef. 25 *quid quod ego ignarus, quondam per rura locutus, urbis per populos carmina mitto palam?*

6) Ioh. praef. 39

vivo officium palatinum nanctus est,[7]) mortuoque imperatore senio iam confectus et egestatem perpessus[8]) senili carmine et Anastasium quaestorem et Iustinum imperatorem, ut sibi subvenirent, inploravit. obiisse videtur circa a. 570.

II. Inquirenti in indolem poetae atque in nativum ingenium libri qui Iustini laudes continent non sunt respiciendi. in eis enim non agit ut verus poeta, qui sublimi spiritu et ingenio vivaci ductus ingentem fortium factorum materiem elato ac studioso animo persequitur, sed necessitate cogente ea, quae per se laudabilia non sunt, laudis et gloriae specie quadam vestit atque exornat, id unum studens, ut sudoris et lucubrationum praemium consequatur. id vero nequaquam cadit in Iohannidem, qua Vergilium feliciter imitatus ducum et militum Romanorum res gestas, naturam et condicionem patriae, populorum Mauricorum indolem, mores, religionem, artem bellandi ita describit, ut vix alterum possit epos Latinum inveniri, quod prae se ferat aut tam veram rerum narrationem aut tam vivam locorum et hominum imaginem. huc accedunt apta rerum dispositio, iucunda digressionum varietas, imperatoris ducumque laudatio sane moderata, sermo simplex plerumque et planus, versus maximam partem politi leniterque fluentes. mirandum igitur Teuffelium[9]) tam inique de opere lectione dignissimo iudicasse, quod Bekkerus satis pretiosum existimarit ut ederet, Lachmannus et Hauptius ut emendarent. ceterum poetae inter Afros recentissimo id quoque magnae laudi tribuendum est, quod a rusticitate dictionis et sermone vulgari, ob quem carminum Dracontii, Luxorii, aliorum nos piget taedetque, adeo abhorret, ut in operi-

[7]) In laud. Anast. 47. — Alterum locum, quo sententia de praebito ab imperatore beneficio nititur (in laud. Anast. 42 sqq.), cum Fogginio aliter intellego quam Partschius. is recte quidem indicat 'sacri apices' de decreto imperatoris sollemniter dici: sed huic loco explicatio eius non convenit. immo toto versuum sensu dilucide demonstratur a poeta nihil aliud posse significari quam libros in laudem Iustini conscriptos

[8]) Iust. praef. 41 sqq. in laud. Anast. 48 sq.

[9]) Gesch. d. röm. Litteratur[4] p. 1183

bus eius multo plura sint sincerae Latinitatis exempla quam linguae Africanae vulgaris vestigia. cuius rei causam cum Mazzuchellius, qui imitationis Vergilianae exempla permulta collegerat, divinasse videtur, tum nuperrime Rudolfus Amann luculente demonstravit. is enim disputatione *De Corippo priorum poetarum Latinorum imitatore* instituta, quam Oldenburgi a. 1885 edidit, Corippum circiter triginta poetas, ab Ennio usque ad Maximianum, imitatum esse convicit atque inter eos quattuor praecipuos, Vergilium, Ovidium, Lucanum, Claudianum exemplaria sibi proposuisse. quae cum ita sint, non solum id iam intellegitur, cur hic poeta multo puriore oratione utatur quam Afri reliqui, sed etiam hominem doctissimum litterisque quam maxime inbutum, ut tum erant studia, eum fuisse probatur.[10])

III. De exemplaribus operum Corippi, quae quidem in terras occidentis venerant, iam nono saeculo duo tantum superfuisse videntur eaque lacera et mutila mendisque omnis generis referta. ex altero, quod Iohannidem continebat, tres codices quantum scimus propagati sunt: Casinensis, Budensis, Trivultianus.[11]) et Casinensem quidem saeculo XI. iussu Desiderii abbatis scriptum esse Petrus Diaconus memorat in Actuario ad Chronicon Casinense Leonis Marsicani. quem librum usque ad annum 1532 in bibliotheca monasterii Casinensis

---

10) Dum plagulas corrigo, adlata est M. Manitii commentatio cui inscribitur *Zu spätlateinischen Dichtern I*, inserta ephem. gymn. Austr. (Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien) 1886, pag. 81—101. in ea rursus ingentem imitationis materiam collectam video. plerique autem loci, quos post Amanni curam investigavit Manitius, ad Vergilium spectant, satis multi ad Ovidium, Lucanum, Sedulium: imitatio ceterorum poetarum quorum Manitius meminit, praecipue Christianorum, plus minus dubia esse videtur

11) Parum enim de illo codice liquet, e quo auctor florilegii Veronensis hausit. cf. G. Loewe, Ueber eine verlorene Handschrift der Iohannis des Corippus, Mus. Rhen. XXXIV (1879) p. 138—140. fieri enim potuit, ut versus Corippi, qui in illo florilegio leguntur, vel e cod. Casinensi vel e Budensi tunc temporis nondum in bibliothecam Corvinianam translato sumerentur

extitisse apparet ex indiculo librorum Casinensium iussu Clementis VII. confecto, qui est in codice Vaticano 3961. in eo enim inter libros grammaticales memoratur 'liber Cresconii incip. Victoris.' e Casinensi fluxisse videntur Budensis a Cuspiniano inspectus et Trivultianus (*T*) saec. XIIII, qui solus quamvis mutilus mansit hodieque bibliothecam privatam Trivultii marchionis Mediolanensis exornat.[12])

Ut Iohannidos, ita etiam Panegyrici unus tantum superest liber ms. saeculo VIIII—X. exaratus (*M*), qui Matritii in bibliotheca nationali adservatur, multo quidem antiquior Trivultiano, sed non minus corruptus.[13])

IIII. Cum edendis atque emendandis Corippi carminibus multi iam viri docti strenuam neque infelicem operam navaverint, superfluum forsitan videatur novam his libris curam

---

[12]) Interciderunt Trivultiani codicis folia duo, secundum (I, 22) et septimum (1, 270). sed et ipse cod. antiquior, e quo Trivultianns fluxit, aliquot locis mutilus erat. cf. III, 339. IIII, 201. V, 263. VI, 585. VIII, 369. 621. 650. 656. loco suo moti erant versus II, 470. (488). III, 326. (324). IIII, 35—37. (200 sqq.). persaepe autem in archetypo partes versuum et singula vocabula ant deerant aut prorsus evanuerant. cf. I, 262. 312. II, 244. III, 40. 118. 293. IIII, 315. 635. V, 22. 30. 458. VI, 52. 442. VII, 163 220. 403. VIII, 91. 591. 632. — syllabae omissae I, 274. 352. 379 401. 556. 560. II, 72. IIII, 172. 278 535. V, 423. 499. VI, 127. 198. 340. 513. VII, 15. 63 212. 217. 235. 388. 399. 451. 521. *que* omissum I, 2. 136. 364. III, 62. IIII, 301. 419. 524. VI, 102. 266. 284. 286. 650. VII, 106. 117. 204. 222. 236. VIII, 12. 316. 433. — syllabae vel vocabula bis scripta I, 77. 89 190. II, 6. III, 105. 189—190. 313. V, 37. 437. VI, 260. 355. 435. 464. VII, 414. VIII, 417. — vocabula transposita I, 353. III, 258. IIII, 324. VI, 52. — versns glossis adscriptis corrupti I, 85 IIII, 35. V, 41. 56. VI, 247. 702

[13]) Cf. Partschii prooem. p. L—LVI, Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichte IV, p. 581. — Matritensis ipsins nnum folium interiit (Iust. I, 27). reliquae lacunae fere omnes, et maiores et minores, iam in cod. antiqniore, e qno *M* descriptus est, extitisse videntur. partem libri tertii (271—398) in codice quodam ecclesiae Ovetensis satis antiquo scriptam invenerat Ruiz, lectionesque discrepantes in margine editionis suae notavit praeterea eiusdem libri versns 271—288 e codice Santonensi ediderat Elias Vinetus (una cum Sidonio a. 1552), hodieque in Laurentiano 45, 26 saec. XII extant. sed utriusque libri nullum fere est pretium

adhibere. at rem non ita se habere et Iosephus Partschius, qui Corippum novissime et emendatissime edidit, probe sensit et ipse quattuor commentationibus, quibus de permultis locis corruptis disserui, demonstrasse mihi videor.[14]) praeter illos autem versus, quos iam tetigi, etiam alii haud pauci sunt qui medella egeant: sive interpunctio mutanda est sive singula vocabula emendanda sive interpretatione veriore quaedam monstra (ut ita dicam) dictionis tollenda. sed quoniam de istis omnibus, quoad fieri oportet, aut in commentario critico aut in indice verborum breviter disputabitur, unum tantum locum, qui uberioris explicationis indiget, hic ponam. Ioh. I, 252 sq. temptavi:

sensit, quod mente malignus
angelus ille fuit, iaculo (oculo T) deiectus Olympo.

ne quis temere me credat ita coniecisse, exscribo locum Esaiae a patribus ecclesiasticis multum tractatum, de quo vulgaris illa de Lucifero a Michaele archangelo in inferna detruso orta est opinio (14, 10—12): *et tu vulneratus es sicut et nos . . . detracta est ad inferos superbia tua, concidit cadaver tuum . . . quomodo cecidisti de caelo Lucifer, qui mane oriebaris?* unde iam Cassianus de instit. coenob. XII, 4 haec scripsit: *angelum illum qui . . . Lucifer nuncupatus est, nullo alio quam hoc vitio deiectum caelitus invenimus, et . . . telo superbiae vulneratum ad inferna fuisse conlapsum.* telo igitur, quod Cassianus mystice interpretatus est superbiam fuisse, Luciferum de caelo deiectum esse iam antiquissimi homines Christiani persuasum habebant: quam opinionem etiamnum pictis tabulis signisque expressam videmus.

V. Gustavo Loewio auctore Iohannidos librum quartum nunc denique in duos divisum conspici vix est quod defendam. octo enim libris Corippum res gestas Iohannis con-

---

14) Cf. Emendationen zu Corippus, Wiener Studien II—VI (1880—1884). Studien zu dem Epiker Corippus, Sitzungsber. der phil.-hist. Classe der kais Akademie der Wissenschaften in Wien, 1885, CIX., p. 631—668

plexum esse testantur cod. Budensis atque is liber, ex quo auctor florilegii Veronensis versus aliquot excerpsit.[15]) lectiones codicum *T* et *M* potiores tantum recepi, leviores librariorum errores, quippe qui ad emendationem nihil conferre possint, et coniecturarum inutilium molem notare supersedi. rem orthographicam librorum manu scriptorum vestigia secutus paulo liberius institui, ita ut *lorica lurica*, *haut haud*, *absortus absorptus*, *pulcer pulcher* et similia promisce reciperem. nihil enim certi statui posse de auctoris orthographia codicum ipsorum aetas et condicio diversa demonstrat. indicem verborum multo breviorem confeci quam ille est, quem Partschius editioni suae addidit. nam cum animadvertissem vocabula eum respexisse usitatissima et quae per omnes linguae Latinae aetates durarunt, satius duxi rariora tantum retinere, addere autem peculiaria quaedam et propria aut Corippi ipsius aut Afrorum, quae et Partschius et qui ante illum haec carmina ediderant neglexerunt.

R. Amanno et M. Manitio, viris cum serae Latinitatis admodum gnaris tum lectione Corippea quam maxime inbutis, qui emendationes egregias coniecturasque minime spernendas per litteras mecum benevole communicaverunt, pro studio ac favore labori meo inpertito gratias debitas refero. optime autem de hac editione meritus est Carolus Schenkl, qui non solum ad verba poetae sananda multum contulit dubiumque me et iudicio proprio diffidentem sano semper consilio adiuvit, sed etiam plagularum corrigendarum negotium molestum liberalissime mecum partitus est.

---

15) Cf. G. Loewe l. l.

Scribebam Graecii mense Februario a. 1886.

Michael Petschenig.

I.

IOHANNIDOS

SEU

DE BELLIS LIBYCIS

LIBRI OCTO.

T = cod. Trivultianus saec. XIIII
T^2 = correctio sive primae sive secundae manus
μ = Corippi Iohannis ed. Mazzucchellius Mediolani 1820
β = Corippus ed. Imm. Bekkerus Bonnae 1836
π = Corippus ed. Ios. Partschius Berolini 1879
L = Lachmannus
v = scriptura vulgo recepta

PRAEFATIO.

Victoris, proceres, praesumpsi dicere lauros.
tempore pacifico carmina festa canam.
scribere me libuit magnum per bella Iohannem,
venturo generi facta legenda viri.
omnia nota facit longaevo littera mundo,
dum memorat veterum proelia cuncta ducum.
quis magnum Aeneam, saevum quis nosset Achillem,
Hectora quis fortem, quis Diomedis equos,
quis Palamedeas acies, quis nosset Vlixem,
littera ni priscum commemoraret opus?
Smyrnaeus vates fortem descripsit Achillem,
Aeneam doctus carmine Vergilius:
meque Iohannis opus docuit describere pugnas,
cunctaque venturis acta referre viris.
Aeneam superat melior virtute Iohannes,
sed nòn Vergilio carmina digna cano.
maxima ductoris, quod sum temerarius, acta
virtutesque viri victaque bella docent.
nutat in angusto discors fortuna poëtae:
laureus inde furor, pallidus inde timor.
concitat ad cantus series fidissima rerum:
incalui gestis frigidus ingenio.
ductorum ingenium docto non carmine canto,
et retinet linguam torpor in ore meam.

Praefatio *add.* μ 1 uictoris *cod. Casinensis* uictores *T* 9 *malim* artes, *etsi Palamedem ordinem exercitus invenisse veteres tradunt* 12 uirgilius *T* 13 pugna *T* 16 uirgilio *T* 18 docent β donant *T* 19 angusto *scripsi* angustum *T v*: *cf. II, 322* 21 cantum *L* 23 ductorum *scripsi* doctorum *T v*

quid quod ego ignarus, quondam per rura locutus,
urbis per populos carmina mitto palam?
forsitan et fracto ponetur syllaba versu.
confiteor: Musa est rustica namque mea.
nempe admittenda est dicendae gloria laudi:
fraudabor solus munere nulla canens?
concitat ora magis pulsus de pectore terror:
laudibus emissis sit favor ore meo.
quos doctrina negat, confert victoria versus:
carminibus fessum gaudia tanta levant.
gandeat in multis sic si Carthago triumphis,
sit mihi rite favor, sit, rogo, vester amor.
rustica Romanis dum certat Musa Camenis,
ductorem nostrum fama per astra vehit.
si placet, ut primi recitem mea dicta libelli,
tunc meritus iussis carmina prima cano.

25 quid quod ego *Teuffel* quid * *T* quidquíd ego *coni.* π quidquid sum *Amann* 27 et π ex *T* 32 emissis *Mommsen* immissis *T* 35 si π se *T*

LIBER PRIMVS.

Signa, duces gentesque feras Martisque ruinas,
insidias stragesque virum durosqne labores,
et Libycas clades et fractos viribns hostes,
indictamque famem populis laticesque negatos,
utraqne letifero turbantes castra tumultu,
turbatos stratosqne cano populosque subactos,
dnctorem et magno signantem facta triumpho.
Aeneadas rursus cupiunt resonare Camenae.
reddita Pax Libyae bellis cessantibus astat,
certior et geminis fnlget Victoria pinnis.
iam Pietas caelo terras prospexit ab alto.
Iustitia comitante simul Concordia mundum
laeta·fovens reficit, geminis amplexa lacertis.
has inter medins solio snblimis ab alto,
Instiniane, tuis, princeps, assurge trinmphis,
laetus et infractis victor da iura tyrannis.
inclita nam cunctos calcant vestigia reges,
laetaque Romano servit iam pnrpura regno,
sub pedibusqne tnis victus prosternitnr hostis,
et gentes fera vincla ligant, nodoque tenaci
post tergum implicitas stringunt retinacula palmas.
saeva superpositis plectuntnr colla catenis.
. . . .
. . . .
oraque per centum prodncant pectora cantns,

Lib. I. 2 stragesque *cod. Budensis* strages *T* 3 libyae *cod. Bud.* et *cod. Bud.* ac *T* 8 eneades *T* 17 uestia *T* 22—23 *deest folium secundum in T* 23 *de interpunctione cf. Verg. Ge. II*, 43

non mihi sufficerent sensus, non omne canenti
ingenium, lati volitans per devia mundi.
snmmatim illa canam: summis haec laudibus apta.
Africa sub magno nutabat fessa periclo.
nam fera barbaricis rabies exarserat armis,
insidiis, ferro, flammis popnlisque snperba,
omnia succendens direptae moenia terrae,
captivosque trahens cunctis e partibus Afros.
iam nullum discrimen erat. non vatibus ullis
parcere nec senibus potuit concedere fessis
quisquis onus busti. iacuit tnnc omne cadaver
confossum gladiis. natis fas non fuit nllis
corpora caesa patrum congestae snbdere terrae,
vulnera nec lacrimis permissum infundere instis.
dum pater opprimitur, nati coniuxque trahnntur,
diripiuntur opes. virtus premit improba Martis,
et pia desertae linquuntur funera terrae.
nobilis et pauper casu rapiuntur in uno.
lnctus ubique sonat, terror tristisque per omnes
it metns et duris turbantur cnncta periclis.
quis lacrimas, clades, praedas, incendia, mortes,
insidias, gemitus, tormentum, vincula, raptns
explicet aut miseros possit numerare dolores?
tertia pars mundi fumans perit Africa flammis.
iamque pius princeps volvebat pectore curas
pensans, et nostras meditans quem vellet in oras
ductorem mandare ducum summumque magistrum
militiae, tantam cupiens fulcire ruinam.
cuncta revolventi solus virtute Iohannes
consilioque placens, fortis sapiensque videtur.
gentibus ipse feris concurrere posse putatur
solus et infensas acer prosternere turmas.

---

28 barbariis *T* 34 onus *π* honos *T* 36 surgere *T* 37 infundere *L* fundere *T* 43 et metus *T* 49 meditans *L* moderans *T* 55 infensas *μ* infessas *T* infestas *β*: *cf. VII, 367. VIII, 645* (infessus *in T etiam III, 188. V, 188. 237. VII, 31. 367. 432. VIII, 62. 645.* infensns *IIII, 605. VIII, 333. 485. 572. Iust. I, 206.* infestus *II, 113. IIII, 235. Iust. II, 194. cf V, 201*)

qnippe viri decus et praeclari signa laboris
victaque bella placent regni graviora superbi:
expulit nt Persas, stravit quo vulnere Parthos
confisos tnrbis densisque obstare sagittis.
tempore qno lati manarunt Nitzibis agri
sanguine Persarum, Parthoque a rege secnndus
congressns Nabedes, fretns virtnte feroci,
amisit socias ipso superante catervas,
effugiensqne snas actns formidine portas
claudere vix potuit, medioqne in Nitzibis arvo
Romanus dirupit eqnes, victorque Iohannes
Persarum excelsas concnssit cuspide portas.
principis ante ocnlos discurrunt cuncta fidelis
fortia facta viri. pensat versatque labores,
Thendosiupolin nt densus vallaverat hostis
obsidione gravi: noctis celer ille per umbras
ut veniens dubiae succurrit moenibns urbis,
hostes per medios portas ingressns amicas:
territns ntqne pedem muris snbtraxit ab illis
ingens Mermeroës, densisque ut saevior armis
ardua sidereo cingentem moenia mnro
inde Daras ausns, ductor qna signa regebat,
appetere et bello Latias temptare phalangas.
sed postquam primam vigilans ex hostibus urbem
eripnit dnctor, fugientes inde secntns
occupat ante vias atqne omnes vindicat agros,
ne popularet atrox aut qnemquam laederet hostis.
primns et obtinnit celsi munimina muri,
nec passus differre diu. nam protinns hosti
fortior in medios ansns concnrrere campos
perculit innumeras felici Marte catervas,
egregiosqne duces et innctas foedere gentes.
Parthorum dominnm victum versnmqne fugavit

---

60 mandarunt nnzibis acri *T* 62 Nabedes *β* nec habet *T* 63 admisit *T* 65 medioque *scripsi* medieque *T* mediamque *L* arvo *scripsi* are *T* arcem *L cf. v. 99* 66 irupit T^2 Romanos erupit *L* 70 teodosio ypolin *T* 77 claras *T* qua *π* quasi *T* qui *μ* 82 ne *β* neu *T* 84 hostis T^2 85 ausus *β* uisus est *T* uisns *μ*

Mermeroën. campis Romanum Persa seqnentem
tunc metuens manibus gladios phalerasque nitentes
quisque suas medios fugiens proiecit in agros.
indecor in cunctis ensis fulgebat harenis
vaginaeque leves, hastae clipeiqne comaeque,
corporaque et mistus sonipes telisque superbi
armigeri iacuere ducis. iacuisset et ille
prostratus campis, ni vivum prendere vellet
ductor magnanimus. victns tamen ardua vidit
moenia Mermeroës, paucis comitantibus intrans.
tunc astans mediis dominum benedixit in arvis
Vrbicius sapiens, quem primnm maximus orbis
imperialis apex famulum rebusque fidelem
tunc habuit, lectum quem in illas miserat oras
noscere, quae saevi fuerant discrimina belli.
hic ubi victores Romanos fervere vidit
atque hostes vastos pavitantes ire per agros,
extendens geminas pariter cum lumine palmas
ad caelum sic laetus ait. 'tibi gloria semper,
summe deus, victos tandem post tempora Persas
cernere quod merui nostri virtute Iohannis'.
hos versans princeps animo tunc saepe labores
hunc solum Libyam oppressam defendere posse
matura pietate probat. nec plura moratus
inssit ab extremis acciri partibus orbis
ductorem. placidus fines dimittit et hostes,
occidnas aditurus aquas, celerique iubentis
implevit praecepta die, victorque recurrens
aurea Romanae tetigit mox limina portae.
principis ante pedes gaudens stetit ore sereno.

---

89 memor enim *T* Persa *π* perfusa *T* 92 indecor iu *scripsi* indecus in *T*, *quod defendit μ* indecoris *π cf. Serv. ad Verg. Aen. VII, 231. XI, 423. Prisc. VI, 9, 47. 48* 98 mermeroos *T* 100 Vrbicius *π* urbi cuius *T* 102 quem in illas *scripsi* quem nullas *T* quemque illas *π* 111 nuuc *T* 113 iuxit et *T* extremis *L* externis *T* 114 finis *et* hostis *T v* (*talia ubique mutavi, cum in cod. Matrit. multo antiquiore huius accusativi vestigium extet nullum. ne editores quidem sibi constant, I, 197* narrantis *non retinentes*)

respexit famulum. pedibus celer ille benignis
oscula laeta dedit. paucis hunc orbis Eoi
acta referre iubet. iussus, quae bella peregit,
auribus insinuat placidis. gavisus alumno
imperialis apex optat sic vincere semper.
ilicet auxilio Libyam defendere mittit.
principis imperiis onerantur milite puppes,
impensis armisque simul, pugnasque docendus
mittitur auspiciis domiturus bella magistri
tiro rudis magni. placidus iam tempore certo
carbasa ventus agens maturas fecerat undas,
navigiumque Thetis suadebat prospera nautis.
maximus at princeps plena pietate magistrum
edocuit, haec verba movens. res publica nostra
praemia compensat merito condigna labori
principe me, cunctosque iuvat gradibusque potentes
esse facit, quoscumque viros bene currere sentit
pro terris populisque suis. nunc accipe dicta
et causas cognosce libens ac mente teneto.
Africa sub quantis iaceat miseranda periclis,
auribus in nostris sonuit. succurrere fessae
compellit pietas. placuit, fortissime, nostris
et visum est animis Libyam te posse tueri.
signa move et celsas velox conscende carinas,
ac miseros solitis releva virtutibus Afros,
Laguatanque acies armis prosterne rebelles,
sub nostris pedibus subiectum flectere collum,
compressum virtute tua. tu prisca parentum
iura tene, fessos releva, confringe rebelles.
hic pietatis amor, subiectis parcere, nostrae est,
hic virtutis honos, gentes domitare superbas.
haec mea iussa tenens, ductor fidissime, serva.
cetera Christus agat, noster dominusque deusque,
in melius referens, et te per cuncta gubernet

120 tunc? 129 maturas *L* moturas *T* 132 haec] sic *μ v* 135 quoscunque *T v* (*passim*) 136 que *add. μ* 144 languentanque *T* 147 iura *florileg. Veron.* laurea *T* 149 domitare *florileg. Veron.* domare *T* 152 melius *β* medius *T*

prosperitate sua. titulis melioribus auctos
pro meritis nos rite tuos videamus honores'.
procidit ante pedes, divinisque oscula plantis
pressa dedit, lacrimisque rigans vestigia tinxit.
ductorem ipse pater cernens discedere princeps
condoluit, pietasque animos concussit eriles.
inde petens classem nautas hortatur ovantes
magnanimus dnctor. deducunt litore puppes.
prima repercussis verruntur marmora tonsis.
solvunt vela citi, magnis clamoribus urguent,
horrisonoque graves laxant stridore rudentes
expanduntque sinus. placidis iam carbasa flabris
aurae impulsa movent: abscondunt alta carinae
et latet angustum centum sub puppibus aequor.
prospera maturis crebrescunt flamina Coris
impelluntque rates. aeratis aequora proris
proscindunt celeres, sulcantur marmora rostris,
spumea sub longis immurmurat nnda carinis.
classis Threïcias angusto litore fauces,
Seston Abydenis dirimit qua pontus ab arvis,
Sigeasque volat ventis secura per undas,
et legit antiquae litus lacrimabile Troiae.
inclita tnnc referunt Smyrnaei carmina vatis,
significantque locos alta de puppe priorum.
haec Priami sedes, domus haec Aeneïa, longe
arboribus qnae saepta iacet. hic saevus Achilles
traxerat Hectoreum curru rapiente cadaver:
Demoleum hoc victor prostravit litore magnum
Aeneas proavus, celsae quo moenia Romae
nomen et imperii praeclarum anctore refulget,
atqne tenet latum dominantis foedere mundum.
cunctaque gesta canunt Argivi proelia belli,
concidit Hectorea Patroclus fusus ut hasta,
utque niger Memnon Pelidae vulnere victus,

---

153 tutulis *T* 154 rite tuos *μ* retecius *T* 158 heriles *T v* (*passim*) 171 Threïcias *π* traicias *T* 172 sexton *T* Abydenis *β* abideus *T* 181 proauo *L* 184 Argivi et proelia belli *L* Argivo proelia bello *coni. β*

flevit ut Aurora ingentis pia funera nati,
corruit ut mediis bellatrix virgo catervis
Penthesilea suis, Rhesns qua nocte peremptus,
Troilns utque puer forti congressus Achilli,
victor Apollinea cecidit qua lege sagitta,
quo Paris occubuit confossus vulnere raptor.
ultima post referunt exhaustae incendia Troiae
Aeneaeque fugam, tunc clarum nomine Iuli
ut puerum patremque amissa coniuge secum
navibus evexit, tot per vada caerula currens.
    audiit egregius narrantes proelia Petrus.
audiit ut pueri praeclarum nomen Iuli,
arsit amore novo pectus puerile legendi,
noscere bella volens. magna pietate movetnr.
se putat Ascaninm, matrem putat esse Crensam.
filia regis erat. mater quoque filia regis.
tunc pater Aeneas, et nunc pater ipse Iohannes.
haec meditatur ovans: pertemptant gaudia mentem.
haec patri, haec famulis, haec omnibus ipse ferebat
per mare velivolum, genitoris gaudia magni
unica, Romanis rebus spes altera, Petrus.
    labitur Aegaeum classis secura per aequor.
haud secus Hadriacis undis ventisque secundis
ocius alta secat. Siculas mox attigit oras,
deserit aura rates, ventisque silentibus omne
immoto fluctu iacuit mare. lenior unda
litora nulla quatit. silnit tunc Scylla biformis,
latratus siluere canum: non ora luporum
compulit nnda ciens ululantia reddere saxa.
quamquam hic alternae coëant confinia terrae
angustoque freto litus turbetur utrumque,
immotos fluctus numquam placata Charybdis
continuit, liquidas revomens nec sorbuit undas
lintea laxa cadunt, nulloque tumentia flatu

190 troiolnsque husque *T* 193 exhaustae β exauste *T* exustae μ 194 clarum *L* clari *T* 197 narrautis *T* 199 legendo T^2 209 adriacis *T* 210 contigit T^2 218 nunquam *T* (*passim*) 219 remonens *T*

arboribus iunxere suis. tunc solvere funes
praecipiens sociis 'portus intrate quietos'
ductor ait. iussi celeres super omnia nautae
armamenta volant. currens hic vela resolvit,
colligit ille sinus, socios hortatur ovantes
dulcibus ille sonis et cantu mulcet acuto.
dant animos clamore viri. vox ipsa labores
adiuvat et vires nantis et gaudia praestat.
    Caucana Sicani iuxta iacet arva Pachyni
litora curva tenens, cuius tunc ancora portus
Romanae classis morsu perstrinxit obunco.
et iam stella feras maris asperat Hesperus undas,
inducens terris taetram caligine noctem.
hic dux magnanimus securus puppe Iohannes
carpebat somnos, cautus cum forte magister
ipse ratis placidos persensit surgere ventos.
discurrit puppes pubes festina per omnes
armamenta parans, solvuntque a litore funes
non expectato iussu ducis. omnia nautae
vela levant, totis pandentes lintea flabris.
    iam medium pelagus ventis impulsa tenebat
classis, et extremo surgebat roscida caelo
producens Aurora diem, cum tristis imago
ductoris stetit ante pedes, cognata tenebris.
Maura videbatur facies nigroque colore
horrida et obductis contorquens lumina flammis.
tunc sic orsa loqui. 'quas classes tendis in oras?
in Libyam transire putas'? cui verba remittens
ductor ait. 'cernis nostras transire carinas,
meque rogas'? vultu minitans tunc tristis imago,
horrida sulfureis contorquens lumina monstris,
'non transibis' ait. sensit, quod mente malignus
angelus ille fuit, iaculo deiectus Olympo.
nec timuit tamen ipse feras imitantia formas
ora viri. sequitur fugientem et prendere certat.

222 intrare *T* 232 stella feras *scripsi* stelliferas *T* umbras T^1
233 terris terram *T* 247 classi *μ v* 251 sulfuriis *T* 253 iaculo
scripsi oculo *T* claro *μ* alto *coni. π* 254 minitantia *T*

ille mann densas aspergens aute tenebras
pnlvere commisto, taetrae caligiuis umbra
ductoris turbabat iter. sed rursus ab alto
aspectu placidus seuior descendit Olympo,
caudida sidereis gestans velamina peplis,
ac stetit ante oculos quaerentis tela Iohauuis,
coutinuitque mauum, sauctoque haec addidit ore.
'uon furor iu tantas animos sic coucitet iras.
sperne malum bonitate tua. fuge: dira maligni
iurgia ne timeas'. cui dux 'pater optime' dixit
'virque dei, ceruis certautem aditusque viarum
claudere niteutem'. senior tuuc meute beuiguus
haec ait. 'o felix, vestigia uostra secutus
me duce carpe viam'. sic fatus lumiue magno
erexit placidus fulgentes lampadis ignes.
. . . .
. . . .
tuuc vero omnis iners dnbia stat meute magister,
et veutis dat terga fugax, victamque fatetur
artis opem, uescitque miser quo flectere puppem,
uec breviata sinu sustentant liutea flatus.
uon opns est illis: deponuut omuia nautae
vela simul veutisque rates undisque relinquunt.
spargnutnr vario diversa per aequora cnrsn,
quo casus, quo veutus agens, nocturnus et error
forte trahit. saevum miseris fortuna minatur
uaufraginm. nullam crednnt superesse salutem
desperantque snam per aperta pericula vitam.
iugemuit ductor mentemqne ad sidera tristis
erigit auxiliumqne dei pietate magistra,
ut metus ipse dabat, lacrimis inquirit obortis,
pronns et exorans supplex his vocibns infit.
'omnipotens verbi genitor rerumqne creator,

---

257 terre *T* 260 sideriis *T* 262 haec *add.* μ 263 concitat *T* 267 benigna T^2 *v*: *cf. Iust. I, 244. III, 236* 270 exexit *T* ignis *T v* 270—271 *folium septimum codicis T deest* 272 uictamque β vitamque *T* 274 substant *T* 275 illis *scripsi* ullis *T* velis μ 279 forte β sorte *T* 281 suum *T* 283 eregit *T* 284 abortis *T*

principium sine fine, deus, te cuncta fatentur
auctorem et dominum et factorem elementa tremescunt.
te venti nubesque pavent, tibi militat aër,
imperioque tuo nunc arduus intonat aether
magnaque concussi turbatur machina mundi.
tu scis, summe pater, tu praescius omnia nosti.
non auri cupidus, non ullo munere lucri
in Libyam compulsus eo, sed scindere bellum
et miseras salvare animas. haec sola cupido,
hic animis amor omnis inest. huc iussio tantum
principis alma trahit. noster te principe princeps
imperat. ipse tibi meritum debere fatetur
ordine servitium. tu illi nos subicis omnes
et servire iubes: tua sum praecepta secutus.
aspice, sancte, favens, et nostros cerne labores
iam placidus, tantaeque pius succurre ruinae.
sin sua peccantem damnant delicta Iohannem
indice te, quocumque alio me comprime leto,
pro Petro nunc parce meo'. quo nomine dicto
haesit in ore sonus, tremuerunt pectora patris,
frigidiora gelu ceciderunt crura manusque,
membraque cuncta labant. lacrimas tunc fluminis instar
fundit et ingentes gemitus ad sidera tollit.
    talibus orantis fletus et verba recepit
suscipiens dominus: validis mitescere ventis
imperat et clauso . . . . motaeque procella
effugiunt celeres tenuato vellere nubes.
sol redit et claro rutilanti lampade caelo
emicat alma dies. explanat marmoris undas
iussio certa dei: venti venere secundi.
consurgunt laeti turbantes omnia nautae,
vocibus et placidis intendunt lintea malis,
implenturque sinus. socias tunc undique naves
accipiunt, totoque refulgent carbasa ponto.
iam propius propiusque volant, et prospera cursu

---

288 tremiscunt *T v*   305 proterio nunc parge *vel* perge *T*: *em.* μ
306 exit *T*   311 suscipiens μ subspiciens *T*   312 monteque *T*
315 alma *scripsi* alta *T v*   321 proprius propriusque *T*

caerula sulcantes impellunt flamina puppes.
prospexit tandem succensae litora terrae
ductor, et indomitas Martis cognovit habenas
nec dubium (nam vera ferunt incendia) monstrum.
volvebant venti crispantes vertice flammas,
et fumo commista volans super astra favilla
scintillas tenues summam spargebat in aethram.
surgit et in medio fervet iam flamma profundum,
omnia convolvens succensae robora terrae.
uritur alma seges cultos matura per agros,
omnis et augescit crescentem frondibus ignem
arbor, et in cineres sese consumpta resolvit.
vertuntur miserae caesis cum civibus urbes,
cunctaque direptis conflagrant moenia tectis.
haud aliter Phaëthon cunctis e partibus orbis
non bene concesso succenderat omnia curru
flammivomis raptatus equis, ni fulmine summo
omnipotens genitor, terras miseratus, anhelos
disiunxisset equos, restringens ignibus ignem.
exarsit ductor miserae succurrere terrae,
plus solita pietate fremens, largoque rigavit
imbre genas. virtus solitis flagravit in armis,
iraque praecipites dictabat tendere gressus
in medios fluctus. prohibet natura volentem
et mista virtute modus, quo cuncta regendo,
inclita cum parvis pensans, commissa gubernat.
ocius adductas ad litora vertere proras
imperat, et notae laetus successit harenae.
litora Byzacii paribus non alluit undis
opposita tellure salum. pars lenior aestu
plana iacet. curvis statio est concessa carinis,
efficiunt portus nimium vada salsa quietos.

---

328 ethera *T* 329 et in μ etiam *T* 330 comburens *coni.* β 335 direptis *coni.* π diruptis *T*: *cf. v. 30* 336 feton *T* 340 restinguens μ *v* 346 modus *L* modum *T* 348 vertere μ uertice *T coniceram* vertite: *sed imitatur Verg. Aen. VII, 35 sq.* 350 bizarii *T* 351 salum *L* saltim *T* 352 est concessa π est cessa *T* 353 nimius salsa unda *T*

hic vis nulla Noti placidos extollere fluctus
mota potest, ventus liquidum nec territat aequor.
pars pelagi quassatur aquis, ripaeque relabens
confractum scopulis latrat mare. pervia saxis
unda sonat nigramque super diffunditur algam.
illic et Boreas tumidus graviorque procellis
Eurus ab extremo convolvunt aequora fundo.
tunc pereunt miserae dirupto fune carinae
vi pelagi: duros tabulae iacuere per agros
saepe ratis putresque simul per gramina prorae.
hinc est, quod metuunt fugiuntque pericula nautae
dira loci, partisque petunt vada tuta quietae.

illo Romanae steterant in litore classes,
tempore quo Libycas tetigit Belisarius oras,
Vandalicas capturus opes: quos nomine portus
alterna pro parte Caput dixere Vadorum
antiqui nautae. veniens hic vela resolvit
dux quoque magnanimus simili virtute Iohannes.
felix ille locus, statio quo tuta Latinis
classibus atque secunda fuit. tunc ancora morsu
fixa suo tenuit securas litore puppes.
agnovit portus ductor fortissimus illos,
gavisusque locis digito monstravit ab undis
et sociis sic laetus ait. 'dum prima tenerent
ultrices haec arva rates, hoc litore primus
ipse solum tetigi, fretus iuvenilibus armis:
ex ducibus namque unus eram. cum sceptra tyrannus
Geilamir in Libycis tenuisset perfidus oris,
has Romana manus primo pede pressit harenas,
hic Libycas potavit aquas: hoc margine fossas
tunc posuit primis veniens exercitus armis.
ille procul tumulus, vicinis proximus undis,
cernitis ut molli congestus crescat harena
mobilitate Noti? ductor Belisarius illic

361 hinc *Mommsen* 362 vi *scripsi* et *Tv* 364 que *add.* *μ* 365 partisque *scripsi* portisque *T*: *cf. 351. 356* quiete *T* 377 cum *β*: *cf. Ind. s. v.* dum 379 iuuenibus *T* 382 arenas *T* (*passim*) 385 tumidus *T*

altius imposuit cunctis tentoria signis,
quem circum posuere duces mistique tribuni.
hoc ego, germano pariter comitante beato,
castra loco tenui. sors, heu, durissima fati,
humanis inimica bonis! o gandia fratrum
quanta rapit subito veniens mors saeva piorum!
qua virtute fremens germanus perculit hostes
ille meus, sociosque bonus qua mente regendo
continuit, quantumque virum res publica flevit!
non belli rapuit fratrem fortuna potentem,
cum totiens victor saevo remeasset ab hoste.
heu, superas mors dura pios! genitoris imago
Pappus eras natique mihi. solacia tanti
digna mali, victor Stygias quod despicis undas.
haec loca me fratris memorem fecere beati
et lacrimas movere meas. quae bella peracta
prisca viri! deus ipse mihi meliora secundet.
sit locus hic felix, illo felicior anno
prosperitate dei. tamen haec quo tempore castra
imperfecta manent tanto in discrimine belli,
quot populis subtracta salus! Victoria signis
si faveat per bella meis, ego coepta replebo
munimenta loci firmo solidata metallo'.
    sic fatus doluit desertas civibus urbes
et vacuas tacuisse domos, Libycasque ruinas
ingemuit miserans, solvique a litore funes
iussit et optatis concessit lintea ventis.
tertia lux Tyrios oculis post tempora muros
obtulit et fessae ductorem reddidit urbi.
    litora vix primis figens vestigia plantis
contigerat: campis acies exire iubebat,
praecipit atque duces densas componere turmas,
signaque ferre iubet. summus dolor incitat iram.
terrae quippe dolens, quam viderat ipse, ruinam
castra movet. iussis parens excita iuventus

399 separas *T* 400 Pappus π lampus *T* 401 Stygias μ scias *T*
412 iacuisse? 417 primis β primus *T* fingens *T*

deposito torpore micat, omnisque resumptis
bella petit miles gladiis. tunc aere recurvo
aspera raucisoni succendunt proelia cantus.
iamque novem latis erumpunt agmina portis,
cunctaque ferratas effundunt moenia turmas.
hinc equites veniunt, peditum pars lenta movetur
mille viis, cursuque pedum gemit arida tellus.
qualiter ille favis pulcri regnator agelli
castra movens apium densas exire catervas
imperat et flavis agmen producere terris,
sive parat pugnas adversi concitus ira
forte ducis, fucosve volens arcere malignos
accelerat, iussisque favens festina iuventus
per cunctos aditus crebris alvearia linquunt
exitibus, raucisque acuunt stridoribus hostes:
haud secus in campos tota Carthagine miles
exit et erectis gaudet procedere signis.
hinc seges aeratis horrescit spissa maniplis:
hi pharetras arcusque ferunt, his lucida latis
arma sonant umeris. hastae clipeique refulgent
loricaeque graves et stantes vertice cristae.
volvitur inde novus densa caligine pulvis,
ventilat assiduas conculcans ungula terras,
aëra sublatae convolvit fumus harenae.
ipse inter primos exhortans agmina ductor
fertur equo solitisque duces succendit in armis,
dum veteres memorat gestas in Perside pugnas.
non aliter posset sensus flammare virorum,
ni Martis laudaret opus. sic Iuppiter ille,
ut veteres aiunt gentili carmine vates,
saeva Giganteo dum staret Phlegra tumultu,
caelicolum turmas, quid vellent fata, monebat:
sternere terrigenas posset quo fulminis ictu,

---

425 cantu *T* 429 pulsuque *μ* 437 acuunt *μ* canunt *T* (*errasse videtur μ, qui in T* magnisque *legi contendit*) hostes] iras *Haupt* 438 cartagine *T* 439 prodere *T* 440 aratis *T* 442 humeris *T* (*passim*) 453 cum *β* 454 monebat *β* mouebat *T*

cnspide qna Mavors transfixos funderet artus,
verteret in montes visa quos Gorgoue Pallas,
Arcitenens crebris quis ferret fata sagittis,
qnosque levis torto fixisset Delia telo.
iamqne per extensos properans exercitus agros
Byzacii carpebat iter, quo Antonia castra
nomine dictus avis locus est. hic castra Iohannes
mox posuit, legati etiam venere tyranni.
hos dux egregins iubet intra tecta vocari
atqne referre viros saevi mandata tyranni.
tunc, cui Romanae fuerat facundia linguae,
iussus Maccus ait. 'Laguatan gentis acerbae
ductor magnanimns tibi nos, Guenfeïus heros
Antalas, haec ferre iubet. tu nempe, Iohannes,
quem novit Massyla manus Solomonis iniqui
tempore, dux nostris fueras qui proximus oris
vicinaeque maris quondam servator harenae,
non Solomoniacas audisti Marte catervas
tot pariter cecidisse gravi, qua flumina clade
implerit Romana manus, campisque perempti
quot vestri iacuere viri, ductoris et ingens
exitium per bella tui? tu gentibus andes
invictis inferre manum? non quantus Ilaguas
notus Marte tibi, quem tantum fama perennis
prisca canit? cuius iam Maximianus in armis
antiquos persensit avos, Romana per orbem
sceptra tenens, Latii princeps. tu milite parvo,
iam periture, meas audes vel cernere turmas?
aut poteris sufferre manus faciemque virorum
aspicies campis, ductor Romane, meorum?
quin potins converte pedem vel sumpta retrorsum
signa refer mortemqne cave. sin proelia mecum
mittere posse putas, si te iuvat ire sub umbras,

459 fixisset *μ* fississet *T* 461 bizarii *T* quo *μ* que *T* qua *β* 463 uix *β* etiam *μ* et iam *T* 467 laguantan *T* 469 amitalas *T* 475 implerit *C. Schenkl* impleret *T v* 478 quantum *T* 479 notum est *μ* 483 nam *T* 487 refers *T*

atque dies suprema vocat, cur signa fatigas?
verba remitte mihi, quae sit tua certa voluntas,
et venio quocumque voles nec fata morabor.
haec mandata dedit ductor fortissimus ille.
tu quaecumqne placent animo responsa remitte'.
tunc placidus gravitate sua nec motus in hostes
ductor ait. 'mihi nunc saevo responsa referre
non opus est hosti. certis sunt ista diebus
maturanda mihi saevi mandata tyranni.
post vobis mandata dabo'. sic ore locutus
ipsos privato iussit custode teneri,
fortia facta parans. illis superesse salutem
quis potuit sperare viris? patientia magni
quanta ducis, quanta est pietas virtusque regendi!
barbara corda tument insano accensa furore:
hic clementer agit moderans gravitate Latina.
noluit ulcisci praesenti morte superbos,
sed voluit salvare humiles fractosque levare.
sic virtus Romana manet semperque manebit:
corripit et salvat, veniam promittit ab ira.
extulit nt radiis rutilantes Lucifer ignes
Oceani prolatus aquis, tunc castra moveri
cnncta inbet ductor densasque exire phalangas.
signa canens gemit horrendos fera bucina cantus
aere cavo, dulcesque expellit pectore somnos.
dant animos socii (clamor tentoria miscet)
hortanturque parem. famuli tunc fixa revellunt
vela solo, alipedes ducunt praesepibus altis
ornatos phaleris, atque omnia tela resumnnt.
ast ubi compositis coepit procedere turmis
victricesque aquilas acies ostendere campis,
sic bene sollicito dispensans pectore voce
admonet ipse duces, cansas referensque docensque.
'o Romana manus, spes o fidissima rerum,

---

501 qui *T* 505 presente *T* 506 salutare *T* 510 occiani *T* 514 socii *L* sotiis *T* 520 voce *scripsi* duce T^1 ducem T^2 ductor *μ v*: *cf. IIII, 482 sq.* 521 docetque T^2

o virtus orbisqne decus snmmumque levamen
imperiiqne fides et nostri palma laboris,
certa licet vobis, quae sit fiducia genti, est,
ipse tamen memorem insidias fraudesque dolosque,
et metnenda canens, et qnae peragenda revolvens.
proelia dura dolis nnmquam caruere malignis.
bella per insidias acies Maurusia gessit
semper, et obscnris fidens subsedit in arvis.
solaque Massylas servat fallacia vires
et timidos bellare facit, dum saxa latebras
montibus in summis aut altis flumina ripis
praestant, aut ubi glauca nemns distendit oliva,
arboris aut altae frondoso vertice robur
efficit occultis acies subsidere campis.
fraudibus his certat committere proelia Maurus,
nt celer incautum subitans exterreat hostem
ambiguumque premat, fretus numeroque locoque
et domitis confisns equis. tunc belliger astu
mittitur in planos rarus qui proelia campos
provocet et visos fugiens exaggeret hostes.
ille levi cursu praefixo hastilia ferro
vibrat, et incurvo nec cessat flectere gyro
cornipedem domitum. sed cum properaverit bostis,
arte fugit, comptas ut spargat callidus alas,
dum sequitnr numerosa manus victrixque putatur
esse sibi, et totos agmen diffundit in agros.
bis agit in bellis, fingens certamina, Mazax
insidiis, donec medios perducat in hostes
bostile obsessis conclausum vallibus agmen.
tnnc dolus ille patens saevas effundit babenas,
absconsasque ciet tota de parte catervas.
qnem metus acer agit, primo fugit ille tumultu.

---

525 *scribendum puto*: certa licet vobis quoque sit fiducia gentis 527 canens *π* canens *T* 530 arvis *scripsi* armis *Tv*: *cf. 536* 535 alde *T* 537 his certat *β* id certat *T* inceptat *μ* 542 exageret *T* 549 maxax *T* 551 cum clausum *T* 553 asconsasque *T*

hunc premit elatus saevo sub vulnere Maurus,
quem impavidum timor ipse facit. sin robore firmo
constiterint tunc forte viri, non ulla sequetur
audentes pugnare manus, sed colla reflectunt
mollia quadrupedum versi: sic bella relinquunt.
sic acies fugitiva cadit, sic firma resistet.
nam timidos fortuna premet, cautosque iuvabit
audacesque simul: multos nam saepe revisit,
et quanti ex ipsis palmam sumpsere periclis!
ut decet esse duces, cauti fortesque trucesque
pandite quisque suas belli in discrimine vires.
sit labor ille animis. acies componite turmis,
cunctaque dispositis incedant signa maniplis.
haec sit praecipue summi cautela laboris,
has vigiles servate vices: his vincitis hostes.
ordine quisque suo praecedant castra tribuni,
interdumque duces, suspectas quaerere valles
et faciles praestare viäs. exercitus omnis
his securus erit: cautum nec praevenit hostis
vallatumque suis. at si Maurusia bellum
fraudibus occultis acies assueta parabit,
nuntius ante levis nostras deportet ad aures
vectus equo, cautasque facit properare cohortes.
hoc servate, duces: vestràm sperate salutem'.
    dixerat haec ductor, latum cum vocibus agmen
consequitur faustis: laudant plauduntque faventque
exultantque animis et laeti iussa facessunt.

---

556 impauidum *β* pauidum *T* 560 resistet *π* restet *T* resistit *μ* 571 *conieceram* intendantque: *at cf. II, 188 sqq.* 573 nec] non *florileg. Veron.* 574 vallatumque. suis at *v*: *cf. florileg. Veron.* (*Mus. Rhen. XXXIIII, p. 139*) 578 vestram *scripsi* veram *T v* sperare *T* 580 faustis *scripsi* festis *T v*

LIBER SECVNDVS.

Pellitur interea cunctis vastator ab oris
Maurus, et adverso trepidus calcatur ab hoste.
deserit obsessas fugiens conterritus urbes,
turbatusque metu montes concurrit ad altos,
diraque munivit posuitque mapalia silvis.
implentur vallesque cavae collesque supini
gentibus innumeris, camposque et flumina late
curva tegunt. latuit densis contermina tellus
agminibus, montesque et celsis frondea silvis
tecta latent pendente casa. fugit inde ferarum
omne genus, saevi reverens venabula Mauri,
nec potuit miserum tantas evadere pestes,
sed iacet affixis resupino in pectore telis.
non mitis volucer ramis permissus in altis
frondibus aut mediis dulces suspendere nidos.
arboribus religant congesto culmine cannas
omnibus, et nullo est vacuum iam in monte cacumen:
qualiter infusae tellus contecta pruinae
nube latet, campique et montes arbor et omnis
albet, et ipse suis artatur motibus aër,
eripitur crebris facies certissima rerum
imbribus, et nullis noscuntur sidera signis.
quis mihi tot populos gentesque et proelia vates
ordinet arte nova? tu, Iustiniane, favendo
cuncta doce: admisce blanda dulcedine Musam.
temperet iusuetis nutant quae carmina verbis:
nam fera barbaricae latrant sua nomina linguae.

Lib. II. 5 mapalia π in prelia *T* 6 implenturque *T* 11 reverens π referens *T* 13 affixis *T* 18 contexta *T* 26 nutant quae *Mommsen* nutantque *T*

primus init bellum, fraterna morte coactus,
Maurorum princeps, Romanis subditus olim
principibus, gratus ducibus fidusque magistris,
Antalas: duramque movens in proelia dextram
erexit furiale fremens, qua turbidus omnes
impulit aeratas bellorum ad praemia gentes.
finibus in Libycis suscepta pace fidelis
ille fuit plenosque decem perfecerat annos.
heu, ducis ignavi quale indiscretio bellum
movit et extinctas fecit recalescere flammas!
tunc furor incepti posuit plantaria Martis:
perfidiae crimen vel tantae semina mortis
ira dedit. gentes Libyae commovit amaras
acrior et totum turbavit caedibus orbem.
hunc consanguineis sequitur densissima turmis
Frexes et tumida laudat cervice regentem,
fortis gens et dura viris bellique tumultu
effera, seu pedes it campis praesumpta per hostes,
sive frementis equi pulsat calcaribus armos.
inde leves equitum turmae comitante Sidifan
arma ferunt. saevus medium volat ille per agmen
fisus equo, armatasque movet pulsatque phalangas
acer, et indomitus latos discurrit in agros.
hinc Sinusdisae volitant per bella cohortes,
Silvacaeque truces et saevis Naffur in armis
Silcadenitque ferus, celsis qui vivida silvis
bella dolis metuenda parat, conterritat hostes
fraude loci caecisque furens praefertur in ausis.
qui Gurubi montana colunt vallesque malignas,
Mercurios colles et densis Ifera silvis:

---

31 anitalas *T* 32 omnis *T v* 33 aeratas *scripsi* aratas *T* armatas *μ v*: *cf. I, 440, ubi in T aeque* aratis *pro* aeratis *est* 38 incepti *L* incetti *T* 41 caedibus *μ* gentibus *T* 43 laudat *β* laudant *T* 45 presumta *T* (*passim*) 47 Sidifan *coni. π* siclifan *T v* 49 movet pulsatque *π* mouent pulsantque *T* 50 acer *scripsi* Aor *T v*: *cf. IIII, 637. V, 221* indomitos *T* 51 hunc *T* Sinusdisae *π* sinusdisa *T* volitant *scripsi* bellant *T v*: *cf. 88. III, 443. 458. V, 247* 53 vivida *μ* inuida *T*

quis gravis Autiliten, patris non mollior ausis,
praefectus bellique comes nullique fidelis
ibat et ingentes scelerum laxabat habenas,
succendens praedansque ferox mactansque trahensque.
Silvaizan Macaresqne vagi, qni montibns altis
horrida praeruptis densisque mapalia silvis
obiectae condunt secnri rupis ad umbram.
et qnis flumineis fontes interserit undis,
Silzactae Caunesque leves, qua montis ab alto
dirigit incurvis amnem per gramina ripis,
Vadara, quem planos currentem fundit in agros.
quas Agalumnus alit, venere ad proelia gentes,
nubibns in mediis celsum qui ferre cacumen
cernitnr, et lati sustentans sidera caeli
Macubius. gravidis quas atque miserrima culmis
dnmosae nutrit perstringens hordea terrae
Sascar. et accitus longis convenit ab oris
Astrices, Anacutasur, Celianus, Imaclas,
Zersilis artatis aluit quos horrida campis.
immittit polluta viros mox Gallica tristes.
nec cessant populos infausti mittere campi,
qnos Talalateis nutrix suscepit ab arvis,
Tillibaris, iunctasque mari distendit harenas
Marta mali genetrix. tristes quos cernere campos
vitasset Romana manus, ni fata dedissent
invida saepe, bonis licet, ultima rumpere fila.
sic tibi, summe pater, placuit, sic iussa ferebant.
nuntius extremas Libyae transvectus in oras
convocat indomitas externa ad proelia gentes.
convenit innumeris numqnam snperatus Ilaguas

58 patriis μ 60 in gentes *v*: *cf. Ind. s. v.* habenae 61 ferox π feros *T* ferns μ 65 quis *scripsi* qui *T* quos μ *v* fontes *scripsi* fortes *T v* intersecat π 72 quas atque *scripsi* quasque *T* qnasque ipsa μ *v* 73 ordea *T* (*passim*) 74 cum nenit *T* 76 alult *scripsi* habuit *T v*: *cf 69. 73. 79. 147* 77 mox π mons *ex* mosis *T* mons μ 78 essat *T* 79 Talalateis π talanteis *T* 80 iunctasque π iuctasque *T* 83 alima *T* 86 externa *scripsi* extrema *T v*: *cf. 124. 111, 397. VI, 243* 87 hilaguas *T*

milibus et totum volitans conterritat orbem.
cornipedum saevus laxatis Austur babenis
viribus hunc sequitur fidens, et fortis in armis
et numero superante modum. nam belliger Austur,
sollicitus dubias campis committere pugnas,
collocat astrictis muros fossasque camelis,
atque pecus varium densa vallante corona
ponit, ut obicibus pugnantes implicet bostes
ambiguosque premat. currens tunc saevus Ilaguas
mactat in angustis prosternens agmina muris,
et campos securus adit, sequiturque premitque
caede nova, miserumque furit vastator in agmen.
est aries illis infandi machina belli,
comptaque dispositis ponunt tentoria signis,
horrida gens et dura viris audaxque triumphis
innumeris, nullo bellis quae tempore cessat
impia, crudelis. nullas timet ille ruinas.
sed licuit timuisse tamen, seu iure licebit.
paeniteat saevisse diu. nam fortis Ilaguas
quondam per latos prostratus vulnere campos
† iuncta saeva dedit, praedis bellisque pepercit.
Ierna ferox his ductor erat Gurzilque sacerdos.
huic referunt geutes pater est quod corniger Ammon,
bucula torva parens. tanta est insania caecis
mentibus! ha! miseras fallunt sic numina gentes!
Ifurac infestis venit consultus in armis.
hic pedes insignis clipeo telisque resultat
et mucrone potens, saevum dum tendit in hostem.
Muctuniana manus calidis descendit ab oris,
quae Tripolis deserta colit. Gadabisque maligna
mittit ab arce viros, et saevis moenibus horrens
Digdiga vicinis acies dedit improba ripis.
tunc, Velanideis verrunt qui stagna phaselis,

---

89. 91 astur *T*   96 hilaguas *T*   105 tamen *μ* tantum *T* seu *π* se *T* sed *β*   106 hilaguas *T*   108 (lancea saeva dedit) *Haupt* 109 lerna *T*   111 buccula *T*   113 ifarac *T*   coniunctus *coni. π*: *at cf. III, 412*   117 trepulis *T*   119 dicliga *T*   120 *malim* tunc Velanidei, verrunt

conveniunt populi, qui currunt arte per aequor,
inflexos tremulis iactantes piscibus hamos.
Barcaei solito currunt saevire furore:
deseruere suas et nostras quaerere terras
incipiunt. his arma furor bellumque ministrat
et genus acre viris, clipeos gladiosque minaces,
non solito vinctos lateri, sed circulus ambit
perstringens modicum, complexus brachia gyro,
vaginasque aptant nudis pondere lacertis.
nec tunicae manicis ornant sua brachia Mauri.
insita non ullis stringuntur cingula bullis,
discinctique feras agitant in proelia turmas,
binaque praevalido portant hastilia ferro.
horrida substrictis dependens stragula membris
ex umeris demissa iacet. tunc lintea taetrum
palla caput stringit, nodo suffulta tenaci,
crudaque sub nigra calcatur Maurica planta.
Marmaridas gentes tot pertulit Africa bellis.
quis miseram superesse putet? non sufficit istud,
o superi! iam audax alternis surgit ab oris
adversa de parte fremens dux ille ruinas,
quas illi Romana manus per vulnera Martis
ante dedit. tantam inde ferus nunc colligit iram.
innumerae gentes illum comitantur euntem,
quae Gemini Petram, quae Zerquilis horrida rura,
quaeque nefanda colunt tristis montana Navusi
desertosque locos, nutrit quos horrida tellus
Arzugis infandae (veteres sic nomine dicunt).
Aurasitana manus celsis descendit ab oris.
non pedes illa potest acies in bella venire,
praevalide sed pugnat eques. tunc lancea duplex
iuniperum ferro validam suffigit acuto.
caetraque saepe levis duro iacet horrida dorso

122 inflexos *scripsi* infixos *T v*: *cf. V, 329* 123 currunt *β* curant *T* 132 discinctique *L* distinctique *T* 134 stragula *scripsi* fargula *T* tragula *μ v*: *cf. 181* 141 dux *μ* dulce *T* 149 aurisitana *T* 153 cetura sepe *T*

aut lateri suspensa cadit. substrictus at ipse
mucro fulmineus laevo dependet ab armo.
quiqne Vadis tepidae messes bis tondet in anno
Maurus arans, bino perstringit et hordea culmo,
heu, furit in sicca Phoebi candentis harena.
quantns amor praedae! toleratur fervidus ardor
sufferturque fames terrarum aestusque sitisque
Martis amore feri turpisqne cupidine lncri.
iam fortis properans densos exercitus hostes
montibus in snmmis et collibus esse videbat,
fumantesque locos flammis silvasque latentes
agmine condenso nullum monstrare cacumen.
omnia tecta latent. vox undiqne saeva per auras
indiscreta sonat. lucos silvasque sonoras
tempestate putes nimia veniente moveri,
litore collisas frangentes aequoris undas.
hinc iuvenum clamor, fremitusque ardescit equorum
inde furens. tremulis ulnlatibus aethera matres
concutiunt. fervet trepido tunc terra tumultu.
pastorum ecce venit fugiens e vallibus agmen
hostis ab adventu. pecudnm per prata balatus
consonat et densa pulvis sncerescit harena.
iam sonipes campis laxis currebat habenis,
primus et armentis praedam rapiebat ab altis.
obvius ecce venit saevis de fancibus hostis
rarus, et in nnlla comptus procedere turma
cernitur, adversos nec poscere fervidus hostes,
sed tantum clamore furit. tum stragula crebris
nutibus e silvis acies agitata requirit
auxilioqne vocat Maurorum more catervas.
convolat ergo celer prima ad certamina Frexes
Marte levi, tantumque fugax armenta tuetur:
constans nam nullis acies componitnr armis.

---

156 tepidae *Mommsen* tepide *T* 160 aestusque *μ* extusque *T* 167 indiserta *T* 169 littere *T* 170 hunc *T* 174 euentu *T* balantum *T* 181 stragula *scripsi* fargula *T* tragula *μ v* 182 et *T* 184 conuocat *T* 186 constat *T*

non tamen inceptum fuso est cum sanguine bellum.
Geisirith ille potens nam dux praecesserat agmen
ductoris iussu, sapiens et Amantius una,
hostiles temptare locos, perquirere valles
et solito planare vias. nunc aggere celso
Romanae sistunt acies, gentesque nefandas
exspectant oculis. maguo quae ferre magistro,
mente gerunt dubia. nequeunt tolerare tumultus
nec densos lustrare locos. quis cernere posset
milia tanta virum? sic si lucusta sub astris
Austro flante cadit Libycos diffusa per agros
vere sub extremo, vel cum Notus aethere ab alto
in mare praecipitem magnoque a turbine raptam
ire iubet: dubiis horrescunt corda pavore
agricolis, segetes ne conterat horrida pestis,
neu vastet fructus teneros hortosque virentes,
mollibus aut ramis florentem laedat olivam.
iamque pedem retrahens ibat Romana iuventus
ductori responsa fereus. hanc proximus hostis
circumdat levitate sua. iam dura subibant
agmina. conveniunt densi de montibus hostes,
faucibus e cunctis campos funduntur in omnes,
Austur et, indomitis ardens quae fertur in armis,
Mutuniana manus. succedit fortis Ilaguas.
iamque sub hostiles acies transmissa catervas
innumero currebat equo, turbatque premitque,
et magis atque magis densum stipatur in agmen,
exuperatque viros. ipsis artatur ab hastis
campus et ingenti quassatur terra tumultu.
sic, ubi compellunt currentia nubila venti
murmure cum valido, tot crebrius iguibus ardens

---

188 Geisirith *Haupt* gersirit *T* 191 nunc *Mommsen* hunc *T* huc *μ* 193 exspettant *T* magno quae ferre *μ* magnoque ferre *T*; *de interpunctione cf. I, 273* 196 sic si *π* sub sic *T* 201 neu *T* 203 uliuam *T* 207 conveniunt *L* cur ueniunt *T* 208 e *Mommsen* et *T* 210 hilaguas *T* 214 exipperatque *T* 217 con *T* crebrius *scripsi* crebribus *T* crebris *v*

nimbus et adversa veniens in fronte procella
influit exactis vasto cum pondere guttis
grandinis infandae: pluviis ventisque subactus
tristia submittens iam frigidus ora viator
dentibus infremuit, victus sic terga reflexit,
et loca tuta petens silvis tectisque cucurrit.
non aliter Romanus eques iam victus abibat,
hoste premente gravi. surgens licet inclita virtus
fortia facta petat, nimius tamen imprimit hostis
conveniens. nec tela viri nec spicula possunt
spargere lenta manu. solus vix sufficit ensis
pellere Marte viros, clipeis vix sistere contra
vulnera sufficiunt. tristis tunc aethera clamor
pulsat: susceptis regemunt obstantia telis
scuta virum. infandis agitatur vita periclis.
tunc Romana acies paulatim excedere pugna
nititur adversosque reluctat prendere colles.
    interea velox placidas concusserat aures
nuntius, ingenti conturbans castra tumultu,
descendisse feros silvis et montibus hostes
innumeros, campos acies implesse nefandas,
obsessosque locos populis armisque coruscis,
iam potuisse duces tantae succumbere pugnae.
ilicet omnis eques campo decurrit aperto:
nam cunctos civilis amor pulsabat et ardor
ductorisque metus. compellit terga suorum
voce verendus agens: interdum pulsat et hasta,
quos cessare videt. populos excedere castris
imperat auxilioque suis succurrere dictat.
utque leves alas campis produxit apertis
praecessitque duces, illos per castra morantes
increpat et rauci sonitu conterritat aeris.
bucina saepe ciens tremulo gemit horrida cantu.
subsequitur crebris acies collecta maniplis.

---

228 manus *T*   229 perellere *T*   clipei *v*: *at cf. 461. VIII, 386. Verg. Aen. XI, 873*   239 obsessoque loco *coni. β*   244 interdum pulsat *π* inter pulsat *T*   247 alas *M Manitius* aquilas *T v*: *cf. 47*

ungula sidereos contristat pulvere campos,
et solis pallescit honos radiosque micantes
colligit, oppositaque polus turbatur harena.
praecipites veluti surgunt de montibus Euri
Aeoliis ferventque graves, verruntque procellae
litus harenosum, tunc tristibus aëra turbant
flatibus, adversis scindentes nubila flabris:
sic campos acies densis Romana catervis
turbat, et absentes pulvis iam comprimit hostes.
cautus ab adversa venientes rupe Melangus
vidit, et ingenti turbans clamore cohortes
barbara signa dedit. paulatim linquere campos
incipiunt et tuta acies per castra recondunt.
   at veniens fortis vallatus et agmine ductor
montibus in summis astantes conspicit hostes,
incolumesque suos gaudens suscepit ovantes.
hinc, fera quae saevis et tristia bella periclis
gesserat illa manus, referunt faucesque malignas.
praecipit ipse viris fossas et castra locare
haut procul adverso, nimium sed proximus, hoste.
perficiunt praecepta citi planumque per aequor
candida mox niveis figunt tentoria velis.
hic Romana manus positis fortissima castris
per varium discurrit opus. pars arma reponit
alta locis, pensat pharetras arcusque retendit,
arduaque excelsis sustentant vela columnis.
ordine configunt pratis in mollibus hastas,
atque hastis solite per campos scuta reclinant,
loricasque graves et conos pellibus aptant
suppositis, glandes et cetera tela reponunt.
alipedes meritos pars altera colligit ardens,
pabula certa ferens. epulis volat ille parandis

254 turbatur μ tardatur T   255 praecipites *scripsi* precettis T praecelsis β   256 Aeoliis μ heulis T   procella β   258 scindentibus T   268 fera quae μ feraque T   et T *teste* μ, non *teste* π: *cf. 232. 240*   270 precepit T   271 aut T   hosti *Mommsen*   277 arduaque excelsis π arduaque celis T

doctns, aëua locaus flammis alimeuta ministrat.
hic gelidos fontes puteo rapit, atque per herbas
incurvos parat ille toros, et fercula ponit
cuncta locis, aptans dapibus mundansque fluentis.
maximus interea curas sub pectore ductor
volvebat diversa movens, gentesque locosque
captivosque simul, bellnm quos geutibus Afros
miscuit et miseros praeda raptante subegit.
aestuat et curis, iterumque iterumque volutat,
quid faciat dubius. iam nunc committere pugnas
virtus summa parat. pietas modo parcere dictat,
quippe ne captivos ullo discrimine quasset,
pro quibus arma movet. sensns vigilauter oberrat.
inter utrumque volaus auimus decernit et obstat.
pectore pugna furit: pietas occurrit et irae.
ac velut agricola immistis cum sentibus arva
ferre videns fruges, maerenti pectore curat
impiger infaustos agris convellere sentes,
sed movet ipsa Ceres: pavitat damuumque repeusat,
ue male dimissi perdant aut hordea vepres,
aut bene non pereant tristes cum frugibus herbae:
sic pater alternas pensabat pectore curas,
omnia lance probans, animus quo pondere vergat
quidve gerat. nec stare libet nec dulce sedenti
colloquium: tacita geminat suspiria liugua.
dum curis agitur, pendens dnm pectus anhelat,
surgit et in mediis mavult coufligere castris,
itque reditque vias, animum corpusque fatigans.
hunc paribus curis flagrans comitatur euntem
magnauimus, ductoris honos nimiumque beniguus
consiliique decus, lateri Ricinarius haerens.
hunc habet in saevis fidum sociumque periclis,

---

285 rapit atqne *Mommsen* raptatque *T*   287 cuncta *L* conta *T* compta *μ*   focis *μ* fluctetis *T*   290 Afris *μ*   298 irae *scripsi* ira *T v*: *cf. 340*   299 uelnd *T*   301 infaustos *β* infaisstos *T* infestos *μ*   302 *fort.* sic monet: *cf. Verg. Aen. VII, 110*   303 demissi *T*   313 magnanimus *scripsi* magnanimnm *T v*

et virtute virum et discreta mente levamen.
illum etiam summis victo Mavorte triumphis
tot nimios gaudet secum tolerasse labores
Martis et ad summam pariter venisse coronam.
et tunc ergo comes curis non impar anhelis
ibat et alterno placidus sermone levabat.
'nutat in angustis omni de parte periclis
sensus', ductor ait, 'curis et pectus anhelat,
dum movet, in dubiis quae sit fortuna salutis.
maxima damna ferens rerum victoria non est.
aut, ea si pereant, pro quis ad proelia veni,
quid lucrum victoris erit? me namque fatigant
omnia mista malis. hinc damnum triste minantur,
hinc laudem differre volunt, partosque triumphos
de nostris manibus iussa pietate retollunt.
captivi pereunt misti cum gentibus Afri,
si pugnare placet. quae nostri gloria facti,
si miseros damus? nullus iam vincitur hostis.
consule, quid moveam duri in discrimine belli,
atque gerenda refer'. placide at Riciuarius heros
edidit et modice plaua cum voce locutus.
'omnia dispensans iusto moderamine virtus
haec summa est, haec sola placet, haec vincere gentes
ac placare potest. praestat quod, maxime ductor,
virtutem indomitam sancta pietate revincis.
quidquid deinde geras, nostrae est victoria partis.
sic ordo, sic cuncta docent. modo mittere duro
legatos opus est promissa pace tyranno.
captivos revocent. nostris discedat ab oris
ille furens Austur saevae seu gentis Ilaguas.
principis ipse iugum solite sufferre coactus

---

328 hic *T* 330 iussa *scripsi* missa *T v*: *cf. 294 353. 393* 333 demus *μ β* 334 moveam *scripsi* moueat *T v*: *cf. 289. 324* 335 at Ricinarius *scripsi* aricinarius *T* haec Recinarius *μ v* 336 et modice *Mommsen* in modice *T* in medio *μ* plena *M. Manitius* 337 iusto *Amann coll. VIII, 7 et Ov Met. II, 68*: misto *T v* 339 ac *β* acque *T* atque placere *florileg. Veron.* 341 nostra *T* 344 revocent *π* renocet *T* 345 seu *μ* scu *T* hilaguas *T*

subiecta cervice vebat. 'si cesserit ille,
omnia salva fient. ignosces gentibus insons,
et placide dabitur nostris victoria rebns.
at si fors tumidus steterit cervice rebellis,
tunc armis snperandus erit. nec paenitet umqnam
pro miseris: si morte cadant, peccata Iobannes
nulla feret. pietas animis illaesa manebit
certa tuis'. placuere duci consnlta fidelis
iusta viri, curisque pater resolntns ab illis
non vacat: alterna franguntur pectora cura.
consilium maturum agit, et mandata snperbo
tunc inbet armigerum celerem perferre tyranno,
talibus atque docet. 'perfer mea dicta rebelli.
bis monitis nostris aures contunde superbas.
dum gentes peccant, pietas Romana remittit,
cnnctaqne deletis donat delicta libellis.
perdere non properat quamcumque in proelia gentem,
paeniteant si bella tamen, si foedera rerum
subiecti veniamque sibi pacemque requirant.
sed princeps clementer agens sic omnia mavult
esse sua, ut cunctos salvetque babeatque regatque,
subiectos relevans, frangens virtute superbos.
non tua sollicitns teneat modo pectora terror,
peccatis obstricte tuis. namque omnia prosnnt,
si redeas, veniamque tibi pacemque volentes
ultro damus. discent, qnae sit Romana potestas,
tot populi, et quae sit pietas virtusque regendi.
quae miserum fortnna tenet? nosterne fidelis
semper eras, nostris solitus gaudere triumpbis,
tunc bene subiectus? quae te mala fata snperbum
ad fera bella trahunt? tandem iam desere facta
turbidus in miseris quae exerces tristia terris.

350 tumida μ 351 peniteat T 352 morte π Marte μ β (μ *falso legisse videtur* marte) 354 certa *scripsi* cetta T coepta μ v (certa = manifesta: *cf. VII, 515 et VI, 560*: dabitur victoria vobis, credite, certa, viri) 357 agit *scripsi* alit Tv et *add.* μ 360 hic monitus T 363 quacunque T 370 obstricte T, *quod retinui* obstricta μ v: *cf. 379. 395* 377 ad fera μ affera T

quid iuvat, infelix, Romana lacessere signa?
quidve paras miseros tanta iactare ruina?
vincere nempe putas quascumque in saecula gentes
Romanas tu posse manus? nos Parthica regna,
nos Lazos, Vnnos, Francosque Getasque domamus.
quaeque sub aethereo latum sparguntur in orbem
axe ferae gentes, nostris famulantur in aulis,
principe subque pio laeti iam Marte relicto
iussa ferunt suavique iugo sua colla reflectunt.
suscipe dicta citus, salvans gentesque tuosque.
non velut imbelles nostrae mandata salutis
mittimus, aut fugimus pugnas pacemque rogamus.
captivis vobisque timet vestraeque saluti
prospiciens miseris pietas, quae continet orbem.
haec mihi magna iubet perituris parcere castris:
propter captivos veniam donare licebit.
quodsi, dure, meis audes contraria dictis,
crastina bella para: cingens munimine fossas
funde pecus solitum, rapiendos construe muros,
balantum compone greges fetasque capellas
et torvis medios clamantes vultibus hircos.
non ariete cavas adducto spargere turres
est opus. abducto potius nudabimus hostes,
inter ovesque tuas aries praedabitur omnis,
et bene direptos ponemus prandia muros.
sculptilis ille, tuis cuius munimine castris
prospera danda canunt, disperso robore Gurzil
scinditur, ardentesque palam mittetur ad ignes:
gentibus effusis campo quaeretur in illo
montibus et cunctis. quodquod Maurusia gessit
impietas scelus, hoc tum iusto Marte piabit
nostra manus, calidos prosternens aequore truncos
verticibus raptis. disces quod proelia possunt

---

382 partica *T* 383 Lazos *Haupt* laros *T* Vnnos π urmos *T* 386 sub quo *T* 396 *sq.*] *interpunxit C. Schenkl* 400 aducto *T* 401 abducto β aductos *T* 402 acies β 403 bene β bone *T* 404 scultilis *T* 408 quodquod *Mommsen* quotquot *T* 409 tum *scripsi* cum *T v* 411 disces β discet *T*

nostra magis, miseros ensis dum vindicat Afros
et peritura cadnnt dispersis agmina fossis'.
vix ea fatus erat: missus montana tenebat.
castra adversa tenens media in tentoria transit
indnbius, sedemqne feri petit inde tyranni.
umida nox caelo fulgentia sidera reddit
palantesqne polo stellas. nam Cynthia cornu
iam vacuo, obscurae nec praebens lumina terrae,
aeqnore mersa fuit: mensis tennaverat ignes.
sed non castra dncum noctis sensere tenebras:
lumina densa focis per campos clara relucent,
perqne altos montes splendet contermina tellus
ignibus, et densae radiant in nubila silvae.
quis caelnm a terris illa discernere posset
nocte, ferens quae stella nitens, quae flamma fuisset?
omnia lumen erat. flammis hinc terra coruscat,
inde polus stellis. quotiens scintilla cncurrit
igne volans, sidus labens in nocte pntata est.
quisquis ab aversis vidit tentoria campis
inscius, intremuit crescentia sidera credens
insolite esse polis. erravit navita campis
aequoreis, nullisqne modis cognoscere signa
tnnc valuit, cursusque reflexa puppe negavit.
pervigil insomnem miles Maurusque trahebat
armatus noctem. discurrens undique fossas
circuit, attonita sonitus explorat et aure,
cuncta cavens, ne quis fraudes temptaret in nsu
noctis et in dubiis inferret proelia castris.
discurrunt, vicibusque suis tentoria servant,
et vicibus placidum ferrati pectore somnum
carpnnt inque sinus flectentes colla reponunt.
hi clipeos, pharetrasque alii cervicibus aptant

---

417 humida *T* 418 palantesque μ pallentesque *T* 420 ignis *T* 429 labens β halens T^1 balens T^2 431 inscius π istius *T* 432 insoliti *T* 438 canens neu *T* 439 in dnbiis *legit* μ indubiis β π, *quod falso explicant* nil opinantibus: *cf. VIII, 94* *de* in *iuncto cum ablat. cf. ad v. 445* 442 sinus μ suis *T*

suppositas, hastasqne tenent arcusque. sedentes
ensibns innixi vultus in pectore curvant.
somnns et adverso vix tangit lumina cornu
effugiens: iterumque caput iam iamque remittunt
nec relevare valent, oculos clauduntque moventque,
sollicitoque cadens quassatur pectore vertex.
dum vigilant variantque vices cursuque laborant,
cetera iam somnos castris secura iuventns
pectore carpebat placido. tantum improba Martis
facta gerunt mentes: animos insomnia turbant
sollicitos, variasque ostendunt nocte figuras.
miles ut in tenero laxavit membra sopore,
rore novo primns madidis mox irruit alis
somnus et effuso flaverunt pectora cornn,
castra aliena rapit celsis de montibus absens.
corpore dormit iners, animo tamen ille laborat
bella gerens, vincitque trahens aut vulnerat hostem,
aut vitat clipeo venientia vulnera cautns
opposito. nunc dividitur sensuque mannque,
nunc ntrumque movet silvis bellare videtur
ipse sibi, nam membra vacant languentia somno.
lumina saepe vident saevum concurrere Martem,
lumina clausa vident certamen. it horridus ira,
vultqne movere manus: languescnnt fessa sopore
membra viri. quotiens excnsso dextera ferro,
dum pntat adversum, socium ferit improba pectus!
· nec non in mediis acies Maurusia silvis
praescia iam saevis agitatur in invia fatis.
castra rapi videt et somnos iam proflat amaros.
languet, direptosque potest nec flere camelos
nec vindex surgit, totis sed currere campis
agmina fusa videt frustraqne attollere dextram,

---

445 innixis *T* pectora *β*: *cf. VII, 115 et Ind.* 'in *cum abl. pro* in *cum accus.*' (pectus *de multitudine hominum I, 513. II, 452*) 446 curnu *T* 447 effundens *coni π coll. 457. VII, 16* 448 uolunt *T* 452 tamen *coni. π* 456 vix *β* 465 saepta *Mommsen* 466 it *L* et *T* 468 viri *L*: nirum *T fort. recte* 471 maurisia *T* 472 saevis *β* snis *T*

ast alios sterni variis per devia fatis.
currere quisque volet, languescunt membra timore
et somni gravitate ruunt. perterritat hostis
cuncta ferus, saevum geminans in viscera ferrum.
dum vitare parat violenti vulneris ictus,
coniugis excusso concussit vertice pectus.
eripitur tunc illa magis. nam praedo superbus
crinibus abstractam silvis rapiebat ab ipsis.
sic sibi quisque videns quassantes pectora somnos
horrebant. diram referentes nocte quietem
487 horrescunt visis, gandent sed falsa fuisse,
470 et risere viri, referentes proelia, somnum.
488 donavit miseris modicum sua gaudia tempus.

LIBER TERTIVS.

At ducis invicti iactabant pectora curae,
sollicitusque suis nullum per membra soporem
accipit, et dulci non claudens lumina somno
pervigil in mediis disponit acumina castris.
circum proque duces vallantes agmine denso
consilium pariter summis de rebus habebant,
tractatu vario noctem sermone trahentes.
gaudia militiae referunt tristesque labores,

---

481 vitare *scripsi* utraque *T* manu utraque *μ v*: *cf. 461* 487 horrescunt *scripsi* horrentur *T* terrentur *μ v* uissis *vel* iussis *T* 470 *hunc versum, qui post* 469 *legebatur, huc transtuli (ne offendas in repetitione verborum* horrebant . . . horrescunt, referentes . . . referentes, *exempli gratia conferas III, 8—10* referunt . . . referentes, *IIII, 28—29* pavidum . . . pavidas, *564—565* componens . . . composuit. *V, 304—306. VIII, 182—183)*

Lib. III. 1 pectore *T* 4 acumina *scripsi* lumina *T* proelia *coni. β*: *cf. VI, 233. VIII, 4* 5 circum proque *scripsi* circumperque *T* circumquaque *μ v* 7 tractato varie *β*

quasque Latinus agit vincens exercitus orbem,
nunc bene commissas referentes ordine pugnas,
nunc male gesta novo memorantes bella dolore.
dum diversa canunt, ductor sic forte locutus.
'qualis in adventu fuerat tunc Africa nostro,
o socii, saevis esset dum maxima regnis
ultio missa dei, tristem quae rite tyrannum
Vandalicumque genus centeno perderet anno,
Geilamir infandus quamvis vexaverat Afros
perdideratque nocens, magnus quo tempore ductor
sub iuga Sidonias misit Belisarius arces,
principibus captum praesentans urbe tyrannum!
quam celeri cursu summis tot bella peracta
viribus, aut quae digna virum fortuna secuta est!
ibat in adductas densis exercitus umbras
arboribus, rapidi nec solis torridus ardor
militiae nocuit fervens aestate perusta,
quamquam autumnus erat, Phoebi candentis et axe
tristia bella magis calida inferrentur harena.
nec minus et capto, facta iam pace, tyranno
laeta fuit. plenam Libyam cultamque reliqui,
inque statu proprio me discedente remansit
et melior: sum namque memor. fecunda, redundans
frugibus et fructus lumen fundentis olivae
et latices laeti turgens referebat Iacchi.
pax erat alta locis. quae tanta insania belli,
quis furor exarsit miseris insanus in arvis?
quae movet immerito quatiens Bellona flagello
innumeras gentes? vel quae succedit Erinys
et Phaëthonteos commiscens gentibus ignes
omnia sic mergit, valida labente ruina?
dic age, quisquis ades quaesiti temporis index'.
Gentius egregius respondens voce magistro,
ipse magister, ait. 'digno venerande favore

14 cum *β* 23 aductas *T* 26 quamquam] cumque *L* 34 alma? *cf. 331* pax pinguis. *VI, 169* alma quies 36 quotiens *T* 37 herinis *T* 38 phetonteos *T* 40 ades *β* es *T* 42 ipse *L* isque *T*

rector summe ducum, nutantis destina terrae,
spes Libyae nostrique favor virtusque triumphi,
impia quae fuerit belli nascentis origo,
nos latet, abstrusis penitus contecta latebris.
vester Caecilides illa de parte tribunus,
si iussus coepti referat discrimina belli,
cuncta docere potest: civis quippe omnia novit
in patria commissa sua, gentesque locosque
auctoremque mali prisci seu temporis iram'.
praecipitur placidis Liberatus dicere verbis.
paruit ille celer, plana sic voce locutus.
'nitor, summe ducum, causas narrare malorum
et iussis parere tuis. dum dicere tempto,
flamma nocens surgit, gelidus praecordia sanguis
turbat et attonitae vix prodit fabula linguae.
praecipis ipse meos iterum me ferre labores,
dum refero saevum quod pertulit Africa bellum.
sed quia celsa premunt dominantis iussa magistri,
hinc procul esto, dolor: magno iam vinceris ausu.
parendum est iussis humilique pavore sequendum.
principio geminas iam senserat Africa pestes:
nunc iterum geminas sentit miseranda ruinas.
finibus in nostris orta est, quae crevit in orbe,
impietas. Guenfan miseris est tristis origo
Antala nascente fero. nam tempore prisco
pax erat in cunctis Libyae tutissima terris.
gaudebat miseranda novis ornata coronis
Africa. nectebant flavis gestamen aristis
agricolae, solitoque rubens in palmite Bacchus
Paxque sua laetam fulgens ornabat oliva.
usque ad ter denos Antalae floruit annos

---

46 abstrusis *μ* abstructis *T*: *cf. 177* contecta *scripsi* contenta *T v* 49 civis (*i. e.* Afer) *scripsi* cuius *T v* 52 Liberatus *β* libratis *T* 53 plana *scripsi* plena *T v*: *cf. II, 336* 57 attonitae *β* actente *T* attentae *μ π*: *cf. II, 437* 62 que *add. β* 65 orbem *β*: *cf. Ind.* 'in *cum ablat. pro* in *cum accus.*' 72 sua *L* suam *T* oliua *L* ulina *T* 73 amtale *T*

nascentis, nostriqne potens pars maxima mnndi
claruit, ut toto praefulgens Lucifer axe
stellarnm flammas flamma meliore revincit.
qnae dedit in nostris proles Gnenfeïa terris,
summe pater, capiti ipsorum generique reserva.
parvulns ille feris mox contigit ubera labris,
terribili monitu iam iam flammante Megaera
fama volat metnenda canens. namque Ammonis ipse
templa petit simulata pater. tnnc prolis iniqnae
fata tenenda rogans mactat de more profano
horrida sacra Iovi, tristes et Apollinis aras
inde petens Phoebi tripodas lanrusqne reqnirit.
funditur horrendis sanguis maestissimns aris,
omnigenumque pecus mactat vittata sacerdos,
fata movens: ruptis primum qnae saevit in extis
inspiciens (series patuit longissima) fibras,
diraqne perpetnis imponit viscera flammis.
inde ferox rapitnr, subito correpta furore
terribilis, mersosque simul per viscera cultros
imprimit ipsa sibi. multus de corpore sanguis
inflnit, et crebro geminat cnm vulnere ferrum.
erigit alta comas. tunc flammea lnmina torquet
snbsiliens, saltusque rotat flexusque malignos
corporis acta sui. rubor igneus inficit ora
nnminis icta nota: lndunt cervixque comaeque,
inqne nmeros utrosque cadnnt. praecordia raucis
flatibns alta sonant. miscentur murmura, voces
tunc dubiae, plenumque agitant suspiria pectus.
non aliter primos snrgens Vulcanus ad ignes
follibns obductis tumidos concnrrere ventos
arte movet, flammasque ciens Eurosque sonantes

---

74 nascentes *T* 79 uix *β*: *cf. Ind.* 88 ruptis *scripsi* raptis *Tv*: *cf. V, 459* que seult *T* quaesivit *μ v* 89 patuit *β* latuit *T* 90 diraque *coni. π* duraque *Tv* 91 corrupta *T* 93 nullus *T* 97 acta *L* atta *T* 98 nota *scripsi* uoto *T* Noto *μ v*: *cf. VI, 157* 99 humeros *T* 104 arte *β* arta *T*

spirat, inexhaustas renovans fornace procellas.
tunc mala fata canens dictis respondet iniquis.
'Vandalicas, Guenfan, pariter Libycasque ruinas
fata trahunt, Maurisque iugum frenosque resolvunt.
Antala crescente tuo furor omnis et ira
horribili miserum turbabunt lampade mundum.
flammea Tisiphone tortis saevire chelydris
incipit, erexitque rigentes vertice crines
aëra per vacuum. nigris infusa venenis
ora madent, foedant oculis linguisque trisulcis
temperiem, diroque horrescunt tempora tabo.
sanguine Vandalico video decurrere rivos
montibus. en Libycas exurunt ignibus urbes!
en praedam exhaustis rapiunt raptamque recludunt!
cur tantum, o superi, tantum turbare paratis?
omnia mista simul. quid multum crescere Mauris?
en iterum pereunt. quid iuvit tempore parvo
virtute indomita partam meruisse ruinam?
hic levat, hic perdet multas cum nomine gentes
infans, et vario rapiuntur tempora fato.
Africa namque suum factorem fessa rogabit,
quem colit ipsa deum, quem fas cognoscere cunctos.
tunc Orientis opes Romani maximus auctor
nominis, heu, nostros mandat praesumptus in axes.
classibus ecce suis totum conterritat orbem.
iam puer indomitus subito pallore tremescit
classis in adventu, iuga iam supportat anhelus.
pondera magna domant. ardet dirumpere vincla
indigna cervice ferens, ruptisque catenis
en iterum bellare parat. concursus ad illum

105 aspirat in exaustas transremouens *T* 106 mala fata β male facta *T*: *cf. II, 376* 107 guanfan *T* 109 autela *T* 118 rapiunt raptamque β rapiuntque *T* . 119 tantum (*post* superi) β rantum *T* 120 multim *T fort.* quid vultis crescere Mauros? 121 iuvit μ uiuit *T* 122 indomitam parta *T* ruina *T* 123 lauat *T*[1] 125 rogabat *T* 126 cunctos *scripsi* dignos *T v*: *cf. VIII, 350 sqq. Iust. III, 369* 134 bellare parat *scripsi* bella reparat *T* bellum reparat μ v

ecce venit, mundumque puer subvertere currit.
quid iuvat hic nimium perituras surgere gentes
orbis ab occasu? quid tantum surgit in altum,
unde cadat rursus, nostris praesumptus ab arvis?
en spoliis oneratus abit, tandemque reversus
proluit, heu, nostro concretos sanguine campos'!
talia dicentis vultus in terga retorsit
concussa cervice furor: subitoque tremescens
conticuit vastoque ad terram pondere fluxit,
et dubium murmur defessa per ora cucurrit.
sic, ubi lymphigeros deducit fistula tractus
aere cavo, liquidus dum currens funditur amnis
rauca sonans: placitum si fluxos sistere ductus,
obice contorto patulum celer arte magister
obstruit amnis iter, vertex truncatur aquarum
obicibus clausis, ad fontem refluit amnis,
et reliquus fessa transcurrit rivulus unda.
responsis sublata novis gaudetque siletque:
namque humilis gens illa fuit. tamen omnis in illum
spesque metusque coit: sacrum servantque foventque,
promissoque sibi fatorum munere gaudent.
septimus et decimus nascentem sumpserat annus,
cum puer infaustis admovit brachia furtis.
Cacus ut Herculeis cariturus luce lacertis,
noctis itus metuendus init, raptumque retraxit
ductorem patremque gregis, colloque levavit
obnixus portansque furens, et pergit in antrum.
strangulat inde premens, constricto gutture pugno.
corruit ante pedes aries prostratus anheli,
laniferi spes una gregis. tunc ense reclauso
deripit astrictam magno cum pondere pellem.

135 subvertere *μ* sed uertere *T* 142 tremisceus *T*: *cf. 130* 144 ora *scripsi* ossa *T v* 147 fluxos *T*, *quod retinui* fluctus *μ v* ductos *coni. β* 151 trascurrit *T* 154 faueutque *T* 156 sumpserat *π* senserat *T*: *cf. Venant. Fortunat. IIII, 26, 35* 158 Cacus *μ* cautus *T* 160 patrisque *T* 161 portatque *coni. β* 165 deripit *scripsi*: diripit *T v*

viscera nuda patent. frustis conciditur artis
omne pecus, verubusque trementes conserit artus.
nritur horrendnm flamma torrente cadaver.
ignibus in mediis semiustum sorbet anhelans
et trepidus, totumqne fero consumpsit hiatu.
tempore iam ex illo saevis adulescere furtis
incipit, obscurisqne faventes pascere praedis.
contrahit inde viros, secumqne ad furta nefandus
in mediis tacitos exhortans ire tenebris
arte docet, totumque trahit iam raptor ovile
iamque armenta boum. celsisque abscondere praedam
montibus abstrusisque latebras qnaerere saxis
et loca tuta parat. capta snbsidere valle
Vandalicasque latens audet temptare phalangas.
quantos ille duces, quantos truncaverat hostes,
obsidione premens, mediis in faucibns ense!
barbaricasque trahens perverso nnmine turmas
impins in latis prostravit cnspide campis.
iam tempus miseros fatis urguebat acerbis,
regnaqne centeno properans iam fregerat anno.
tunc primum in nostris urbes succendere terris
et populare casas et campis currere Frexes
coeperat, infensasqne ausus committere pugnas.
inde movens vires [tnnc Naffur anhelns]
atque omni de plebe viros tnnc Naffur anhelus
vicina de parte premit. nos linquere terras
et dulces terrore lares sors impia pulsat.
fervet praedo ferox: nullis iam vita salutis
certa locis. acti fatis urguemur iniquis.
tempore Vandalici perierunt gandia regni
nostra simul. versos miseris tunc flere penates

---

166 artis *scripsi* altis *T v* 172 incepit *T* 176 bounm *T* ascendere preda *T* 177 abstruxisque *T* 178 ca . . a *T* capta *legerat μ* 188 infessasqne *T* 189 *delevi quae per dittographiam exorta videntur*: *cf. VI, 260—261* 190 naffuga *T* 191 fremit T^2 *v*: *at cf. 270* nos *π* hos *T* 196 simul *π* semul *T*

contigit et tutas indignis quaerere terras.
Hildimer infaustis gessit tunc proelia signis,
insuetus conferre manum. non viribus illum
vinceret, aut tantis poterat concurrere signis.
illius adverso rumpuntur stamina fato
montibus in mediis, casus quia terret iniquus.
saepe irata piis servat fortuna nocentes.
constiterant iam signa iugis silvisque superba:
desuper ab scopulis acies vallaverat hostem.
nec spes ulla fugae pressis, nec fidere turbae
nec vitam sperare fuit, nec sistere contra
iam poterant: tantum scopulis tardatur iniquis
illa manus. ruptis tegitur gens impia saxis,
vallibus et scissis muratus cingitur hostis.
silvarum in medio locus est nemorumque malignus,
undique praecisis munitus rupibus ingens.
arduus ipse licet summoque cacumine ductus
emineat, densisque tegantur saxa salictis,
per iuga siderei plano cum vertice campi
funduntur. via nulla patet: vix semita, tortis
undique fracta viis, celsi fastigia campi
sola capit. densa clauduntur devia silva.
Hildimer ut saeptas vidit munimine fossas
atque in praecipiti, nullo iam tramite, pugnae
stare locos, saevum timuit temptare periclum.
tunc acies propriis densas consistere signis
ipse iubet, saeptos dubius quo tendat in hostes.
omnia perversis veniunt contraria fatis.
axe premens medium Phoebus iam lampade caelum
fervidus omnis erat: siccis exarserat ardor
faucibus et nimius miseros commoverat aestus.
forte sitis quosdam gelidas deduxit ad undas.
post tergum rediere viri: nam longius amnis

200 vinceret aut *coni.* π nincere aut *T* 202 qnia *scripsi* quid *T v* 204 iam *scripsi* nam *T v* 214 tegantur π teguntur *T* salictis *L* relictis *T* 215 plano β pleno *T* 218 densa . . silva *scripsi* densae . . silvae *T v*: *cf. 211. 214* 219 nil dimer ut settas *T* 223 qna β

tunc aberat. plenos portabant fontibus utres
haut procul inde cava spectantes valle ministri.
primus ut infaustas contingens Vandalus undas
laudavit cessasse sitim, tunc cetera cursu
ad latices iam turba coit: sic fata trahebant,
sic fortuna nocens damnaverat agmina leto.
signifer ecce super mutandum credere signum
ausus de summis reduces contorsit habenas
montibus: hunc sequitur densis exercitus armis.
invia rupta patent: quaerunt dum prendere cautes,
post tergum redeunt. fugientes credidit hostis,
et summo de monte furit. perterruit omnes
casus et ille duces. raptantur signa retrorsum
versa fuga. non campus erat, quo currere posset
liber equus laxisque levis transiret habenis.
per rupes scopulosque metu perque ardua montis
saxa cadunt, seseque suo iam pondere mergunt.
fata premunt miseros, currens et territat hostis:
ardet et insequitur. cunctis de partibus ingens
turba cadit, seseque suis per pectora telis
transfodiunt. alii veniunt in tela cadentum
praecipites, alios pondus civile repellit.
sic pariter turbata ruunt de montibus altis
agmina densa virum. mistis vectator et armis
fortis equus, rapidi iactatus turbine cursus,
confluit et dominum vasto sub pondere frangit:
ceu glaucam veniens grando destringit olivam,
arboris excutiens concusso vertice fructus,
tunc pariter praeceps ad terram pondere nimbi
et tener excutitur, quassatus grandine, ramus.
non virtus inimica viros, sed fata premebant
invida, quae tantam properabant perdere gentem.
hinc acies confracta redit, regemque trementem,

231 ant *T* spettantes *T* spectant ex *L* 232 uandulus *T* 241 monte μ more *T* furit *scripsi* fugit *T* ruit *Haupt*: *cf. II, 158. V, 457* 253 uettator *T* 256 glanca *T* uliuam *T* 258 preceps pariter *T*

annorum fessum numero casumqne paventem
deicit, et sceptrum saevo dedit inde tyranno.
tunc doluit princeps dirupto foedere regni,
tnnc Libyam solitis qnaesivit Roma trinmphis.
sed tamen in modico perierunt tempore cladis
multa satis: dirum senserunt omnia hellnm.
namque inter geminas pressa est tunc Africa pestes:
hinc fervens bellum, spolians premit inde tyrannns.
subtrahit a miseris almae fortuna salutis
praesidium, mortemque alteruo Marte minatur.
quem fugiant? qua parte cadant? praedantnr ubique:
terror ubique viris. saevas sic tota per illas
maxima terrarum est Libye nudata rapinas,
ut perit in dubiis puppis, hen, naufraga ventis.
Poenorum has pestes solito miseratus ademit
more pius princeps, Afris solacia fessis
snmma ferens, victorque malnm deiecit utrumque,
Sidonios patres titulis melioribus augens.
vestra manus miseros mortis de faucibus Afros
eripuit fessisque iugum crudele retraxit.
Africa surrexit vestris erecta triumphis.
gaudia post luctus terrae donastis amicae.
dum premitis gentes, totum dum vincitis orbem,
intremnere feri vestra virtnte suhacti.
Maurorum tunc bella dnces, tunc proelia quisque
vestra pavens, alacer frenos et iura cucurrit
principis ultro pati. florens haec gaudia sensit
nostra decem tellus plenos laxata per annos,
et, qnamvis fuerint fato pellente rebelles,
ante magis cecidit, quam praedam tolleret, hostis.
non Martis vim, non sensit tunc Africa bellum
te vigilante, pater. spectavit Leucada pugnas
virtutemque tuam. pinguescunt sanguine campi,
ossibus alhescunt: feriuntur vomere rapta

---

263 armorum *T* 264 deiecit *T* 265 dirupti *T* 276 puppes *μ v* 278 morte *T* 280 sidomos *T* 283 nostris eretta *T* 293 Martis vim, non sensit *scripsi* mentis consensit *T* 294 spettabit *T*

ex umeris capita et sparsi per gramina trunci
ense tuo. cunctis notum est quid gesseris illo
Marte, favente deo. tantis signare tropaeis
quis potuit campos? ornasti, magne, decorans
et Solomoniacos auxisti saepe triumphos.
asper et ille simnl bellum temptavit Iaudas
et tulit: ante tamen campos quam vidit apertos,
in mediis tremuit Romanos currere silvis.
at Stntias orsus nostra de parte duellum.
haec rabies, baec ira fuit, haec addita rebns
cura nefanda piis: bellnm civile revixit.
tunc Cartbago feras dirupto foedere praedas
sensit et infandum non aequo Marte periclum.
sed tamen hic celeri devictus tempore cessit.
bunc Membressa suis vidit concurrere campis,
hunc eadem petiisse fugam, cum maximus bostes
fudisset modicis victor Belisarius armis.
    te quoque per medias vidit Victoria pugnas,
fortis et irruptis truncabas agmina castris
ense gravi, similique viros virtute necabas
Germano spargente ferum victumque tyrannum.
te Cellas Vatari miro spectabat amore,
te Autenti saevos mactantem viderat hostes.
    tunc facta est nostrae requies pinguissima terrae.
non bellnm, non praedo rapax. non miles avarus
rustica tecta subit. temptatur nulla supellex.
323 omnia plena bonis. Libyae pax tuta per orbem,
326 miles et in propriis laetatus sedibns insons.
324 tunc fecnnda Ceres, tunc laetus pampinus uvis
325 pictaque gemmiferis arbor splendebat olivis.
327 cultor in omni parte snas plantare novellas

---

297 humeris *T* 299 morte *T* 302 aspice ille *T* simul *scripsi* semnl *T* semel *μ v* iudas *T* 304 in *scripsi* et *T v* 306 rabies *scripsi* nobis *T v*: *cf. II, 338* 312 nunc *T* 313 modicis *Mommsen* mediis *T* libelisarius *T* 315 agmine *T* 319 mactantes *T* 323 Libyae *μ* pluuie *T* *de interpunctione cf. 397 et Ind. s. v.* orbis 326 *transposui*

coeperat, et ductos iungens ad aratra iuvencos
arva serebat ovans, placidusque a monte canebat.
ausus et ad lunam laetus cantare viator.
dives opum pax pinguis erat. mercator ubique
quisque canit. resonant securis carmina terris
dulcia voxque levis. gaudens hinc cantat arator,
inde viator ovans. mulcebant ergo Camenae
et variis hominum relevabant pectora Musis.
libertas iam plena fuit, sed tempore parvo.
invida sunt misero fatorum stamina mundo.
cur, Lachesis, hominum tenui pendentia filo
fata tenes? leviter pellis: iam rumpitur orbis.
. . . .
fortibus aut aeris referes ferrique catenis
. . . .
cuncta movens terror premeret, non rumperet ira
. . . .
iamque novas melior reparaverat Africa vires
. . . .
atque hominum vastare genus mundumque labantem
coeperat. his nostris veniens fervebat in oris.
numquam audita fuit mortis tam tristis imago,
non orbis novitate rudis, non tempore Pyrrhae.
nam miseros monstris conturbans letifer annus
miscuerat superis manes, seseque videbant
vulnera divinis homines hausisse sagittis,
tum varias pestes ima consurgere terra
aspectusque feros. iam nullus terror acerbis
mortibus: haut leto metuens sua lumina clausit,
aetas si qua ruit. lacrimis privatur amaris
humanum genus, et plangentia lumina non sunt,

339 tenens *μ* 339—343 *complures versus interciderunt* 340 referens *μ* 343 labentem *T* 344 *videtur* is *scribendum et referendum ad vocabulum* morbus, *quod cum versibus praecedentibus interiit* 347 nam *μ* non *T* 349 hausisse *μ* auxisse *T* 350 ima *scripsi* una *T r*: *cf. 348* 351 aspettusqne ferox *T* 352 martibus aut *T* (leto *ablat. est et iungendum* leto clausit: *cf. IIII, 178* morte cadentem)

dum sibi quisque timet. nullus tunc reddidit ullum
funeris obsequium: sonuit non luctus in orbe.
non sponsus sponsam flevit, non nupta maritum
nulla parens natos doluit native parentem.
o male corda novam nusquam plangentia mortem!
iustitium mernit, sed nullis lumina tectis
effundunt lacrimas: vilis mors omnibus illa.
iam Libycis vacuae cessabant civibus urbes.
rarus et in multis domibus vix unus oberrans
divitias longa quaerebat lite parentis.
immeritus iam plenus opum, qui mille parentum
heres erat. non notus avis patrimonia, fructus,
argentum vestesque simul flavumqne metallum
abstulit, et tantis implevit praedia rebus
insatnrus. magnis cumulata est arca sacellis,
et tamen ardor inops numquam satiatur avaris.
coniugiis caluere novis, viduasque potentes
accipiunt: nullis virgo quaesita maritis.
coniugis ob nummos defuncti quaeritur uxor,
virginibus dos parva datur: sic tempore diro
nulla maritales curavit reddere luctus.
    hinc fora cuncta patent, et tristes surgere lites
incipiunt. saevit toto discordia mundo,
iurgia saeva movens. pietas omnino recessit.
iustitiam nullus compuncta mente secutus.
inde est quod miseris ira dictante flagella
omnipotens genitor, dilato tempore nullo,
addidit et lites cunctis iratus ademit.
erigit a nostris nascentem finibus hostem.
hic fratris mortem concussa mente dolebat:
sed virtus non ulla fuit, qua surgere posset.
dum tamen occultum conservat pectore bellum,

---

355 reddidit π reddit *T* 356 orbe *scripsi* urbe *T v*: *cf. 377* 358 natum T^1 μ 362 Libyes *Amann* 368 prelia *T* 370 auarus *T* 373 defuncta *T* 374 sic *scripsi* si *T v*: *cf. 357* 375 curabit *Mommsen* 376 fora *Mommsen* fera *T* 383 eriget *T* 386 conservat pectore *scripsi* conseruant pectora *T v*

militis innumeras fatum miserabile sensit
diminuisse manus. gentes non laesit amaras
Martis amica lues. metuens tamen ille cavebat,
ne mala praedatae caperet contagia terrae.
ast ubi pulsa lues, Martis succedere fervor
coepit et infandas acies ad bella coëgit.
misit ad extremas Libyae sitientis harenas,
sole ubi tellurem nimio siccaverat olim
fulmine deiectus Phaëthon, populosque malignos
edocuit nostrisque implevit cladibus aures.
iamque ferae gentes Libycum funduntur in axem.
raptor ubique furens per nostras currere terras
et vastare casas ignemque immittere tectis
incipit et flammis succendere fervidus urbes.
    ut Solomon vidit tantum consurgere bellum,
Romanas acies cunctis de partibus actas
contrahit, adversis properans concurrere fatis.
ilicet infausto mandatur pagina versu,
et ruit ecce volans, aequo non Marte coactus,
Maurorum ductor, miseri Solomonis amicus,
Romanis rebus nimium semperque fidelis
Cusina Mazacianis secum viribus ingens.
qui Tripolis tunc ductor erat, convenit et audax
Pelagius: sed gentiles durosque Mecales
secum ad bella trahens faustis non viribus ibat.
Ifuraces fictos suscepit nescius artis.
mens obscura manet, quotiens, Fortuna, minaris.
heu, Solomon miserande, tuis hos iungere castris
debueras! tractus versis contraria fatis
semper agit. nullus poterit vitare quod instat.
    ultima iamque dies nostras pervenerat oras:
iam Libyam minitans properabat perdere fatum.

390 male *β* praedatae *π* prelate *T* 394 sol *T* 396 nostrisque *β* nostrasque *T* aures *scripsi* oras *T* ora *β*: *cf. VIII, 67* 402 actas *μ* actus *T* 404 versu *Amann coll. IIII, 12*: cursu *Tv* 408 cosina *T* Mazacianis *scripsi* mastracianos *T*: *cf. VI, 450. 600* 410 pellagius *T* 411 faustis *scripsi* festis *T* fessis *μ v*: *cf. 404* 412 Ifuraces *π* infuraces *ex* infurices *T*

congreditur mediis commiscens proelia silvis
impavidus fidensque suis. iam vicerat hostes,
iamque acies adversa fugax advertere terga
coeperat acta metu, fervens iamque ipse per hostes
currit et eversas sequitur per devia turmas:
cum subito dirupta fides. Fortuna retorsit
vultus retro suos. Lachesis tunc stamina rupit,
laesaque perversas retulit Victoria pinnas.
invenere suum tunc tristia fata ministrum
Guntarith infelix nostrum conterruit agmen.
funditus hic potuit Romanas vertere vires.
non victum fortuna minax, non pressit et hostis,
non metus acer agens: sed vertens mente maligna
signa refert fingitque fugam. quem vidit ut omnis
versa cohors trepidum, sequitur, campisque magistrum
deserit in mediis miscentem proelia fossis.
haec fors dura novas tunc hostibus addidit iras
virtutemque simul, nostris letumque metumque
obscenamque fugam, turpi quae perdere gentes
morte solet. sequitur densis iam fortior armis
hostis acerba furens. ipso impendente tumultu
occidit, heu, duris transfixo pectore telis
immeritus Solomon. tunc omnis vertitur ordo.
Martis more furens nullus iam rebus amicus
mansit, sed praedam rapiens per bella cucurrit
omnis amica manus. flevit tunc tristis arator
disiunctos fugiens hostes rapuisse iuvencos.
tunc omnes periere domus, tunc cuncta supellex.
nec solus pauper casu concussus in illo
succubuit: dives pariter cum paupere mersus.

---

422 acta *scripsi* atque *T v*: *cf 97. 402 431* 425 latesis *T* 428 Guntarith *Haupt* cunctarit *T* 430 minas *T* pressit et *scripsi* presset *T* presserat *μ v* 432 fingitque *β* fugitque *T* fugitque. fuga *Mommsen*: *cf. VII, 304 sqq* 434 miscentem *β* miscentes *T* 435 nec forsan *T* 437 turpi quae *β* turque *T* 438 morte *scripsi* Marte *T v*: *cf. IIII, 127* 439 ipse *β*: *cf. VIII, 149* 448 pariter *μ* pauper *T*

post Solomonis opes libertas facta rapinis,
nec pars ulla fuit belli secura maligni.
raptor ubique furens urbes succendit et agros.
nec seges aut arbor, flagrans quae solvitur igne,
sola perit: quae peste carent, armenta peredit,
omnis et a dominis calcata est Africa Mauris.
pro dolor! in campis acies iam sistere nulla
nec potuit clausos miles defendere muros:
irascente deo traduntur cuncta rapinis.
perfidus et Stutias iterum per bella cucurrit
Autala dominante suo, meruitque tyrannus
omnia sub domino praedans discurrere Mauro.

LIBER QVARTVS.

Dum placet infandi nomen memorare tyranni,
surgit ab internis conturbans ossa medullis
durior ecce dolor. confusa mente retardor
tot clades memorare ducum casusque meorum
atque meos. miles trepidos non fidus adegit
tradere signa malis. longum est narrare ruinam:
sed memorem certis bellorum crimina verbis.
dux erat obsessae servator Himerius urbis,
moenia clausa tuens et celsas milite turres.
e mediis miseros traxit fallacia muris
et Mauris servire dedit. namque urbe sedenti
blandior infausto mandatur epistula versu,
nomine scripta ducis, milesque Sinonius intrans
esse Iohannis ait. legimus mandata tyranni

450 secuta *T* 453 caret armenta per eden *T*
Lib. IIII. 1 dum placet μ ductor iacet *T* 5 milex trepidus *T* 8 obsessae β obsexus *T* obsessus μ imerius *T* 11 urbe π urbi *T*

credentes mandata ducis. nos saepe per illam
hortatur mediis, ceu dux, occurrere campis
et pariter sparsas Maurorum evertere fossas.
attollunt animos confusa mente tribuni.
signa movenda damus. tacita velocius aura
egreditur dux ipse simul, noctisque per umbram
currit eques sociis festinus iungere signa,
seque putant tardasse viri. tunc ante cucurrit
impius ille Sinon gentesque dolosque paravit.
extulit ignivagos gelidis ut maestus ab undis
Phoebus equos, patuere doli. tunc signa tyranni
vidimus, heu miseri, nostris occurrere signis
et totis rabidos campis fervescere Mauros.
nos pavidum revocare pedem: nam sistere contra
quis poterat? sequitur pavidas per prata catervas
Antalas Stutiasque furens. via nulla salutis,
et densus trepidos urguens circumvolat hostis.
mors erat ante oculos et opem fors dura negabat.
o utinam medio iacuissent funera campo!
dedecus indignum nostris procul esset ab armis.
ergo per extensos fugiens compellitur agros
currere fortis equus. crebro sonat ungula cornu
atque ferus pavidos urguet de montibus hostis.
ardua castra gerit campis Cebar addita apertis.
huc miseranda manus frenos deflexit equorum.
cum miseris tenuit miles castella tribunis:
dux erat et medius. nec nobis claudere portas
cura fuit. tutamus equos pugnaeque pedestri
cingimur et tectis venientes pellimus hostes.
irruerant gemini turba coëunte tyranni
Laguatanque cohors et densis Naffur in armis.

15 nempe *coni.* β 16 seu *T* 23 paravit μ putauit *T* 34--38] *cf. 200 sqq.* 40 ferus *scripsi* feris *T v*: *cf. 104. 111—112* montibus μ moribus *T* hostis π hostes *T* 41 addita π addit *T* 43 tenuit π tenuere *T* tenuere equites *Mommsen* 44 dux erat μ dixerat *T* 45 pugnaeque *scripsi* pugnaque *T r*: *cf. 621* 46 tectis β tettis *T* 48 laguantaque *T*

tunc Stutias, saevum fingens compescere bellum,
in medias acies stricto volat igneus ense.
admonet arte feros campis desistere Mauros
et cohibet snmptas infandis vocibus iras.
discessere locis. stetit improbus aggere celso
ceu placidus, blandis nutantia pectora verbis
impellens ad bella. simul promittit et urguet
bortaturqne viros variis ad bella figuris.
nunc minitans, nunc blandus adest. terrore subacti
proiciunt sna tela viri, genibusque tyranni
accurrunt celeres et amica voce salutant.
in dncibns iam nulla salns. qnid cuncta referre?
oramns veniam: datur ilicet. egimus hostes
per vitam inrare suam: fecere. coacti
finximns infandis veluti servire tyrannis.
Iustiniana polis saevis tunc tradita Mauris
sorte sub ancipiti. sociorum flectere mentes
post licuit per verba mihi. Marturius una
consilio matnrus erat. compellimus ambo
nutantes animos propriis se reddere signis.
assensere viri: castris cessere malignis.
paulatim temptare fugam. me noctis amicae
eripiunt trepidum turba comitante tenebrae,
perveniensque meas vidi cum coniuge sedes.
deserit infandos fugiens Marturius hostes.
post sequitur miles. volnit quicumqne, remansit.
Iustiniana polis nocturnis panditur armis:
proditione pia civis patefecit amicus.
bic iuga non potuit saevi sufferre tyranni.
signa tamen clausis servabant publica muris,
nec potuit quisquam, campo congressus aperto,
hostilem temptare manum, nec credere dnctor
iam voluit sociis Stutia vivente maligno.
Africa dum tantis urguetur fessa periclis,

---

57 terrore μ et errore *T* 60 in ducibus π indicibus *T* 66 maturius *T* 69 cessere *scripsi* sensere *T* censuere π coepere *Amann, E. Voigt* (*ita ipse olim conieceram*) assensere v. c. exire malignis. *L. Mueller* 81 sociis π socios *T*

Ariobindeis fulserunt aequora proris.
adventu stupuere ducis: gens territa cessit
Laguatan terris. utinam non ille penates
Poenorum vidisset iners! tunc Africa clades
persensit graviore malo saevasque rapinas
inter utrumque ducem. nescit commissa potestas
aequales sufferre duos: consortis amicum
saecula nulla ferunt. sic nos exempla priorum
ipsa docent. primi sequitur pes mota secundus
crura pedis, ritum capitis sua membra sequuntur,
et proprii generis fructum dant arbore rami:
mundus adhuc rudis et parvis vix laetus aristis
non potuit portare duos, non maxima rerum
Roma, novos proprio quae sanxit sanguine muros.
aemula dividitur confusa mente voluntas,
despiciensque parem discors permansit uterque.
dividitur geminas inter res publica partes:
quisque suos tenuere duces. dumque ille superbus
se primum esse putat, non se tamen ille secundum,
Africa barbaricis planxit nudata rapinis.
ductorum iussu, merito fortisque Iohannis
temptavere feros aequis non partibus hostes,
sed victi petiere fugam: discordia mentis
vicit amara viros. rursus dux ipse Iohannes
signa movens densos vadit moriturus in hostes
confisus virtute sua, fortesque tribunos
secum ad bella trahens tantis concurrere monstris
non timuit. durae contempsit vulnera mortis
pro patria contentus amor. persensit ut hostis
adventum properare feri, non segnior ille
sponte petit mortem. campis sua signa locavit
et sociis sic fretus ait. 'contemnere vitam
pro patria, haec est vita magis. mors lege Tonantis
humano lata est generi nec praeterit ullum:

---

83 Ariobindeis *L* ariob indis *T* 85 languantan *T* 94 vix β mox *T* 96 sunxit *T* 106 amara *scripsi* amare *T* 107 vadit π nidit *T* 109 secum μ sotii *T* 110 contenxit *T*

nam veniet quocumque modo. sed mortis honestae
summus honos summusque favor dulcisque cupido est.
hostis adest, socii. quotiens fugiemus amicum
Martis opus? quotiens fugitivos rideat hostis
imbellesque putet? nunc est temptare quid, instat
nunc virtutis opus. semper mihi cognita virtus
vestra, viri, semperque fides. consurgite, cives
Romani, pro laude pii, gentesque superbas
frangite. iam tantum ducibus removete pudorem.
fac nos velle fugam: fugitivos conterit hostis
feminea nunc morte viros. convertite mentes,
et procul a nostris discedat dedecus umbris.
o utinam ferus ille meis occurreret armis
nunc Stutias, ipsumque mihi fortuna dedisset!
aut simul alterno patuissent pectora ferro,
et raperet fors saeva duos, aut corpus arundo
vulnere letali fixisset saeva tyranni.
vel mecum pariter, si sic mea fata minantur,
crimine civilis careat res publica belli'.
    dum monet ille viros, inimicis improba signis
ecce acies Massyla ruit, ripisque propinqui
fluminis arte doli longo stetit ordine compta.
tunc primum volucres pugnam movere sagittae:
impia pennato figuntur corpora ferro.
trans fluvium cedens acies inimica retrorsum
flexit equos: sequitur, densis et flumina telis
perrumpit levitate sua. non ille periclum,
non mortem metuens iter irremeabile transit
invaditque viros. veluti vastator acerbus
diripiens armenta leo taurosque feroces
hunc fugat, hunc mactat: currit dispersus ubique
grex pavitans pastorque fugax: furit ille cruentis
dentibus et latos frangit manditque per agros:
Massylas acies sic dux virtute Iohannes

120 mortis *T* 121 instar *T* 131 simul *β* semul *T* 136 mouet *vel* monet *T* 137 massilla *T* 143 perrumpit *β* prorumpit *T*

turbabat, mediis prosternens funera campis.
hunc imitata cohors gladiis fugitiva perurguet
agmina transfodiens. volat igneus aequore toto
cum sociis dux ipse furens Maurosque fugaces
persequitur ceu victor ovans. iam sanguine multo
arma calent: rubrum gestat iam dextera ferrum
pugnax militis atque ducis. pro sortis iniquae
triste nefas! o grande malum! iam cesserat hostis
victus, et adversas passim per prata catervas
sternebat Romanus eques victorque necabat,
cum subito Stutias mediis e vallibus atrox
signa movens inimica ruit, crimenque Latini
nominis Hermogenes pariter Taurusque feruntur.
hos sequitur Romana manus, non nostra, rebelles.
tunc iterum miseris pariter concurrere telis
et bellum civile datum est. cognata petuntur
pectora, cognatis funduntur viscera dextris.
magnanimus Stutiae cognovit signa Iohannes
primus, et inflexo contra stetit acrior arcu.
at socii petiere fugam, faciemque furentis
nec potuere pati. nervo tamen ille sagittam
imposuit ductamque gravi virtute remisit.
perque femur duri transivit arundo tyranni
confringens os pulsa feri, mollesque medullas
contigit, et mersae rubuerunt sanguine pinnae.
emicat inde cruor vestesque aspergit eriles.
saucius at Stutias, letali vulnere victus,
flexit equum post terga fugax. hunc morte cadentem
suscipiunt socii densaque sub arbore ponunt.
respiciens victor socios per prata fugaces
vidit, et immensus duris dolor ossibus arsit.
tunc tristis casumque dolens sic voce secutus.
'quem fugitis, socii? vestra est victoria, cives.

---

152 gladiis *β* gelidus *T* 161 e *μ* et *T* 166 latum *T* 170 at *β* ac *T* 172 gravi virtute *scripsi* granitate *T* sua gravitate *μ v* 173 durum *Mommsen* 176 heriles *T v* 182 sic *π* se *T* est *μ*

iam Stutias nostra confixus arundine bellum
deseruit, prostratus humi. convertite signa.
quo ruitis? quo vos fatum miserabile ducit?
heu, virtus Romana, peris!' sic vocibus ille
culpabat pavidas fatorum sorte catervas.
sed nullus post terga redit. Maurusia virtus
persequitur, trepidosque super tot milia currunt.
alvens amnis erat mediis praeruptus in arvis,
utraque cognatae dirimens confinia terrae.
incidit hic fugitiva manus mortisque pavore
per ripas fossasque cadit. miserabile letum
nascitur. heu, miseros pondus civile perurguet
hostilisque metus. multos in tela cadentum
impetus ipse dedit, propriis modo pectora contis
transfodiunt, dominumque super crepitante ruina
fortis equus veniens immani pondere frangit.
sic periit miseranda manus victique tribuni.
dux simul * ereptus [medius] felici morte Iohannes
occubuit: fastus domini non pertulit hostis
sorte pari, enses nec timuit captivus eriles.
. . . . Marturius illis
vix potuit temptare fugam. moriturus in hostes
cum parva ruit ille manu. fortuna salutem
praestitit audenti duraque e morte levavit.
interea Stutias anima fugiente dolebat.
paenituit bellasse ferum. suspiria ducit
cum gemitu seseque dolens sic increpat ipse.
'quae mihi bellandi fuerat tam dira voluptas?
cur rerum ingratus domino numquamque fidelis
infelix virtute mea? modo paenitet ista,
dum miserum, mors saeva, trahis. reddam, improba, poenas,
quas merui. furiis socius Catilina furentis
exagitatus adest. video iam Tartara findi

191 medius *T*   35—37 *huc transtuli*   35 ereptus *scripsi* erectus *T* medius *delevi* morte *scripsi* marte *T v*   201 *fort.* illic   208 fueras *T*   212 furentis *T*: cruentis *μ v*   213 findi *scripsi* fundo *T v*: *cf. VI, 135*

flammarumque globos et dira incendia volvi.
perfidiae meritum cum durae crimine mortis
haec mihi bella ferunt. doleant caveautque Latini
has poenas rebusque fidem dominisque reservent'.
dixit, et infelicem animam mors impia clausit.
    occidit ut Stutias, quamquam ducis esset acerbus
morte dolor populo, Romanis crescere virtus
coeperat et campos acies iam nostra petebat.
Guntarith en iterum perversa mente malignus,
perfidus, infelix, atrox, insulsus, adulter,
praedo, homicida, rapax, bellorum pessimus auctor,
ductorem incautum crudelibus occupat armis
oppressumque dolo rapuit iuransque fefellit.
principis haut illum tanti reverentia movit,
sumere nec timuit bellum nomenque tyranni.
quas Tyrii clades, quae saeva pericula passi!
sub gladio iacuere gravi, sed tempore parvo:
abbreviata dies infanda et pessima regni est.
nam pater ille bonus summis Athanasius Afros
consiliis media rapuit de caede maligni.
hic potuit Libyam Romanis reddere fatis
solus et infestum leto damnare tyrannum.
Armenius tanti fuerat tunc ille minister
consilii. hunc placidus cana gravitate coëgit
immitem mactare virum. temptare periclum
non timuit genitor pro libertate senilis.
Guntarith infelix, cupiens fera regna tenere,
Armenios enses saeva inter pocula sensit
et madido festas maculavit sanguine mensas.
    Africa per tantas periens non ulta rapinas
sic mersa est te exspectat inops. succurre gementi:
namque potes, virtusque tibi iam nota per orbem est,

---

214 dura *T* 215] *cf. II, 39* *fort.* dirae 216 haec *scripsi* hoc *T v* 222 gyuntarich *T* 227 aut *T* 231 abbreviata π alii breuiata *T* 234 fatis *scripsi* fastis *T v*: *cf. VI, 390* 235 damnare μ clamare *T* 238 periclum *scripsi* periclis *T v cf. III, 221. VII, 397* 239 senilis *scripsi* senili *T v* 242 madido festas π male con fessas *T* 245 *fort.* tui

et vigilans sensus, et claris dextera factis'.
talia commemorans referebat bella tribunus
lumina conturbans lacrimis, Libycasque ruinas
fataque cuncta ducum luctu deflebat amaro.
ingemuit ductor concussa mente benignus.
congemuere duces: animis in proelia surgunt
indomitis. dolor atque pudor fera corda fatigat.
tunc maculis tinxere genas, pallentque rubentque,
nec latet ore furor. cunctantem surgere lucem
iam cupiunt tardumque iubar, Martemque requirunt.
caerula sulcabat dirumpens luce corusca
Phoebus et errantes radios per nubila vibrans
lumina subtremulis spargebat lampadis undis,
surgebatque dies miseris gratissimus Afris.
iamque duces, variis turbantes vocibus agmen,
urguebant fortesque viros clarosque tribunos.
quisque suos hortatur agens. his castra movere,
arma parare iubent, iussa spectare magistri.
signa ferunt ornantque viri, gaudentque tuentes
prospera discussis ludentia flamina velis.
at pater exsurgens compuncta mente Iohannes,
corde pio, genibus nixis et poplite flexo,
suppliciter geminas tendens cum lumine palmas,
ore canens haec verba refert. 'tibi gloria, Christe,
summe parens, hominum linguis et pectore puro
rite datur, laudesque libens gratesque resolvo.
non alium laudare volo. tu, conditor orbis,
tu gentes et bella domas, tu conteris arma
impia, tu nostris solitus succurrere rebus.
aspice succensas duris a gentibus urbes,
omnipotens, agrosque vide. iam nullus arator
arva colit: lacrimas nullus per templa sacerdos
pro populo iam ferre potest. nam montibus omnes

---

246 vigilans *scripsi* uigilant *T v* claret *coni β* 255 Martemque *π* nottemque *T* 258 subtremulis *Mommsen* sub tremulis *T* 270 *interpunxit C. Schenkl* 278 pro *add. β* nam montibus *scripsi* nam noctibus *T* namque hostibus *π*: *cf. II, 344. 414. IIII, 304 319*

vincula dura ferunt palmis post terga revinctis.
aspice, sancte pater, nec iam tua fulmina cessent.
sub nostris pedibus Maurorum sterne catervas,
eripe captivos saevis a gentibus Afros,
Romanosque tuos solite miseratus alumnos
cerne pius, nostrosque favens fac gaudia luctus'.
haec memorans lacrimis siccas infundit harenas.
quippe dolor pietasque movent mentesque benignas
conturbant densisque agitant singultibus artus.
ut bene complacitis consummans omnia verbis
conticuit, tunc surgit ovans rivosque fluentes
luminibus tergens placidis iam vultibus heros
respicit armatasque iubet properare cohortes.
ipse capit tumulum, quo summus et altior astans
consilio cunctos relevaret more ministros.
conveniunt lectique duces fortesque tribuni
atque suo veniens condensus in agmine miles.
undique ductorem vallant stipante caterva.
non aliter quam examen apes per mutua nexis
efficiunt pedibus, regem dum saepe sequuntur.
arboris aut apicem ductor summumque cacumen
aut mediam tenuit condensis frondibus ornum.
ipse sedet primusque locum stridore verendus
eligit: at circum densis exercitus alis
colligitur regisque sui praecepta capessunt.
armiger interea veniens de montibus altis
ecce volat, densasque videns astare catervas
et celso medium fulgentem colle magistrum,
alipedis celeris dextra contorsit habenas,
ductoremque petens volucres per gramina cursus
corripuit, densum et dirumpens concitus agmen

---

279 revinctis π renicti *T* 280 sancte μ tanta *T* 281 sterne μ externa *T* 284 nostrosque *scripsi* nostrisque *T v* 288 compositis *Mommsen* consumans *T* 290 eros *T* 294 léctique μ letimque *T* 295 condensus in β condenso *T*: *cf. VIII, 183* 298 effigiunt *T* 300 condensis *Mommsen* contentis *T* 301 que *add.* μ 302 at β ac *T*

fluxit equo pedibusque boni tunc more magistri
oscula pressa dedit. fervens iamque omnis in illum
turba coit, causas cupiens cognoscere rerum
responsumque feri referentem audire tyranni.
et metuunt ne pacem oret, cum dicere iussus
paruit et placido sic coepit Amantius ore.
omnia quae dominus famulo praecepit adimplens
gentibus in mediis portans mandata cucurri,
perveniensque ferum vidi sub rupe tyrannum
montibus in summis. tunc evocat ille rebelles
voce ciens: cursu rapido Maurusia turba
confluit et nigrae facies tentoria complent:
ut quondam Ditem moturum proelia divis
concilium fecisse ferunt et mille per amplas
monstra vias venisse, Hydram tristemque Megaeram,
ac Carona senem deserta currere cumba,
Tisiphonem validam flammis et pondere pinum
quassantem, Alecto tortis saevisse chelydris,
quaeque sub ingenti facies monstrantur Averno.
utque ducem veniens densum circumstetit agmen,
obtulit ipse sedens consessum ex agmine dignis.
ille tamen medius sedit praefectus, et omnes
aspiciens rabido tumidus sic intonat ore.
'legatos, proceres, dura et mandata Iohannis
suscipiens vos nosse volo, cunctisque loquentem
mandatum monstrare virum. vos auribus illum
intentis audite palam, et decernite, si quid
est animo fixum, pacem bellumne petamus'.
permisere loqui digitisque silentia linguis
imposuere suis. docui praecepta iubentis
principis et morem. pietas ut magna regentis

310 fluxit μ flexit *T* 314 orent *T* 315 sic coepit *add.* μ 320 voce μ nocte *T* 324 vias venisse *L* uenisse uias *T* 325 atque Charona β ac Charonta μ cumba *scripsi* termba *T* cymba μ *v* 326 tesiphone *T* 327 aletto *T* 331 presectus *T* omnis *T* 332 rabido *scripsi* rapido *T v* 333 duri *malim* 334 suscipiens β subspiciens *T* 337 bellumne β bello ne *T* 338 promisere *T*

omnia contineat, crebro sermone cucurri.
virtutem indomitam mista bonitate revolvi.
saepe minas addens Romanos parcere dixi,
sed tamen et gentes semper fregisse superbas
funditus et validos bello pressisse tyrannos,
enumerans, quos Roma poteus postque ipse subegit
noster ab extremo temptantes proelia mundo
princeps. asserui bellum, pacemque recurrens
edocui, tandemque silens responsa petivi.
illi inter sese fracto sermone furentes
latratus varios, stridentibus horrida linguis
verba ferunt seseque novo terrore revincunt,
monte lupi medio veluti, cum nubila latis
incumbunt terris, ululatibus aëra crebris
pulsant perque cavas resonant latratibus umbras.
ut requies facta est animis, tunc ille superbus
talia verba mihi dictis respondit acerbis.
ista mihi satis est Romani cognita regni
nuper rupta fides. ultra nec fallere quisquam
Antalan se posse putet. iam sufficit istud
Armenio licuisse semel. quos fingis amicos
arte mihi? non vester eram? non saepe cucurri?
non iussis merui? cautus non proelia gessi
pro ducibus, Romane, tuis? res publica certe
fida satis sanguisque tuus, germane, fatetur,
Guarizila, ducis iussu qui fusus iniqui est.
Armeniique tui docuit mihi reddita merces,
frangere quod, nisus nostra virtute, tyrannum
Guntarith hic potuit. paci sic fidus amicae,
sic meritus, vestris quod favi saepe triumphis,
haec ego digna tuli? vobis quia bella peregi,
haecine vestra fides? tales referuntur amici?
Artabanum modo grata mihi, fortuna, dedisses,
sorte nova fortis pariter cum noster Ilaguas

---

341 recurri *Mommsen* 342 revolvi *scripsi* refoui *T v*: *cf. I, 527*
345 pressisse *β* deperisse *T* repulisse *malim* 352 serunt *Schenkl*
361 aremeio *T* semul *T* vos *π* 363 iussis] *cf. praef. 40*
369 zuntarich *T* 370 meritus *β* meritis *T*

castra regit gentesque feri de finibus Austri!
quas tamen ecce parat ductor temptare Iobannes
milite cum parvo. pacem qui qnaerere nostram
non humili cum iure putat, sed callidus arte,
poscere quos decuit, vanis terroribus artat.
tot mihi post meritos subiecto Marte triumphos,
dextera quos tribuit, ducibus virtute peremptis,
post Solomona ferum, primi post fata Iohannis,
Antalan cuiqnam bello temptare licebit?
terreat ergo lupum pascens in vallibns agnus
et leo iam metuat surgentem in cornua cervum!
vividus ore canis leporem damamque pavescat
et ferus accipiter mitem sub nube columbam!
armiger ipse Iovis liqnidam tremefactus in aethram
effugiat raucamve gruem cygnumve canentem,
omnis et inversis pereat natura figuris!
Romanis totiens iterum concurrere victis
ecce placet. rursus redeant et proelia temptent'.
vix ea legatus: media inter verba cucurrit
perque duces varium perque agmina fervida murmur,
turbine ceu valido, prima surgente procella,
aequora pulsa gemunt ruptis crepitantia ripis:
congeminat tunc unda sonos et litora lapsu
cuncta fremunt crebroque resultant aspera fluctu.
imperat erecta motaque silentia dextra
ductor. conticuere citi intentique magistrum
suspexere viri. facies tunc omnis in illum
mensque coit cupidique volunt audire iubentis
consilium: apponunt sensus auresque loquelis.
hortatur placida rector tunc voce cohortes
attonitas, avidasque movens in proelia mentes
talibus incendit dictis et firmat in hostes.
'Romanis, socii, crevit sic gloria rebus
resque super totum regnavit publica mundum,

---

375 feri *scripsi* fere T ferae β 384 agnum T 397 sonnm T^1 sonis T^2 lapsu μ laxu T 399 erepta T motaqne *Mommsen* mutaque T 405 mouet T 408 super π semper T

dum gentes, dum bella domat. non arma ferentes
Romanus timuit popnlos, aut agmina miles,
quanta forent, metuens convertit terga retrorsum,
fidus quippe suis et multo pervigil astu
et virtute potens Martis sufferre labores.
sed quotiens dirupta fides, nec principis ullus
vicit honos mentes iam sese ad bella parantes,
dum raptus, dum praeda placet, dum praemia miles
Martia mente cupit nostris contraria signis,
tunc Romana manus propriis conterrita dextris
terga dedit gentesque feras vicisse putavit.
non tamen his longos tendit Fortuna labores
perfidiis, sed laeta ferens meliorque revisit.
diligit illa suam fatorum munere Romam.
hanc propter multos perdens omnino nocentes
contrivit rebusque dedit sua gaudia nostris.
profuit insano nomen quid ferre tyranni
Guntarith, Armenia iacuit qui ex caede volutus?
nonne epulas inter vel festae pocnla mensae
exsolvit meritas pro fracto foedere poenas?
quid Stutiam referam profugum, tot partibus orbis
errantem, dum multa cupit, dum vana requirit,
nomen habere volens iniusto Marte tyranni?
quas Libyae clades, quos gentibns ille furores
addidit aut quanto maculavit sanguine ferrum!
tardins ille licet, digna sed morte peremptus
occubuit crimenque simul poenasque resumpsit.
cernitis ergo, viri, quantum Fortuna laboret
principibus servare fidem, quantumque secundo
Marte gerat totum Romanis subdere mundum.
ergo agite, et belli socii civesque fideles,
pandite quisque suas in aperta pericula vires,
Romano de more pii, gentesque malignas
rumpite. cognoscant populi regesque subacti,

---

409 domant *T*   419 que *add.* *μ*   420 tendit *scripsi* tenuit *T v*
421 perfidiis *β*   perfidus *T*   reuissit *T*   422 munere *β* numere *T*
427 faste *T*   434 marte perhentus *T*   435 incubuit *T*

quae rebus virtus et quae sit gloria in armis.
cernite, sub quantis iaceant nunc signa periclis,
et vigilate, viri. mediis tentoria Mauris
vallantur. virtute salus gladioque petenda est.
coniunctos lateri nostro quos credis amicos
pacatosque putas, casu speculantur in isto.
si victor Romanus erit, famulantur, adorant,
et sola hos faciet victrix fortuna fideles
conceptusque timor. nunc nunc insurgite, cives.
haec est quae geminas franget victoria partes.
hi gladio pereant, hos virtus terreat hostes.
ite. duces, numerosque locis componite vestris
quisque suos. propriis incedant signa maniplis,
et bene compositas acies in proelia ferte'.
    dixerat, et saltu sese super ardua terga
composuit sublatus equi. souuere verendi
arma viri, cassisque novo splendore coruscans
sole repercusso radios in lumina misit,
loricaeque iubar rutilum per castra cucurrit.
non aliter nubes convexi margine caeli
murmure mota novo, medium dum tangit Olympum,
intonat et subito flammas per nubila vibrat.
tunc omnes saluere duces omnesque tribuni.
post imitata cohors validis incumbit in hastis
quadrupedesque premit saliens. pars ardua celsi
colla retentat equi. sonipes celer aequore toto
oppugnat frenis, dextra laevaque per herbas
subsiliens: colloque manus dum sentit eriles,
gaudet et in latos luctatur currere campos.
    direxere acies. dextro regit agmina cornu
Gentius, electis circumdans signa maniplis.
ipse magister ovans, rutilato vertice fulgens,
fertur equo, cristisque decens auroque coruscus

443 in armis T[1] martis T[2]   444 iaceant β iactant T   454 loci T   462 convexi *scripsi* conuexo T v: *cf. Iust. III, 182. 197*   465 saluere β siluere T   466 validas β hastas β   467 pars] super *Mommsen*   470 heriles T   471 luctatur β luctatu T   473 gemius T

per medias volitans sneccendit proelia turmas
componitque acies digna fortissimus arte.
magnanimus iuxta invenum Putzintulus ingens
arma movet densasque trahit post signa cohortes.
belliger ipse super cristata casside celsus
loricaque micans et longa pulchrior hasta
ardnus ibat equo sociosque ex more monebat
voce suos, superans qnoniam sapientia forti
pectore semper erat. felix, si fata dedissent
longaevos in luce dies, maturus nt ille
cana aetate foret. quantum maturior esset!
tertius inde furens rapta Gregorius hasta
atqne levi clipeo et telo fulgebat Iberis.
Geisirith hunc iuxta numeros et signa movebat,
ante tubam cupiens adversas rumpere fossas,
conscius ipse sui. cinctus fulgentibus armis
ardua tela gerit. ferrato corpore toto
ipse nitet. squamas maculis distinguit et auro.
aurea cassis inest commisto flammea ferro.
inde apicem cristasque iuba componit equina,
cingula gemmiferis stringit fulgentia bullis.
vagina gladius latus exornarat eburna.
tnnc suris ocreas, multo qnas vinxerat auro
Parthica pellis, habet rubroque includit in ostro
depingens gemmis et multa callidus arte.
omnia signa placent meliorque et maxima virtus.
inde per extensos componens agmina campos
consiliis melior fortis Marturius ibat
atque tribunicia socios virtute regebat.
Marcianusque potens densos perfertur in hostes,
misturus proprio Barcaei sanguinis amnem.
nec non egregius clara de stirpe Senator
fertur equo comptisque nitet felicior armis.

478 putrunculus *T* 480 supercristata *v*: *cf. 198. 562* 487 inde *Amann* ille *T v*: *cf. 502. 532* 488 et telo π telo *T* 491 cinctus *scripsi* cunctis *T v*: *cf. 539* 493 et *scripsi* in *T v* 505 martianusque *T*

hos sequitur fidus, densa stipaute caterva,
Cusina Massylis deducens agmina signis.
ille animo Romanus erat, nec sanguine longe,
moribus oruatus placidis, gravitate Latina.
non illum aequiperans iaculis aut viribus esset
vel Veneri dilectus Adon vel fortis Achilles.
at parte ex alia, cornu fulgente siuistro,
nomine ductoris ductor fuit ille Iohannes
iam senior grandisque annis. cui cruda senectus
et virtus iuvenilis erat, qua maximus hostes
frangere non minimo potuit sudore laborans.
discolor hnnc portat maculis variatus in albis
parte niger souipes, gemmis auroque superbus,
ore fremeus, camposque levis discurrit in omnes.
ferreus ipse suas componens ordine turmas
itque reditque volans, socios et firmat euntes.
Fronimuth erectis iuxta movet agmiua signis
impiger, et campis socians coniungit apertis.
ipse licet medius cristis et casside fulgeus
emineat, ferrique novo splendore coruscans
altior adversi radios et lumina Phoebi,
suscipiens frangat, densae tamen uudique saeptum
circueunt acies clipeis galeisque micantes.
proximus inde ciens uumeros Marcentius urguet,
iussaque per latos discurrunt agmina campos.
illius et fulvos cassis premit aurea criues
aere rigens cristisque gravis, thoraxque tremendos
suspendens umeros squamis fulgentibus ambit,
dum souipes gradibus componit crura superbis.
lumbis tela gerit pharetramque arcumque sonantem
cinctus et aeratas referens in bella sagittas
signaque terrificis muuit vallata tribunis.
hiuc Liberatus erat longa praestautior hasta,
hinc Vlitan pulcher, variis depictus in armis,

524 itque reditque *μ* idque redit *T* 525 frominicth *T* 530 densae *L* de se *T* 535 aere rigens *β* erigens *T* 536 humeros *T* 539 aeratas *Mommsen* auratas *T*

hic melior pilo, curvo nec segnior arcu.
flectere cornipedem placidis bene doctus habenis
ibat Ifisdaias, gentis praefectus et auctor,
quem fera gens sequitur, nato comitante Bitipten.
gens numerosa viris et gentis vivida virtus
ingenioque valens fuerat dux ipse fidelis,
militiae ducibusque placens magnoque magistro.
natus et eximius sumptis praesumptior armis,
nec genitore minor, iaculis qui vincere posset
Persarum teneras nervo pellente sagittas.
commistas acies dux Tarasis ante pedestres,
ardua signa movens, variis componit in armis.
ipse per obliquas distinguit proelia turmas
vectus equo clipeosque suis coniungere dictat.
tenditur in longum, nexis umbonibus horrens,
Martia per latos acies densissima campos.
murorum in morem celantur corpora densis
tegminibns. solae apparent post scuta bipennes
et summae galeae cristis conisque micantes.
at super erectis horrescit ferreus hastis
campns, resplendetque novis terroribus aër.
sic pater ipse suae componens cornua pugnae
armipotens medius componit signa Iohannes,
ordine cuncta regens aequansque per agmina turmas.
it bene equo medius, totis pugnaret ut armis
agminibusqne snis fortis dictator ut esset,
arma movens popnli. veluti vigilanter oberrant
cauta reluctantis media inter cornua tauri
lumina, bellantemque parat qua vulneret hostem
parte premens, dextroque rotat laevoque minatur,
vnlnera congeminans variato verbere, cornu,
quoque iubent oculi, configunt cornua vulnus:

545 ifisclaias *T* 553 commistas *scripsi* commissas *T v*: *cf. VI, 525 sqq.* tarasio *T* 563 resplendet et *T* 564 sic] ac? sed *Schenkl* 567 it bene equo π et bene quid *T* 568 agminibusque *scripsi* in manibusque *T v*: *cf. 292 sqq.* suis μ sui *T* 571 parat *scripsi* parant *T v* 574 quaque μ *v*: *cf. Ind. s. v.* quo

sic acies ductor, perpensis partibus aequis,
bella subire iubet sic disponuntur et arte
organa plectra lyrae digitis pulsanda magistri.
quam movet ille, sonat contactu fistula venti:
non chordae, non aera gemunt, ni sponte regentis
carmina percussis resonent expressa cicutis.
non aliter iussu ductoris cuncta movetur
discretis acies concurrens ordine signis.
    iunctus erat lateri claris Ricinarius armis
fulgens et paribus disponens agmina curis,
ipse animo matura gerens, gravitate modestus,
magnanimus, mitis, sapiens, fortissimus, insons,
armipotens, belli domitor pacisque minister,
corde humilis, quod Christus amat, pietate benignus,
et qui dignus erat tali properare magistro.
corpore nam geminos anima iunxere sub una
non natura parens, summi sed signa favoris,
castus amor, pietas, bonitas, sapientia, virtus.
ergo inter medias acies praeclarus in armis
ibat equo et placido socios sermone monebat.
    ipso dispositu felicia signa regentem
fortem mirata est acies inimica Iohannem.
bellorum at princeps nocturno tempore Ierna,
sollicitus curis, muros per castra camelis
construit, octono circumdans ordine campum.
inde boves iungit, bis terno cornua gyro
cornibus arte ligans, et multo callidus astu
implicitas errore parat per devia fraudes,
notus ut inde volans currat per proelia Maurus,
ignarumque premat subeuntis castra per ipsas
insidiae formas infensi militis agmen
non Labyrintheis Minoia cura latebris
flexerat ancipites tantis anfractibus orbes,

---

578 venti β uento *T* 591 natura μ nostra *T* 593 in *scripsi* et *T v* 594 monebat *scripsi* movebat *T v*: *cf. 482. VI, 524. VIII, 134* 595 dispositu *L* disposito *T* 596 mirata β maturata *T* 603 ut β et *T* currat β currit *T* 606 laberintheis *T*

distorquens errore vias, quas callidus arte
iuveuit, tento revocans vestigia filo,
Aegides monitus. pectus tunc ipse biforme
ense ferit misti generis: vomit ille cruorem
et ruit obscurae confringeus cornua terrae.
tertia constricti formans munimina valli
circumdat, spargitque pecus vincitque minutum
impediens. medios densis astringit asellis
arte locos, funesque ligans extendit iniquos,
et tribulos per castra locat furcasque bicornes,
exacuitque sudes et magnas obice cautes.
Autalas pariter pugnas determinat arte
egrediturque suis vallatus cornibus. ardet
iu medium confisus equo, pugnaeque pedestri
composuit solido iunctas umbone phalanges.
sed propius tenuit munitis agmina castris
nec pedites voluit tristes committere pugnas
longius, expertus totiens quid terror iu armis
et virtus Romana potest. tamen ordine certo
processit geminis acies Maurusia signis.
ante volans sonipes totos concurrit in agros,
Laguatanque levis campos collesque propinquos
atque cavas valles silvasque et flumina complens
it, Ierna comitante fero Bruteuque superbo.
ille secundus erat. Camalus quos deinde secutus
ardet in adversos multis cum milibus hostes,
Hisdreasen Ialdasque ferox et Sinzera ferveus,
quosque referre parans comprendere nomina nullus
mente potest, saevasque volens tot dicere gentes.
his medius, fomes belli rectorque, Sidifan
acer erat, dextrosque equites et signa regebat.
at socians laevo Carcasan agmina cornu

616 funesque *β* finesque *T* 617 triblos *T* 618 magnos *T* 619 dexterminat *T* 623 proprius *T* 627 genis *T* maurisia *T* 629 langnatanque *T* 631 id *T* 634 feros *T* Sinzera *scripsi* sinzira *T*: *cf. V, 200* 635 comprendere *μ* compren *T* 637 Sidifan *coni. π* sidisan *T* 639 sotias *T* catarsan *T*

condensas acies campos effundit in omnes,
Ifuraces in bella movens, pariterque Melangus
signa regit, Gantal Guentanque, Alacanza, Iutungun
dirus et Antiliten velox fortisque Catubar,
et quos mille duces misere in proelia Syrtes.

LIBER QVINTVS.

Iamque propinquabant adversis hostibus hostes
signaque compositis. arcus volucresque sagittas
depromunt pharetris et ferrum missile vibrant.
finierat spatium vacui pars obvia campi,
accessumque viris acies aliena negabat,
inque suis obstans venientes fecerat hostes
stare locis, pressisque haeserunt agmina frenis.
prospiciens acies vidit Guenfeïus hostis
ductorem Antalas media inter signa Iohannem
agnovitque procul. celso per tela suorum
egrediens tunc fertur equo, magnique magistri
transiit ante oculos, domitum post terga reflectens
cornipedem frenis. hosti tamen obvius ivit
congressus vacuis ductor fortissimus armis.
arripit ille fugam: quem dux sic voce secutus.
'quo fugis, Antalas? haec sunt minitantia verba?
milite cum parvo venieus vocat ecce Iohannes.
quo velox deflectis iter? modo iudicet ille,
qui caelum terramque movet, qui fulmina torquet'.
talia narrantis seseque in bella vocantis

---

642 iuctungun *T*

Lib. V. T non distinguit: cf. Mus. Rhen. XXXIIII, p. 139 et praef. 4 pars obvia *μ* par ouia *T* 6 obstans *μ* hostans *T* 10 celso *scripsi* celsa *T* 12 domitum *scripsi* domini *T v* 14 vacuis] paucis? *cf. 17* parvis *Schenkl* 16 amtalas *T* 18 uelos *T* 20 uocantus *T* narranti . . . vocanti *β*: *sed iungendum* talia (*scil.* verba) erubuit

erubuit maerensque suis se immiscuit armis:
cum magica subito taurus dimittitur arte
Maurorum e medio, taurus, quem Ierna sacerdos
atque idem gentis rectorum maximus auctor
finxerat Ammonii signantem numina Gurzil,
omina prima suis. celsis tunc cornibus ille
inter utrosque furit, dubius qua rumperet hostes.
agmina dum trepidant cursus, per Syrtica rupit
ingrediens iterumque ferox sua castra poposcit.
hunc sequitur Romanus eques tremulumque sub armo
missile contorquens mediis prostravit harenis.
proelia raucisono cecinerunt cornua cantu.
tollitur inde novus fractis ad sidera clamor
vocibus et magnis ululatibus ardet Erinys.
concrepat omne nemus, tunc omnis consonat echo,
gentibus et varias imitatur reddere linguas.
hinc Sinifere vocans acies Maurusia clamat
Mastimanque ferum: Mastiman assonat echo.
inde ferunt Gurzil: Gurzil cava saxa resultant.
hinc Romana manus conturbans vocibus aethram
intonat et quassis regemunt montana pharetris.
vox veneranda canit. clamatur: 'numine Christus,
Iustiniane, tuis pugnet fortissimus armis.
principis imperium nostri, pater optime, serva'.
ad nomen tremuere poli, tremuere gementes,
concussa tellure, iugis et vertice silvae
commoto paruere quati, montesque lacusque
rauca gemunt. orbis tremuit compage solutus,
auctoremque suum linguis elementa fatentur.
additus hinc furor est, animique in bella calescunt.
exhortantur equos, effundunt tela lacertis

22 subito *add.* μ dimittitur *scripsi* demittitur *T v* 25 numina *scripsi* munine *T* numine μ *v*: *cf. VI, 116* 30 sub *add.* μ 32 concinerunt *T* 34 erins *T* 37 vocans μ reuocans *T* maurisia *T* 38 mastinantque *T* 41 regemunt μ remugiunt *T* pharetris μ faretri *T* barathris π: *cf. 240. 470. VI, 18* 47 commotae μ *v* 49 alimenta *T*

spissa viri, densisque iubar pallescit ab hastis.
sub iaculis nox atra ruit, campisque tenebras
et super arma diem ferrum disiunxit utrumque.
obvia contortis densantur tela sagittis,
alterna quae parte volant. tunc tristior omnis
obscurusque subit tantis hastilibus aër,
quantaque torserunt, totidem modo vulnera partes
suscipiunt. mortem veniens telum omne minatur,
sed dispar fortuna regit. nam missile tortum
saepius adversa vulnus, dum currit, in hasta
inveniens, gemino consertum pondere campo
corruit, ac duo rapta simul mors vulnera perdit,
inque aliis mox ipsa rubet. tunc sanguine misto
terra madet. strident missis hastilibus aurae.
Mars furit et media permistos caede virorum
exanimes convolvit equos. coit improba virtus
alterna de parte ruens, caecique tumultu
atque furore viri adversis daut pectora telis:
quique aliis inferre parant, in viscera ferrum
suscipiunt dulcesque animas per vulnera fundunt.
acer in obnixos rumpens Ricinarius hostes
irruit adversasque acies et signa fugavit
Eilimare occiso, primus qui proelia miscens
Romanas acies ausus temptare petebat,
fisus equo fretusque suis. hunc maximus heros
excipit: opposito venientis pectora ferro
transfodiens fractis rupit vitalia costis,
hastaque per tergum magna virtute cucurrit.
vertit equos fugiens gelida formidine Mazax.
insequitur Romana manus turbatque premendo.
dorsaque per latos fervens Maurusia campos
comprimit et versos facili iam caede fatigat.

---

53 campisque π capisque *T* 56 alterna quae parte volant *scripsi* alternaque volant hinc inde *T* alternaque hinc inde volant μ v: *cf. Ind. s. v.* alternus 59 mortem μ montem *T* 63 mos *T* 64 mox *scripsi* mors *T v* 66 permistos *Mommsen* permistus *T* 72 recinarius *T v* 80 marax *T*

ut pedites socios stantes a fronte paratos
fractus eques vidit, rediens in pectore virtus
flectit equos, campumque feris clamoribus implens
currit et in medios adversi militis enses
quaerit iter. summis ductor sed viribus obstat,
confirmansque suos dictis hortatur amicis.
‘Romani proceres, rerum nostrumque levamen,
experti totiens belli portare labores,
optastis pngnam. tandem data copia pugnae est.
unius pnncti nutat vix causa periclo.
hoc spatio summis impellite viribus omnes:
hic labor nnns erit, nostrae victoria parti
quo manifesta datur. summos portamus honores
militibus, qui bella domant gentesqne superbas
frangunt Romanisque novant sua gaudia rebus’.
    dixit, et in medium dirumpens concitus agmen
pulsat equum magnaque fremens it voce per hostes.
consequitur densis acies fortissima telis.
pulvere cuncta latent: at campis ferreus imber
confluit et nervis volitans pulsatur arundo.
    Mantisynan primum ductor transmisit ad umbras,
ense caput rapiens: nec sensit vulnns acerbum
magna viri cervix, nec tardus in ossibus ensis
sanguine tinctus erat. iacuit per gramina vertex
luminibus patulis. truncum levis aequore portans
currit equus, sanguisque micat, quo colla metuntur.
Laumasan inde ferit valido per tempora ferro,
ossibus et fractis pariter per molle cerebrum
ensis abit, galeamque simul pallamque secutus
luminaque et longos secuit cum fronte capillos.
Guarsutiaeque levem coniecta comminus hasta
fundit equum. laevo tremuit confixa sub armo
fraxinus, et calido currens per viscera ferro

---

85 pectora β   87 ensis T   93 nutat vix *scripsi* nutantis T nutatio *coni* β periclo *scripsi* pericli T v *intellege*: causa (*i. e.* res) vix periclo unius puncti nutat   94 spatio *scripsi* spatium T v   95 hic β his T   99 dicit T   109 qua β   110 timpora T (*sic fere*)

perque pedem dextrum domini conserta pependit.
corruit ob vulnus sonipes dominumque ruina
comprimit ipse sua et letali pondere quassat.
Manzerasen medium rigido mucrone tremendus
dividit, inque latus gemina defluxit utrumque
parte cadens. ingulum rapiens deiecit Iarti
armatamque manum. ferrum tenet illa retractans,
frigidus ille cadit. terrae tremor ingerit ictus
excutiens calidis morientia brachia nervis.
Mazana prospiciens ferventem caede Iohannem
obvius, adducto temptans hastile lacerto,
irruit, inque virum veniens ut missile torsit,
flectit equum domitans. fortis sed vulnera ductor
nulla pavens clipeo contentam deviat hastam
suscipiens, ipsumque petit non territus hostem
et ferit intrepidus. virides cruor inficit herbas
exiliens, tantumque iacet per rura cadaver.
viderat ingentem deiectum vulnere fratrem
Gardius, exitiumque parans defendere fratris
ecce volat, tectus clipeo telisque superbus,
ductoremque petit. compellit conscia virtus
germanique dolor. Indit dum poplite flexo,
subsiliens tremulam per costas accipit hastam
tegmine transacto, ceciditque infixus harenae.
quem bonus affatur victum iam morte Iohannes.
'hoc erat, infelix, quod nos virtute petebas
nescius? an fratri potius comes ire parabas?
en perfecta tua est coniuncta sorte voluntas,
dure, magis, praedamque simul mortemque secutus
finibus a Libycis pariter cum fratre recedis'.
protinus adversa Cullan petit arduus hasta
persequiturque diu. campos dat terga per omnes
Maurus eques magnum fugiens conterritus hostem.

---

121 defluxit *β* deflexit *T* 126 macana *T*² 127 tentans *T* *cf. VIII, 104* 131 subspiciens *T* 132 infecit erbes *T* 138 du *T* 144 coniuncta sorte *π* consuncta parte *T* 146 a *μ* ha *T* 148 diu *π* dire *T* 149 magnum . . hostem *scripsi* magno . . . hoste *T v*

perfurit ipse sequens, missis configit et hastis
terga virum, multusque infundit sanguis harenas.
corpora densa cadunt latum revoluta per aequor.
terror Ilaguatan impellit Martius hostem:
agmina cuncta tremunt. invadit pectora gentis
insolitus virtute pavor. mirantur et horrent
effugiuntque virum. sic contremuere Tonantem
fulmine deiecti fracta cervice Gigantes,
sic Troiana manus fortem fugiebat Achillem.
Bruten ut expulsas campis iam vertere gentes
terga fuga insolitumque suis auxisse timorem
vidit et eversis acies succumbere signis,
castraque tuta metu Mauros intrare fugaces,
ultima fata suam credens concludere vitam
evocat errantesque instigat voce cohortes,
talibus et dictis timidos ad bella reducit.
'o miseranda manus, numquam quae victa recessit,
unde metus gelidas, aut qua virtute, catervas
acer agit? quisquamne fuga defenditur ista?
aut castris securus eris, quae Marte superbus
rapturus iam victor adest? qua territa pugna,
Laguatan gens dura, fugis? quo victus ab hoste,
Austur equo fidens, tanta formidine curris?
non pudet, heu miseri, campis cessisse relictis?
o virtus, o corda virum! nudosne reverti
desertosque libet? calidas sic cernere Syrtes
vaditis? o fugitiva manus, vel prisca memento
bella senum pugnasque truces et nobile robur.
imperium vicere patres: non vincere nostros
Maximianus avos, Romani fortia regni
sceptra tenens, potuit. turbet nunc agmina perdens
militibus quantis aut qua cum plebe Iohannes,
respicite, et tandem vestris succurrite natis'.

153 terror Ilaguatan *scripsi* terro ilaguaten *T* 154 pettore *T* 160 suis *scripsi* suos *T* suos hausisse *π* suos anxisse *L*: *cf. VI, 145. VII, 370* 169 quae *β* quem *T* 170 qua *μ* quam *T* 171 languatan *T* 180 pergens?

talibus exarsit dictis Maurusia virtus,
atque acies conversa redit pugnamque resumit
acrior et densis conturbat nubila telis.
turbine victa ratis cursu ceu saepe recussa
fertur in aequoreas, Auster quo dirigit, undas:
dum miseros turbant infensa pericula nautas,
obvius optato veniat si flamine ventus,
assurgit laetus magno clamore magister
exhortans socios. puppem convertit et arte,
velaque placatis intendit prospera ventis:
sic victos populos praefectus voce refecit
atque truces animos verbis ad proelia torsit.
Bruten in adversum contorsit missile Paulum,
perque viri calidum transivit lancea pectus
acta tremens, rupitque vias pulmonis anheli,
et valido geminas confregit verbere costas.
ense ferit Ialdas miscentem proelia Largum:
Sinzera Crescentem, Servandum mactat Ilasan.
Marcianumque petens infesto Marte tribunum
Hisdreasen summis excussam viribus hastam
torsit, et adversi frontem ferit horridus ira
fortis equi. sonipes letali vulnere victus
corruit atque hastam nimio sub pondere fregit.
consurgit velox magna virtute tribunus
amisso nec fractus equo, campisque pedester
constitit et galea celsus clipeoque refulsit.
at ferus Hisdreasen visu tremefactus eodem
continuit sese, solus temptare nec hostem
ausus retro redit. nudo tunc ense tribunus
insequitur. domitum ferrata calce fatigans
Hisdreasen contorsit equum, sociumque per agmen
effugiens trepidus densis se miscuit armis.

---

188 infessa *T* 191 arte *scripsi* arcem *T* altam *μ v*: *cf. I, 273* 192 velaque placatis *μ* bellaque placidis *T* ventis *μ* nautis *T*: *cf. I, 414* 193 preuettus *T* 196 lancia *T* 198 geminans *T* 201 martianumque *T* infesto *scripsi* infausto *T v*: *cf. II, 113* 209 idreasan *T*

nt vero ille sequens auctorem attingere teli
non potuit, medium sternit mucrone Merasgun,
Suartifanque super: celerem montana Gamasdrum
eripiunt, mortemque miser suscepit Isaguas.
inde furens victor victis rapit hostibus arma
turbidus, et sociis fugientes conserit hastis
acer et intrepidns. sternnntur corpora passim
densa virum alipedesque simul, quos missile tortum
invenit, medios casu dum currit in hostes.
at procul Antalas celso de colle videbat
omnia prospiciens. nam se committere primis
noluit ante viris, astu sed proelia temptans
auxilio venturus erat. tunc caede tribuuum
non tulit ardentem. Mauris succurrere fessis
incaluit sparsasque acies de colle petivit.
ergo inter socium dirumpit saevior agmen
Marcianumque petens turmas per prata sequentem.
ut leo venantum magno clamore coactus
montibus in mediis, stimulis et verbere caudae
aspera terga ciens in proelia suscitat iras,
ore fremens, frangitque viros virtute potentes:
congreditur viso nec territus hoste tribunus
irruit, infensoque virum mucrone petebat.
ante sed oppositam transivit lancea parmam,
inque viri costis lato stetit improba ferro.
nascitur inde fragor: magnis montana resultant
vocibus et fracto crudescit pugna tumultu.
Antalae virtus venientis suscitat iras
spemque dedit victis. iterum concurrere certant.
agmina densantur cnneis aciesque novantur.
ipse, ubi collectis firmavit robora turmis,
per medios enses quatiens acerrimus hastam
irruit et densos volitaus perfertur in hostes.

---

217 Montana *μ v*: *cf. 240. 303* Gamasdrum *π* ganiasdrum *T* 218 eripiunt *scripsi* eripuit *T v* *cf. IIII, 71* suscipit *T* 226 uoluit *T*[1] ante *β* arte *T* 231 martianumque *T* 237 infessoqne *T* 244 cuneis *scripsi* cunctis *T* campis *μ* contis *β*

obvius ardenti primus sese obtulit Ornus,
Romulea non gente satus, quem Persida mater
edidit ad bellum, rapuit tamen Africa matri
Antalae superante manu. namque arduus, bastam
viribus intorquens, clipeum transfixit et hostem.
protinus infelix, fatis oblatus iniquis,
Arsacis occurrit, crudo quem fervidus ense
Antalas medium truncat, qua cingitur arcum,
extaque per geminas secuit spirantia partes.
inde ferit pavidum conversa cuspide Malcum,
Artemiumque furens et duro numine Maurum
transadigit socioque infixum deicit ictu.
Zudius eximiis longe praesumptior armis
contempto pedes ibat equo turbasque tribunus
hostiles sternebat ovans. iamque ille Misantan
. . . .
fuderat et Tiseran: Tiseras de plebe rebelli,
Mansitalas pinnatus erat. tunc mittit ad umbras
immitem Sanzin. tumidum compressit Amarum
et Garafin Tilifanque duos per vulnera fratres
stravit humi. frater morientem vidit uterque
germanum moriens. doluerunt pectora matris
tempore tam longo tristes passura dolores.
hunc procul ardentem cernens a colle Sidifan
obvius ire parat. tunc Syrtica contrahit arma
magnanimumque petit ferventem caede tribunum,
quem numerus virtusque premit. circumfluit hostis
densus, et iniectis perturbant undique telis.
infigunt feriuntque virum. tunc mille peremptum

249 rumulea *T* Persida *scripsi* perfida *T* Persica *μ v* 252 et *μ* in *T* 255 artum *π*: *at cf. IIII, 538 sq.* 258 numine *scripsi* nomine *T v*: *cf. III, 182* 259 infixum . . ictu *scripsi* infixus . . ictum *T v*: *cf. 140* ceciditque infixus harenae. *VIII, 417* 261 turmasque? 262 *versus unus intercidisse videtur* 263 tisiran *T* (*hunc non fuisse perfugam Romanum sed Maurum docet versus 354*) 265 Sangin T^2 *π* compressit *μ* impressit *T* vi pressit *L*: *cf. 345* 267 utrumque *T* 270 Sidifan *coni π* sidafen *T* 275 mille *β* ille *T*

hostes vulneribus media stravere per arva.
verterat expulsis acies per devia signis,
impuleratque duces terror post terga redire.
sed dnctor properans, fidis comitantibus una
armigeris, victos socios virtute levavit.
hic primum ensipotens rumpens inimica Iohannes
agmina fulmineo Madden per pectora pilo
transfodiens prostravit humi fortemque Magargun
et Taden et Meilanta novo torpore fugacem.
Ariarith ingentem deiecit vulnere, Mestau
ense rotat magnnm, et vertens per gramina collum
corruit Altiserae. vultus in pectora Zambri
percussa cervice runnt, stomachoque peremptus
flumina rubra vomit Roffas atque ilia pulsans
extremis † authima singultibus ore vocabat.
haut procul inde Ziper medium currebat in agmen
turbabatque viros, cogens in castra redire.
ille neci Ialdan Tusdrunque Arcanque Nadosque
morte dedit varia, sed valle stravit in una.
his celerem coninnxit Ilan contoque snperbum
Conunian mediis feriens effudit harenis.
signiferum vocitans Vitulum Ricinarius ardeus
compulit in medios signum committere Mauros.
ipse volans pariter densos virtute per hostes
effera castra petit. sequitur tunc cetera pubes,
efficiuntque vias et fossas rumpere temptant.
quis dolor ille fuit, quo sic Ricinarius ardens
ibat in hostiles, prosternens agmina, montes,
rumpere castra parans? non sic virtute tremendus
Alcides miserae turbavit moenia Troiae,

---

281 iohannis *T* 284 Meilanta novo torpore fugacem *scripsi* meilan tum nouo porpore fugen *T cf. Verg. Aen. XII, 867. Luc. Phars. III, 432* Meilan *v, sed iste VIII, 590 memoratur* 285 deiecit *coni.* π detegat *T* detruncat μ: *cf. 134. 348* 286 uertex *T* 289 ilia μ alia *T* 290 crebris Mastiman *conicio* haut iam . . ore vacabat *coni. Schenkl* ora *T* 291 aut *T* 301 efficiuntqne *scripsi* defenduntque *T* diffinduntque π: *cf. 466. VI, 680* 302 recinarius *T v* 303 hostiles β hostes *T*

Laomedontiadas agitans regemque tremendum.
persequitur mactatque viros. hic caede furentis
missile dura ferit contorquens pectora Lanzi.
tunc mucrone caput terrae deturbat acerbi
Masguen et rigida Nacusan ferit eminus hasta.
Macurasenis equum media prostravit harena
vulnere confossum valido, dominumque ruentem
desuper ipse premit. ruptis praecordia venis
purpuream fundunt animam. tunc calcibus ipsam
tundit humum moriens herbasque et gramina quassat.
hic Solumuth fortis densos invaserat hostes.
is mactat Cullen concurrentemque Iutuugun
sternit humi. iugulat pressum mucrone Meuzzen,
Laltin equo deiecit agens, fortemque Sinisgun
Varinnumque ferit, quem nondum fata trahebant.
tegmina divisit gladius palmamque sinistram
contigit et summos dirupit verbere nervos.
victus at ille fugit pereunte per agmina parma:
saucia cum digitis dependet laeva cruentis,
currentisque cruor madidus vestigia pingit.
Geisirith ardentem Mificum campisque furentem
deicit adversumque ferit per pectora Ceucrum.
pinnatum Antifan Dorotis arundine fixit.
protinus inflexum curvat fortissimus arcum
excussaque ferit fortem Maggite sagitta.
volvitur ille cadens: cursus servavit arundo
pulsa suos, saevi fugiens per tempora Cambri.
Cambrus ut infelix, alieno vulnere raptus,
corruit in frontem, armigerum Barsippa petivit
protectus clipeo et librata concitus hasta.
subsiliens, dum ludit magnum umbone per hostem,

306 laumedontiadas *T* 307 hinc *β* 310 masgue *T* 311 prostratur *T* 316 hic Solumuth *π* hic subulum ut *T* 318 Meuzzen *π* menzzen *T* 320 uarrinnumque *T* 324 saucia cum *scripsi* sauciatu *T* saucia dum *β* dependet *β* dependit *T* 325 tingit *Amann fort. recte: cf. 1, 156* 326 geisirich *T* 327 deiecit *T* 333 felix *T* 335—336 *de interpunctione cf. 138 sq.* 336 ludit dum *proposuit π*

pinnigerum Barsippa levis per viscera ferrum
suscipit, et magno ad terram cnm pondere fluxit.
praecipitem Vulmirzisacum per bella ruentem
consequitur, missaque infixit comminus hasta.
hinc nigrum Manonasan agit sternitque cruentum
ense virum. rapto moritur Vascina lacerto.
Bulmizis mucrone ferox fortisque Tamazu
sternitur et duro confisus Martzare pilo,
asper, acerba furens. Germanus comprimit Arzen,
at Salusis Meniden, Mestanque in rupe Iohannes.
Tanala mactat Iten, Vitalis arundine Tizen,
Fisculaque ingentem deiecit vulnere Frecten.
iam gravis incumbens Mavors compulsa timore
agmina cogebat fidis succedere castris,
miles et in mediis Mauros truncare camelis
coeperat obsessasque gravis dirumpere fossas.
hic vero ingenti concurritur undique pugna,
Romanique simul fortes Maurique rebelles
pacificique ruunt. frater nec cognitus ulli
pulvere concretus, carum nec notus amicum
cernere tunc potuit civemve agnoscere civis.
miscuerant acies nullo discrimine turmas
Marte gravi, densisque incurrunt agmina telis.
vix sinit obnixas confuso Marte catervas
turba movere manus: confringunt pectore pectus
et clipeis clipeos, et conis proxima quassant
fortia colla virum. iam nescius accipit hostis
saeva per occultos confossus vulnera cultros.
mortua condensis stipantur corpora turbis.
funera mille cadunt. sanguis perfundit harenas.
contiguus rivus pedibus calcatur et amnis
purpureus, rubroque madent vestigia luto.

---

339 Bulmitzis Acum *coni.* π 343 Bulmitzis *v* 344 marezare *T* Martzara *μ v* 345 asper *scripsi* ast tor *T* Austur *coni.* π: *cf. VI, 637—638* 352 absessasque *T* 357 cognoscere *T* 359 agmina *β* agmine *T* 367 contiguus rivus *scripsi* contiguos uiros *T* contiguo rivo *μ v* calcatus *T* 368 limo *coni. β*

Ierna premit miseros urguens in proelia Mauros
Antalasque fremens: compellunt agmina castris
e mediis exire suis, murosque per omnes
arma ferunt. misti senibns densantur ephebi:
omnis ad obsessas aetas concurrere fossas
cogitnr et crescens snccendit bella tumultus.
Romanis virtus, Mauris locns addidit iras.
insidiis Martem fallax agit nndique Mazax.
currit et in mediis intrantes castra camelis
observat surgitque ferox. modo comminus hostes
missile contorto, nudo modo percutit ense
implicitosqne premit: facto nunc agmine mnris
egreditur fortesque intentat pellere turmas.
horrida nec solum volitans dat vulnera ferrum:
nnnc lapides torresque cadunt, modo missile robur
spargitur, inde sndes et fracti monte molares
in galeis clipeisqne tonant, modo pondere plumbi
corpora dant animas. cernnntur fulminis instar
saepe faces rutilis ardentes currere flammis,
alterna quae parte volant. stat robore summo
miles et invicti fretus virtute magistri
castra adversa premit. certat tamen hostis acerbus
expngnatqne viros et fossas vindicat arcens.
at socios dnctor pnlsans firmansque Iohannes
voce tonante invat. conturbans territat hostes
ille sonns, faciemque viri vocemque tremescunt.
horrificos velnti cum Iuppiter excitat ignes
aethere commoto, et tonitru conterritat orbis
omne genns, fractisqne tremunt praecordia nimbis:
Marmarides acies sic magni voce Iohannis
contnrbat gelidus quassato pectore terror.
agmina mota pavent: convertunt terga retrorsum.
insequitnr Romanus agens, sternitque per ipsos

---

372 densatus *T* 376 mezax *T* 378 surgitque *scripsi* fugitque *T* fugiensqne *μ v* 384 fracti *scripsi* fracta *T* fracto *μ v*: *cf. Stat. Theb V, 385* sudes fractiqne molares 387 flammas *T* 392 at *scripsi* et *T v* 396 tronitu *T*

corpora densa locos. hortatur rumpere fossas
ductor ovans laetisque incendit pectora dictis.
'vicistis, socii. faciles nunc rumpite muros
ensibus, et gentes gladiis truncate cruentis,
vindictae dum tempus adest, dum letifer hostes
terror agit, virtus animis dum maxima vestris.
nunc tempus: pretium, iuvenes, deposcite belli.
hostibus extinctis praedam sperare licebit.
iussa per imperii (videam sic lumina Petri
incolumis dilecta mei! Carthaginis arces
cernere sic victor merear!) mercede laborum
omnia militibus donamus castra volentes.
non mihi, non ulli ductorum auferre licebit
de praeda sociis. habeat sua gaudia raptor
miles et in propriis laetetur fortior ausis.
eia agite, o iuvenes! hominem, pecus, obvia quaeque
impediunt, mactate truces et limite largo
implicitas planate vias. ego primus inibo,
quod videt, ut faciat securus miles in hoste
exemplo iam quisque meo'. sic fatus et ipse
castra petens primus magnum ferit ense camelum,
quo pedibus vis tota feri latet insita nervis.
tunc per utrumque femur vulnus transivit acerbum
et geminas secuit conciso robore coxas.
retro ruit revolutus humi stridore camelus
horribili geminosque impressit pondere Mauros
ossaque contrivit quassis male mista medullis,
qui ducis horrifico celsam terrore sub alvum
condiderant sese. cecidit resupina duobus
cum genitis Gaetula iacens, supraque cadentes
sarcina lapsa ruit. cecidit lectusque lapisque,
quo Cererem frangit. dirupit vincula pondus

406 uindice *T* 410 iuxa *T* 414 non mihi *β* nam mihi *T* ulli *β* nulli *T* 418 mattare *T* longo? 423 qua *β* vis tota *π* uicta *T* 425 rubore *T* 427 horribilis *T* 432 lapsa *scripsi* lassa *T* laxa *β*: *cf. 484* lectusque *scripsi* letusque *T* calathusque *μ v*: *cf. VI, 86* 433 pondus *μ* pende *T*

dissolvitque moras. turbantur castra repente,
atque uno scissi patuerunt vulnere muri:
subductis veluti moles excelsa columnis
cum sonitn deiecta cadit, resolutaque saxis
fabrica magna iacet latos diffusa per agros.
Geutius adversas alia de parte catervas
sternit humi et ruptos condenso milite muros
turbat acerba fureus. pariter Putzintulus ardens
horrida fulmineis sternebat corpora telis.
ceu duo turbantes curruunt armeuta leones,
persuadet quos dura fames, sic saevus in hostes
ibat nterque suam dirumpeus vulnere partem.
Frouimuth oppositum scindens ruit impiger agmen
castraque cuncta movet. densis Marcentius armis
ardebat mediis prosternens agmina fossis,
atque simul fervens roseo furit ense Iohaunes.
adversas alia truncabat parte catervas
Cusina Romanis consanguinitate propinquus
atque fide. largum fundens super arma cruorem
corpora per latos sternit Maurusia campos
densis missilibus. duro rotat ense lacertos
collaque multa virum nervosque obtruncat equorum.
rescindunt fossas omui de parte tribuni.
Tarasis in medios contra furit ardnus hostes:
pectora dux ferit et fractis undantia costis
viscera rupta uataut calidoque in sanguiue torpent.
fortis Ifisdaias summis cum viribus ardens
ibat et adversas acies per prata necabat,
Syrtica prosterneus ferventi funera ferro.
accendit socios ductorum maxima virtus
conceptusque furor. gladiis tunc cetera miscent,
dirumpunt mactantque viri, rapiunt feriuntque,

---

437 consonitu cum sonito dietta *T* 441 turbarum *T* putzurlus *T* 446 frommut *T* 450 catenas *T* 451 Cusina Romanis *β* cusiuormans *T* 453 maurisia *T* 458 dux ferit et *scripsi* dux *T* dux fixit *μ* dumque ferit *π* 459 ructa *T* torpens *T* 460 ifidaias *T* 464 miscent *scripsi* miscens *T* miscet *μ v*

efficiuntque vias sternuntque cadavera passim
atque truces currunt. feriunt discrimine nullo.
non aetas animos, sexus non mitigat insons:
omnia prosternit Romanus corpora miles.
fit sonus armorum: fractis montana resultant
tegminibus. gemitus raptis dant pectora membris
mistaque per latos densantur funera campos.
qualiter, antiquae sternentes robora silvae,
innumeri agricolae steriles succidere plantas
certatim insistunt, tot per nemus omne bipennes
congeminant validos silvis regementibus ictus:
sic fera dirupit Maurusia castra Iohannes
cum sociis. cunctis stridunt de partibus enses
atque cruore rubent. animas in vulnere reddunt
cum gemitu, mistique ruunt per prata cadentes
nunc senibus iuvenes, nunc pressae pondere matres
ardua cum natis inter pecuaria parvis.
innumeros fundunt gladiis ferventibus hostes:
sternit et innumeras morientum lapsa ruina.
crinibus abductae pavitant fera vulnera Maurae,
dum trahit hostis ovans. infantes ille reportat
direptos ex hoste volans mandatque ministris,
et redit ad medias conculcans funera fossas.
ille camelorum gaudet dirumpere vincla,
diripit ille boves, ovibus redit ille reductis,
hic pulsat tardos conversa cuspide asellos.
omnia iam pereunt: Maurorum tarua nusquam.
solus eques currit iam campis nudus apertis.
effugit ille ferus confracto robore Ierna,
et simulacra sui secum tulit horrida Gurzil.
huius et auxilio sperans se posse tueri
cornipedem infelix geminato pondere pressit
impediens, mortemque sibi miser ipse resumit.

---

466 efficiuntque *β* effugiuntque *T* 470 sonitus *T* 484 morientum *β* morientium *T* 485 abductae *scripsi* adductae *T v*: *cf. II, 484* 490 dirupit *T*

quisquis is est, quem, vane, colis, quod gentibus ille
praesidium, quae digna tibi solacia praestat?
dum tu morte cadis, dum frangitur ille per hostes,
dum conflant nitidum flamma solvente metallum,
Syrtica per latos fugiebant agmina campos,
quae circumfusus densis exercitus armis
insequitur, sternens variis per devia fatis.
nec potuit quisquam Romanos ferre sequentes
Marte gravi, faciemve fugax oculosve retorsit.
proiciunt enses gelido terrore subacti
praecipitesque cadunt. facili iam caede trementes
miles acerbus agit. Solomonis signa retollunt
prisca viri Iernaeque simul captiva reducunt.
horrida per cunctos sternuntur funera campos:
per valles scopulosque ruunt. iam flumina complent
corporibus densis supraque cadavera calcant
quadrupedes, quassisque rubet levis ungula membris.
dant gemitus miseri. sanguis per gramina currit,
in manibusque virum concretos glutinat enses
aspersus super arma cruor: ferrum omne rubescit.
occubuit princeps multa inter milia Ierna.
Marmaridum rex ille ferus quondamque superbus
confossus iacuit mediis bene nudus harenis.
ille dies cunctis supremus gentibus esset,
si mora praecipitem tenuisset prospera solem,
fecit ut ante semel. iam pronior ordine certo
axis, in occiduis summersus flammiger undis,
ex oculis gentesque fuga bellumque tenebris
eripuit fortesque acies in castra reduxit.

---

499 quisquis is *β* quisquis *T* 500 sibi sollatia prestet *T* 501 dum tu *μ* dumque *T* 502 conflant *π* conflat *T* metallum *μ* maxillum *T* 505 sterneus *β* externeus *T* 507 Marte gravi *scripsi* morte grauis *T v: cf. 359. I, 473. VIII, 459* 508 subacti *β* subacto *T* 516 miseros *T* 517 concretus *μ* gluttinat *scripsi* gluctinat *T* 524 *cf. Iosue 10, 12–13*

LIBER SEXTVS.

Victores placidam Romani nocte quietem
non omnes petiere simul, sed castra vicissim
conservant lucri vigiles nec lumina claudunt.
laeta per insomnes discurrunt gaudia mentes.
militis indomiti nullus post proelia membris
torpor inest: quassos reficit victoria nervos,
virtutemque novat captae spes addita praedae,
et relevant animos fidi promissa magistri.
Maurorum interea noctis defensa tenebris
agmina currebant cunctis per devia terris,
sparsa metu. nox ipsa iuvat, nox ipsa fatigat.
eripuit mediis cunctos de faucibus Orci
occultans obscura viros: sed rursus easdem
sollicitat dubias incerto Marte catervas.
effugiunt pavidi nullo post terga sequente,
dum trepidant strepitusque suos sonitusque suorum
esse putant hostes, turbatique ardua quassant
ilia cornipedum. crebris montana flagellis
nocte silente crepant. socium terroribus agmen
exagitat solidum quatiens levis ungula campum.
altera Phoebeos cogebat currere cursus
Oceano reserata dies. turbatur anhelis
aequor et ardet equis, fervescunt stagna profundi,
aestuat unda tumens et sacros parturit ignes.
consurgens solita primum pietate magister
laetus agit grates, dominum virtutis adorans
et meritas reddens tali pro munere laudes.
tunc lecti venere duces fortesque tribuni

Lib. VI. 1 uictoris *T* 9 murorum *T* 18 fragellis *T*
21 currus *coni. β* 28 lecti *scripsi* laeti *T v*: *cf. IIII, 294*

et primi procerum. medius quos ipse magister
sic prior alloquitur: 'quae gens dnrissima vestros
corruit ante pedes, socii! sic mortis amicam,
sic iugulos inferre neci, sic currere in hostes
non alibi popnlos, saeva non Perside vidi.
nam quotiens victos hostes dare terga subegi,
intrepido totiens vultu rediere minaci
cum fremitu saltnque fero. tamen ordine summo
et nostri virtute dei confracta recessit.
nunc Libycos fines solito custode tueri
accelerare placet, felicia regna referre.
ocius in proprias numerosque reducite sedes
et munite locos. celsos indagine montes,
antra, nemus, fluvios, silvarum saxa, latebras
cingite et obsessas cauti concludite fauces.
tempore sub modico periet gens impia Mazax
deficietque fame. aut nostris se protinus armis
subiciet pacemqne petet, si milite pulso
non valeat populare casas, aut ultima mundi
appetet arva fugax et nostras deseret oras.
Byzacii geminis ducibus sit maxima cura
Massylas acies acie turbare sequaci
sollicitas, tristes gladiis urguere phalanges
et procnl a nostris expellere finibus hostes'.
dixerat, et cuncti dicto parere fatentur.
digressus proprias florens exercitus arces
inde petit: snbeunt urbes, castella locosque.
solvitur a longo miserabilis Africa luctu
et placidum gaudens cantat vicisse Iohannem.
plansibns assidnis felix Carthago magistro

30 quae *μ* quem *T* 33 alibi *π* albis *T* Albis *μ* *fort. recte*: *cf. II, 382 sq. Iust. III, 385* perfide *T* saevam non Persida *coni. β* 35 intrepidi *coni β* quotiens *T* 39 ac celerare *π*: *cf. VII, 44 sq.* 42 saxa *scripsi* laxa *T v*: *cf. I, 532. II, 62 sqq. III, 177* 44 Mazax *coni. π* maurox *T* Maura *μ v* (marzax *167*, marax *V, 80 in T*) 46 subicient *T* petent *T* 51 sollicitis *v* 52 et procul a nostris *μ* et nostris procul *T*

Iustiniana favens geminis excepit in ulnis.
panduntur portae multo iam tempore clausae.
ingreditur victor populo gaudente triumphans
urbem per mediam. palmas laurosque virentes
Sidonii patres referunt: concurrit ab omni
turba via, expectans acies intrare Latinas.
conveniunt fessique senes pavidaeque puellae
visendi studio: stantes per moenia matres
aspiciunt variisque modis per gaudia plangunt.
contingunt animos saevi tot tempora belli.
feminea pietate dolent casusque priores
commemorant narrantque feri malefacta tyranni:
gentibus ut dubias patefecit in ordine portas
foedere dirupto, miseram qua mente fefellit
fervidus aut quantis turbavit cladibus urbem.
laudibus immensis pueri iuvenesque senesque
imperiale canunt ductoris munere nomen
exultantque animis. omnis miratur et aetas
bellica signa videns, concretas pulvere vestes,
terribilesque viros quos fecerat aspera caedes.
loricas, conos, clipeos gladiosque minaces,
cingula, frena, comas, arcus pharetrasque sonantes
pilaque purpureum spectant gestantia ferrum
sanguine Massylo. captivas cernere Mauras
ire iuvat, celsis ut crispa fronte camelis
impavidae sedeant parvosque sub ubere natos
contineant. aliae geminis ambire lacertis
sarcinulas super et parvi cunabula lecti
(heu miserae matres!) vultu maerente laborant.
impia corda gemunt: miseris modo matribus Afris
iam servire volunt. didicerunt corda dolores
impia paenituitque malum: sensere, quod essent

---

59 excipit *T* 67 *fort.* versisque, *ut est apud Sedul. carm. pasch. III, 142* 70 malefacta *β* mala fata *T* 72 quam *T* 73 quantas *T* 80 frea *T* 83 ut crispa *scripsi* inscripta *T* inscripta ut *μ v* 85 aliae *scripsi* alie *T* ausae *μ v* 87 laborans *T* 88 gemunt *scripsi* gerunt *T v* 89 servire *μ* sentire *T*

bella cavenda nimis. damnant sortesque deosque.
nec color ipse fuit captivis omnibus unus.
concolor illa sedet cum nigris horrida natis,
corvorum veluti videas nigrescere pullos
matre sedente super, solitas cum porrigit escas
ore cavo pansisque fovens complectitur alis.
horribiles vultus parvis ostendere natis
dum patres matresque libet sic, limina templi
magnanimus ductor signis comitantibus intrans
oravit dominum caeli terraeque marisque,
obtulit et munus, summus quod more sacerdos
pro redituque ducis pro victisque hostibus arae
imposuit, Christoque pater libamina sanxit.
  Syrticus interea Carcasan agmina ductor
finibus e cunctis, terror quae sparserat ingens,
contrahit et tristes lacrimis affatur obortis.
'non ita deiectos sperabam cernere Mauros,
indomitae gentes. numquam superatus Ilaguas
nudus adest victusque redit. matresque nurusque
perdidimus natosque simul. quid denique restat
ni mors sola viris? quid nunc placet? esse quietos?
an melius bellis armisque lacessere duri
militis arma placet? turpe et miserabile crimen
confractos cessasse semel. non omne deorum
sublatum auxilium campis discessit in illis.
non ita vult Ammon, non iam qui numina Gurzil
sic violata dolet non sic fortuna minatur,
quae voluit servare viros. pecuaria tantum
perdidimus, nam robur adest. discernite, quanti
occubuere viri. veluti cadus hauriat undas
aequoris Oceani: numquid decrescere possit
aut damnum sentire Thetis? tot et igne recusso
astra cadunt: signis plenum tamen omnia caelum
sidera semper habet. sic nostram laesio gentem

98 lumina *T* 100 terrisque *T* 102 victisque *β* uictis *T* 104 cartasan *T* 106 abortis *T* 108 indomitae gentes] *cf. 554* ilasguas *T* 116 Ammon, non iam *π* amonon nam *T* 122 tetis *T* 124 habent *T*

contigit, haut tamen omnino fortissima sensit.
consulite et rebus celeres succurrite vestris'.
Bruten ut emissas persensit in aure querelas,
mente ferox rapuit bellum. 'pater optime', dixit,
'ingeminans bellum nostro reparare labore
uxores natosque potes: nam fundere vitam
et bellis finire placet. quae fama per omnes
gentis erit populos, si nostrae iniuria caedis
indefensa manens latum referatur in orbem?
absortas melius subito telluris hiatu
mors rapiat gentes: extendant Tartara fauces
et nigrae pallore domus. Proserpina regnum
patris inops teneat nigri per bella mariti.
sunt acies, sunt arma tibi: surge, arripe bellum.
te duce confossus ponam sine crimine vitam.
haec est certa salus. tu nostrae gloria gentis,
tu virtutis honos, tu spes fidissima Mauris'.
vix ea Bruten ait, cuncti clamore sequuntur
Carcasanque fremunt, Carcasan omnibus unum
gentibus esse ducem linguis animisque fatentur.
ille ut conceptum populis auxisse furorem
vidit et insani rabiem succrescere Martis,
Marmaridum fines, habitat quo corniger Ammon,
inde petit, durique Iovis responsa poposcit.
semper amat miseras deceptor fallere mentes
Iuppiter hic, quem, vane, rogas: in sanguine gaudet
horridus et cunctas quaerit disperdere gentes.
asper in adversa percussus fronte bipenni
taurus ut occubnit, manibus tristissima vates
tympana rauca rapit saltusque altaria circum
cum strepitu lymphata rotat. salit ardua cervix,
igne micant ocnli, consurgunt fronte capilli,

125 haut *T teste* μ haud π 127 in aure *scripsi* ore *T* ab ore *L*: *cf. I, 139. VI, 411* 129 nostro . . labore *scripsi* nostros . . labores *T* v 130 potest *T* nam *scripsi* cum *T* nunc *Mommsen* fundere *Schenkl* funere *T* ponere *Mommsen* 134 absortas *T* absorptas μ v 135 exteudat *T* 139 confessus *T* 147 qua β

ac facies testata deum fervore rubescit.
nunc maculat pallore genas, nunc lumina torquet,
nunc caput, alta fremens, saevos dum colligit ignes.
ut vero toto percepit pectore numen,
suspicit excelsam nocturno tempore lunam
lumine sanguineo, scrutatur fata recensens,
ardet, anhelat, hiat, pallet, rubet, aestuat, alget,
fatidicum dum quaerit iter. vox improba tandem
prodidit ore fero fatorum arcana sub auras.
'victor Ilaguatensis acerbo Marte Latinos
conturbabit agens. aeterno tempore Mazax
Byzacii campos magna virtute tenebit.
tunc erit alma quies. celsas Carthaginis arces
Carcasan ductor portis ingressus apertis,
altior et placidus, populo comitante feretur
urbem per mediam. vultus mirabitur Afer
terribiles. lauros current palmasque ferentes
huius in adventu. felix Carthago per omnes
dicetur populos. Carcasan terror acerbas
subiciet gentes, et foedera pacis amabunt'.
    dum canit haec vates, conturbans spiritus ora
obstruit et miseras mentes errore fefellit.
his gentes fallax decepit fraudibus Ammon
Massylas, dum vera canens caligine vestit
insidiasque parat. nam Mauri tempore cuncto
Byzacii tenuere quidem semperque tenebunt
ossibus arva suis, magni virtute Iohannis
quae modo fracta iacent. celsas Carthaginis arces
Carcasan ductor populis comitantibus altus
per medias ibat, tunc cum cervice recisa
infixum rigido vidit caput Africa conto.
    mentis inops nimium responsis fisus iniquis
horrida bella parat. discurrens fama per omnes
it populos, regnum cecinit quod gentibus Ammon.

---

161 suscipit *T* 166 illaguatensis *T* 167 marzax *T*
176 subiacet *T* 181 insidieque *T* 182 bizacium tenere *T*
184 arces μ alces *T* 185 carthas an *T* 188 fixus *T*

excurrunt celeres calidis a Syrtibus alae
invitantque feras regni sub imagine gentes.
barbara turba coit: numeris augetur et armis.
tunc equites peditesque ruunt, altisque camelis
Maurorum qui more sedent. nec solus Ilaguas
aut gentes tantum, egerunt quae bella priores,
convenere sibi, sed si quis Syrtica rura
asper arat Nasamon, si quis Garamantidos arvis
proximus arva colit, pinguis qui margine Nili
stagna bibunt, venere viri. quis dicere gentes
aut numerare queat? numeres aut aequoris undas
nimborum aut guttas, aut quantas litus harenas
alluit, aut pelagus pisces aut terra volucres
omnis habet, varius quot gignit campus aristas
vere novo, vel totum ornant quot sidera caelum.
viribus inde suis bellorum ductor abunde
se tutum fortemque putans simulacra novavit
signaque, et extremis acies commovit ab oris,
plus solita virtute fremens, ac pergit in hostem.
victus ut Herculeis Antaeus saepe lacertis
contacta lassum reparabat corpus harena,
sponte cadens, victor donec Tirynthius artem
nosceret, et summis complexus viribus hostem
pensasset pronum cum magno pondere corpus,
guttura saeva premens: ut terram tangere matrem
non potuit, victrix miseri mors lumina clausit:
sic victus vires Carcasan innovat omnes
Syrtibus a propriis. sic et moriturus in hostem
nescius arma parat. tunc liquit pectora terror

194 peditesque ruunt *π* pedites quae runt *T* 195 ilasguas *T* 197 si quis *β* quis *T* 198 asper arat Nasamon *μ* asperat namason *T* 204 varias? *cf. 475. VIII, 284* 206 abunde *scripsi* arene *T* acervum *μ* arenam *coni. β* 207 se tutum *scripsi* securum *T v* securam *coni β* 211 lassum *scripsi* lapsum *T v* (*cf. Luc. Phars. IIII, 642* sponte cadit maiorque accepto robore surgit) 212 terrinteus *T* 214 pensasset *coni. β* prensasset *T*: *cf. II, 276* 219 li quid *T*

Martis et obscurae tot saeva pericula noctis.
    pervolat ecce levis, magno mandante Rufino,
nuntius et fama Libycas conterritat urbes
iam placidas, victas iterum bellasse catervas,
finibus occiduis equitum iam currere turmas
et Tripolis vastare casas, Carthaginis altae
Carcasan ductore feras ad moenia gentes
ire docens nomenque sibi promittere regni.
missus Sidoniam miles vix contigit aulam,
ductori mandata ferens: concussit acerbus
corda furor narrante viro. sed mentis honestae
virtutem indomitam melior sapientia vincens
consilium quaerit. volvuntur pectore curae,
nec movet obtutus. mentis discurrit acumen
omnia prospiciens: pensat discrimine causas
et videt infandum cuncta de parte periclum.
tunc proceres de more vocans consulta requirit,
talibus et dictis animos curasque retexit.
'victus bella movet rursum vincendus Ilaguas,
o socii, expertis audens concurrere signis.
hic Tripolis iam rura premit praedasque rebellis
diripit, in nostros promittens tendere fines.
signa movere paro, tot gentibus obvius ire,
externis cupiens committere proelia terris
et procul a nostris prosternere ruribus hostes,
Africa ne saevis iterum concussa ruinis
plus pereat. turbant animos impensa locique
difficilesque viae: sterilis nam cernitur annus.
perdidit ipsa suas bellis provincia vires,
heu nimium defessa iacens. exercitus ingens
non poterit sufferre famem. si admittimus hostes

220 noctis] *cf. 9 sqq.* 225 casas *L* castra *T* agros *μ* 226 carthas an *T* 227 numenque ... regna? *cf. 190. 556* 237 et dictis *β* edictis *T* 238 ilasguas *T* 240 tripodes *T* 244 ruribus *scripsi* inribus *vel* uiribus *T* finibus *μ*: *cf. 240. VII, 502. 520* 245 saevis *β* suis *T* 246 locisque *T* 247 uie reditus sterilis *T* 248 perfodit *T* 249 disfessa *T*

Byzacii extremos tantum contingere fines,
iam properare volent, disperdent cuncta rapinis,
atque iterum fessam turbabunt proelia terram.
consulite et dubios animos firmate docentes'.
vix ea ductor ait: populis placet omnibus ire
longius, atque ipsos Libyae sufferre calores
occiduos se posse ferunt: promittit et omnis
turba manus mentesque feras, magnosque labores
pro patria temptare volunt, gentesque rebelles
despiciunt animosque truces in proelia sumunt.
dnctor ut erectas acies virtute feroci
vidit et intrepidas sese promittere bellis,
signa movenda canit. tunc raucos bucina cantus
aere gemit: ciet armatas vox saeva catervas.
conveniunt cunctae propriis a sedibus alae
et pedites iussi, comitesque ducesque Latini,
Massylasque trahens acies in bella magister
Cusina, Romanis semper fidissimus armis.
pergit in australem ductor fortissimus axem,
qua fervens loca sicca dies sub sidere Cancri
sole perusta tenet nimium, semperque laborant
arva siti Zephyrisque calent. namque Africus illic
omnia flammivomis exiccat rura procellis.
illic et sitiens calidis exerrat harenis
Afer anhelus, inops, Stygias rimatur et undas.
Fama per innumeras spargens praeconia linguas
ante volat fortem referens properare Iohannem
cum ducibus cunctis. Laguatan gentis ad oras
improba tendit iter. fines iam raptor iniquus
Byzacii vastabat eques. sed pectora rumor

---

257 occiduae *malim* omnes *T* 260 in proelia sumunt *addidi* acies uirtute feroci *T*, *quae verba e versu 261 repetita delevit β* 261 eractas *T* 266 comitesque *μ* comites *T* 267 masilasqne *T* 268 cosma *T* 272 carent *μ v* (Zephyris = ventis: *cf. 291*) ille *T* 274 vix errat? 278 Lagnatan gentis ad oras *scripsi* lagila tangentis ad auras *T* vagi Ilaguantensis ad aures *π* 280 bizatii *T* sed *scripsi*: sic *T v*

nominis incutiens magna virtute Iohannis
terruit: innumeras acies post terga reflexit.
iam super esse putant, acti terrore, magistrum
expertique tremunt: vultus memorantur acerbos
signaque cuncta viri. siccas superare Gadaias
nec dubitant tristesque locos, quis nullus eundi
vivendique modus. non illis finibus ulla
aëra per calidum tranat suspensa volucris.
armiger ipse Iovis, portat qui fulminis ignes,
vix impune putat ferventis margine caeli
flamina posse pati, quae terror iussit adire.
    ductor ut hostiles sensit cessisse catervas
per deserta metu, solita virtute fugaces
insequitur, calidas terrae sitientis harenas
acrior ingrediens. iussit tamen omnibus undas
ferre suis Cereremque sibi. praecepta magistri
perficiunt celeres. sed quantum posset in illis
tot populos satiare locis, quantisque diebus
agmina tanta aleret! vacuantur fontibus utres,
iamque Ceres nusquam. siccis tunc faucibus ardent
deficiuntque fame. heu, miles bacchatur anhelans
et solis fervore rubens exaestuat, ardens
ignibus immensis: sed nullis flumen harenis
inveniens scrutatur aquas vanumque laborat,
ut Danaum quondam Thebanos inclita campos
agmina dum peterent, siccatos numine Bacchi
expavere lacus fontesque, et flumina ductor
Adrastus latis sitiens quaesivit in arvis.

---

283 magistrum *scripsi* magistri *T v* 284 expertique *scripsi* experti *T v* trepidant *μ v* experti metuunt *E. Voigt coll. Hor. Ep. I, 18, 87* memoratur acerbus *Mommsen* memorantur acerbi *μ* 286 que *add. μ* 287 illa *T* 289 ignis *T v* 290 impone *T* putat *scripsi* potest *T v: cf. I, 488* magine *T* 291 flumina *T* posse] tosta *Haupt* 295 iuxit *vel* uixit *T* tamen *β* tantum *T* 296 sibi *T* sui *iunctum cum insequentibus μ* 299 alat *T* 303 sed *scripsi* et *T v* 306 cum *β* 308 adastrus latis sentiens *T*

deposuit miseras erumpens voce querelas
miles. amarus ait. 'si tristia fata minantur
tempore nunc uno Romanam perdere gentem,
sunt enses, sunt bella, ferae sunt gentibus irae.
lancea transfodiat. veniant vel fulminis instar
omnia tela simul. contortum viscera ferrum
transeat atque manus tantum per vulnera fundat.
cur nos dira fames ardorque sitisque coartans
segnibus heu fatis, longa sic morte fatigat?
sit gladiis sacrata manus. converte retrorsum
signa. rogat ieiuna fame haec te, o summe magister,
turba simul. miserere, velis, nostrique tuique.
respice, magne, tuos. macies iam contrahit artus
ossaque nuda rigent siccis tenuata medullis.
stringuntur nervi, cutis aret, lumine merso
infectae pallore genae. iam mortis imago
corpora nostra tenet, sitiens et spiritus ardet'.
vix ea vulgus inops: populos pater ipse dolentes
continuit fessosque bonus sermone refecit,
talia saepe monens. 'o spes Romana decusque
atque salus patriae, nimios ne sperne labores.
vince sitim diramque famem. nunc dura memento
facta patrum. vires populi sensere priorum.
sic domuere patres propriis virtutibus orbem,
aspera dum tolerant. summa est patientia virtus.
hanc metuunt gentes. alios haec territat hostes,
dum necat hos. geminis acies inimica laborat
exitiis: hinc sicca sitis fervorque famesque
exagitant, hinc terror agit Romanus et instat.
solis iter temptate truces partesque negatas.
vestros zona rubens referet testata labores

---

309 erumpens *μ* et rumpens *T* 310 miles. amarus ait *scripsi* milex armatus ait *T* miles Romanus *μ v* 315 manus] animas *μ v* 316 cur nos *μ* curuos *T* 318 gladius *T* 319 famem *T* 320 velis *Mommsen* iliis *T*[1] filiis *T*[2] eius *legit μ* *scribendum fort.* luis 323 lumina mersa *μ* 328 monens *T* 336 exitus *T* 337 romanis et instar *T* 338 temptate *scripsi* (tentate *μ*) tentare *T*: *cf.* *559. 626*

confirmante polo, a magnoque Catone secnndum
me temptasse legeut vosque hanc snperasse minores.
vincat amor patriae meutem, et sitis improba cesset
nnmine pulsa pio, ac vester satiabitur ardor'.
    sic Latias placida mnlcebat voce cohortes
egregius ductor, verbis ceu flumine dnlci
pectora cuncta rigans, epulis ant viscera replens.
    accidit infelix rebus fortuna Latinis,
qnassato validas quae fregit robore vires.
qnadrupedes cnnctis quaerentes pabula campis
errabant. nam dira fames atqne ardor habebat
omne genus. non herba virens, non frondibus ullis
arbor erat, densis subito cum palluit herbis
campns et adversi rubnerunt floribus agri.
longius optatas cernens grex improbns herbas
(pulsabat nam dura fames) discurrit et omnes
tondet nbique locos. nudas iam lambit harenas,
nec potuit satiare famem, mala gramina pastus,
quadrupes: ipsis uam cecidit densissimns arvis
morte nova, pressans gelidis snb dentibus herbas.
funere cornipedum fracta est Romana iuventns.
concidit ira ferox: it tristis et anxius omnis
miles, et ingentes conturbant pectora curae.
corruit hoc uno nimium conterrita casu
virtus magna virum. primo tunc castra tumultu
tnrbavit fortuna nocens: hoc pondere pressit.
    vidit nt hic dnctor tantam evenisse rninam
et vires minuisse snis, ad litoris oras
castra movens pergit, cupiens relevare dolentes
et reparare viros. facilem iamque aëra sentit
miles et adpropians vitales invenit herbas,

---

340 a *addidit* π 341 vosque hanc superasse π qnoquo hanc scripsisse *T* 342 mente *Mommsen* mortem μ 343 numine pulsa pio *scripsi* flumine pusapio *T* flumine purpureo μ υ 345 verbis π uariis *T* 348 robora *T* 355 fames et disscurrit *T* · 356 tondet *Mommsen* tundit *T* 369 iamque aëra β iam orrea *T* iam iam aëra μ 370 ad proprians *T*

flumina nulla tamen. siccis tunc faucibus ipsos
impressant flores, sucisque ardentia tinguunt
ora novis, epulisque famem viridantibus implent,
nec tolerare queunt. captato tempore noctis
innumeri redeunt. alii sparsere per arva,
pabula dum quaerunt: alii pro fontibus errant:
saeva fames alios divertere terga coëgit,
cunctaque destituunt contempti signa magistri.
    castra locat ductor monstrati ad fluminis undam.
incubuit ripis sitiens Romana iuventus
et liquidis solatur aquis. huc undique miles
confluit ad latices et dulcia flumina potat.
panis inops tondet flores herbasque virentes:
his cupiunt satiare famem. mandata per urbes
litoreas dux ire iubet, deducere puppes
vectantes alimenta suis. pro tristia fata!
adversos habuere Notos. fors dura negavit
puppibus aequoreas velis transire per undas.
proxima se iunxit, sed tunc male fida Latinis
Vrceliana manus, Romanis addita fatis.
    Astrices illis longo iam tempore terris
horrentes habuere domus, gens aspera bellis
et numerosa viris multosque illaesa per annos.
haec ubi persentit venientis signa Iohannis
finibus esse suis, adventu territa primo
mittere legatos humilis pro pace cucurrit.
accipit hos placidus media in tentoria ductor.
poscentes veniam, pacem gentique salutem
summissi fudere preces. 'tua, maxime rector,
fama potens animique vigor virtusque fidesque
ante volans gentes pariter conterruit omnes
et gratas ad iura trahit. cervice reflexa

---

371 ipsos β ipsis T ipsi μ 372 fucisque $T\pi$ 375 inu ..... alii T innumeri redeunt alii *legerat* μ se alii π *cf. Ind.* 'spargere' 381 huc β hic T hinc μ 383 tondent T 385 pubes T 389 se innxit *scripsi* seinnxit $T v$: *cf. VII, 294* 392 horrentes π horrantes T errantes μ domos μv 394 uenientes T

subicit ipsa tuis sese, fortissime, iussis
Astricum gens clara virum. tua foedera patres
gentis amant optantque simul: servire volentes
ad iuga colla parant. poscentibus, inclite, parce.
oramus pacem et placidam post bella quietem'.
has inter voces ignari murmura vulgi
in castris sonuere ducis. 'quonam usque necabit
agmina inulta fames? vitae spes nulla salusque.
conterimur miseranda manus'. ductoris ut aures
contigit ille sonus, graviter commotus in aurem
sic Ricinari ait. 'infanstas nunc arce querelas
militis ignavi. quaenam dementia cordis
praecipitat miseras confusa mente catervas?
cernunt legatos: poscunt mea foedera gentes,
stant humiles precibusque rogant. hi nostra retexunt
intima secretumque malum. pro pessima ventrem
turba colens ritu pecudum vel more ferarum'!
ilicet egrediens placidis celer omnia verbis
murmura compressit, referens praecepta magistri.
postquam facta quies, legatis gnavior ipse
ductor ait. 'noster quas nunc exercitus iras
fuderit, audistis. cupit his fera proelia miles:
per gentem transire parat. sed nostra potestas
parcere subiectis semper studet. arma tenentes
conterimus populos, humiles ascimus amicos.
ite, viri. si certa fides mea foedera poscit,
tradite vestra meis natorum pignora castris
et pacem retinete meam. genus omne manebit
securum Astricum nostro sub principe pollens'.
haec fatus donis onerat. servire fatentur
Romano imperio, natos pro pignore pacis
polliciti praestare suos. virtute Latinos

403 fortissima *T* 410 agmina inulta *scripsi* agmina multa *legerat* μ (*litterae* ina multa f *in cod. T legi iam non possunt*): *cf. IIII, 243* 411 conterimur *Mommsen* contrahimur *T* 424 cupit his *scripsi* cupidus *T* v cupiens *coni.* π *probante Voigtio* cupidus . . . . transferre *L. Mueller cf. I, 573* his securus erit 425] *cf. VII, 533* 429 tradita *T* 430 retinere *T* 432 haec μ nec *T*

et pietate probant. laudant viresque fidemque
principis atque ducis. composta pace recedunt.
at procul iu campos squalentes fessus Ilaguas
errabat sitiens nec tantos ferre labores
iam poterat duramque famem. via nulla salutis
et uullum monstratur iter. post terga Iohannes,
in faciem nimius solis calor. undique gentis
mors erat ante oculos: nec cursum tendere rectum
nec potis est revocare gradum. confusa periclis
anxia turba gemit: mortem oraut. ire retrorsum
persuasit fortuna noceus gentisque nefandae
iufaustum divertit iter. redit improba Martis
Syrtica sorte manus, telis non proelia poscens,
sed dubiam temptare fugam. explorator ubique
Romanus currebat eques mistusque Latinis
fidus erat Mazax, pariter vestigia gentis
inquireus qua parte forent. nec fama nec ullus
proximus hostis erat, taetra cum nocte repente
ardentes videre focos, dubiique volutant,
Astricesne forent an retro versus Ilaguas.
fluctibus Oceani nigros Aurora iugales
tristior extollens radios tendebat in axem,
luctificum Titana trahens et fata ferentes
impia Solis equos. abscondunt nubila cursus
obscuratque diem squalenti lumine Phoebus.
uuntius ecce volans retulit sub nocte silenti
se procul a fossis late vidisse suorum
innumeros lucere focos: seu fessus Ilaguas
conversus post terga redit, seu proxima tendit
Astricum gens castra locis: manifesta relatu

435 pietate *scripsi* proprietate *T* (*ex* pietate *ortum est* ṗetate = proprietate) probitate *μ v*: *cf. I, 112. II, 340. VIII, 463* 437 ilasguas *T* 441 indique *T* genti *β π* 442 cursum *addidi*: *om. T* usquam *add. μ* 446 mortis *T* 447 non *β* iu *T* 448 explorator *μ* splorator *T* 452 taetra *coni. π* treta *vel* creta *T* tecta *μ* 454 ilasguas *T* 455 occiaui *T* 457 lutificum *T* 459 scalenti *T* 462 fessns *β* sensus *T* rursus *μ* ilasguas *T* 463 tendit *μ* tentat *T* 464 astriricum *T*

non fuerat vox illa suo. dum pectore ductor
perquirit sollers angusto tempore causas
et stupet in dubiis, veniens super ecce repente
Cusina fidus adest multa stipante caterva
atque duci sic laetus ait. 'fugitivus Ilaguas
huc furtim transire parat defectus inermis,
languida castra movens. tempus venit — arripe signa,
maxime ductorum — fessam modo perdere gentem.
namque est militiae facilis labor. amnis opacus
alluit umbriferas viridanti margine ripas,
arboribus saeptus variis et arundine glauca.
huc gentes tendunt. primi veniamus ad undam
atque omnes teneamus aquas'. placuere loquentis
verba viri populo. ductor tamen ire vetabat
defessi retinens iamdudum murmura vulgi
pectore sollicito. sed quis praecepta iubentis
certa dei superare queat vel sistere contra?
castra movens ductor comptas iubet ire cohortes
per numeros turmasque suas. it pulvis in altum
conglomerans nubes atque aethera turbat harenis.
infandum carpebat iter, collesque malignos
tristis et infaustos monstrabat Gallica campos.
conscendens Titan altum flammabat Olympum
curribus igniferis, medium cum fluminis alveum
alternae posuere acies. sed Syrticus hostis
continuit terrore gradum retroque revertens
deseruit ripas optataque flumina liquit.
praecipit hic ductor fossas et castra locari,
ac Martem differre mora pugnamque sequenti
luce movere parans labentia flumina tantum
et sumptis latices iussit defendere telis.
utile consilium, si nunc Romana iubentis
implesset praecepta manus. miserabile fatum

468 cosina *T* 469 ilasguas *T* 470 hic π defectus μ defettis *T* 483 it *scripsi* te *T* tunc μ v 484 conglumeraus *T* conglomerat μ v 496 tunc β: *at cf. 533, 661. VII, 12 et Ind* 'nunc = tunc' iuuentus T^1

audaces dedit esse viros, passimque iuventus
per campos diffusa ruit, primique lacessunt
agmina prima viri. concurrunt ordine nullo,
non acie compti solito clamore Latini.
non tuba belligeros cecinit clangore tumultus
praeceptis contacta ducis, non ardua pugnae
signa locis statuere suis. incompta per hostes,
heu, male fisa manus fatis currebat iniquis.
territa cesserunt primo certamine retro
agmina Marmaridum. sequitur Romana iuventus,
aspera condensis permiscens proelia telis.
corpora certamen fugientum conserit hastis
per campos Latiaris eques figitque premitqne,
et subigit victos inter timor ire camelos.
at procul armipotens munibat signa Iohannes
ordine cuncta suo, fossasque et castra locari
praecipiens servandam tantum ob fluminis undam
rectores iuvenum hostes expugnare iubebat.
composuere acies. dextrum latus ipse tenebat
Cusina, Massylis saeptus telisqne Latinis.
Fronimuth hunc inxta, Romanis fortis in armis,
et dux ille potens, felici nomine comptus
ductoris, senior, felix non sorte, Iohannes.
at laevum tenuere latus Putzintulus ingens,
Geisirith arcitenens et celsis Sinduit armis.
ipse loco medins ductorum maximus anctor
stabat et in cassnm socios sermone monebat,
iam fato incumbente gravi. quem Tarasis ante
condensas peditum cingens umbone phalanges

---

501 compti μ conti *T* clamore] non more? de more *coni. Schenkl* 505 fatis μ satis *T* 508 condensis μ non densis *T* β π *at cf. VII, 276* 510 fugitque *T* 511 snbigit β subicit *T* 513 et *add.* μ 514 servandam tantum μ seruandnm tm *T* 515 expugnare μ spngnare *T* fortes pugnare β: *cf. V, 391* 517 cosina masilis *T* 518 fronimith *T* insta *T* 520 toris senior *add.* π duc . . . . felix *T*, *mediis tinctura deletis* 521 laevum μ lelium *T* butzuntulus *T* 522 grisirith *T* Sindnit π induit *T*

veloci volitabat equo turmasque parabat.
 nuntius interea venit celer ecce magistro,
turbatos hostes referens iam victa per agros
vertere terga fuga. sed non his vocibus illum
consilio iuvenis valuit depellere iusto:
mens immota fuit. sed non sic iussa tremendi
nunc voluere dei. cunctantem bella subire
armigeri suasere ducem, fortissimus olim
Ariarith et Ziper melior, duo maxima belli
fulmina, Massylae quos tunc tremuere phalanges,
et virtute pares, et fatis compar uterque.
tunc Ziper sic orsus ait. 'succurre Latinis,
maxime ductorum: socii fera proelia campis
miscent, sed denso rari turbantur ab hoste.
imprimit hos numerus: socios in bella sequamur.
arma cape et succurre tuis'. hic fortis amore
Ariarith exarsit pugnae, cogitque morantem
signa movere ducem. fidi qua voce ministri
ductoris compulsi animi. gemit horrida cantu
bucina letifero turmasque in proelia cogit.
it bene compta manus frustra, quia fata premebant.
sic placitum tibi, summe pater, dum laedere velles
peccantes Libyae populos. delicta fuere
tanti causa mali, fuerat non culpa regentis.
 Carcasan longe glomerari pulvere nubem
prospiciens proprium Nasamon ciet impiger agmen,
talibus et dictis trepidantia pectora firmat.
 indomitae gentes, quarum me cognita virtus
Romanas acies armis temptare suasit,
haec est illa dies, vobis qua corniger Ammon
promisit fatale solum. nunc ite per hostes

528 magistro *coni.* β magister *T fort. recte: Cusina enim significari videtur (cf. VIII, 98–110, ubi Tarasis dux a Iohanne nuntius missus esse refertur)* 530 his μ is *T* 534 suadere *T* 535 ariarit *T* 536 maxile *T* 537 patres *T* 538 sic orsus β sicorus *T* 547 id *T* comta *T* quia π que *T* 548 cum β 550 causa μ nostra *T* 553 et dictis μ edictis *T*

intrepidi telis: patrias modo pandite laudes.
quisque manu pugnate truces et fidite fatis.
numina magna iuvant: dabitur victoria vobis,
credite, certa, viri. turpem removete pavorem
et solitas vires animosque in proelia ferte'.
vix ea Carcasan: clamor per castra cucurrit
Syrtica terrificus, saevo crepitante tumultu.
Marmaridae fremuere acies. sors dura furores
incitat et saevas stimulat Bellona catervas,
barbara sanguineo compellens terga flagello.
tunc rabie fera corda tument. iam linquere castra
coeperat innumerus sonipes camposque tenebat.
amnis erat medius bellorum fraudibus aptus
Massylisque dolis. densum nemus impedit arma
frondibus implicitis: steriles tenuere myricae
invisas valles foliisque oleaster amaris.
Marmaridae hic acies; acies in parte Latinae
adversa stabant et tristia bella ciebant.
militis arma nemus ferrumque volatile ramis
impedit oppositis, tenuis nec transit arundo
praevalida compulsa manu, nec flectit in hostes
liber equum domitor, longo nec ludere pilo
implicitus strictis miles valet undique ramis.
sollicitos locus ille duces cautumque magistrum
abstinuit bellis aciesque stare coëgit.
continuere gradum: non se committere quisquam
ausus in abrupta tenuit vestigia ripa.
ductor adit virtute locum
armigeris temptare parans
qua valeat transire via
condensos saltus

561 remote *T* 563 carthasan *T* 566 samulat *T* 568 linqnit *T* 570 aptus *μ* actus *T* 573 folicisque *T* 575 adversa *β* aduerse *T* adversae *μ* 582 astare *M. Manitius* 584 ausus *μ* absus *T* vv. 585—591 *iam in archetypo cod. T mutili fuisse videntur: ceterum plures versus excidisse patet: cf. 585 et 595 sqq.* 585 uirute *T* 588 condesos *T*

occultus Nasamon
et tutum servatur iter
fida manus compressa fuga dumeta reliquit
adventu properante feri nec missile torsit.
adversum Nasamona videns fugit ilicet Austro
ocior et somno visa non tardior umbra.
    certior ecce volans magno tunc fama magistro
pacificos retulit iam linquere proelia Mauros,
compulsos terrore gravi. iussuque Iohannis
auxilio Paulus sapiens et Amantius una
accelerant relevare viros. vestigia nusquam
Maurorum tunc visa: metu nec proelia Mazax
respexit fugiens, faciem nec torsit in hostem.
tunc versi fugere duces, pavidique tribuni
discedunt cuncti dimisso ad bella magistro.
insequitur sparsas acies tunc victor Ilaguas.
clamor it alta petens. tunc pars inimica resolvit
vallibus e cunctis per latos agmina campos.
dirupto credas subito telluris hiatu
surrexisse viros. circumdant signa ruentes
hinc atque hinc, sparsosque super tot milia currunt
densa duces, iactisque dies excluditur hastis,
et campos late noctis pressere tenebrae.
dat gemitum miseranda manus, telisque cruentis
per campos funduntur equi: furit impiger hostis
asper et immitis. posset genus omne Latinum
illa dies una pariter quassare ruina,
ni pater omnipotens caelo miseratus ab alto,
Romanas acies tanta inter milia servans,
salvasset magni fugientes voce Iohannis.
namque videns socias campis desistere turmas
talibus ore tonans dictis exaggerat iras.

---

591 dumeta reliquit *addidi* 592 properante *coni.* π properate *T* 597 compusos *T* 600 maxax *T* 603 demisso *T* 604 ilasguas *T* 605 id *T* 606 e cunctis *scripsi* cruentis *T* e ruptis π e mediis μ: *cf. II, 208* 607 diructo *T* 610 iactisque π iuctisque *T* 618 iohannes *T* 620 exagerat *T*

si morimur, socii, si fors suprema Latinos
sorte trahit saevisque parat prosternere bellis,
feminea cur morte cadam? si vita superstes,
cur timidus fugiam? frenos iam flectite, cives.
figite signa, viri: furias contemnite gentis
et pugnam temptate truces. aut vincimus hostes,
si deus ipse volet: vel si delicta resistunt
partibus aucta meis, propria non laude caremus,
dum morimur. revocate fugam: iam stringite ferrum.
me, faciat, quod quisque videt'. sic fatus acerbo
dentibus infremuit vultu capulumque coruscum
corripuit gladiumque furens ad vnlnera traxit.
ad vocem pars certa redit. tunc proelia surgunt
aspera et assiduo discurrit lancea nimbo.
loricae galeaeque tonant, gemit ictibus umbo
aereus, et ruptis inter praecordia venis
purpuream fundunt animam. virtute superbus
Ziper acerba furens ibat per tela, per hostes,
Syrtica letiferis prosternens agmina telis,
et Solumuth pariter, fato sed impar uterque.
pectora multorum contra venientia longis
transfodiunt contis. trepidum iecur inserit hasta
corque virum: volucri findunt cava tempora ferro.
diripit ille caput, magnnm femur amputat ille.
non aliter geminos spectasses ore leones
in medios saevire greges. nunc unguibus atrox
diripit hic praedam, nunc dentibus ille cruentis
frangit molle pecus tepidoque in sanguine gaudet.
at parte ex alia Bulmitzis et Ariarith ingens
Dorotisque ferox atqne armiger ipse Iohannes

624 flectite μ flettere *T* 625 contemnite β concernite *T* consternite μ 626 pugnam *scripsi* pugna *T v*: *cf. VII, 45. 53. 319* 634 asper *T* 636 aereus μ arcus *T* aureus *M. Manitius coll. Verg. Aen X, 271 884* intus *Schenkl coll. V, 313* 638 liper *T* 640 snlnmur *T* 642 trepidum μ tritum *T* strictum *Schenkl* 643 findunt π fundunt *T* 644 amputat μ impucat *T* 645 spectasses π spettasset *T* spectassent μ ore β ora *T* 646 nunc β tunc *T* 647 hic β ille *T* 649 bulmitis et ariarth *T* 650 atqne β ac *T*

funera per latos contra venientia campos
vulnere fundebant vario. mucrone snperbus
ille furit, pilo melior valet ardnus ille.
hic torquet rigidas nervo stridente sagittas,
hic fremit arte potens et telis pugnat utrisque.
ipse inter medios ductor mucrone coruscat
fulmineo, hostiles arcens terrore phalanges.
carmine non aliter referunt per bella Gigantes
armatum tremuisse Iovem, cnm fulminis ictus
perderet horribiles flagranti vulnere fratres.
  vinceret illa manus, ni nunc fortuna negasset
successus irata suos. iam crescit iniquis
innumerosa manus: peditum venere catervae
Marmaridum. densum circumvolat undique ferrum
stipitis et gravidi robur, lapidesque minaces
fulminis instar erant. latet atro pulvere campus:
vix sua tela potest pressus iam cernere miles.
obnixus ductor contra omnia tela resistit,
vertere terga vetans. magno impendente tumultu
armigeri cecidere duo: cadit Ariarith ingens
missile non uno et centum per vulnera Ziper
magnanimus. durus venientis comminus ictus
ductoris transfixit equum: quod missile dextra
acris equi rapiens fortis de corpore ductor
fregit et in faciem furibundus dirigit hostis.
  hic fusos socios et iam sua vulnera cernens
infremuit ductor: tunc se super ardua terga
composuit sublatus equi vultuque minaci
terribilis densum dirupit concitus agmen.
efficit ense vias inimica per agmina ductor
cum sociis: acies pnlsae terrore magistri

660 flagrante *T* 661 *bis scriptus est in T* tunc *T altero loco* 662 suos *β* tuos *T* crescet *T* 666 atro *Haupt* atrox *T* 667 cenere *T* 670 ariarth *T* 671 riper *T* 672 durus *π* duro *T* uenientes *T* ictus *π* ictu *T fort.* duro veniens quis comminus ictu: *cf. 688* 677 super *β* per *T* 678 equi *π* equo *T* 681 pulsae *β* pulset *T*

post tergum redeunt. spatium sibi vindicat heros
atque suis iter in medios tunc dirigit hostes,
disponens per signa viros, arcetque sagittis
Massylas acies. nulli temptare furentem
iam potuere viri. sequitur quicumque magistrum,
vulnera converso redeuntia suscipit arcu.
adversus quis forte petit: per pectus anhelum
longius erecta transfixus funditur hasta.
qui lateri iungunt, iaculis volitantibus acres
dant animas: utrumque latus diffindit arundo.
tunc metuens Nasamon ductoris iungere signis
cessat, et in latos fervens indagine campos
spargit equos, illosque necat qui signa fugaces
deseruere viros, et primi Martis acerbas
extimuere minas ac versi terga dedere.
dux erat egregius, ductoris nomine fulgens,
nec virtute minor, Romanis clarus in armis.
hunc procul ut ductor fugientem proelia latis
prospexit campis, tali sic voce secutus.
'haec est vestra fides? sic proelia movimus', inquit,
'ut pereat Romana manus? nunc deseris arma?
quo ruis, infelix? per te miseranda iuventus
famaque nostra perit'. ductoris vocibus ille
erubuit, durisque dolor simul ossibus arsit.
tunc pudor infaustus gentes spectare sequaces
impulit. hostiles cupientem rumpere turmas
urguebat mors saeva virum. defendere certat
oppressos socios: victor iam sternitur hostis,
eripitur victus, mutantur fata cadentnm.
audentem fors prima iuvat: iam caede superbus
perfurit et variis prosternit corpora fatis.
mater ut Hyrcanos catulis furit orba per agros
tigris anhela suis, raptos quos forte cubili

685 temptore *T* 691 vel *ante* utrumque *add.* β diffindit μ defundit *T* 693 cessat π cessit *T* fervens π feruens et *T* 702 Romana μ romam *T* nunc deseris μ quo nunc mea desit *T* 705 durusque *coni.* π: *cf. IIII, 181* 711 audentem β ardentes *T* audentes μ

Caucasio subtraxit eques — spectacula Persis
regibus ille fereus ferrata calce fatigat
cornipedem pavidus — similis tuuc illa marito
et levior Zephyro teneros dolet aspera fetus
atque volat: sic dux populis concurrere certat.
hic rapit ense caput morientis, missile torquens
eminus hunc sternit, valido per pectora conto
percutit hunc, minitans tremula transverberat hasta
alterius clipeum pariter palmamque latusque.
ille femur moriens despectat vulnere raptum
parte cadens iuxtaque dolet sua membra superstes.
saucius ille iacet casu confractus equino
confossusque super souipes: cruor emicat alte
spumeus et tepidis currens miscetur harenis.
mille modis fervens spargebat vulnera victor
fortuna praebente vias. iam lassus anhelans
fumat equus cursusque negat. Maurusia crescit
adveniens acies: Camalusque Ceransque sequuntur
Stontaus atque ferox. ingens exercitus hostem
ambit et anterior conturbat lancea campos
densa volans. iaculis clipeus venientibus obstans
aere gemit raucumque tonat. clamoribus instant
conturbantque virum. fixus contexitur umbo
missilibus densis ipso iam tegmine sudat,
pondere telorum premitur, fessumque fatigat
silva gravis, turbaque superveuiente laborat.
paulatim excedens vicinas litoris oras
arte petit dextrumque latus sibi vindicat undis
aequoreis, laevum gradiens umbone tuetur
tergaque. tunc telis faciem defendit iterque.
ut leo venantum trepida vallante corona
impavidus virtute fremit rictuque tremendo

716 ferrata *μ* ferra *T* 731 maurisia *T* 732 camarusque *T* 738 masillibus *T* sudat *scripsi* subut *T* subter *μ v*: *cf. Venant. Fortunat. de vita Martini III, 402* 742 sibi vindicat *scripsi* subuendicat *T* subvindicat *μ v*. *cf.* 682 743 leum *T* 746 ricuque *T*

murmura convolvit saevus, dum concutit iras
erecta virtute furens, nec currere contra
est animus virtusve viris, sed vocibus hostem
et tantum iniectis pertemptant longius hastis:
non secus ille furens turbis compressus abibat,
litora curva tenens clipeoque hastilia vitans.
   est locus in mediis longe praeruptus harenis,
fluminis in morem pelagi quem margine fluctus
alluit atque undis agros concludit amaris
egrediens: quibus alga locis limusque relabens
atque altum tremulo putret sub gurgite caenum.
huc ubi pervenit, nigras equus horruit algas
et pavidus post terga redit. tunc naribus afflans
erexit geminas (signum formidinis) aures,
datque latus spumatque ferox oculosque retorquet
prospiciens, nec dirum audet temptare periclum.
finierat spatium vitaeque viaeque repugnans
dux, heu, magnanimus. sequitur clamoribus hostis
densus agens turbansque virum. tunc calce frequenti
pulsat equum geminans et magnos concutit armos.
exsilit impulsus sonipes cursuque negatam
temptat adire viam, absorptusque voragine mersit
ipse cadens, dominumque super gluttivit hiatu
terra nefanda fero, rapuitque ex hoste receptum
suscipiens fortuna virum, ne staret inermis
aut humilis precibusque rogans, tribuitque sepulcrum,
ne nudum in Libycis iacuisset corpus harenis.

---

747 convolvit β conuiluit *T*   saevus π seus *T* saevas μ concitat μ 750 iniectis β in tectis *T*   753 longe μ lenge *T*   757 putret β nutrit *T*   761 spumatque *scripsi* fumatque *T* ν 766 geminos μ 767 exsilit *scripsi* exculit *T* extulit μ *r*   770 ex *add.* μ

LIBER SEPTIMVS.

Interea ductor munitis agmine signis
iam tutum carpebat iter, sociisque reductis
successit parvae defessus moenibus urbis.
hic populi satiata fames. post bella salutem
hic licuit spectare viris. hic ardor equorum
pulsus aquis tristisque fames per pabula cessit.
fovit equos olim sitiens per flumina miles,
optatis gavisus aquis, casusque priores
commemorans gelidis infundit corpora lymphis.
percipiunt epulis parvas post tempora vires
laetificumque bibunt post tristia bella Lyaeum.
nox terris nunc atra ruit mundique labores
distulit, obscuro confundens omnia caelo.
hanc sequitur madidus curis solacia somnus
dulcia rore ferens, tacitisque amplectitur alis.
solverat effuso nutantia lumina cornu
noctis amica quies. tunc corda oblita malorum
atque sui iacuere virum, nimioque labore
cetera defessis proflabant corpora membris.
dux tamen insomnem turbato tempore noctem
protrahit, innumeras volvens sub pectore curas.
concussus pietate pater, tot funera deflens,
ingemuit lacrimasque dedit. Ricinarius illic
solamen ductoris erat sociusque laborum.
hic mala mista bonis pariter semperque ferebat,
non humili cum plebe iacens, gravitatis amicus
et virtute potens, animam qui ponere numquam

Lib. VII. 2 capebat *T* 5 spettare *T* sperare *μ* 7 sitientes flumine *Amann* 8 prioris *T* 12 tunc *coni. β* atra *coni. β* acta *T* 13 discutit? 15 rore ferens *π* referens *T* 25 pariter *coni. π* partem *T*: *cf. II, 312—321* 27 qui *β* que *T*

pro patria timuit. novit ferus omnia Perses
facta viri, ingenium, vires, consulta, labores,
Martis opus clarum, pacemque fidemque benignam:
novit in infensis quae fecit et Africa Mauris:
novit et ipse pater secum tolerasse labores
saepe virum. sic crevit amor, sic grata voluntas
inter utrumque manet. patrem putat ille Iohannem,
ille putat genitum proprium de sanguine natum.
ergo inter sese tristis narrabat uterque
pervigil, infausti referens pia funera campi.
dux prior haec. 'vana est hominum vigilantia certe
non vigilante deo. propriis non viribus ullus
vincere bella potest. solus qui conterit hostes
omnipotens, qui cuncta movet vertitque ruitque.
non tamen excelso nimium Romana propago
iuvisa est domino, tanta inter milia pressos
quod voluit salvare meos. reparare ruinam
accelerare placet, pugnam temptare repente,
dum victor securus adest victumque fugacem
esse putat. victi quotiens vicere superbos
Marte viros! datur et paucis victoria maior.
consule, care, magis nostris quid competat armis'.
tunc placidus gravitate sua Ricinarius ora
solvit, amica duci referens consulta iubenti.
'divinum spectare pium est, o summe magister,
auxilium. pugnas iterum temptare quid instas?
virtus nota movet magnaeque potentia dextrae.
non tamen ambiguis caput obiectare periclis
nunc opus est. hostes fecit fors saeva superbos
audacesque iuvans. fugientum proelia semper
frigent corda metu. mortis confracta pavore
virtus magna timet. belli sufferre tumultus
paucorum est, post bella magis quae caede recenti

---

28 nouis *T* 31 infessis *T* 35 proprio *μ*: *cf Iust. II*, 81
42 tamen excelso *β* tantum celso *T* 46 abest *β* 49 qui *T*
50 placitus *T* recinarius *T v* 56 nunc *μ* non *T*

concussere viros. sparsa est pars maxima nostra,
sed manet incolumis. hanc fortis collige, ductor,
et vires reparare iube gentesque require
alterna de parte ciens, quae nostra fideles
foedera semper habent. has motis praecipe castris
et signis super ire suis. exercitus omnis
conveniens sic tutus erit, venalia quippe
inveniens quaecumque volet. pecuaria secum
multa trahunt gentes. venient ad litora puppes
et Cererem Bacchumque ferent. iam tempus apertum
aequor habet. quassas reparabunt agmina vires
oblitaeque metus renovabunt proelia turmae'.
consilium placuit: fidique magister amici
optima dicta tenens celeres mandata ministros
ferre iubet cunctis. sonipes discurrit ubique
ductoris praecepta ferens, gentesque suosque
praecipitanter agunt. nullus per bella repulsus
sic potuit renovare celer fera proelia ductor,
quivit ut egregius vigilanti corde Iohannes.
non illum fortuna prior Mavorte secundo
inflatum erexit nec tunc contraria fregit,
immotum virtute sua. iam roscida surgens
Oceano gelidas Aurora removerat umbras.
ductor ut albentem vidit consurgere lucem,
lavit aquis geminasque manus vultusque gerentes
pulvere concretos hesterno Marte capillos
oravitque ferens palmis haec verba supinis.
'omnipotens genitor, virtus et gloria rerum,
certa salus mundique sator, qui foedere certo
omnia disponens vertisque regisque movendo,
tempora permutas nec tu mutaris in illis,
quattuor explicitum volvens successibus annum

61 pars μ per *T* 62 hanc π hac *T* 63 repara *T* 66 super ire *scripsi* aperire *T* se aperire μ properare π: *cf. IIII, 190. VI, 467 et Ind. s. v.* super amnis *T* 81 erexit μ exexit *T* evexit β π: *cf. 99. 101. I, 270* 83 occiani *T* renouauerat *T* 86 hesterno π cristerno *T* 87 sup .... *T*

bis senisque diem claudens aequalibus horis
ordine cuncta novas nec tu renovaris ab ullo,
idem auctor dominusque manens et conditor orbis:
credo, summe pater, tua sit quod magna potestas
et fateor: miseras gentes sua pessima fallant
numina quae credunt. permittis saepe probari
ipse tuos, pietate tamen celer erigis idem.
appropia fessisque tuis solacia praesta.
erige Romanas acies, prosterne superbas
Massylas, quae bella volunt, nostraeque ruinae
festinus succurre, precor, et consule, rector'.
  haec orans vultus lacrimis implebat inundans
concussus pietate pater, Libyaeque periclum
sollicitus pensans iterumque iterumque gemebat.
hic pater omnipotens, lacrimas et verba dolentis
suscipiens, Latias voluit revalescere vires.
adveniunt socii, Martis quos sparserat horror
hostilisque metus. multos tunc esse magistro
incolumes referunt, Iunci spectare sequentem.
gaudia parva salus sociorum audita creavit
solamenque mali. ductor tunc contrahit omnes
aere ciens. rara trepidi cinxere corona,
circumstant tristes lacrimasque in pectore fundunt.
quos bonus affatur miti cum voce magister,
exhortans relevansque viros, et talibus infit.
 non lacrimis, iuvenes, animos confringere fortes
est opus in bello. numquam Romana iuventus
frangitur adversis. nimium cur fletis, amici?
en socii veniunt mediis ex hostibus omnes
incolumes: alios aiunt superesse docentes.
si vivunt socii, nihil est quod quisque sub hoste

97 fallant β fallans *T* 98 probare *T* 106 iterum iterumque *T* 107 lacrimans *T* 108 suscipiens μ suspiciens *T* recalescere *T* 111 Iunci *passim scribendum esse demonstravit* π *prooem. pag. XXXV* iunci *vel* uinci *T* spectare *scripsi* spettare *T* sperare μ expectare π: *at cf. Ind.* 'spectare = expectare' 114 are *T* 115 pettore *T* pectora β 117 que *add.* μ 118 confringite *T* 122 dolentes *malim: cf. 110 sq. 391 sqq. 478 sqq. VI, 326. 368*

amisisse putet. praedam quam forte doletis
nunc vobis rapuisse viros, servata manebit
augeturque magis. tumidos quos cernitis hostes
caede levi, discent graviter, quid proelia possunt
Romanusque vigor. tunc vestras tollere praedas
Maurorumque simul solita virtute iuvabit.
solvite maerentes animos, expellite curas
indignosque metus vestris arcete, Latini,
pectoribus. veniet rebus victoria nostris'.
    laetificans alios referebat talia ductor:
ipse dolens vultus hilares simulabat amicis.
spem dabat aspectu, curas nam corde premebat.
inde petens Iunci Romanum contrahit agmen,
disposuitque duces, numeros fortesque tribunos
in proprios remeare locos, reparare fovendo
quadrupedes fessos, pugnam sperare sequentem.
corripit ipse viam, gradiens per litoris oras,
quo socios posset victu reparare diurno.
inde superna petit contemptis moenia ripis.
urbs Laribus mediis surgit tutissima silvis
et muris munita novis, quos condidit ipse
Iustinianus apex, orbis dominator Eoi
occiduique potens, Romani gloria regni.
huc socios ductor celeres occurrere iussit
atque duces gentesque sibi, quas ipse fideles
noverat esse suis primo in certamine signis.
    nuntius infelix Tyriam concusserat urbem,
proelia dira ferens et saevi funera campi.
obstupuere quidem: sed spes fidissima rebus
una fuit, salvum retulit quia fama magistrum.
    coniugis interea miserae pervenit ad aures
haec eadem pinnata ducis. stupefacta relinquit
corda calor, subitoque tremens oppalluit ore.

---

129 iubit *T*   132 nostris *β* uestris *T*   134 dolens *β* docens *T*   136 uinci *vel* iunci *T*   138 fovendo *β* fauendo *T*   141 quo *μ* quos *T* qua *β*   152 fidusia *T*   153 quia *scripsi* qui *T* quod *μ v*   155 relinquid *T*

mox miseranda cadit: caelum terramque tenebris
eripuit cum luce dolor. tunc mortis imago
clausa diu tenuit resolutis lumina nervis.
accurrunt famulae dominamque levare cadentem
nituntur celeres, refovent et pectora palmis.
spiritus in gelidis teuuis recalescere membris
vix potuit. manibus fidis erecta resedit,
nec movet obtutus, amens et saucia luctu
immemor atque sui. mentem mox fessa recepit
ceu dubiam, primo luctus sic orsa dolore est.
'cor dolet et nullas effuudunt lumina guttas.
cur miserae nullas prorumpunt ora querelas?
luctibus in tantis animis dolor excidit ardeus,
an dolor ipse magis lacrimas et verba negavit?
mene peregrinam sors haec miserabilis urguens
in Libyam duxit, pelago terraque secutam
coniugis arma mei? cur non per bella cucurri?
nunc pariter miseros caperent fors saeva sepulcri
clausa duos ruptae subito telluris hiatu.
dulcia consertis strinxissem pectora palmis,
miscuissemque simul corpus complexa mariti.
dulce mori miseris. iterum comes ire per umbras
atque utinam fatis cupidae licuisset amanti!
ah miserande, iaces aeternum clausus harena,
quem gentes tremuere ferae. virtutis adegit
causa mori. quiduam populo fugiente redire
solus et innumeras voluisti pellere turmas,
heu nimium confise tui! quo versa recurram
quove ruam? auxilium cuius captiva rogabo?

---

163 manibus fidis *vel* m. famularum *Schenkl* manibus *T* m. teneris π erepta *T* 164 octutus *T* lucti *T* 165 vix β 169 ardes *T* 174 caperent μ caperet *T* π 175 claustra μ ruptae subito μ rupit subitus *T* raperet subitus π hiatus π: *cf. VI, 134 sq. 607* 176 frinxissem pettora palmas *T* 177 miscuissemque *T*, *quod retinui* mersa essemque π: *cf. Ind.* 179 cupidae *scripsi* cupide *T r* 180 aeternum *scripsi* externus *T* π externa μ extrema β: *cf. Iust. III, 36* 183 turas *T* 184 recurrat *T* 185 qnove β queque T^1 quoque T^2

tu miserae requies. tecum transire profundum
non timui secura tui, cum fervidus Auster
iactasset trepidas fluctu surgente carinas.
te sine per duras potero remeare procellas,
infelix coniux, tanto viduata marito?
o mihi si medios rupissent prospera luctus
fata trahente die, tantos nec ferre labores
passa diu mors saeva foret, sed sorte recenti
manibus ore mei fruerer sociata Iohannis'!
Sidoniam tantis implebat luctibus urbem
cum lacrimis miseranda gemens: ululatibus augent
ardua tecta sonos. cunctorum lumina salsos
effundunt fontes, gemitus pia pectora rumpunt.
  at pater alternans Athanasius ordine curas,
sollicitus rerum patriaeque suaeque salutis
agmina cuncta movet latis incedere campis
et forti properare duci. veneranda senectus
evigilanter agit populos: reverentia tanti
pulsat amorque viri. gravitas seniumque laborque
verbaque blanda iuvant tristes mulcentia mentes.
ergo tot impensas genitor tunc ire iubebat
et socios urguebat agens, fortique magistro
consilium gratus senior mandabat amicum.
nec non egregius dispensans omnia Petrus,
ceu foret ille senex, magno mandata parenti
ferre iubet celeres iterumque referre ministros.
quam reverende puer! Libyen cum patre tueri
en patris pietas animum movet. hoc ego quidquid
esse putem dicamve ratus, mirabile signum est,
has puer ut tenero discernas pectore curas.

186 miserae requies *β* miserere quies *T* 187 cum *μ* com *T* 188 fluctum *T* 193 possa *T* 196 augent *μ* ageus *T* 197 salsos *μ* salos *T* 199 Athanasius *π* anas uis *vel* anas ius *T* 204 amorque *μ* amor *T* 206 impensas *β* impesas *T* 208 amicum *μ* amicus *T*: *cf. 51* 211 ferre *μ* forte *T* 212 rerende *T* 213 en *scripsi* an *T v* 214 dicamve ratus *scripsi* dicam ueratus *T* dicam veritus *π*

iam gentes rumore tuo pavitantque tremuntque
deficiuntque metu, palmis oculisque timorem
audito parvi signantes nomine Petri.
at famuli pariter cura praestantius omni
pro rebus magnoque laborant arte magistro,
pellentes dubias exire in proelia turmas,
hortanturque viros flectuntque moventque docendo.
hic prece nunc socios, asper nunc increpat ille.
odit amare moras angusto in tempore civis.
quippe dolor pietasque virum magnique Iohannis
pulsat amor mentes. placido modo pectore vultus
versat et absentes animis auditque videtque
sollicitus, dominumque rogat pro nomine tanti
proque salute ducis. pavitat secumque volutat,
atque animis tam dura putans pia corda fatigat,
quo pater ille modo, quo nunc Ricinarius una.
scilicet infando tristantur pectora casu.
ardet adire viam, dilectas cernere turmas,
oscula vel plantis optans libanda magistri,
cunctaque disponit cura bene cautus in omni.
plaustra gemunt onerata viis altisque camelis
fervet iter: ferrum resonantia concutit aera.
omnia per latos convectant horrea campos
armaque multa viris more expendenda Latinis.
iamque duces hinc inde ruunt fortesque tribuni,
victricesque ferunt aquilas atque agmina densant.
mittitur et sollers geminas componere partes
Stephanides iuvenis discreta mente Iohannes.
namque inter sese duri iam semina belli
saevus Ifisdaias et fidus Cusina iunctis
tunc habuere odiis. bellum iam corda futurum

---

216 rumore *μ* timore *T* 217 timorem *μ* morem *T* 220 arte *addidi* quisque *add. μ* 222 flectuntque *μ* flettunt *T* 224 civis *scripsi* cives *T v* (*in sequentibus poëta non de Athanasio loquitur, sed de cive Carthaginiensi Iohannem omni cura adiuvante*) 225 quippe *μ* quodppee *T* 235 in *add. μ* 236 que *add. μ* 239 mox *Mommsen* 243 sthefanides *T* 245 iunctis *scripsi* functis *T* sumptis *π*

coeperat alterno succendere barbara motu,
invidia geminante iras. hunc ergo magister
inter utrumque iubet placidam componere pacem
et sedare viros ipsasque arcessere gentes
subsidio rerum. nec duras flectere mentes
aut animos alius posset placare feroces.
hic poterat rabidas verbis mansuescere tigres
atque feros, facili mulcens sermone, leones,
serpentumque malum dictis arcere venenum.
distulit ille † tamen alterna parte furentes
compressitque nefas et pactum gentibus auxit
arte nova. quos saepe metus, quos ille labores
inter utrumque tulit, tantas dum flecteret iras!
pro patria libuit tot saeva pericula ferre.
composuit gentes pariterque ad proelia movit.
convenit ergo fremens, variis ornatus in armis,
innumerasque acies Maurorum in proelia ductor
Cusina fidus agit. commotis omnia cannis
arva gemunt: solidant latos vestigia campos.
ille duces proprios triginta fortior armat:
et quamvis numero milleni quemque sequantur,
Romanis gaudet sese tamen esse magister
militibus medium, quos princeps maximus orbis
ipse dedit pacis socios pugnaeque ministros.
illis fretus erat gentesque et bella domabat.
venit Ifisdaias centum cum milibus ardens,
Arsuris et latos implevit tarua campos:
sed numerus virtute minor. tamen horret in armis,
hostiles acies visu terrente, per hostes
proelia dum miscet densis asperrima telis.
auxiliumque dedit rebus famulatus Iaudas,
cum nato comites bis senis milibus armans.

---

250 arcescere *T* 256 ille tamen] is lites π illectans *Schenkl*: *fort.* ille animos 264 cosma *T* commotis β commmatis *T* 268 magistrum μ *v* 273 Arzugis *Haupt* 274 horret *scripsi* ornat *T v* tanta ornat *coni.* π 276 miscet *scripsi* miscent *T v*

omnia castra simul praefectus Bezina ducit
conveniens agrosque suis pecuaribus implet.
ductor ut innumeris firmavit robora turmis,
signa movet gentesque feras diffundit ut amnes,
proelia dura petens. campis Mammensibus Austur
rustica funereis sternebat corpora telis,
Byzacii partem rapiens praedamque secundam.
Antalas rursus proprium tum iunxerat agmen
partibus adversis, seseque in bella ferebat.
nuntia pinnatis ventos transverberat alis,
Syrtica castra petens: venientis fama magistri
cuncta per ora volat. tumidos modo territat hostes
aspera verba canens, tantasque ad proelia gentes
praesidio venisse ducis: modo concitat iras,
dum ferus imbelles Antalas esse catervas
Maurorum, signis qui se iunxere Latinis,
arte refert solita. Carcasan obvius ire
tunc voluit fervens. revocat Guenfeïus hostis
consiliis verbisque docens. haec insuper addit.
'vincere si quaeris Romanos, maxime rector,
accipe dicta libens, quae sint peragenda, salutis.
non opus est istis committere proelia terris.
fortis adhuc miles nullis concussus et asper
exitiis per bella furit. nec Marte furentes
ferre quibus populis poteris nec stare Latinis
ante famem. sed castra move retroque fugaces
finge vias. sequitur nostras exercitus ingens
quippe fugas. quaecumque virent, attrivimus arva.
ast illi nihil invenient. aut spargitur hostis
aut fame deficiet. fera tunc si proelia temptes,
victor eris victosque fames ferrumque necabit'.
consilium infelix placuit, fossasque levavit.
insequitur fortis fugientia castra magister,
ingeminans iter omne suum. iam proximus hosti

281 robora *μ* robore *T* 282 ut *μ* ubi *T* 285 bisatii *T* 288 pinnatis *scripsi* pennatis *T v*: *cf. 155* 293 amtalan *T* 300 istis *μ* his *T*

proelia temptabat iunctis committere signis.
sed quia ductori necdum concesserat horam,
distulit arma deus melioribus apta triumphis.
namque per extensos pergebant agmina campos,
pulvis et adversi apparebat certius hostis
haud procul esse viris. virtus crescebat acerbis
mentibus et pugnam iam iam temptare parabant,
cum subito calefacta dies. nam Phoebus anhelis
altior ibat equis, medio libratus in axe,
vindicat umbra duas brevior quo tempore plantas.
Africus ignivomus terrasque exurere flabris
incipit et populi vires furiasque resolvit.
flamine cuncta rigent igniti corpora venti:
aret lingua viris, facies rubet, altus anhelat
pectora pulmo ciens mittitque e naribus ignem.
aspera subtracta fervescunt ora saliva
et furit exustus siccis in faucibus ardor.
omnis ab internis umor fluit anxius extis
perfunditque cutem, quem mox exiccat iniquus
aëris ipse calor tepidumque a corpore sumit.
    vidit ut hoc ductor, dilato Marte Iohannes
castra super dulces posuit sitientia fontes.
confluit ad gelidas ardens exercitus undas,
incumbuntque siti. quo more canalibus horti
innumerae densantur apes, cum sole sub alto
iam sese e pastu referunt, rivoque fluenti
mellificum bibit agmen aquas: sic igne perustum
per ripas ruit omne genus. non frena retardant
cornipedes domitos, non quae super ora camelos
vincula rara tenent. · mistum genus omne bibebat
undivagos latices. ardent sitiuntque bibentes.
hic genibus fixis, manibus bibit ille cavatis,
pronus aquas alius lambit de flumine lingua.

---

313 temptabat *β* tentabant *T*   315 apta *μ* acta *T*   318 haut *β* 319 pugna *T*   324 incepit *T*   325 corpore *T*   330 humor *T v* anxius] auctius?   332 aëris *μ* aiere *T*   338 e *μ* et *T*

ille cadum potans, pateram tenet alter et urnam.
flumina iam minuunt: ipsis impressat harenis
belliger ora, super foedant quas saepe movendo
quadrupedes, mistasque fimo nec respuit undas
turba siti fervens: miseros sic flatus agebat.
    Syrtica castra tamen, nimio turbata pavore,
saeva sub alternis urebat flamma periclis.
namque super vento gravior timor ipse fatigans
ingeminansque sitim gentes pellebat amaras
ire procul: retinet sed victos Africus igne
impediens populos. captivos comprimit Afros
horrida mors. miseros praedo urguet, flamma retardat,
lancea terga ferit miserorum, pectora turbat
Africus igne calens. campis prostrata cadebat
turba gemens: moritur variis per devia fatis.
hic venti flammis, hic saevi vulnere ferri,
hic ab utroque cadit: gladiis nam corpora fundunt,
halitus in summo tenuis quibus ore remansit.
iam gravior flatus veniens Maurusia turbat
corpora, morte premens. misti per prata cadebant
fessi quadrupedes: vitam sors saeva negabat.
sed tamen infensas urguens timor ire catervas
per deserta iubet. nec iam sua castra locare
permittit terror, sed longas pellit ad oras
Massylas gentes. bis quinis Africus ingens
auxerat, ignivagis exurens cuncta procellis:
tot fugiens hostes acies inimica diebus
se procul a fessis posuit terrore Latinis.
    ductoris iussu hostes explorare tribunus
Caecilides numero pariter comitante feroci
vectorum egreditur, quibus hic virtute placebat.
forma viri magno fuerat iam nota magistro,

346 potans μ potens *T*   347 ipsis . . harenis *coni.* μ ipsas . . harenas *T v*   348 ore *v*   352 seue *T*   362 haec *T*   nam β non *T*   findunt *Amann*   366 sors β mors *T*   367 infessas *T*   370 quinis (*scil.* diebus, *v. 372*) *scripsi* quinos *T v* ignes μ *v*   373 fossis *Amann*   376 vectorum *scripsi* uictorum *T v*: *cf. 442 sqq.*

non minor Herculeis prosternens viribus hostes.
hic levitate celer, nimia virtute tremendus,
consilio maturus erat. Maurusia quamquam
obsidione vias gens aspera clauserat omnes,
ille tamen melior cautis percusserat armis
saepe feras gentes. tremuit prostratus Ilaguas
Marte virum, tremuit Frexes et Naffur anhelus.
Vandalicae gentis timuit hunc ille tyrannus,
diligit hunc fortem nimium pater ipse magister.
ipse laborantem propriis prospexit in armis
saepe virum: captos suscepit Marte rebelles
illius e manibus. novit Romana iuventus
fortia facta viri, tantis gavisa tropaeis.
ergo missus abit. Iunci populator iniquus
arva tenens vicina mari, securus et errans
omnia submissis urebat praedia flammis.
ceperat ille suas noctis per opaca latebras,
sollicitaeque celer successit moenibus urbis
hostes per medios: tanta est fiducia ferri.
non ignota cano. timuit non ille periclum
pro patria superare sua. sic iussa magistri
perficere et tantos potuit sufferre labores.
ingreditur portas, hostis secreta requirit.
circuit hostiles digressus in ordine fossas
cognoscitque locos per amica silentia lustrans.
hinc redit ad socios: magnum petit inde magistrum.
iamque per innumeras evaserat ipse catervas
praedonum impavidus. postquam tentoria longe
Marmaridum vidit saevaeque pericula gentis
non super esse suis, et passim comperit hostes
devastare locos, animus consurgit in iram,
et sociis sic orsus ait. si dicta feremus

378 minus *Amann* 380 maurisia *T* 383 ilasguas *T* 384 frixes et naufur *T* 385 hunc *scripsi* tunc *T v* 388 saepe virum π se uirum *T* 391 uinci *T* 392 maris *T* 393 prelia *T* 394 ceperat π teperat *T*[c] 396 forti *coni.* π 399 et *add* μ 403 hinc redit μ hic retulit *T* inde *add.* μ

sola duci, non pleua fides est: uam loca tautum
quae teneant fossae, cuncti nos scire fatemur.
consilium gentis summo perferre magistro,
utilitas haec rebus erit perfecta Latiuis.
tempus adest, socii: vivos [iam] rapiamus ab hoste,
dum locus est, qui cuncta duci manifesta resolvant
Carcasan arcana sui'. nec plura locuto
obvius ecce venit Varinnus, belliger ille
terribilis quondam, tristi stipante caterva.
hic pinnatus erat, non quem placaverat ante
ensipotens Solumuth. generis tameu asper uterque
sanguine proximior sese per bella ferebat.
hunc ubi prospiciens contra Liberatus euntem
vidit et erectis temptantem proelia dextris,
irruit ipse prior turmasque invadit equestres.
inde ferum Venman valido per pectora pilo
transadigit, Marzinque neci nigrumque Lamaldan
et Zeias dedit ense gravi, fortemque Tifilan
et Burcanta Nathunque ferit Sarzunque Tilinque
eusiferumque Nican: comites quis mittit ad umbras
terribilem Asan et vibrantem missile Dextrum.
audacem Petrus Tafaran confixerat hasta,
quem petit infensis luctantem Iammada telis.
hunc tamen exceptum Petrus mucrone peremit,
verticis alta rotans truncatis tempora venis.
Stephanus Altisau, Tarah ferit ense Iugurtham,
Muriferum Priscus Ielidassenque Carosus,
Silvutis Zembrum, Grorgius conficit Auspur,
vulnere perfodiens contortae cuspidis inguen.
victa phalanx versum dederat Maurusia dorsum:
victorum sequitur pubes veloxque tribunus.

---

414 vivos *scripsi* rarus *T*: *cf. 456. I, 96* iam *delevi* prensos rapiamus ab hoste β socii, rarum . rapiamus ab hoste *coni.* π (rarus iam rapiamus *ortum e mera dittographia*: rar'iam rapiam') 416 carthasan *T* 417 Varinnus π ∗arincius *T* 418 tristi *scripsi* histi *T* 420 asper] Austur? 430 terribile inasan *vel* terribile masan *T* 431 petrum *T* 432 infessis *T* 434 verticis μ uirtutis *T* 435 sthefanus *T* 440 pubes β pules *T* uelosque *T*

surgit ad aethereos nubes densissima campos,
pnlvere facta fugae. duro sonat nngula cornu
et latet aspersis campus coopertus harenis.
cornipedum fodiens densis calcaribus armos
hostis uterque volat. sequitur tunc agmina pulvis
significatque vias. dirupto carcere ventus
non aliter teneras flatu convolvit harenas,
cum tumidus Boreas, Scythica iam liber ab aula,
perfurit in campos: turbo volat horridus ante
contortus virtute Noti, gyroque coactus
verrit harenosas, conturbans aequora, terras.
iamque secutus erat miles fugitiva per agros
agmina Marte fnrens, bellatricesqne catervas
spargebat tepido fundens per gramina ferro.
despicit ipse tamen dedignaturque tribunus
sternere caede viros, vivos sed prendere certans
veloci volitabat equo, pilumque retorquens
grandia percnssis iactabat corpora membris.
qnattuor electos rapiens ex agmine Mauros
vinxit et implicitis praestrinxit brachia nodis
servavitque viros, magno secreta magistro
qui referant linguisque suis arcana resolvant.
Varinnnm prensis rapuit virtute capillis
et snspendit equo. tremuit dextraque pependit
infelix Nasamon. quem protinus ille remissum
stravit humi veloxque super fera pectora sedit,
descendens levitate sua, tortisque lacertis
aspera per geminas substrinxit vincula palmas.
ducitur hinc victus, manibus post terga revinctis,
cum sociis Varinnus atrox, vultuque remisso
ductoris stetit ante pedes. tunc omnis in illum
tnrba coit currens studio Romana tuendi,
Massylique duces, cupidi condiscere causas

446 diructo *T* 447 convolvit *μ* cum uoluit *T* 449 perfuris *T* 451 verrit *scripsi* uertis *T* vertit *μ r*: *cf. II, 256* aequora *μ* equo *T* 465 Nasamon *μ* mamasan *T* 469 victus *scripsi* uinctus *T r* reuictis *T*

et quae sit manifesta fides. victorque referre
Caecilides sic iussus ait. 'tua maxima servans
optime iussa ducum, Christo pugnante cucurri
per medios hostes et castra feralia vidi,
quae fixere viri miseris Iuncensibus arvis.
ingressus trepidam bellis cingentibus urbem
condolui. illic magna tamen miracula vidi:
namque iacent nullis circumdata moenia muris,
praesidio munita dei. non turribus illam
ardua pinnati defendunt culmina tecti.
mansuescit gentes verbi virtute sacerdos:
sic parat indociles caelestis gratia mentes.
ille potest monitis rabidos lenire leones
et placare feras. mansuescunt corda luporum
atque avidis teneros non laedunt morsibus agnos.
hortaturque simul, iubeas properare sequendo
proelia Romanis confidens prospera rebus.
si venias, lacrimis non desinet ille precando
pro populis armisque tuis castrisque Latinis
exorans iugiter, nostros ut conterat hostes
omnipotens humiletque sua virtute superbos.
hos ego digressus nimio sudore rebelles
detinui, qui cuncta tibi secreta resolvant
gentis iniqua suae doceantque ex ordine mentem'.
    finierat dictis quae gesserat acta tribunus.
at ductor vinctos iam dudum lumine torvo
despiciens iratus ait. 'qui mentibus ausus?
dicite, furciferi. quae vos sors dira coëgit
nunc Libycos bellis iterum remeare per agros
et vetitas temptare vias solitisque rapinis
Poenorum spoliare domos gentesque Latinas?
Carcasan vicisse putat? quem tempore certo
subiciet per bella deus vinctumque videbit

---

478 uicte ensibus *T* 481 circumdita *T* 493 exorras *T* 494 humiletque *μ* humilesque *T* sua *scripsi* tua *T v*: *cf. VIII, 350* 502 nunc *scripsi* hinc *T v* huc *coni β* 506 per *scripsi* post *T v*: *cf. I, 409. 477. VI, 658 VII, 77. 302. VIII, 61. 352. Iust. III, 331*

plebs Romana suis captivatumque sub armis.
ante tubam memora (quis mentem terror adegit!)
insidias vestrosque dolos fraudesque tuorum'.
tunc Nasamon pinnatus ait. 'me cuncta fateri
iussio dura premit. mortem licet ipsa minentur
verba mihi meritam, narrans tamen omnia dicam.
Carcasan nostris dux est fortissimus armis.
huius in auspicio nostri spes maxima regni est
et manifesta manet. cecinit sic gentibus Ammon
fatidicus, nostris donans per proelia Mauris
Byzacii campos, Carcasan ire superbum
per Libycos populos et pacem reddere mundo.
Ammonis his dictis gentes Bellona coëgit
innumeras vestros iterum remeare per agros.
ipse quidem ductor tecum committere pugnam
iam voluit. vertens animos Guenfeïus hostis
distulit arma viri mentemque a Marte reflexit,
consilio sed valde gravi. tu quippe fugaces
quos populos nunc rere magis, non terror acerbus
hos agitat victosve pavent. ut vestra fatiget
castra fames, finxere fugam, vobisque labores
arte parant. gentes nostras ne crede fugaces,
si veniat princeps totumque exhauriat orbem
secum ad bella movens. nec Maximianus apertas
his potuit conferre manus, cum sceptra teneret
Romani princeps populi victorque per omnes
Poenorum gentes bellis transiret acerbis.
at modo, cum donet responsis certior Ammon
prospera bella suis, Laguatan cedere signis
aut fugisse putas? velles hoc, ductor acerbe.
sed non sic tua fata volent'. tunc verba furentis

---

510 Nasamon μ sadamon *T* 521 quidem π qui *T* 525 nunc π non *T* 529 veniat β ueniet *T* 531 his *scripsi* bis *T v*: *cf. I, 480 V, 178 sqq.* 535 laguantan *T* signis μ suis *T an* sumis? *cf. IIII, 447 sq.* quos credis amicos pacatosque putas 536 uallas *T* acerbe *Mommsen* acriue *T*

indignans saevire diu sic ora resolvit.
'at magis hos nostros teneatis certius agros'.
sic ait et quinque erectis iubet ordine lignis
stipite suspendi morientum colla bicorni
iussu praecipiti: celeres fecere ministri.

LIBER OCTAVVS.

Postquam consilium ductor cognovit iniquum
atque omnes patuere doli gentisque nefandae
persensit crudele nefas, tunc cuncta revolvens
optutu tacito mentis discurrit acumen
per partes varias, quae sint peragenda requirens.
vincere quippe gravis melius sapientia gentes
quam virtus armata potest. moderamine iusto
percenset varias relegens celer ordine curas
atque animo per cuncta volat. sic praepes hirundo
inquirens teneras pullis circumvolat escas:
proximior terris virides modo conspicit herbas
itque reditque locis: ramos nunc arboris altae
explorat, tacitis proscindit et aëra pennis.
tandem consilium pacata mente resedit
et sociis sic ductor ait. 'non viribus audet
Carcasan nostris fretus concurrere telis,
arte sed asper agit Latias vexare cohortes,
effugere inde parans. fugiat licet improbus astu,
non tamen effugiet: tanta superabitur arte.
castra locanda mibi mediis Iuncensibus arvis,

---

539 at *scripsi* ut *T v*   542 iussit *T de interpunctione cf. VI, 296. Iust. IIII, 226*

Lib. VIII. 8 relegans *T*   9 praeceps (*in margine*: alias praepes) *T*   10 inquires *T*   12 idque redit *T*   13 proscindit et *scripsi* proscindit *T* proscinditque *μ v*   16 carsan *T*   18 effugere inde *scripsi* et fugiente *T v*   20 uincesibus *vel* iuncesibus *T*

quae modo raptor habet. si fors committere pugnam
ausus erit mecum, planis fundetur in arvis:
nam melius miles campis coucurret apertis
liber equo, pilo feriens vel aruudinis ictu.
sin fugitiva locis gens impia cesserit illis,
litora praecipimus nullasque exire iubemus
impensas terris. perient nihilominus hostes
nec poterunt sufferre diu, gentesque nefandas
concutiens obscena fames sine Marte necabit.
at nos aequor alit, venalia tempore certo
cuncta ferens, Cereremque simul Bacchumque ministrat.
castra movete, viri, cunctisque incedite signis'.
vix ea fatus erat: campos contexerat omnes
altus eques lentusque pedes, rumpuntque per agros
agmina densa virum fremitusque increscit equorum.
senserat hoc cantis Carcasan monitus alis
Antalasque ferox. subito crepitante tumultu
castra movent timidi planis consistere campis
deseruere locos fossasque in montibus altis
constituere metu et celsis vinxere camelis.
litora Romanus densis exercitus armis
occupat et latos implent tentoria campos,
Massylique duces medios posuere Latinos.
hinc atque hinc cunctos cannas fixere per agros
atque omnes tenuere vias. tunc litore ab omni
contrahit ipse rates portuque stare Larisco
iussit et impensis socios gentesque levavit
dispensans per castra pater numerosque Iohannes.
dum trahit ille dies digna fortissimus arte
et gentes cruciare parat, consurgit oborta
seditio, populosque furor per castra Latinos
insanis urguet stimulis. iam murmure crebro

21 sors *T* 23 concurrere *T* 25 cesserit *π* exerit *T* 29 concitiens *T* 30 ienalia *T* 32 mouere *T* 35 increscit *π* inccescit *T* 36 carhasan *T* 37 atalasque *T* 40 vinxere *β* uinxere *vel* iunxere *T* 41 densus *T* 45 omnis *Tv* 46 laristo *vel* larisco *T* 48 dispensant *T* 50 aborta *T*

exacuunt dubias contra sua pectora mentes.
pro dolor! armatas revocant in viscera dextras
quisque sibi propriisque parant cervicibus enses.
quis furor ille fuit, quo sic exarserat omnis
funditus ipse suas Latiaris perdere miles
tunc acies? mentes miseras sors saeva trahebat.
non metuis, Romane, ducem? tot bella, tot hostes,
quos circum fossas certum est posuisse, caveto.
en Libyam per bella paras cum gentibus una
vertere et infensis miseram petis, improbe, telis.
heu pietas! ubi sancta fides? fors saeva laborat
de manibus partos populis auferre triumphos.
coeperat obliquo ductorem lumine miles
respiciens iam dura loqui sociumque quietos
exagitare animos auresque implere susurro.
nec iam odiis posuere modum, sed voce nefanda
impia verba ferunt. silvam velut ignis adurit
appositus primaeque movent incendia flammae,
cum tenuis scintilla leves succendere frondes
incipit aut fragiles crepitant cum fomite culmi:
fumum atrum primum parvamque exire favillam
saepe vides, mox se vacuas Vulcanus ad auras
erigit et densos edunt mala flamina colles:
sic capti mentes paulatim acuere furore,
sic rupere minas. 'quonam, miseranda iuventus,
hunc sequeris per bella ducem? quo fessa trahuntur
agmina? quo rursus miseris mors saeva paratur?
heu, viles animas vario discrimine fundit
et merces non ulla datur. nos Marte cruento
mortibus affecit: Romanus sanguis harenas
proluit et misto nigrescunt aequora tabo.
nos sitis atque fames, flammis nos Africus ussit,

54 renecant *T* 56 quo μ qnod *T* 60 circum fossas *scripsi* circumfusas *T* posuisse *scripsi* potnisse *T* circnmfusos . . patuisse μ v 62 infessis *T* 65 ductore *T* 72 incepit *T* 73 fumum atrum β fn. .ram *T* 76 capti *Schenkl* cepit *T* captas *vel* caecas β 78 trahantur *T* 79 qna β 80 discrimine π de semine *T* 81 cruenti *T*

et meritis non ullus honos. concurrite, cives.
saxa, faces, gladios, quicquid furor, ira ministrat,
diripite: infando careat pars uostra labore
morte ducis meriti'. diro sic castra tumultu
exagitata fremunt atque impia murmura crescunt.
contrahitur furibunda mauus coetuque coacto
exacuunt dubias iunctis fervoribus iras
decernuntque uefas. clamor tentoria miscet
horrificus, saevis resonat clangoribus aether,
nou aliter dubiis quam ferret proelia fossis
omnia conturbans Nasamon. ductoris ut aures
contigit ille sonus, 'quisnam crepitante tumultu
exagitat mea castra furor, perquirite', dixit
'et celerem removete gradum'. dux Tarasis ante
egreditur trepidus rerum condiscere causas.
ut strepitus sensit dubios murmurque virorum,
accessit placidis populos sedare loquelis.
nec ducis hos facies nec verba precantia flectunt
nec Romanus honos: animis reverentia cessit.
ausi quin etiam lapides temptare minaces.
urguebat sors saeva viros fatumque futura
morte premens miserosque dies suprema trahebat.
vertitur ad dubium pedibus celer inde magistrum
nuntius, et saevas insani militis iras
exarsisse ferens bellum civile repente
ortum ait. infremuit ductor telumque verendus
corripuit, fossasque furens et castra reliquit
egrediens virtute sua: comitesque secuti
atque duces et fida manus. tunc aggere celso
constitit atque gravi populos sic voce furentes
admonuit metuenda. 'ferum me nempe putabas,
miles, acerba furens?' si fas civilibus armis
iusque datum est, en, sum: propera, si bella vetari

87 diripite *β* diripe et *T* 91 iunctis *addidit π* 94 fossis *scripsi* fessis *T v*: *cf. adnot. ad v. 130* 97 exagitur *T* 98 tarsesis *T* 106 marte *T* 112 cominusque *T* 114 constituit *T* 117 en, sum *scripsi* ensum *T v*

me pereunte pntas, si Martis causa Iohannes
civibus. haecne fides? si sic Romana recessit
ex animis pietas, certe iam gentibus istis
bella geram. noster fortis semperque fidelis
Cusina rebus erit, gentes comitesque ducesque.
vos ignava manus nostris discedite castris.
vadite. iam veniat commotis Cnsina cannis:
noster Ifisdaias propriis cum gentibus assit
Bezinaque et velox acies famulantis Iaudae'.
vix ea fatus erat: densis Maurusia signis
agmina per latos ruperunt undique campos
auxilio ventura ducis. · tunc saevior arma
corripuit Romana manus, fossasque per omnes
ferrati micuere viri: nec torpor acerbas
percnssit mentes aut densus terruit hostis.
hos tamen aspectus proprii terrorque magistri
atque monens placido sapiens Ricinarius ore
coeperat attonita restringere mente furores.
deposnere minas: tristis discedit Erinys.
paenitnit furuisse viros: summittere colla
nunc humili cum voce volunt, non gentibus acti,
sed rerum memores. movit pietasque fidesque,
principis atque metus, gravitas virtusque magistri.
et placidis revocans Ricinarins agmina verbis
praecipit alternas acies astare parumper
pace sub ancipiti, mandatque haec verba Latinis.
'cernite quot gentes rerum pia iussa sequantur,
et pndeat volnisse nefas. sin forte paratis
aspera bella sequi mentemque implere malignam,
dicite. cognoscam, quaenam suprema voluntas
vestra manet: socios salvem perdamne rebelles'?
nec minus nt Caesar medio impendente tumultu

118 mortis *μ* 121 nostris *μ* 122. 124 cosina *T* 126 uezinaque *T* 129 *ne temptes* duci, *cf. VII, 250* arcessere gentes subsidio rerum . *292* praesidio venisse ducis 130 fessasque *T* 134 recinarius *T v* 135 restinguere *μ v*: *cf. I, 340* 136 descedit *T* 149 nec minus et *Amann, puncto post v. 150 posito*

Romanos potuit verbis terrere superbis,
erubuit stnpefacta phalanx, humilique magistrum
sic pia voce rogat. 'paucos furor impius egit
hoc sceleris temptare genns, quos iusta nocentes
nltio rite manet. sontes sua poena sequatur:
nos humiles ductoris eri praecepta sequemur'.
has inter voces auctores crimiuis insons
turba trahit, vinctosque duci pro crimine tanto
tradidit et culpam devota mente piavit.
facta qnies populis: sceleris vindicta nefandi
composuit mentes. ductoris maior in omnes
hinc gentes terror: sedato milite laetus
ingreditur fossas. devota mente fatentur
nunc hilares socii dictis parere iubentis.
ilicet inde iubet rauco stridentia cantu
aera ciere acies. commotis litora signis
deserit et campis posuit sna castra Catonis.
Syrticus at raptor munitis tuta tenebat
castra locis. sed dura fames iam coeperat omne
Marmaridum turbare genus. pecuaria tantnm
sunt epulis, nam nulla Ceres. cognovit ut ingens
Romani ductor populi, conclndere gentes
obsidione parans certis tunc signa diebus
abstinuit silvisque acies exclusit iniquis.
iamque dies alterque dies dilatus ab armis
arte ducis. gentes dubias se credere campis
efficit ipsa qnies. certum putat esse pavorem
infelix Nasamon: in planis ponere terris
castra soluta iubet. nimium iam morte propinqua
audaces animos et saevas sumpserat iras.
convocat e mediis deducens agmina fossis
consilium dnctor. stetit aggere celsior ipse.
tunc lecti venere duces fortesque tribuni,

151 humilique *scripsi* humilisque *T v*: *cf. 138* 155 heri *T v*
158 deueta *T* 161 hinc π he *T* fit μ sedato π sed acon *T*
164 stridente *T* 168 omnem *T* 180 agmina μ aghimine *T*
182 lecti π leti *T* laeti μ

atque suo veniens condensus in agmine miles
per numeros turmasque ruit: rebusque fidelis
contrahitur Massyla manus sic mista Latinis,
ceu Romana ferox. cunctos amor ipse magistri
terribilisque metus campis occurrere iussit.
unanimes habitus gentes discernit utrasque.
his tunicas ferrum, his, nudis de more lacertis,
purpura picta dabat vario permista colore.
hos clipeus, hos caetra tegit. stat casside celsus
miles et implicitae Maurus velamine pallae:
ast alius longos removens a fronte capillos,
missilibus nixus geminis et poplite flexo
aut dura solidam defigens cuspide terram.
quos ductor medius dictis affatur amicis.
'Romani comites, fessae spes unica terrae,
certa salus Libyae vestris nunc pendet in armis.
iam bellum finire decet durosque labores:
pugnandum est'. gavisae acies gentesque Latinae
signa movent. vox una fremit, populique ducesque
Massylaeque manus magno cecinere fragore.
promittunt animos curritque per agmina laeto
murmure cuncta sonus. non sic agitata resultant
aequora venturos longe signantia ventos.
sensit ut egregius populorum vota Iohannes,
consilio meliore docet, quae prima salutis
causa fuit, rebusque data est victoria summis.
ut fremitus pressit dextraque silentia iussit,
attoniti siluere viri, faciemque loquentis
suspiciunt: animi iussis auresque parantur.
affatur socios clara sic voce magister.
'haec, socii, transacta dies: nec crastina pugnae
apta datur, domino quoniam sacrata per orbem est.

---

184 turbasque T^1 191 cetra tegit μ sceptra regit T 203 letus T^1 205 uenturis T^2 ventos *Mommsen* ventis T: *cf. Verg. Aen. X, 99* 211 suscipiunt T 214 domino quoniam (dominoqūō) *scripsi* dominoque T durae, dominoque β

quare agite, o proceres, Christo famulemur ovantes.
praesidium lacrimis humiles oremus ab illo,
et veniet, confido, citum: 'gentesque malignas
confringet virtute deus nostrosque labores
respiciet nostrisque dabit nova gaudia rebus.
ast ubi perfectis caelestia munera sacris
obtulerit domino venerandus rite sacerdos
votaque Romanus persolverit ordine miles,
ponemus mensas. ne longe pascite campis
quadrupedes, epulis quoniam de more receptis
castra movere placet, non tristia mittere bella,
sed tantum properare locis, ut luce sequenti,
mox primo mundum consurgens margine Phoebus
flammivomis continget equis, committere pugnam
vicinis liceat ferventi caede Lataris.
nec longum quassabit iter, sonipesque pedesque
fortis erit, gentesque feras virtute necabit'.
assurgunt clamore viri plauduntque faventque
exultantque animis. redeunt in castra cohortes.
    nec minus et Nasamon diversa in parte rebellis,
consilium infandi faciens pro tempore belli,
impia cognatae contraxerat agmina turbae,
atque alias Libyam bellis quas scindere gentes
compulerat praedonis amor sortisque nefandae
extremā iam morte dies. Guenfeïus una,
aspera bella ciens, animo consulta revolvit,
impatiens differre diu. tamen ordine primus
Carcasan sic orsus ait. 'vicina Iohannis
castra premunt et saeva fames iam comprimit omnes.
gentibus una salus celerem committere pugnam,
dum solidae vires membrorum robore constant.
nam pecudum spes sola epulis et lymphiger amnis

224 receptis μ reettis T 231 nerabit T 234 massamon T 235 infandi μ nephandi T 236 agmine T 238 *noli explicare* praedonis amor = praedandi amor: praedo *enim hoc loco* Carcasan *intellegendus* 239 extremo iam Marte β 242 cartasan T 246 lymphigeri π

sustentat suprema viros. iam farris ab omni
defecit Nasamone genus. memorare Lyaeum
non opus est: iuvat unda fluens. si vincimus hostes,
omnia Maurus habet, prostrato milite castra
diripiens tot plena bonis. immota manebunt
securo responsa mihi, quae corniger Ammon
sorte dedit, Latias bello superare catervas'.
'crastina festa dies populo peragenda Latino est'
excipit Autiliten. 'Romanus proelia miles
nulla pavet solitis sacris. tunc arma movere
nostra iube. incomptos subito rumpamus in hostes,
dum medio calet hora die, dum cuncta sub umbris
corpora fessa iacent nimio lassata calore.
praeterea geminas tantum rescindere fossas
est virtutis opus. duri primum ipsa Iohannis
castra tene, densasque simul fortesque cohortes
audacesque duces collectis elige signis,
et Latias sic posce manus. ibi sanguine multo
certandum est. reliquas acies, quo castra nefandus
Cusina ductor habet, condensas Guarsana ducat.
hic quoque certa manus Romani militis ardet.
est etiam dux ipse ferox, disperdere gentes
Romana pro parte parans, dum plaudit honorum
inflatus titulis, dum dicitur esse magister,
dum consanguineus, genitus de matre Latina.
hac sibi laude placens fortis fidusque videri
vult inimicus atrox alios nec nominet hostes
his victis Nasamon: cuncti tua castra sequentur.
sic dabitur nostris fortis victoria signis'.
consilio assensere viri gentesque nefandae
infremuere animis, acuuntque in proelia mentes.
condidit unda diem Oceano: nox atra secuta est.
tunc Phoebus disiunxit equos, tunc Cynthia iunxit,

248 nassamone *T* 256 solitis *coni. β* solitus *T v* 259 laxata *coni. β* 260 fossa *T* 262 tene *scripsi* time *T v*: *cf. II, 414. 415. IIII, 43* 265 qua *β* 266 cosma *T* 269 plaudit *β* plaudet *T*

dum renovat nostras vires. haec surgit ab undis,
mergitur alter aquis. placidam per membra quietem
accipit omne genus, dulcique impressa sopore
cetera per campos fessis animalia membris
somnus habebat iners, pecudes variasque volucres
horribilesque feras gelidosque in litore pisces:
cum vigil insomnem, flagrans iam Marte, Iohannes
ducebat noctem cautoque in pectore sollers
volvebat magnas, dispensans ordine, curas.
quem iuxta sapiens Ricinarius horrida bella
pectore pensabat placido sensuque sagaci
percurrens varias relegebat in ordine causas.
alternis animos relevabant vocibus ambo
mutuaque ex oculis arcebat fabula somnos.
o quotiens habuere preces dominumque potentem
pro rerum, populi, Libyae propriaque salute
cum lacrimis petiere diu! nec fundit inanes
tristis uterque preces. orantes vidit ab alta
sede pater, terrarum orbem qui fulmine terret,
et finem imposuit tanto per bella labori.
Marmaridum interea nocturnis dedita sacris
castra fremunt, statuuntque aras et inania poscunt
numina. producunt pecudes altaria circum
et fundunt miserum rivis per prata cruorem.
hi mactant Gurzil, multi tibi, corniger Ammon:
hi Sinifere colunt, quem Mazax numina Martis
accipit atque deum belli putat esse potentem.
Mastiman alii. Maurorum hoc nomine gentes
Taenarium dixere Iovem, cui sanguine multo
humani generis mactatur victima pesti.
pro scelus infaustum! gemitus miserabilis, auras

280 nostras *μ* nostra *T* surget *T* 294 quoties *T* habnere preces *Mommsen* habiere pares *T* abiere pares *μ* 296 fndit *coni.* *μ* 297 preceps *T* 299 per *scripsi* post *T v*: *cf. ad VII, 506* 304 hic *T* multi *π* mlti *T* 305 hi Sinifere *π* hi nifere T^1 hignifere T^2 quem *π* quae *T* numina *μ* numine *T*: *cf. V, 25. VI, 116* 306 petentem *T* 307 gentis *T* 310 gemitus *μ* geminis *T*

undique concutiens, clamoribus aethera pulsat.
imprimit hic ferrnm iugulis et vocibus ipsum
numen agit, dubiasque vocans exire per umbras
solis iter temptare iubet. tunc more profano
diripiunt pecudum fibras et fata requirunt.
presserat ista deus, surdumque ad carmina numen
omne fuit: nulli retulit responsa sacerdos.
Phoebus ab aeterni resplendens margine caeli
Oceani rumpebat aquas meliorque resurgens
lumine fulgentes radios tendebat in orbem
felici nascente die. iamque ordine certo
Christicolae veniunt popnli, Romana iuventus
magnanimique duces signis comitantibus una.
dux ubi distensis habuit teutoria velis
nna cum primis media inter castra Iohannes,
hic magnum statuit velans altare sacerdos
et solito sacris circumdedit undiqne peplis
more patrum: instituuntque choros et dulcia psallunt
carmina deflentes humili cum voce ministri.
ast ubi sacrati tetigit dux limina templi
ingrediens, gemitus populi rupere dolentes.
lumina confundunt lacrimis: vox undique caelos
pulsat et infensis tot conscia pectora pugnis
percutiunt. 'delicta patrum dimitte, rogamus,
nostraque, Christe' gemunt et tensis aethera palmis
suspiciunt dominique sibi solacia poscunt.
ipse inter primos, genibusque et corpore flexo,
pro populo exorans motus pietate Iohannes
ex oculis lacrimas fundebat fluminis instar,
percutiensque suum geminato verbere pectus
talia voce rogat. 'mundi sator, unica rerum
vita salusque, deus, terrae, maris, aetheris auctor
omnipotens, caelum et terram virtutibus implens

313 nomen *T* 316 que *add.* μ 318 aeterni *scripsi* interni *Tv* (*an* aetherii? *cf. II, 384. VII, 441. Iust II, 103*) 325 una *scripsi* uisa *T* visus μ *v* 327 pbeplis *T* 328 salunt *T* 329 ministri *Mommsen* magistri *T* 336 suscipiunt *T*

undivagumque salnm vel quidquid cingitur orbe,
aëraque et taetrum populi pallentis Avernnm,
imperinm tu solus habes: tibi summa potestas
et lans et regnnm magnaeque potentia dextrae.
respice iam tandem Romanos, respice, summe,
atque pius succurre, pater, gentesque superbas
frange, precor, virtute tua: dominumque potentem
te solum agnoscant populi, dum conteris hostes
et salvas per bella tuos. nunc sculptile damnat
omne genus, verumque deum te, magne, fatemur'.
haec memorans terras oculorum fonte rigabat
compulsus pietate pater, Libyaeque periclum
mente dolens rerumque graves populique labores.
nec minus umectans iuxta Ricinarius ora
luminibus fundebat aquas supplexque Latinis
auxilium populis vultu maerente rogabat.
magnanimique duces umecto pectore fletus
ad caelum misere suos fortesque tribuni,
atque omnes pariter lacrimosa voce cohortes
ante deum fudere preces. summusque sacerdos
munera pro populis, onerans altare, Latinis
optulit atque aras lacrimarum fonte rigavit.
tunc precibus placidis patrem benedixit honorans
et solitas reddens Christo dedit ordine laudes.
munus erat summi domino acceptabile caeli,
sanctificans mundansque simul genus omne Latinum.
. . . .
. . . .
adiungens ducibus 'fortis Putzintule', dixit
'cum numeris signisque tuis, quo Cusina fidus
signa tenet, propera. pariter tu, Geisirith ingens,
iunge viro socios: dignum relevare fideles.

352 scriptile *T* damna *Mommsen* 353 verumque *μ* utrumque *T* 354 haec *μ* nec *T* 357 humectans *β* humettatis *T* ritinarius *T* 360 humecto *T r* 364 onerans *μ* honorans *T* 369 mundasque *T* 369–370 *intercidisse versus complures intellexit β* 370 putzintile *T* 371 qua *β*

at tu contractis iuvenum modo, Sinduit, armis,
fortis Ifisdaias ubi gentem et signa locarit,
Romanas coniunge acies. tibi proximus ille
Fronimuth acer erit numerosqne et signa iuvabit'.
imperat ille viris: et iam sua quisque secntus
signa per extensos acies construxerat agros
miles, et hostiles properabant undique turmae.
primaque Marmaridum clipeatis agmina campis
cum magno clamore ruunt hastasque rednctis
mittere temptantes vibrant in bella lacertis.
Zabeas hic, hic Bruten erat, qnos deinde secuti
mille duces. celsum subtexens lancea caelnm
densa volat: clipeis venientia vulnera vitant.
militis aera gemunt. inter tot tela furentum
Romano nullum maculatum est sanguine ferrum.
primus init Martem fortissimus ipse Iohannes
hastam concutiens, mediosque irrumpit in hostes
et ferit adversi conto cava pectora Sasfi.
ille cadit revolutus equo, fluviumque cruoris
dat specus irruptum, siccasque infundit harenas.
protinus Ifnaten sequitur, quem cuspide longa
aversum post terga ferit, qua spina sedentis
colligat incurvas nodornm robore costas.
ossibus haerentem recipit dum fervidus hastam
luctatnrque diu ducens, venit ecce superbus
Mirmidonis tremulumque intentat mittere telum.
ille tamen rapiens morientis missile torsit,
conixus virtute sua, mediumque per hostem
transadigit, tetigitque novo praecordia ligno.
arduus ingenti Tameneum perculit hasta

---

374 at tu contractis π at ..⁻.tractis *T* modo Sinduit π modos induitis *T* 375 gentem et β gentes et *T* gentis μ 377 fronimicth *T* 381 clipeata his *Mommsen fort.* clipeatorum 386 dense ualat *T* uitat *T* 387 aera *scripsi* ora *T v*: *cf. IIII, 579. VI, 736* 390 asta *T* irrupit *T* 393 dit *T* 395 aversum β aduersum *T* 397 erentem recepit *T* 398 ducens *scripsi* dolens *T* tollens π: *cf. 488* 403 Tameneum π tamen eum *T* tamen illum μ perculit μ proculit *T*

et deiecit equo. Narti rapit ense sinistram
cum clipeo, iugulumqne premit mncrone Samasci,
colla secat Fileti, transverberat ilia Palmi.
per faciem Calamena ferit naresque genasque
dentibus infractis ferro rapit: horrida quassant
membra solnm et vasta gemuerunt arva ruina.
nec procul adversnm pilo ferit obvins Ancum,
et calido figit Manti mox pectora ferro,
Mastnmaeque latns transversam compulit hastam
per geminum virtute fremens, Salpinque supinum
sternit humi conto: morientem desuper bostem
percutit acer equo. nigro de corpore sanguis
emicat alta petens calidasque irrorat barenas.
ocius Autiseran sequitur, quem cuspide fixum
impellens deiecit humi, Caggunque Taninque
Altifatanqne necat pectusque impressit Anesti.
mucrone Autufadin iugulat piloque superbum
conserit Ontisiren. Canapi caput ense rotavit
et rigido Tubian stravit per gramina ferro.
compulsat post terga acies Nasamonis iniqni.
has sequitur Romanus eques fortesque tribuni
armigerique ducis: medius volat ipse magister.
invadunt turbantque viri fugitiva per agros
agmina Marmaridum, mactant sternuntque premuntque.
hinc redit expulsus Nasamon atque agmine facto,
Cusina qua proprias permisto milite turmas
signaque fida gerit, cunenm facit. obvius ille
ire parans dictis iuvenes affatur amicis.
Romani comites et gens o nostra fidelis,
nunc fortes monstrate animos viresque fidemque.
Laguatan sufferte minas: nec terreat bostis
vos veniens. iam victor adest, en, cuncta Iohannes

406 Fileti *scripsi*: fileti *T* pilo β π tereti μ 412 mastumeque *T* transuersa *T* asta *T* 417 ocitius *T* 420 autufyden T^2 423 compulsat μ compulsit *T* compulsa it β 424 hanc *coni.* β 425 ducis *scripsi* duces *T'v*: *cf. I, 95* 429 cosma *T* 431 dictis μ ductis *T* 433 fidemque β fidem *T* 434 languatan *T* 435 en *Mommsen* et *T*

signa movens Romana simul. vos ite per hostes.
dnm veniet, laudet fortes rebusque fideles.
nota viri virtus: oculis placuisse magistri
laus vobis o quanta, viri'! sic Cusina mentes
incendens dubias socios ad bella coëgit
irarumque simul per cunctos semina fudit.
moti animi pro laude viris. fortissima campis
irrupit Romana manus mistusque Latinis
Maurus eques, densosque volat dux ipse per bostes
militibus medius fervens, fortesque tribuni
arma Latina ferunt. Nasamonum more catervas
excipiunt hastasqne parant et spicula tendunt.
aspera tunc primis miscentur proelia turmis.
it clamor caelo, pulvis simul aethera complet
obscurans cum sole diem. subtexitur aër
missilibus densis nervoque volatile ferrum
spargitur et crebris discurrit lancea nimbis.
corpora pars, pars arva capit: feriuntque caduntque
hinc atque hinc gentes. magna virtute premebant
Marmarides: sed spes venientis fida magistri
sola ducem comitesque simul populosque levavit.
  ductor ut agnovit fama volitante Iohannes,
Cusina quod fidus camporum in parte prematur
Marte gravi validoque armorum pondere nutet,
talibus ipse suos verbis accendit in hostes.
'Romanum imperium, gentes quascumque fideles
subiectasque videt, cives putat esse Latinos.
hac pietate placens totum sibi subdidit orbem,
dum relevat virtute hnmiles humilatque rebelles.
Cusina bella gerit, nostris fidissimus armis,
Marte sub ancipiti: quem si non laeserit bostis,
nomen erit nostrae mansurum in saecnla famae.
cernatur Romana fides virtusque laborque.

437 cum *β*   442 viri *μ*   446 mámasonum *T*   more *scripsi* morte *T v* Marte *coni. β*   449 pulvis *π* yubilis *T*   simul *μ* semel *T*   462 latinis *T*   463 hoc *T*

eia agite, o iuvenes, tanto in discrimine Martis
auxilio relevate virum gentesque superbas
deicite et vestros, socii, salvate clientes'.
sic ait, et motis ruperunt agmina signis.
terga dabat·iam fida manus Maurusia campis,
Laguatan iam victor erat. Putzintulus una
Cusinaque et victis cedebat Geisirith armis.
respiciunt subito venientis signa Iohannis
percipiuntque animos et mollia colla retorquent
alipedum celeres: pugnam virtute reposcunt.
acer in adversos fervens Putzintulus hostes
ante volat rupitque prior. tunc sternit Imastan
vulnere confossum valido, fortemque Nifaten
ense ferit nigrique secat fera colla Mamonis.
dividit adversi ferro caput obvius Irti,
sanguis et immisto perfundit membra cerebro.
proximus infensi·veniens per guttur Amanti
transadigit validum letali vulnere telum.
vocis iter clausit: fluitans cruor inde per ora
per geminumque micat subducta cuspide vulnus.
hunc procul ardentem media inter tela suorum
Ifuracum videre duces: tunc agmine facto
adversum pariter ferrum tot milia torquent
quisque suum. clipeo venientes suscipit hastas.
vulnera nulla pavens luricam tempserat ille,
confisus virtute sua. dum lancea circum
densa volat, dirum sentit sub pectore ferrum
dux, heu, magnanimus. nec fractus vulnere tanto
sic socios hortatur ovans. 'victoria, cives,
vestra manet. pugnate, viri, gentesque nefandas
inferiis mactate meis. si vincitis hostes,
tum video, tum vivo magis, gaudensque per umbras

---

471 diecite *T* 474 languantan *T* 479 puteziuteulus *T* 480 rumpitque *Mommsen*: *cf. Ind 'temporum variatio'* 491 adversum *Mommsen* auersum *T* 493 loricam *v* 499 mactate *scripsi* mandate *T v* si *β* sic *T* 500 tum .. tum *scripsi* dum .. dum *T v*: *cf. IIII, 114–115*

Laguatan gentes propriis aptabo triumphis.
at vos incolumes uno minus ardua celsis
excipiet portis summo Carthago triumpho'.
talia dicentem comites iam vulnere fessum
suscipiunt hilaremque animis in castra reponunt.
hic socius Deciis infernas ibat ad umbras
felix morte sua. nomen post bella beatum
semper erit semperque manet memorabile letum,
dum fera bella legent aevo veniente minores.
at Romana manus iussu ducis horrida turbans
agmina per cunctos fertur, cornuque reflexo
stridula raucisonis compellit spicula nervis:
condensos veluti fundunt cava nubila nimbos
grandinis et latos destringunt culta per agros:
sternitur alta seges, viridis nec pampinus uvas
vindicat ipse suas, arbor nec densior ulla
defendit teneros foliorum tegmine ramos.
horrida tum nervis volitans pulsatur arundo,
vulnera certa ferens: nullum sine sanguine telum
corruit aut campo volucres cecidere sagittae.
nunc fortis sonipes, densus nunc sternitur hostis:
omne rubet tepidum Massylo sanguine ferrum.
succedit pilata manus, cunctosque per agros
corpora felici sternebant caede tribuni.
militis arma calent: nullum est sine sanguine Mauro
Romani ferrum populi. dolor excutit iras.
quis tot acerba ducum dederant quae funera campis,
quis varias mortes aut dictis explicet hostes
prostratos captosque ferens, quosque ipse magister
deiecit virtute viros? sine nomine plebes
Marmaridae periere simul. sed carmine paucos
e multis signabo meo, quos fama priores

---

501 languatan *T* attabo *T* 507 morte *μ* marte *T* 508 letum *scripsi* celum *T* caelo *μ v*: *cf. Sil. XI, 172* 513 nubila *μ* nebula *T* 514 destringunt *π* distringunt *T* 517 defundit *T* filiorum *T* 525 cadent *T* mauri *T* 526 excitat *μ et Manitius coll. Verg. Aen. II, 594 fort. recte* 532 et *T*

attulit ad cunctas volitans ex hostibus aures.
armipotens, hostes cernens obstare, Iohannes
irruit in densas acies turmasqne rebelles
letifero mucrone secat, ceu messor acuta
falce metit segetes maturo tempore sollers:
et modo cum teneris culmos compressat aristis
laeva manus, nunc dextra secat, nunc fune tenaci
colligat innnmeros gaudens per rura maniplos.
Syrticus Altilimas ductoris vulnere victus
corruit, executo fusus per gramina collo.
tunc Alacanza ruit magnum pinnatus in hostem
missile vibrato, conturbans calce frequenti
celsum cornipedem: sed nil conterritus ille
amputat ense caput. truncum videre cadentem
lumina fessa suum: morientis lingua loquelam
rumpere non potuit, sonnit tamen. inde furentem
deicit Esputredan Tamatoninmqne, Iugurtam
congressus virtute premit Tursumque trucidat.
Audilimanis equum retro ferit: horrida nervos
ossaque dura pedum secnernnt vulnera ferri.
volvitnr in tergum sonipes, nec corpore toto:
nam celsos necdum terrae snbmiserat armos.
fortis adhuc rectaqne ferus cervice laborat:
surgere pertemptans dominum deturbat harenae.
vulnera congeminans victor per membra Iohannes
venit in obnixum stricto mucrone verendus,
en tumidum! frontemque qnatit. tunc aspera ferrum
sanguine confuso commiscuit ossa cerebro.
hastam deinde tenens campo volat. horrida Flacci
perfodit hic minitans transacto pectora pilo
tergaque dura viri. sanguis per vulnns utrumque
emicat et calidae perfundit gramina terrae.
celsior adversi conto fodit ardua membra

533 cunctas *π* cautas *T* 534 iohannis *T* 549 deiecit *T* Esputredan *β* esputerdan *T* Iugurtham *μ* 562 pectora *β* pectore *T* 565 fodit *β* fudit *T*

Cernisai, trepidique celer praecordia Derci.
tunc mucrone latus Grachi ferit, inde Miuisae
colla metit saevumque secat per tempora Cutiu.
viventem Camalum pressit: rapit ipse capillis
captivumque trabit, propriis quem deiude ministris
tradidit, atque alias sequitur per devia turmas.
Labbas infeuso torqueus bastile lacerto
nisus magnanimum telo temptare magistrum:
sed postquam vires veniens persensit iniquas,
iufelix veniam submissa voce rogabat.
'ossa per Euautis diguo bene compta sepulcro,
quae talem genuere virum, per maxima Petri
facta futura tui, cuius iam fama per hostes
tanta volat gentesque feras et regua fatigat,
perque tuae virtutis opus, quo victus Ilaguas,
huic animae coucede, precor, post crimina vitam
meque tuis, victor, serva post bella triumphis.
nam tali servire iuvat'. qua voce reflexus
vulnera coutiuuit: velox tameu illigat ambos
post tergum implicitos mordaci fune lacertos.
mitis iu iumitem Ricinarius irruit Vrtanc
perque viri pectus rigidam celer impulit hastam.
corruit ante pedes, belli pars magna nefandi,
magni auimi iuvenis, numquam placabilis Vrtauc,
atque solum diro foedavit sanguiue. Meilau
deinde petit validum, valida quem cuspide victor
deicit impulsum tepidaeque infigit hareuae.
fulmiueo caput ense metens detruncat Alautas
et nigrum Sacoma ferit per prata cadeutem.
horruit acer equus mollemque obtrivit harenam
ungula pressa metu, voluitque iu terga redire.

566 Cernisai *scripsi* cernis ait *T* Cernisati μ υ 568 metit μ mouet *T* tempora μ timpa *T* 569 camulum *T* 572 Zabeas *coni.* π 579 ferax *T* 580 ilasguas *T* 582 uictos *T* triumphos *T* 586 in nimitem *T* 589 magni animi *scripsi* magnanimi *T* magnanimus μ υ 591 validum *addidit* π quem μ quae *T* 592 deiecit *T* 596 ungula *Mommsen* uincula *T* voluitque μ uoluntque *T*

sed levis excusso Ricinarius alta flagello
ilia concutiens latis pavidum impulit ire
cornipedem campis. vi postquam corpus ademptum
transiit impulsus sonipes, tunc Marte secundo
funera convolvens et telis Syrtica miscens
agmina per latos volitabat fervidus agros.
tunc celerem prosternit Afun fortemque Nicandrum,
asperaqne infixo geminavit vulnera Sucro.
inde necat Tanadum fortemque sternit Erancun,
ense ferit Tinudum piloque infigit Enipten.
Bulmitzis Tumudan conto premit, inde Licurdan
fortis agit campis: telum per terga rebellis,
per fibras pariter discurrens pectora rupit.
celsus equo fidens fertur super agmina Succur.
hunc Solumuth sequitur. quem dum non prendere posset,
fraxineam torquens per campos eminus hastam
alipedis valido transverberat ilia ferro:
vulnere quo victus sonipes gravitate ruinae
confregit dominum. belli sine vulnere Succur
infelicem animam Stygias transmisit ad umbras.
non illum salvavit equus levitate per hostes,
quo sibi fisus erat, nec fractum conscia virtus
eripuit fatis aut sacro numine Gurzil.
armiger ense caput ductoris nomine Varti
amputat ex umeris, palineqne astit enerdi
mee Tilnzant Dorotis ferro necat . . . . .
execuit . . . .
cornipedem Anzatal tum currens Fastita fixit
missile contorto. fugit ilico mille per hostes
permistusque suis densis se contegit armis.
Carcasan, tanta concussus caede suorum,
per medios hostes ductoris signa retorsit,
milia multa trahens. venientem vidit acerbum

597 recinarius *T* 599 vi *Mommsen* ut *T* at *β* 611 hunc *μ* huc *T* Solumnth *π* solumur *T* cum *β* 619 uumine *scripsi* nomine *T v* 621 humeris *T* 622 dorozis *T* 626 deusis . . armis *addidi*: *cf. V, 214* 627 cartasan *T* 629 acerbum *addidi*: *cf. V, 309. VII, 536*

heros magnanimus. felicia tela Iohannis
armigeri rapit ipse manu, piloque superbus
irruit adversumque petit per vulnera pectus
et ferit intrepidus. sanguis per tela cucurrit
vulnere summa fluens vestesque aspergit eriles.
extemplo turbatae acies pereunte tyranno
Marmaridum petiere fugam. iam nullus in hostem
contorsit telum, sed laxis fertur habenis
currere compulsus sonipes. nec fidere castris
iam potuit Nasamon: latos moriturus in agros
currit eques mistusque pedes. Romana sequuntur
signa ducesque simul, numeri fortesque tribuni:
et laetus pariter felici Marte Iohannes
ante volat densas sternens per prata catervas.
planus erat campus, liber quo currere posset
miles et infensas telis effundere turmas.
invadunt mactantque viri gentilia passim
corpora Marmaridum. poenas dat victus Ilaguas
Ifuracumque acies et mixto Naffure Frexes.
dant animas gladiis. Romani militis ira
ey
p
l
condensi arboribus pendent foliisque teguntur
per ramosque sedent. ibi miles fervidus instat
ceu venator, aves visco qui fallit et arte.
sanguinis ex omni fluitantes arbore rivi
. . . .
. . . .

632 pectus *add.* μ 634 heriles *T v* 635 extimplo *T* 636 Marmaridum π marmaridem *T* 640 Romana sequuntur β romanus equester *T* 645 infessas *T* 648 Naffure *addidit* π 653 condensi *scripsi* condun *T* arboribus .. teguntur *addidi* 654 miles *addidi* instat μ in *T*

II.

IN LAUDEM

IUSTINI AUGUSTI MINORIS

LIBRI IIII.

M = cod. Matritensis Cajou 14 num 22 saec. X
O = fragmentum Ovetense
S = cod. Santonensis } cf. praefatio
L = cod. Laurentianus
Ruiz = Corippi in laudem Iustini ed. Ruizius Assagrius Antverpiae 1581
Dempst. = » » » » » Dempsterus Lutetiae 1610
Riv. = » » » » » Rivinus Lipsiae 1653
Ritt = » » » » » Rittershusius Altorfii 1664
Goetz = » » » » » Goetzius Altorfii 1743
Fogg. = » » » » » Fogginius Romae 1777
Jaeg. = Panegyrici veteres ed. Jaegerus Norimbergae 1779
β = Corippus ed Imm. Bekkerus Bonnae 1836
π = Corippus ed. Ios. Partschius Berolini 1879
v = scriptura vulgo recepta

[Periochae
praefationi praemissae.]

I Praefatio, in qua poëta Iustini imperatoris laudes exequitur.

II Dum Avares vel gentes alias subditas Iustino commemorat, ad eius laudem refertur edomita ferocitas barbarorum.

III Iustinum Sophiamque dicit dignos imperio, a quibus subiectae gentes foedus pacis expostulant.

IIII Propitiari sibi vates principem deprecatur, ut fessum senio et calamitatibus inplicatum praesentis erigat pietatis intuitu.

In libro primo continentur haec.

[Periochae
margini adscriptae.]

II (praef. 4) Avares vel gentes alias Iustino subditas dicit.

III (praef. 19) Iustinum Sophiamque dignos esse describit imperio.

IIII (praef. 35) Propitiari sibi poëta principem deprecatur.

In laudem Anastasii quaestoris elocutio † trepicis.

I (I 1) Praelocutio poëtae de sui carminis opere.

II (I 8) Invocatio poëtae Sapientiam deprecantis.

II Avares *Ruiz* aures *M*. subdita *M* edomita *Ruiz* et domita *M* IIII praesentis *scripsi* praestanti *M* praesenti *Barth* erigat *scripsi* regat *M v* in libro primo continentur haec *addidit π*

III *Ruiz* II *M* discribit *M* tropicis (*scil.* versibus) *Fogg.* LI epicis *Schenkl*

numerus I *deest* *numerus* II *ad dedicationis versum* 33 *aberravit*

III Commemorat auctor eos, quorum exhortatione carmen hoc in laudem Iustini conscripserit.

IIII Iustiniani obitum artificiose poëta introducit, ut ex consulto senatus Iustinum avunculo condignis laudibus . . . .

V Vbi conlacrimans Iustinus et de morte Iustiniani sollicitus, dum sopor oculis inrepisset, per quietem vidit sanctam Mariam virginem imperium sibi decedentis avunculi subrogare.

VI De Iustini aedibus Calinici concitatis inpulsu, ut aditus daretur senatui imperatorem Iustinum eligere, et custodis ad strepitum cum indignatione responsis.

VII Descriptio domus Iustini, quam pretiosa visu et operoso fuerit labore constructa.

III (I 15) Commemorantur exhortatores huius carminis.

VI (I 68) De Iustini aedibus Calinici concitatis inpulsu et custodis ad strepitum cum indignatione responsis.

VII (I 97) Descriptio domus Iustini.

VIII (I 115) De conventu et persuasione patrum pro Iustini regimine.

VIIII (I 154) De renuntiatione Iustini summam imperii renuentis.

X (I 173) De precibus a senatu pro imperio Iustini rursum oblatis.

XI (I 197) Felix auspicium ex gallorum cantu Iustino Sophiaeque conicitur.

III commemorat auctor *Ruiz* commemoraretur *M* IIII consultu *M* commendatum successisse doceat *post* laudibus *add. Barth* V inrepsisset *v* VI Calinici *Ruiz* cali nihi *M* VII *β* VI *M* speciosa *Vonck*

VI cum *add. π* XI Iustini *M*

XII (I 202) De excubiis et sollicitndine domns regiae.

XIII (I 226) Quibus exequiis Iustinianus post mortem fuerit honoratus.

XIIII (I 248) De affectu Iustini erga corpus avunculi.

XV (I 272) Sophia luctum flentis viri congeminat.

XVI Refert, quod universum vnlgus fama commoverit, ut ad honorem Instini quam propere convenirent.

XVI (I 294) Refert, quod universum vulgus pro Iustini honore fama commoverit.

XVII Quid circus vel eius apparatus significent, hic poëta admirabili ratione conplectitur.

XVII (I 314) Qnid circus vel eius apparatus significet, mirabiliter disserit.

XVIII Dicit hic, qui primum quadrigas iunxerit, et quod vana superstitio paganorum deum solem putaverit. qni tamen honor solis postea Romanis delatus est.

XVIII (I 334) Dicit hic, quis primum quadrigas iuncxerit.

XVIIII Amore Iustiniani populus incitatus Iustinum heredem regni favore landis exequitur.

XVIIII (I 345) Amore Iustiniani pro honore Iustini populus incitatur.

In libro secundo continentur haec.

I De conventu et intentione populi cernere Iustinum principem cupientis.

I (II 1) De conventu et intentione populi pro regno Iustini. — Non prius Iustinus Sophiaque

---

XVI Refert quod universum vulgus fama commove *add. Mommsen*; *in M verba* rit . . . . . . connenirent *periochae capitis VII adiunguntur* XVII *β* VII *M* XVIII *β* VIII *M* quis *π* una supprestitio *M* XVIIII *β* VIIII *M* heredem *Ruiz* erodem *M*

XV sofiam *M* XVII dixerit *M* I de *add. Ruiz* non *Ruiz* en *M*

II Non prius Iustinus Sophiaque regalia signa sumpserunt, nisi pia tura sanctis offerentes altaribus summissis precibus dominum exorarent.

III De apparatu vestium Augustarum vel reliquis ornamentis, quibus ad percipiendum regnum Iustinus emicuit.

IIII Iuxta priorum ritum quattuor iuvenum manibus in clipeum Iustinus ad regnandum adtollitur.

V A Iohanne pontifice Iustinus sacro diademate coronatus imperator efficitur, et senatorum vel totius populi vocibus, cum Sophia pariter, laudibus efferuntur.

VI Quibus verbis Iustinus senatum est adloquutus, postquam solium conscendit imperii.

VII Iustinus magno stipante senatu in publicum progressus populum de emendatione operum ac futuris donis adloquitur.

VIII Iustiniani imperatoris syngrapha creditores Iustini vultibus

sumpserunt imperium, quam dominum devotis precibus exorarent. — Oratio Iustini pro adsumptis honoribus.

II (II 47) Deprecatio eiusdem Iustini coniugis, quam coram Christi genetrice effundere poëta decenter enarrat.

III (II 84) De apparatu vestium Augustarum.

IIII (II 137) Iuxta priorum ritum Iustinus in regnum adtollitur.

V (II 159) A Iohanne pontifice Iustinus imperio consecratur.

VI (II 175) Quibus verbis post acceptum imperium senatum Iustinus est adlocutus.

VII (II 278) Iustinus populum de emendatione operum alloquitur.

VIII (II 331) Enarratio Iustini in favorem populi.

VIIII (II 361).

III a gustarum *M* (*fere*) IIII iusta *M* priorum *Barth* primorum *M* V ioanne *M* VII progressus *scripsi* res *M* in publicum rem *Ruiz* in publicum versus *Mommsen* operum *Ruiz* eorum *M* VIII inperatoris singraua *M*

quam *Ruiz* iam *M* ni *π* devotis precibus *π* uob precibus *M* votis precibusque *Ruiz*

II *addidit Ruiz* IIII iusta *M* VI accepti *M* senatus *M* VIII fabore *M*

cum lacrimis repraesentant. quibus ille miseratus debitum persolvit avunculi, atque multos criminibus inplicatos a carcerali iubet custodia relaxari.

In libro tertio continentur haec.

I More patrum Iustinus funus decedentis avunculi regiis opibus exornat, chorique ministerio supremum honorem concelebrans corpus eius aureae tradidit sepulturae.

II Post luctum populus pristina laetitia iucundatur, honoris frondibus aedium postes exornat comitque limina, et in laudem Iustini Sophiaeque multiplici clamore persultat.

III Egregios apparatus imperialis convivii poëta describit, et in magno deliciarum luxu sobrietatem et temperiem Iustini, conlaudatque avunculi recordationem, quem nec inter epulas dilectione solita patitur oblivisci.

IIII De consummatione convivii et pro re publica curis regiae sollicitudinis atque poëtae precibus pro sui carminis perfectione Sapientiam inplorantis.

I regis *M* coris quem *M* III quem *addidi* IIII curis *Barth* curas *M* adque *M* (*fere*)

I (III 1) More patrum Iustinus exornat funus decedentis avunculi.

II (III 62) Post luctum populus pristina laetitia iucundatur.

III (III 85) Egregii apparatus imperialis convivii referuntur.

IIII (III 134) De consummatione convivii.

II *addidit Ruiz* populi *M*

V Exornatur Augusta domus regentis imperio, et accitis proceribus omnis ordo palatinus per officium cultumque disponitur urbis, Romanaque potentia cunctis praeminere gentibus praedicatur.

V (III 151) Exornatur Augusta domus regentis imperio.

VI (III 191) Pulcritudo palatii Constantinopolitani laudatur.

VII (III 231) Legatos Avarum sibi Iustinus imperat praesentari.

In libro quarto continentur haec.

I (IIII 1) De expectatione et opere, ubi Iustini muneri populi praeparantur.

II (IIII 90) De consulatu Iustini, in quo primum senatores ditati sunt.

III (IIII 206) De multitudine populi adventum principis expectantis.

IIII (IIII 264) Sanctae Sophiae basilicam opere mirifico praedicat instauratam.

V (IIII 326) De Iustini in arcem conscensu.

V inperio *M* accitis *π* actis *M* coactis *Ruiz*: *cf. III, 158* disponit *M* in libro quarto continentur haec *addidit π*

V exornantur *M* imperio *π* imperium *M* VII aurum *M* inpefat *M* I muneri *π* munere *M* preparatur *M* II quo *Ruiz* quorum *M* dictati *M* IIII instaurat *M* V arce consensibus *M*

PRAEFATIO.

. . . .
. . . . deus omnia regna
sub pedibus dedit esse tuis regesque superbos
subdidit hostilesque manus decrescere fecit.
illa colubrimodis Avarum gens dura capillis,
horribilis visu crudisque asperrima bellis,
imperio subiecta tuo, servire parata,
in media supplex diffusis crinibus aula
exorat pacem, nec fidere milibus audet
tot numerosa suis, Romana lacessere signa.
quis totiens victos numeret per proelia Francos
edomitosque Getas? captos stratosque tyrannos?
Langobardorum populos Gipidumque feroces
mutua per latos inter se vulnera campos
miscentes feritate sua, cum milite tuto
alternas gentes domini fortuna necaret?
pars inimicorum cecidit quam magna tuorum
perfidia punita sua! nunc Marte peracto
victores victique simul famulantur in aula.
solum excellentem conscendere iussit in arcem
te pater omnipotens summaque in sede locavit.
mater consilii placidi Vigilantia vestris
semper inest oculis, quamque omni pectore gestas,

---

2 pedibus *Ruiz* sedibus *M* 4 dira *Barth* 5 belli *M* 7 diffusis *scripsi* (diffusis comis *Ov Her. V, 114*) defusis *M v* 9 tot *Ruiz* to o *M* lacescere *M* 10 quis *Barth* qui *M* 14 quum *M* (*fere*) 16 pras *M* quam *scripsi* quum *M* tum *Barth* 17 ponita *M* 18 simul *add. Baehrens* 20 sed loca uit *M* 21 placidi *scripsi* placidis *M v*

alma Augusta tui consors Sapientia regni.
tu quoque, Iustitiae nomen de nomine sumens,
frena regendorum retines firmissima regum.
nominibus tribus his regitur quodcumque movetur.
certatim gentes Romana ad foedera currunt:
principe pro iusto Romanum nomen amatur,
subque pio domino cuncti bene vivere quaerunt.
ille etiam, solis qui se subiactat amicum,
ardua suspiciens minuentis cornua lunae,
noctivagosque colens astrorum consulit ignes,
urguetur terrore tuo properatque superbum
inclinare caput subiectaque ponere colla.
qnid Libycas gentes, quid Syrtica proelia dicam
iam libris completa meis? maiora canendi
tempus adest. senio dextram, pie, porrige fesso.
tu mihi materiam dicendi carminis aptam,
ingenium studiumque dabis. cui vincere fas est
indomitas gentes et barbara snbdere regna,
vince meae saevam fortunae, deprecor, iram:
vincere fortunam plus est quam vincere bella.
nudatus propriis et plnrima vulnera passus
ad medicum veni, precibus pia pectora pulsans,
ad medicum, verbo pestem qui summovet uno
et sine conposito medicamine vulnera curat.
huic ego sananti, si qua est fiducia servis,
grates semper ago et pro munere carmina porto.

---

23 consorsapientia *M* 25 retines *Ruiz* retinens *M* 26 numinibus *Ritt.* 28 iusto Romanum *Ruiz* iustorum manum *M* 30 sibi iactat? sese iactat *Amann* 31 suscipiens *M* 33 terrore *Ruiz* terre *M* 38 mici *M* 44 venio *Barth*: *at cf. I, 44* 45 pestem qui *Ruiz* petens quis *M* 47 verbis *Haupt*

PANEGYRICVM
IN LAVDEM
ANASTASII QVAESTORIS ET MAGISTRI.

Inmensam silvam laudum, vir iuste, tuarum
aspiciens celsos nitor contingere ramos
grandiaque a summis decerpere poma racemis.
sed parvus maiora peto nec prendere possum
mensuram transfusa meam, longeque remota
suspicio mirorque videns et brachia tendo
ingenii studiique mei. stat fertilis arbor
sacrorum in medio nemorum, pulcerrima visu,
per mundi spatium ramos quae tendit opacos,
fructibus omnigenis etiam sine tempore plena
et nova maturis admiscens germina pomis,
cuius apex summi contingit sidera caeli
et radix de fonte bibit sacrisque fluentis
expandit satiata comas et nubila supra est.
arboris et fontis, si fas conponere magnis
parva datur, iustas videor posuisse figuras.
sin aliter videar, veniam petit, optime quaestor,
simplicitas ignara mali. tu fertilis arbor
Augusto de fonte bibens. fons maximus aulae est
communis benefactor erus, fons omnia ditans,
qui tua per latas eduxit brachia terras
et populos vestra requiescere fecit in umbra.
hoc mihi da de fonte bibam. tu pabula praebes,
fons mihi dulcis aquas. haec inter amoena libenter
nutriar et vestra satiatus protegar umbra,
summe magistrorum, procerum decus, arbiter orbis,

EXPLICIT FELICITER ITEM PANIGIRICVM EIVSDEM IN LAVDEM ANASTASII QVESTORIS ET MAGISTRI *M* 6 bracia *M* (*fere*) 17 obtime *M* 23 praebes π preuens *M* praebe *Putsch*

principis auspicio leges et iura gubernans,
iustitiae vindex, inopum pater, omnia curans
iudiciis relevare piis, qui munera temnis,
spernis avaritiam, fulvum quoque respuis aurum,
quaestor Anastasi, quem Christi munere fidum
cognovit princeps geminoque ornavit honore.
felix est totus Iustino principe mundus,
felix haec aetas, in qua Sapientia regnat,
felices populi te iudice, quos facis ipse
sub dominis gaudere piis. generaliter orbi
quamquam provideas, miseri specialiter Afri
in te oculos atque ora ferunt. agit Africa grates
et vestram iam sentit opem gaudetque, quod ampla
semper Anastasii referunt solacia cives.
me quoque gaudentem, quaestorum maxime, redde.
quod labor indulsit, quod fessis provida Musis
alma per insomnes meruit vigilantia noctes,
hi sacri monstrant apices. lege, summe magister,
et causam defende meam. tibi sanctio vestrum
commendat famulum. vestro de fonte creatur
rivulus iste meus, sub cuius nomine gesto
principis officium. fessae miserere senectae
vulneribusque meis solita pietate medere,
ut grates tibi laetus agam sacrosque triumphos
principis invicti felici carmine dicam.

---

29 qui *scripsi* quia *M v* 30 quoque *scripsi* quod *M v* 31 anastasii *M* 44 hii *M* 47 riuolus stemeus *M* EXPLICIT PANIGIRICVM IN LAVDEM ANASTASII. INCIPIT LIBER PRIMVS CORIPPI AFRICANI GRAMATICI EDITVS IN LAVDEM IVSTINI AGVSTI MINORIS *M*

LIBER PRIMVS

Imperii culmen rerum non motibus nllis,
non armis sumptum, non ambitione potitum
auspicio meliore cano. licet omnia nullus
inclita gestorum valeat monumenta piorum
ordinibus numerare suis, tamen utile servis
esse reor mentem dominis aptare fidelem,
officio qnocumque datur. praecommodo linguam:
vos, divae, date verba, et quae Vigilantia mater
et quae summa regens Sapientia protegis orbem.
vos mihi pro cunctis dicenda ad carmina Musis
sufficitis, vos quaeque latent arcana monetis.
tuque dei genetrix sanctam mihi porrige dextram
et fer opem, quaeso. magni mihi causa laboris
surgit et invalidos ad pondera tendo lacertos.
urguet amans dominos carmenque inpellit adire
quaestor Anastasius, sancti pars magna senatus,
conpositor morum, iuris legumque sacerdos,
et Thomas, Libyae nutantis destina terrae,
qui lapsam statuit, vitae spem reddidit Afris,
pacem conposuit, bellum sine milite pressit,
vicit consiliis, quos nullus vicerat armis:
nec non magnanimus, meritis et nomine Magnus,
mente placens dominis, sacris rationibus aptus,
rectorum Latii discussor providus orbis:
successorque boni recidivaque glória Petri

Lib. I. 1 imperium *Putsch* 2 sumtum *M* petitum *Dempst.* 6 abtare *M* (*fere*) 8 et *Ruiz* at *M* 12 genitrix *M* 15 dominos *Barth* dominus *M* 16 pras *M*[1] 25 redivivaque *Fogg.*

hinc Theodorus adest, patria gravitate magister:
hinc secreta sacrae tractans Demetrius aulae
. . . .
. . . .
umentes oculos pressit sopor. haut sine summi
numinis auspicio reor hanc venisse quietem.
signa futurorum sopor ostentare bonorum
venerat ille viro rerumque arcana docere.
nondum plena quies victos laxaverat artus,
cum virgo superas caeli demissa per auras,
aspectu clemens et gressu laeta pudico,
purpureas velata comas oculisque benigna,
quantum signa dabant, sacrae Pietatis imago,
divinos stetit ante pedes dextraque coronam
inposuit sanctoque caput diademate cinxit.
Augustoque virum circumdans mitis amictu
'te decet hic habitus, regnantum maxime', dixit,
'terribilis princeps et amabilis omnibus idem,
a magno dilecte deo, divalis origo.
en ego laeta tuis occurro prima secundis
gestorumque tibi felix praenuntia veni.
sustulit haec nox alma patrem. fortissime, surge.
te expectat, Iustine, dies: tu proximus heres.
te pater omnipotens divino ornavit honore,
te dominum sacrae firmavit avunculus aulae.
quid fundis lacrimas? rerum quid gaudia defles?
proice tristitiam: vivit pater, aethere vivit
et fruitur meliore die. succede labori
atque regendarum sudores suscipe rerum.
est virtus roburque tibi, praestantior aetas,
prudens consilium, stabilis mens, sancta voluntas
et rerum custos vigilantia dignaque caelo
vestra gubernatrix lati sapientia mundi.

---

26 Theodorus *Dempst.* teodolus *M* Theodulus *Ritt.* 27—28 *de lacuna cf. perioch. ad lib. I, 4—5* 28 humentes *M* aut *M*[1] 33 dimis sa *M* 38 sanctoque *Fogg.* sanctique *M* 52 sudores *Ruiz* sudores nunc *M* 53 est *Ritt.* et *M*

haec ne vana putes aut credas somnia fingi!
accelera: manifesta loquor. tibi serviet orbis,
fortia virtutum miratus facta tuarum.
quisquis erit vestrae, per se cadet, invidus aulae
afficietque viros legum pius ensis iniquos.
barbara Romanos augebunt bella triumphos
regnaque sub vestris venient fortissima plantis.
ecce tuae proceres pulsantes limina portae
Iustinum Sophiamque rogant succedere patri'.
    dixerat haec virgo, placidus cum lumina somnus
deseruit purisque volans se miscuit auris.
et iam crebra manus veloci concita pulsu
limina quassabat ductis munita catenis.
ad strepitum custos, cura est cui claustra tueri,
sic ait indignans. 'quisnam temerarius hic est,
qui placidos audet dominorum rumpere somnos,
tempore quo dulcem nox intempesta quietem
ingerit et membro sopor est gratissimus omni'?
'si te fida movet dominorum cura tuorum,
surge citus' Calinicus ait. mox agnita vox est:
ante fores dominis Calinicum nuntiat esse.
auspicium felix illo de nomine cepit.
prosperitas ea prima fuit fortunaque rerum,
tempora defesso renovans felicia mundo,
quod primum ad limen bona tunc Victoria venit,
orbis in Augustam dominos ut duceret aulam.
hoc nomen sors laeta tibi, Calinice, dicavit
pro meritis, vir clare, tuis. factusque minister
tanti consilii, licet haec deus omnia fecit,
tu quoque cum dominis (quoniam sic mente fideli
vixisti vivesque) tuis mercede laborum
aeternam famam laudemque et nomen habebis.
fit iussis mora nulla dein: mox claustra resolvens

57 somnia *Fogg.* omnia *M*   61 affligetque *Vonck*   69 catenis *Ruiz* ca e *M*   75 movet π manet *M*   76 citus *addidit* π agedum *add. Dempst.* eia *add. Ritt.*   77 dominis *Fogg.* domini *M*   89 dein *Haupt* dei *M*

ianitor excelsam stridenti cardine portam
imperio reseravit eri. iam visio certum
fecerat illa virum dulcesque a pectore somnos
expulerat, curaeque altae pia corda movebant.
ut latae patuere fores, subit ampla senatus
atria, et aurati subter fastigia tecti
corripuit festinus iter monstrante ministro.
  est domus interior tectorum in parte superna
luce sua radians et aperto libera caelo,
conspicuo vitrei splendens fulgore metalli.
dicere si fas est, rutili non indiga solis,
vel Solis dicenda domus: gratissima visu
et facie miranda loci. pars prospicit una
inmensum pelagus, pars respicit altera portum,
portum quem geminae conplexant brachia ripae
moenibus adpositis, rapidos contemnere ventos
et faciunt praebentque salum statione quietum,
aequoreos frangunt obiecto marmore fluctus
et prohibent refluas angustis faucibus undas.
gratior ille fuit dominis locus, unde solebant
undivagum spectare fretum curvasque carinas
omnia vectantes gemini conmercia mundi.
illic e stratis consurgens inpiger altis
electus princeps secreta in parte sedebat
atque ostensa sibi carae referebat amanti.
  dum loquitur pensatque pia cum coniuge curas,
limina sacra patres deiectis vultibus intrant.
ille habitus casum signis monstravit apertis.
surrexere citi trabeisque in sede relictis
ad medios venere locos. 'quid fertis, amici?
cur tristes'? Iustinus ait. 'pater inclitus orbis
occidit an vivit'? magno tunc regia fletu
ingemuit. gemitus uno Calinicus ademit

---

94 ut *Ruiz* et *M*   102 facie miranda *Ruiz* faciem ira *M*   105 adpositus *M*[1]   rabidos *coni. Baehrens*   106 ut faciant *Fogg.* que *add. M*[2]   112 e *add. M*[2]   118 trabeisque *scripsi* uerbisque *M v*: *cf. IIII, 10. 124. 234. 244*   119 amihi *M*   120 pater *Ruiz* par *M*

ora premens digito dextraque silentia fecit:
aggere non aliter quam victo flumen inundans
in latos erumpit agros, si cautior illic
marginibus sparsas erectis colligat undas
agricola, in sese refluns revocabitur amnis,
praecipites frenantur aqnae, redit impetus omnis
et clausi bibula rivi minnuntur barena.
'Romannm imperium, patris dum vita manebat,
vestris consiliis vestrisque laboribns auctnm
et plebi notum est et nos cum plebe fatemur.
Augustum, Iustine, genus te principe dignnm,
te dominum sacrae quis non praedixerit aulae,
cum magni regeres divina palatia patris,
par extans curis, solo diademate dispar?
ordine pro rerum vocitatus cura palati,
dispositn nam Caesar eras. cum sceptra teneret
fortis adhuc senior, regni tu summa regebas
consilio moderata gravi. nil ille peregit
te sine, magnanimus seu fortia bella moveret,
foedera seu pacis cum victis victor iniret.
nunc idem genitor laetus plennsqne dierum
funere felici caelestia regna petivit,
te sncccessorem statuens sibi. suscipe gaudens:
in tua iura suum transmisit avuncnlus orbem.
non te cognatum sanctissimus ille putavit,
sed genitum. te iura vocant, te sustinet aula.
tu decns imperii lumen virtnsque Latini.
in te nostra salus, in te spes tota resurgit.
oramns, concede tuis, succede parenti.
rumpe moras, cape dona dei, sceptrisque paternis
utere et Angustum, qnod defuit, accipe nomen'.
talibus orabat sacras vir fidus in aures

---

124 quam *Ruiz* quum *M*: *cf. Ioh. IIII, 297. VIII, 94* 126 sparsis erectas *Dempst.* 129 areua *M* (*passim*) 130 patri *Barth* 137 cura palatii *M* curapalati π: *cf. Treb. Poll. Claud. 14, 11* curam praetorii uuum 143 pleuusque dierum] *cf. Genes. 25, 8* 145 suscipe *Ritt.* suspice *M*

hortans et rerum dominis cunctantibus instans:
consensusque sui manifestans vota senatus
creber adorabat dominos et poplite flexo
plurima divinis supplex dabat oscula plantis
verbaque narrantis tacite firmabat amici.
ipse autem patris concussus sorte beati
sceptra recusabat lacrimans largoque rigabat
imbre genas vultusque viri vestesqne madebant.
tantus amor senioris erat. 'desistite'! dixit.
'duram rem petitis frustraque instatis, amici.
ergo superposita caput hoc ornabo corona,
quando Iustinum tristem decet esse? per orbem
flere libet: patrem res publica perdit et orbis,
non dominum. qnem non hominem pietate benigna
continuit, fovit, monuit, nutrivit, amavit?
et tamen innocuo plures voluere nocere.
non caret invidia regni locus. ibo paternas
tristis in exequias: regalia signa recuso'.
talia dicentis pedibus prostrata iacensque
omnis turba simul 'pius es, miserere' perorat
'supplicibns, vir sancte, tuis: succurre periclis.
omnia mox veniente die periisse videbis,
si vacuam vulgus sine principe senserit aulam.
quantumcnmque boni moveat dilectio patris,
non sit amor patriae patrio minor. ipse tenere
sceptra tuus moriens te iussit avunculus ore.
aspice quanta fuit nostrae simul urbis et orbis
provida cura seni. pro te deus omnia fecit,
quae fieri voluit. solium conscende paternum
et rege subiectum, princeps fortissime, mundum.
aurea nascetur vobis regnantibus aetas,
nec mntans dominos Romana videbitur aula'.

157 creber adorabat *Barth* creuerat orabat *M* 162 vultusque *Ruiz* fletusque *ex* fletuque *M*: *cf. III, 44 sqq.* 166 esse patre orbum *Barth* esse. patrem orbis *Fogg.* 167 perdidit *Fogg.* 176 perisse *M* 177 uaquam *M* 186 uidetur *M*

vocibus his flexus cessit tandem: itur in arcem
obsequio comitante patrum. gratissima coniux
subsequitur, non tunc solito stipata tumultu.
incedunt media securam nocte per urbem
fronte parum laeti, quamvis gaudente senatu
imperium peterent, quamquam omnia tuta viderent.
divinis animis inerat dolor ille parentis:
ante pios oculos mitis versatur imago.
illa movet mentem penitnsque in pectore utroque
indivisa manens pia numina numine complet.
limen ut Augustae sacro pede contigit aulae,
omnia gallorum strepuernnt culmina cantu.
exactam noctem primi sensere volucres,
et laetum cecinere diem alarumque dedere
plausibus adsiduis et acuta voce favorem.
excubiae primum, qnae summa palatia servant,
imperium felix dominis intrantibus optant
et cnnctos aditns armato milite vallant,
ne quis in Angustam contrarius audeat aulam
infensum conferre pedem. devotio tanta
atqne hominum cantela fuit sollersque bonorum
sollicitndo patrum. nam quis temptaret obesse,
cum deus imperium sancto iam dixerat ore
Iustino Sophiaeque dari muroque potenti
cinxerat et turmis totam caelestibus aulam?
omnia disponens munivit providus arcem
Tiberius, domini semper cui maxima cura
utilitatis erat. namque illum maximus orbis
conmnnis benefactor alens et ab ubere matris
suscipiens primis puerum praelegit ab annis,
ntque pater genitum nutrivit, fovit, amavit
paulatimque virum summa in fastigia duxit.
hinc est quod invenis tota virtute laborans

195 monet *M* 198 culmine *M* 208 nam] neu *Vonck* temtaret *M* (*passim*) 210 dari *Dempst.* dare *M* 211 cincxerat *M* turmis *scripsi* armis *M*: *cf. III, 32* 215 ubere *Ruiz* hn be *M* 219 est quod *Ruiz* est *M*: *cf. Ioh. I, 364. III, 380. V, 142*

pro rerum dominis animam vitamque periclis
non dubitat praebere suam vigilatque fidemque
exhibet et summum meruit dominantis amorem.
hic bene suscepti primordia prospera regni
discreta ratione iuvans properare fideles
urguebat famnlos et cuncta parare iubebat.
    aurato interea corpus sublime feretro
inpositum turba famulorum flente iacebat,
et flentum lacrimis iustus dolor ora rigabat.
arbor uti mediis, avibus gratissima, campis
annis victa cadens antiqnum robur opacis
servat adhuc foliis et corpore fusa supino
languida per latas expandit brachia terras:
at circum querulae volitantque sedentque volucres
maerentesque dolent sedem cecidisse priorem,
et quaerenda novis arbor placet altera nidis:
sic suprema suae servans insignia vitae
Iustinianus apex, non mutans morte colorem,
sed solito candore nitens. quod vicerit orbem,
mors veneranda viri signis monstravit apertis.
ipse videbatur cunctis plangentibus unus
effigie gaudere pia, diademate comptus
purpureaque in veste iacens, requiescere somno
credere quod posses, non duro funere, corpus.
at, reor, inmerito sic laetus et ore benignus
ille foret moriens, nisi mens sibi conscia recti
in caelum properans exutos linqueret artus
et tutum imperium firmato herede locaret.
    huc ubi magnanimus sacra cum coniuge venit,
cara per exanimum circumdans brachia corpus
cum lacrimis Iustinus ait. 'lux urbis et orbis,
Iustiniane pater, dilectam deseris aulam?
cognatos, famulos et tantos linqnis alumnos?

224 iuvans *scripsi* uocans *M* notans *vel* uolens *vel* uidens *Ruiz* 237 apex *addidi* erat *add. Ruiz: cf. 356* 243 posses *Ritt.* possis *M*: *cf. III, 115* 244 at *scripsi* aut *M*1 haut *M*2 *v* 246 exutos *scripsi* (posito corpore *III, 33*) securos *M* secura hos *coni.* *π* 247 tutnm *Ritt.* totum *M*

contemnis terras? fesso non prospicis orbi?
en Avares Francique truces Gipidesque Getaeque
totque aliae gentes commotis undique signis
bella movent. qua vi tantos superabimus hostes,
cum, virtus Romana, iaces'? haec patris amore
verba loquebatur lacrimans, nam pectore toto
bellorum iam cura fuit. iam signa ducesque
dispositi, classes, acies, exercitus, arma
consilio moderata novo taciteque parata.
Iustini nutu gentes et regna tremescunt:
omnia terrificat rigidus vigor. hic pietatem
ostendit natura suam, iustumque dolorem
divinis animis nulli evitabilis auxit
carnis condicio, cunctis mortalibus aequa.
haec pietas laudanda viri est semperque canenda.
dicite, quis hominum lacrimis ita possit amaris
flere senis mortem? regni successor et heres
imperat et dolet: imperium proferre parenti
mallet quam regni solium, quam sceptra tenere.
nec minus imperii gratum patrem inclita consors
flebat et humanam sortem pietate dolebat.
exequiis adicit solito plus dona paternis
ireque contractas denso iubet agmine turbas.
attulit intextam pretioso murice vestem,
Iustinianorum series ubi tota laborum
neto auro insignita fuit gemmisque corusca.
illic barbaricas flexa cervice phalanges,
occisos reges subiectasque ordine gentes
pictor acu tenui multa formaverat arte.
fecerat et fulvum distare coloribus aurum,
omnis ut aspiciens ea corpora vera putaret.
effigies auro, sanguis depingitur ostro.

---

254 arabes *M* gipidesque *in* gypidesque *mut.* *M*1 257 iacens *M*1 iaces *vel* iacet *M*2 258 tuto *M*2 259 furit *Mommsen* 266 equat *M* 267 haec *scripsi* hic *M v* hinc *Schenkl* 269 *interpunxit Schenkl* 276 attulit *scripsi* et tulit *M v* 278 neto *M*1 necto *M*2 nexo *Dempst.* 279 barbarica *M*1 falanx *M*1 falange *M*2 283 ut omnis *M*

ipsum autem in media victorem pinxerat aula
effera Vandalici calcantem colla tyranni,
plandentem Libyam fruges laurumque ferentem.
addidit antiquam tendentem brachia Romam,
exerto et nudam gestantem pectore mammam,
altricem imperii libertatisque parentem.
haec ideo fieri vivax Sapientia iussit,
ornatum ut propriis funus regale trinmphis
Augustnm in tumulum fatalis duceret hora.
dum famuli pia iussa parant aptantqne feretrum,
vox ingens facta est, plausus et gaudia surgunt
et fragor ex imis altum petit aethera terris,
almaque discreto placuit concordia vulgo.
laeta per Augustam pennis plaudentibus urbem
Fama volans somnum populos inopina gravantem
increpat inpellitque fores et limina pulsat
multiplicatque suas felix praenuntia linguas.
somnus ea veniente fugit, secumque cadentem
traxit segnitiem totaque excessit ab urbe.
inminet illa favens et crebro pollice pulsat
tardantes populos et 'surgite, surgite' clamat
castigatque moras et plena palatia narrat
conventu procerum, † sorti senioris adempti
dilecti numen struerent quo nocte peracta.
urguet, agit, stimulat, pulsat latus, inprimit, instat.
accelerant vacuantque domos vicosque per omnes
gaudentes currunt, et murmura prima moventur
nondum clara metu, civemque interrogat omnem
occurrens civis rumorque per agmina serpit.
solis honore novi grati spectacula circi
antiqui sanxere patres, qui quattuor esse
solis equos quadam rerum ratione putabant,
tempora continui signantes quattuor anni,

---

287 liuiam *M* frentem *M*[1] 289 exorto *M* 293 angustum *M. Manitius* 296 eximiis *M*[1] extremis *M*[2] 302 ea veniente *Ritt.* seueniente *M* 307 sorte *M* *fort.* in sortem *i. e.* in locnm 308 dilecti tnmulum *Vonck* delectum nnmen *Fogg.* quod *M*[1] 314 grata *coni. Amann*

in quorum speciem signis numerisque modisque
aurigas totidem, totidem posuere cólores
et fecere duas studia in contraria partes,
ut sunt aestivis brumalia frigora flammis.
nam viridis veris, campus ceu concolor herbis,
pinguis oliva comis, luxu nemus omne virescit:
russeus aestatis, rubra sic veste refulgens
ut nonnulla rubent ardenti poma colore:
autumni venetus, ferrugine dives et ostro,
maturas uvas, maturas signat olivas:
aequiperans candore nives hiemisque pruinam
albicolor viridi socio coniungitur una.
ipse ingens circus, pleni ceu circulus anni,
clauditur in teretem longis anfractibus orbem,
amplectens geminas aequo discrimine metas
et spatium mediae, qua se via pandit, harenae.
. . . .
Oenomaum referam primas iunxisse quadrigas
et currus armasse novos, Pelopemque secundum
in soceri venisse necem. praestantior arte
inventus gener est, plus sponsae iunctus amore.
hunc veterum primi ritum non rite colebant,
esse deum solem recta non mente putantes.
sed factor solis postquam sub sole videri
se voluit formamque deus de virgine sumpsit

320. 321 *hos versus loco motos post versum 329 inseruit Fogg.* 322 veris *Barth* nernis *M* verni *Fogg.* herbis *Ruiz* eruis *M* 323 pingit *Barth* 324 russeus *Riv.* roseus *M* aestatis rosens *Ruiz* refulgét *Dempst.* 326 venetus *Riv.* uentus *M* 329 socio *π* socia *M* sociae *Barth* socius *β* coniugitur *M* ima *Barth* imus *Fogg* 329–330 *unum pluresve versus intercidisse suspic. est π, quibus factio circensis veneti et russei commemoraretur* 330 pleni *scripsi* plenis *M* plenus *v: cf. 317* 331 amfractibus *M* 334 Oenomaum *add. Savaro* Orsilochum *Scaliger* Cecropidem *vel* anguipedem (*scil.* Erichthonium) *Dempst.* quid *ante*, Oenomaum *post* referam *Barth* quid Procyclnm *Ritt.* Heniochum *Selden* Heniochnm haud *Fogg* quid Solem *π* referunt *coni. Ruiz* 335 Pelopem· atque per undas *Fogg.* 336 arte *Mommsen* alter *M* illo *coni. Fogg.*

humani generis, tunc munere solis adempto
principibus delatus honor munusque Latinis
et iucunda novae circensia gaudia Romae.
huc omnes populi, pueri iuvenesque senesque
dant agmina plausus
vox omnibus una,
mens eadem: nomen populis placet omnibus unum.
ales ut exustos cum phoenix innovat artus
a busto recidiva suo, concentus in unum
stans avinm spectat solem solisque volucrem,
num veniat, regemque novum clamore salutant:
sic decus imperii, sanctum sic iota resurgens
exortum est de fine suo, seniumque reponens
nominis et recti Iustino in principe vivit
Iustinianus apex: domini sic vulgus amore
undique conveniens laetarum more volucrum
'tu vincas, Iustine'! canunt, ingensque tumultus
crescit, et Augusta luctus discessit ab aula
laetitia veniente nova vox excitat omnes.
omnia Iustino praebent elementa favorem,
omnia congaudent. omnes clamore vocati
conveniunt proceres: lux sacra palatia complet.
ipsum quin etiam exanimum gaudere putares
corpus, in angelicam mutatum morte figuram.
signa dedit manifesta deus seque ipse probavit
Iustino claram regni inposuisse coronam.

---

344 iocunda *M* 346—347 *unum versum efficiunt in M* agmina dant plausus alacres, vox omnibus una *Dempst.* agmine facto edunt plausus, vox omnibus una *Riv* se dant, ingeminant (*vel* congeminant) plausus, vox omnibus una *Jaeg.* 349 exustos *Baehrens* expositos *M* 350 rediviva *Ritt.* conventus *coni. Jaeg.* 355 regni *malim* 364 exanimum *add. Ritt* functi *Dempst.* functum *Riv.* 365 angelicam *Ritt.* angelica *M* figuram *Ritt.* figura *M* 367 imposuisse *Ritt.* posuisse *M*
EXPLICIT CORIPPI LBR PRIMVS INCIPIT EIVSDEM LBRI SECVNDVS *M*

LIBER SECVNDVS.

Roscida purpureos Aurora ostenderat ortus,
imperio sacrata dei, dominisque iubebat
sumere concessum caelesti munere regnum.
ipse autem procerum magnis oratibus actus
non primnm imperii regalia signa recepit,
ni sacrata prius supplex oracula poscens
effusis precibus Christo sua vota dicaret.
ilicet Angelici pergens in limina templi
inposuit pia tura focis cerasque micantes
obtnlit et supplex lacrimis ita coepit obortis.
'omnipotens princeps, summi pater inclite verbi,
lnx aeterna deus, rerum formator et auctor,
cuins stelliferum fecit sapientia caelum,
fnndavit terram, vestivit floribus agros,
arboribus tribnit sna germina, vallibus herbas,
et caeli liquidos formatrix condidit ignes
discernens a nocte diem rutilisqne comantem
ornavit solem radiis et cornua lunae
paulatim minui, panlatim crescere iussit,
formavit varias habitu distante figuras,
produxit pronis animalia cetera membris,
solum hominem rectum, quem mox ratione replevit,
vivificans siccum sacro spiramine lutum,
cnius subtracta costis ex omnibns una
perfecit facto similem sociamque dicavit,
hisque creaturam, claro est quae subdita caelo,
subiectam fecit divini iussio verbi:
quas tibi persolvit tanto pro mnnere grates

Lib. II. 2 sacra *M* dominosque *coni. Ritt.* 4 orantibus auctus *in* oratibus actus *mut. M*[1] 5 prins *Ritt.*: *cf. III*, 4 6 ni *M* quam *Ritt.* quin *β*: *cf. III*, 4 19 minuit *M* 28 persolvit *scripsi* persolui *M* persolvet *Ritt. cf.* 61

parvus homo, inmensi factus factoris imago?
en ego, parva creaturae pars, subditus adsto
ante oculos, excelse, tuos. tibi servio soli
atque meum submitto caput, cui flectitur uni
omne genu, quem cuncta pavent elementa, tremescunt
quaeque vident homines, et non quae iussa videri
ante oculos snnt clara tuos: famulantur, adorant
et laudant factoris opus. si sceptra tenere
me Romana iubes soliumque ascendere patris,
si tibi conplacuit populos mihi credere tantos,
velle tunm fac posse meum. tu subicis hostes,
colla superborum furiataque pectora frangis,
tu reges servire facis. da posse volenti,
ut faciam placitura tibi'. placuere parenti
orantis pia verba viri genitusque precanti
annuit et sanctus 'regnato'! spiritus inquit.
vox arcana dei gestis fit nota peractis:
non fierent, nisi sancta dei vox illa iuberet.
    ipsa etiam summi consors castissima regni
virginis et matris templum sublime petivit,
cuius odoratum limen feliciter intrans
ante pios vnltus expansis candida palmis
constitit et pronis supplex haec vultibus infit.
'virgo creatoris genetrix sanctissima mundi,
excelsi regina poli, specialiter una
vera parens et virgo manens, sine semine patris
quam dens elegit matrem sibi, credula verbnm
concipiens nostram genuisti feta salutem.
o pietas miranda dei dictuqne tremenda!
caelorum factor dominus deus, unica patris
forma dei, verae sese velamine carnis

---

33 genu *Dempst.* genus *M* tremiscunt *M* 34 quae non iussa *vel* non permissa *vel* nunquam iussa *Ruiz* quae non iusta *Barth* non quae visa *Mommsen* 41 senire *M*[1] 43 genitusque *Ruiz* genitiqne *M*[1] genitoqne *M*[2] precantis *M* 44 regnato *Barth* regnator *M* 46 fierent *Barth* fierit *M* fieret *Ruiz* 49 odoratum *scripsi* adoratum *M v* 52 genitrix *M*[2] 56 foeta *M*

induit et servi formam de virgine sumpsit.
quos tibi, quos genito dignos solvemus honores
pro tantis, benedicta, bonis? te, gloria matrum,
auxiliumque inploro tuum: te semper adorem,
te fatear dominam servatricemque novarum
Iustini rerum. nostrum caput, inclita, serva,
tutare imperium, vitam rege, perfice coepta.
da bene dispositis procedant omnia nostris.
subde feras gentes: iusto mucrone superbi
depereant. vestro semper tutamine vivam'.
plurima praeterea verbis clementibus orans
oblatis ceris altam remeavit in aulam.
it sacrum comitata latus pulcerrima proles,
luce sua plenam quae possit vincere lunam,
aequiperans umeris matrem, sic lucida cultu,
sic niveis formosa genis similisque parenti:
igne micant oculi: nomen distabat et aetas,
non tamen egregiae distabat gratia formae:
arboris ut matris quae de radice propago
nascitur et celsis caput erigit ardua ramis,
aequiperat novis maternam frondibus umbram,
at mater propriam florentem germine natam
gaudet habere parem laetasque adtollit in auras
felices ramos et vertice despicit arva.
iam laetus princeps divalia tecta subibat
amplaque gaudentes implebant atria turbae.
accelerant fidi, cura est ut cuique, ministri
obsequiis praebere manus promuntque feruntque
Augustas vestes pretiosaque cingula gemmis
et capitis diadema sacri. cultu ipse priore
exuitur tantumque uno vestitus amictu
constitit et lumen membris regalibus auxit:

---

63 ausiliumque *M* 1 65 nostram *M* 73 q *M* 1 que *M* 2 74 humeris *M* 80 aequiparatque *Ruiz* aequiparata *Barth* maternam . . umbram π materna . . umbra *M* maternae . . umbrae *Ruiz* 81 proprio florentem *Ruiz* propriam florenti *Dempst.*: *cf. Ioh. VII, 35*

haut secns ut, nnbes cum se rescindere densa
coeperit et caelum monstraverit aethra serennm,
ardentes radios mittit iubar, omnia viso
congaudent elementa die: mox erigit herba
molle caput, vernant segetes et gramina crescunt
ipsaqne conspectis gratantur lumina terris.
'haec est illa dies', laeti dixere clientes
'quam pater ille bonus sancto praedixerat ore'.
egreditur tunicaque pios inducitur artns,
aurata se veste tegens, qua candidus omnis
enituit lumenque dedit fuscasqne removit
aetherea nondum prolata luce tenebras.
purpureo surae resonant fulgente cothurno,
cruraque puniceis induxit regia vinclis,
Parthica Campano dederant quae tergora fuco
(quis solet edomitos victor calcare tyrannos
Romanus princeps et barbara colla domare),
sanguineis praelata rosis, laudata rubore
lectaque pro sacris, tactu mollissima, plantis.
Augustis solis hoc cultu conpetit uti,
sub quorum est pedibus regum cruor. omne profecto
mysterium certa rerum ratione probatnr.
nobilibus gemmis et cocto lucidus auro
baltens effulgens lnmbos praecinxit eriles.
substrictoque sinu vestis divina pependit
poplite fusa tenus, pretioso candida limbo.
Caesareos umeros ardenti murice texit
circumfusa chlamys, rutilo quae ornata metallo

92 densa *Baehrens* densam *M* 93 ethere *M* 94 viso *Ruiz* uisu *M* visum *Putsch* (*similiter III, 114* gaudebaut imagine visa; *IIII, 254* viso tunc consule plebes plausibus adsurgunt) 95 die *Ruiz* diem *M* 97 gratantur *Putsch* gradautur *M* 100 tuuica atque *Mommsen* pios *Ritt.* pius *M* iudicitur *M*[1] 104 surae] iure *M*[1] terrae *Mommsen* 105 cruraque *Ruiz* curaque *M* loraque *Mommsen*: *cf. III, 169. Ioh. IIII, 499. Verg. Aen. I, 337* 106 partica *M* 107. 108 *hos versus post 110 inseruit Barth* 107 quis *Vonck* qui *M* solet *Ruiz* soliti *M*[1] solitus *M*[2] 114 facto *coni. Fogg.* auro *Ruiz* uuro *M* ostro *Vonck* 115 preciucxit *M* 119 clamis *M*

principis exerta vincebat lumina dextra.
aurea iuncturas morsu praestrinxit obunco
fibula et a summis gemmae nituere catenis,
gemmae, quas Getici felix victoria belli
praebuit atque favens dominis Ravenna revexit,
quasque a Vandalica Belisarius attulit aula.
signa triumphorum, pie Iustiniane, tuorum
sospite Iustino mundumque regente manebunt.
amborum nomen per saecula cuncta cavetur:
narrabunt populi miracula vestra futuri.
Armati manibus sacrati circulus auri
inpositi in collo imperium sublime dicavit,
quod faciens ter, ter dextram cum munere tendens
'Augusti, Iustine, locum tibi confero' dixit.
'ast ego te iubeo' princeps ait 'esse tribunum'.
felix Armatus, primus qui verba loquentis
audivit, primus sollemnia dona recepit.
quattuor ingentem clipei sublimius orbem
adtollunt lecti iuvenes, manibusque levatus
ipse ministrorum supra stetit, ut sua rectus
littera, quae signo stabili non flectitur umquam,
nominibus sacrata tribus, qui viribus aequis
imperium rexere suum. genus omnibus unum,
sceptrum continuum, tempus inge, iuncta potestas.
successu res acta suo est. iam regna duorum
in caelis translata manent: nunc maximus orbis
communis benefactor adest, cui subdita reges
colla parant nomenque tremunt et numen adorant.
adstitit in clipeo princeps fortissimus illo
solis habens speciem. lux altera fulsit ab orbe.

---

121 prestrixit *M* obnnco *π* nunnco *M* 1 ubnnco *M* 2 adunco *Ruiz* 122 fabula *M* 1 cutenis *M* 125 belisamns *M* atulit *M* 131 inpositi in *M* 1 inpositus *M* 2 133 augustum *M* 2 136 audiit et *M* 2 137 clipei *Schwarz* clipeis *M* sublimibus *Ritt.* 138 leti *M* 1 140 qnae] q *M* 1 142 hominibns *M* 1 148 fortissimum *M* 1 149 speciem *Jaeg.* specimen *M* orbe *scripsi* urbe *M v*: *cf. IIII, 96 sqq.*

mirata est pariter geminos consurgere soles
una favens eademque dies. mea carmina nonne
mensuram transgressa suam? mirabere forsan,
quod dixi geminos pariter consurgere soles.
nec vacuis verbis nec inanibus ista figuris
ore feras prolata meo, si dicta rependis.
mens insti plns sole nitet: non mergitur nndis,
non cedit tenebris, non fusca obtexitur nmbra.
lux operum aeterno lucet splendore bonorum.
postqnam cuncta videt ritu perfecta priorum,
pontificum summus plenaque aetate Iohannes
adstantem benedixit erum caelique potentem
exorans dominum sacro diademate iussit
Augustum sancire caput, summoqne coronam
inponens apici feliciter
intonnit patrum subitus fragor, inde clientnm
clamores crescunt: clamoribns adsonat echo.
laudibus innumeris regnantum nomina tollunt.
Instino vitam ter centum vocibus optant:
Augustae totidem Sophiae plebs tota reclamat.
mille canunt laudes vocum discrimina mille.
Iustinnm Sophiamque pares duo lumina mundi
esse ferunt. 'regnate pares in saecula' dicunt,
felices annos dominis felicibns orant.
insonuit vox illa diu tandemque quievit.
ipse coronatus solium conscendit avitum
atque crucis faciens signum venerabile sedit
erectaque manu cuncto praesente senatu
ore pio sic orsus ait. 'super omnia regnans

---

151 nonne *scripsi* nomen *M* numne *Mommsen* 154 ista] sta *M* 1 155 feres *Fogg.* 157 cedi *M* 1 159 ritu *M* 2 *in litura* 160 Iohannes π *om.* *M* 1 uenustus *M* 2 161 erum *scripsi* enm *M a m.* 2 162 iussit *M a m.* 2 163 vincire *Dempst.* 164 capiti *Ritt.* 'feliciter accipe' dixit *coni. Ritt.* 166 echo π equo *M* 1 equor *M* 2 aether *Ruiz*: *cf. Ioh. V, 35. 38* 170 discrimina *Dempst.* discrimine *M* 175 habitum *M* 1 178 orsus *anonymus teste Vonck* orans *M*

regna deus regnum nobis concessit avitum
et patrium diadema dedit curasque regendi
inposuit rerum genitor, quas ipse creavit.
laudamus factoris opus regemque tremendum
suspicimus: grates agimus gratesque fatemur.
ipsius est, quodcumque sumus, ratione probante,
et rerum certas
pluribus ex membris animal conponitur unum,
sed caput est, quod membra regit. deus ergo creator
conponens hominem natus
omnibus ut membris caput imperet. utque regantur,
coniuncta est capiti sapientia, corporis arcem
quae retinens oculis speculetur membra serenis,
ut quoscumque videt vigilanti lumine sollers
peste laborantes subiecti corporis artus
sanet et infestos pellat medicamine morbos.
Romanum imperium corpus bene ponitur unum
conpositum multis, quod fas est dicere, membris.
nos sumus ergo caput solidati corporis huius.
huic sacro capiti facta est Sapientia consors,
quae mihi conmissum pariter regat inclita mundum
sede sedens una. vos o mihi proxima membra,
conscripti patres, nostri spes maxima regni,
vos estis pectus, vos brachia verticis huius,
quorum consiliis quorumque laboribus usa
publica res domuit gentes et regna subegit.
summa regendarum cura est mihi credita rerum.

---

179 regnum *M*, *sed* um *m. 2* 180 regenti *M* 183 suscipimus *M* 184 summa M^1 probante *Ruiz* prouate *M* 185 animo moderante figuras *vel* habitu distante figuras *vel* moderatur mente figuras *add. Dempst.* nobis praebente figuras *Ritt.* posuit deus ipse figuras *Fogg.* 187 regit *M*, *sed* it *m. 2 in litura* creatur *M* 188 naturae foedere iussit *Ritt.* naturae foedere fecit *coni. Fogg.* 189 utque *Jungermann* atque *M* 191 peculetur *M* 192 ut *Barth* et *M* 196 est] e M^1 200 sede sedens una *Ruiz* sedens una M^1 sedens una comes M^2 uox M^1 o *add. Ruiz* 203 laboribus *M*, *sed* boribus *m. 2 in litura* 204 subicit M^1

at quia subiectum nostrum est disponere mundum,
uos etiam vobis curas committimus orbis.
adloquimur fidos et vos hac voce monemus.
inprimis deus est tota virtute colendus,
semper adorandus, semper metuendus, amandus,
omnia qui fecit pulcri miracula mundi.
uos imitatores factoris et omnia dantis,
in quantum natura valet, contendimus esse.
utque deus voluit, propriis caput impero membris.
iustitiam populis generaliter omnibus aequam
et iuris servate modos. disponite plebes,
ut decet imperii veros disponere patres,
utque pedes proprios et membra minora fovete.
non minor est membris cura inpendenda minutis.
obsequium pedibus naturae lege videmus
ammotas praebere manus oculosque ministros
cernimus esse pedum, quibus inferiora tuemur.
ante pedes planate vias. ne temnite partem
magnis officiis summisque laboribus aptam,
qua vehitur totum summo cum vertice corpus.
qui pedibus rectis graditur, mala nulla veretur,
non timet offensam: nescit via recta ruinam.
quin et caesaries cultu est ornanda diurno:
nullus vile putet, quod novit corporis esse.
sit censura patrum, sit disciplina per orbem.
priventur caedes, populorum iurgia cessent.
nullus laedendi pateat locus, usus iniquae
cesset avaritiae. subiectis parcite nostris,
colla superborum confringite. culpa nocentes
puniat ipsa suos, serventur iura quietis.
huc aures totamque, viri, deflectite mentem,

---

214 inpero *M* 215 omnibus *M*[2] *in litura* 221 amotas *M*[1] 222 inferiora *Barthii amicus* interiora *M* 226 nulla mala *M* 228 quin et *Barth* qui nec *M*[1] que nec *M*[2] caesaries (*i. e. res vilissima et minime utilis*) *scripsi* causa rei *M v*, *quod defendi vix potest*: *cf. 238. III, 223* 233 auarities *M*[1] auaritie *M*[2]

quaeque sit ex dictis vestri spes discite nostris.
agricolae sua rura colunt cultuque diurno
inplorant fructus et terram vomere findunt,
dividiturque bonis gratus labor ille colonis.
pars scindit glaebas, pars sulcis semina mandat,
pars liquidas deducit aquas hortosque virentes
inrigat ac tractis satiat pomaria rivis.
novit culta suos tellus ditare colonos.
sic bene promeritos donis res publica ditat
terra velut pinguis, cuius spes magna senatus:
hic floret virtute, fide, gravitate, rigore.
hanc quicumque colunt, multum mercedis habebunt.
quod fisci est, nullus rapiat. cognoscite fiscum
ventris habere locum, per quem omnia membra cibantur.
venter alit corpus. fuerit si venter inanis,
omnia deficiunt, tenuantur robore membra
et contracta rigent arentibus ossa medullis.
omnibus sufficiunt sacrati commoda fisci,
ex quibus est commune bonum, commune levamen.
tutetur fiscus iustorum nemine laeso:
quae sua sunt, capiat, quae sunt privata, relinquat.
iustitiam colimus, iustos veneramus, amamus.
hanc commendamus, hanc vos retinere iubemus.
plurima sunt vivo nimium neglecta parente,
unde tot exhaustus contraxit debita fiscus,
reddere quae miseris moti pietate paramus.
quod minus ob senium factum fastumve parentis

---

237 sint *M*[2] uestris *M*[1] dicite *M*[1] 238 agricule *M*[1] 239 fluctus *M*[1] terra *M*[1] 240 diuiturque *M*[1] 241 parsulcis *M* 243 ac tratis *M* 244 suos *M*[2] *in litura* 245 promeritos *Ritt.* promeritis *M* dictat *M* 246 cuius *ad* res publica *referendum est: cf. 201* 249 es *M*[1] 252 robore *Ruiz* abore *M* 254 omnia sufficiunt *Barth* omnibus officiunt *et* incommoda *Vonck* 255 levamen *Ruiz* libamen *M* 256 ditetur *Haupt*: *cf. Ioh. IIII, 45* 258 ueneramur *r*: *cf. Neue, Lat. Formenlehre, II*[2]*, p. 328* 260 ne lecta *M*[1] 263 factum fastumve *scripsi* factum actumue *M* factumve actumve *Ritt.* π: *cf. III, 209* factum est actumve *Dempst* factum tactumve *Barth* factum aetatemve *Vonck*

tempore Iustini correctum gaudeat orbis.
nulla fuit iam cura senis: iam frigidus omnis
alterius vitae solo fervebat amore.
in caelum mens omnis erat. iam corporis huius
inmemor hanc mundi faciem transisse putabat.
et licet exhausti vacuarit commoda fisci,
illa tamen sancti mecum est benedictio patris,
quae totum reparare potest et lapsa novare.
nec patimur quemquam sacratum laedere fiscum
nec laedi quemquam sinimus sub nomine fisci.
utantur cuncti propriis ac iure fruantur'.
haec postquam princeps tranquillo protulit ore,
pronus adoravit laudans pia dicta senatus
et summi clamor pervenit in astra favoris.
protinus in magni vasit fastigia circi,
cerneret ut laetos populos plebemque moneret
eloquii pietate sui. tunc ordine longo
incedunt summi proceres fulgensque senatus.
ipse inter primos vultu praeclarus honoro
fratris in obsequium gaudens Marcellus abibat,
dispositorque novus sacrae Baduarius aulae,
successor soceri (factus mox cura palati est).
his aetas dispar, sed par votum atque voluntas.
ambo patricii, dilecti principis ambo
fulgebant geminis similes radiantibus astris,
astris, quae caelum flamma meliore perornant
sòlaque prolato possunt cum sole videri
stellarum fugiente globo, quando omnia pallent
sidera et adflatas ortum iubar aspicit herbas
atque operit novus astra dies. praenuntius ante
signa dedit cursor. posita de more lacerna
exoritur laetum iucunda per agmina murmur.

---

265 seni *β* omnis *add.* *M*[2] 267 caelo *Ritt.* transierat *coni. Mommsen* 278 in] et *π* immanis *Mommsen* vasit *scripsi* iussit *M* visit *Mommsen* *π* surgit *Ruiz* 283 obibat *Mommsen* 284 dispositosque *M*[1] Baduarius *Ruiz* uado aurius *M* 285 curopalates *Dempst.* 292 adflatus *M*[1] 294 curso *M*[1]

intentos oculos ad sedem vulgus erilem
extnlit adsnrgens, qnoniam plebs laeta videre
felicem dominum snmmo cnpiebat amore.
egreditnr cnm luce sua frontemque serenam
armavit sancti faciens signacula ligni.
utque salutato tetigit subsellia vnlgo,
auratum scandens solium sedemqne paternam
exstructam plumis pulcrisque tapetibus altam,
aspexit laetus populos vultuqne modesto,
circumfusa videns plaudentum milia, risit,
censuram servans et plebi gaudia donans.
ut princeps solio snbnixus sedit in alto,
ingens laetitiae sonnit fragor: aurea plebes
tempora principibus centenis vocibus optant.
Iustino vitam partes ntraqne reclamant,
Augustae Sophiae votis quam pluribus orant.
excutiunt plausus, studiorum gaudia snrgunt
alternisque sibi respondent agmina dictis.
emittunt dextras pariter pariterque remittunt.
certatim toto vulgus micat undique circo
et veniunt densae manicis albentibus undae.
disponunt cantus et motnm cantibus addunt.
nunc simnl erectis, pronis nunc ardua membris
dant capita. accedunt pariter pariterque recedunt,
fertqne refertque globnm moles condensa virorum:
exagitata putes placidis bene flantibus Enris
lndere coniferae frondosa cacumina silvae
et flexis nutare comis lentoqne vicissim
vertice fecundos huc illuc flectere ramos.
inde dato populi fecere silentia signo

296 herilem *M* 298 capiebat *M* 1 303 exstructam *scripsi* structam *M* constructam *Ruiz* instructam *π* 306 pleuia *M* 1 plebia *M* 2 307 et *M* 1 309 centeni *M* 1 optant *scripsi cum* *M* 2 (obtant) obtat *M* 1: *de plurali* plebes *cf. Ind.* 310 utraeqne *M* 2 *fort. recte* 314 pariter *add. Marcilius* 316 et *Barth* ut *M* 317 motum *Barth* modum *M* 320 fertque fertqne *M* 1 321 exagitata *scripsi* exatata *M* 1 exaltata *M* 2 *v*

cunctaque clamosi tacuere sedilia circi:
mollior ut ventis quotiens venit aura remotis,
fluctivagum pelagus, quod tempestate movetur,
mansuetis planatur aquis, tunc solis honore
omnia clara silent tranquillis aequora ripis.
ut clamor magnus populi strepitusque quievit,
divinus princeps Augusta voce perorans
haec plebi mandata dedit. 'bene vivite, cives.
tempus gaudendi est: gaudete hilaresque manete.
contulit ista deus. nullus sua gaudia turbet.
priventur caedes, studiorum iurgia cessent
et iam post duros, cunctis promitto, labores
otia sint plebi, nobis vigilantia sollers.
tranquillam faciam securis civibus urbem.
nos curam vestri gerimus, nos vestra tuemur.
credite, non patitur saeclorum secta meorum
iniustos saevire diu. conponite mores,
a furtis cohibete manus, cessate nocere,
discite iustitiam, legum praecepta tenete.
iustitiam quicumque facit, fora nulla timebit:
omnis erit iudex informidabilis illi.
corripiet sontes iuris vigor. este quieti.
si socium socius, si civem civis amabit,
non solum optati iubeo spectacula circi,
praemia sed populis et maxima dona parabo.
ditabo plebes opibus nomenque negatum
consulibus consul post tempora tanta novabo.
gaudeat ut totus Iustini munere mundus,
dona calendarum properant vicina mearum.
vos vestris adstate locis, properate, parate
promissaque die nostras sperate curules'.
expavit gaudens inopino nomine vulgus
consulis audito: natus fragor, itque tumultus

328 quo M^1 331 ut *Barth* et *M* 337 permitto *Ritt.* 346 ille *M* 347 vigor. este *Dempst.* uigore stote *M* 349 tribuo *Barth* tribuam *Fogg.* 350 populi sed M^1 355 state M^1 358 audita M^1 id M^1 inde *coni.* π

per laetos ingens cuneos. fremit nndique mnrmnr
ingeminantque cavos dulci modulamine plansus.
interea lati spoliant snbsellia circi:
nndique plorantum descendit turba ·virorum
et positis totam cartis implevit harenam
ante ipsam domini sedem, largisque rigantes
ora viri lacrimis et terrae corpora dantes
in facies cecidere suas. 'miserere, perimus'
insonuit vox magna diu. 'lege sacra parentis
syngrapha, de tantis rationem collige cartis.
iam servis succurre tnis. nos nostra iubenti
credidimus domino. vobis qnis vestra negaret,
cum vestrum est, quod mnndns habet? scis, summe regentum,
publica quid vestro prosint commercia fisco.
unde tributa tuis succedent annua rebus,
deficiet si nostra manus? tibi militat omne,
quod gerimus. nos, quae tua sunt, privata vocamus.
vix nobis vitae constant alimenta diurnae
afflictis, quae longa dies longoque labore
sors qnaerit parvosque cibos snb nocte reponit'.
flere diu tantos lacrimis non passus acerbis
condoluit miserans et se pietate subegit
legibus ultro suis. 'aliena pecunia' dixit
'reddenda est, vivus patri qui substitit heres'.
thesauros fidis privatos ferre ministris
imperat. innumerae mox advenere catervae
fortia centenis oneratae brachia libris.
deposuere umeris. turmae glomerantnr iu unum
et totus fuso circns resplenduit auro.
tnnc posita ratione palam populoque vidente
debita persolvit genitoris, canta recepit.
gaudia qnanta illic, quantus favor! undiqne laetns

---

359 cuneos *add. Haupt* cives *add. M. Manitius* 363 positam M^1 arena M^1 arenam M^2 370 domino *Ruiz* dominum M^1 dominis M^2 et π, *qui* dominis vobis *iunxit* 371 habet *add.* M^3 372 quod M^1 373 succednnt M^1 379 tantos *Vonck* tantis M aceruus M^1 382 pater cni M^1 385 honerati M (*sed* h *eras.*) 386 summae *Fogg.*

tollitur in caelum populorum clamor ovantnm.
mirantur proceres, mirantur talia plebes.
hinc rutili lncent cartis ardentibus ignes,
hinc radiat fulvum concertans ignibus aurum.
hinc cartas flammis subigunt, hinc pondere fusos
exaequant solidos et lancem pollice pulsant.
tnnc sinibus plenis abeunt quaestnque laborant
elatisqne oculis pro vita principis orant.
largior inventus patre est, clementior idem,
qui virtute animi mentem calcavit habendi,
publica privato cum debita redderet auro
sponte sna dominus servis miseratus egenis.
priscorum hoc uno vicit novus omnia facto
facta pius princeps. qnamvis meliora sequantur,
hoc primum tamen omen erat, qnod nullus avorum
Augustos nmquam cecinit fecisse priores.
hinc aliud pietatis opus tam grande secntum est.
pro vinctis flentes nnptae venere maritis,
matres pro genitis. nescit servare pudorem
rebus in afflictis ingens dolor. inmemor ibat
tnrba sni sexus, cnltn miserabilis ipso
per medios populos. postquam venere verendam
Caesaris ante casam, cunctae sua pectora durae
inlidunt terrae. 'pius es, potes omnia' clamant.
'cerne pias lacrimas, miserorum vincula solve.
matribns his natos, his nnptis redde maritos.
omnibus haec sit laeta dies. tua gandia, princeps,
nullus agat tristis. cunctorum crimina dele,
gaudeat ut laetus miti sub principe mundus'.
has pins aspexit lacrimas precibusqne dolentum
annnit et solvi cnnctos a crimine iussit
more dei. dens est, cui verbo conpetit uno
iustificare malos mediaque a morte levare.

---

392 alia *M* 1 401 cum *add. Meursius*: *om. M* 1 quod *add. M* 2 dum *add. Ritt.* 402 seruos .. egenos *M* 2 (*iunge* redderet servis egenis) 404 pius *Vonck* prius *M* 406 augustus *M* 414 es] s *M* 1 419 mitis te *M* 2

credite simpliciter: vox haec temeraria non est.
qui facit hoc, deus est: deus est in corde regentum:
principibus princeps quidquid dens imperat, hoc est.
terrarum dominis Christus dedit omnia posse:
ille est omnipotens, hic omnipotentis imago.
plurima praeterea sollemni munere donans
dimissis populis arcem remeavit in altam.

LIBER TERTIVS.

Contigit ut princeps Augusti limina tecti,
qnamquam festa dies sextam consumpserat horam,
non dulces epulas, non pocula grata petivit,
ni patris primum sanctum et venerabile corpus
ornatnm exequiis tumulo mandaret opimis.
ante fores iam pompa fuit passimque per aulam
porticibus longis stabat cum plebe senatus,
interins flentes famnli, vasa aurea mille,
mille columnarum species, argentea mille,
quae snperinpositis inplebant atria ceris,
ordine compta suo, patrum sic more paráta.
triste ministerium lata fervebat in anla.
alta superpositis radiabant stramina gemmis,
tempore qnas prisco Romana potentia cepit,
quas viridis Nereus, quas protnlit Indica tellus
et qnas Memphitica Caesar perduxit ab aula,

---

426 inperat *M* est] fit *coni. Mommsen* 427 domino *Fogg.* EXPLICIT CORIPPI AFRICANI GRAMATICI LIBER SECVNDVS INCIPIT LIBER TERTIVS *M*

Lib. III. 1 Augusti *Dempst.* augustus *M* 3 rata *M* 6 pompa fuit *Dempst.* fuit *M* tnrba fuit *Ritt.* tnrba ruit *Fogg.* 8 lentes *M* 1 10 qua *Mommsen* 11 compta π commota *M* 1 cuncta *M* 2 12 lata . . . aula *Fogg.* letam . . . aulam *M* latam . . . aulam *Ruiz* leti . . . aula *Mommsen* 14 Romana *Ruiz* humana *M* 15 india *M* 2 16 cessar *M*

quas supplex Cleopatra dedit, cum vincnla fratris
frangeret et rupto pallens custode veniret.
ex quibns adversis cernebant fulgura mitti:
sed lumen, non ignis erat. lux undique fulget
aurea conspicui lustrans laquearia tecti.
tura Sabaea cremant, fragrantia mella locatis
infundunt pateris et odoro balsama suco.
centum aliae species unguentaque mira feruntur,
tempus in aeternum sacrum servantia corpus.
supremum patri talem celebravit honorem
Augusto melior Iustinus Caesare princeps.
ut pius ingrediens corpus venerabile vidit,
incubuit lacrimans atque oscnla frigida carpsit
divini patris verbisque dolentibus infit.
nos flemus tristes mentisque ardore dolemus.
tu, pater, angelicas inter, sanctissime, turmas
laetns abis positoque deum iam corpore cernis
et frueris meliore die snb lumine solis,
nox cui nulla subit. salve, pater inclite, salve.
aeternnm, pater alme, vale'. non plura moratus
Angusto nutu tolli sublime feretrum
imperat, et tota populus processit ab anla,
maestaque fnnereas accendunt agmina ceras.
omnis in exequias sexus convenit et aetas.
quis memorare potest tantae miracula pompae?
hinc levitarum venerabilis ordo canentum,
virgineus tonat inde chorus: vox aethera pulsat.
funduntur lacrimae ritu nivis: imbre madebant
cunctorum vestes proprioqne in fonte natabant
manantes oculi vultusqne sinusque rigabant.

---

18 frangere corrupto *Fogg.* 19 adversi? certabant *Barth* 22 abea *M*[1] 23 odor *M*[1] 28 pins *Barth* prius *M* 30 infit *scripsi* inquit *M v: cf. II, 51. Ioh. I, 285. VII, 117* (*de verbo* inqnit *cf. II, 44. Ioh. VI, 701*) 35 nox cui nulla subit. salve *Barth* nos cui nullus ait salue *M* 37 Augusto *scripsi* agusti *M*[1] agustus *M*[2]: *cf. IIII, 225* tolle *M*[1] 38 inperat *M* 39 accedunt *M*[1] 40 omnes in exeqnia *M*[1] 43 sonat *coni π* corus *M* 46 manantes *Kirchmann* madentes *M*

adtonitae matres resolutis crinibus ibant:
ante fores aliae, tectis sublimibus illae
inplentes altas turba stipante fenestras:
quantus Hyperborei volucrum concentus in Istri
contrahitur ripas, gelidas quas linquere terras
aspera cogit hiems: glacie nivibusque coactae
innumerae glomerantur aves, stipantur in unum
innectuntque moras et flumina linquere nolunt.
transitus ob causam multi pia tura cremabant.
undique currebat studio plebs maesta videndi.
omnibus unus amor, iustus dolor omnibus unus
angebat lacrimas et viso funere flebant,
donec Apostolici subeuntes atria templi
inclita sacrato posuissent membra sepulcro,
quod pius ipse sibi puro construxerat auro.
    postquam facta quies, totam plebs laeta per urbem
sacra coronatis ornavit moenia tectis.
pratorum spoliatur honor, nemus omne refertum
frugibus et glaucae frondes rapiuntur olivae.
exornant postes et arundine limina comunt
festaque per cunctos tendunt velamina vicos.
ludere tunc iuvenes et laudibus addere laudes
incipiunt: plaudunt pedibus mollique reponunt
crura gradu mirisque modis nova carmina flectunt.
Iustinum Sophiamque pios duo lumina dicunt.
organa, plectra, lyrae totam insonuere per urbem.
mille voluptatum species, convivia mille,
saltatus, risus, discursus, gaudia, plausus.
Augustis vitam laetis clamoribus optant.
'post senium' dicunt 'sese iuvenescere mundus
gaudet et antiquae repetit primordia formae.
ferrea nunc abeunt atque aurea saecula surgunt

50 iperborei *M* 52 iems *M* coactis *Ruiz* 55 causa *M*[1] 61 prius *Ruiz* constrinxerat *Fogg.* 63 textis *Barth* testis *Riv.* 65 clauce *M*[1] 68 lusibus *Barth* 70 cura gradum *M*[1] 72 plectar *M*[1] plectrum *M*[2] lyrae *Ruiz* lira et *M* 73 convivia *Ruiz* conuicia *M* 74 discussus *M* 76 mundum *M*

temporibus, Iustine, tuis, spes urbis et orbis,
Romani iubar imperii, decus addite cunctis
retro principibus, cuius sapientia victrix
obtinuit patrii fastigia maxima regni'.
ingeminant Sophiae nomen lumenque secundum
hanc dicunt carmenque novum cum plausibus addunt.
interea laetus sacra cum coniuge princeps
coeperat Augustae felicia carpere mensae
gaudia, regales epulas et dulcia Bacchi
munera, quae Sarepta ferax, quae Gaza crearat
Ascalon et laetis dederat quae grata colonis:
quaeve antiqua Tyros, quae fertilis Africa mittit,
quae Meroë, quae Memphis habet, quae candida Cypros:
quaeque ferunt veteres maturo robore vites,
quas manibus propriis Ithacus plantavit Vlixes
arce sub Oebalia Laërtia limina servans,
nondum Troiani vitans discrimina belli:
quaeque Methymnaeis expressit cultor ab uvis:
pocula quae vitreo fragrabant plena Falerno:
prisca Palaestini miscentur dona Lyaei
alba colore nivis blandoque levissima gustu:
fusca dabant fulvo chrysattica vina metallo,
quae natura parit liquidi non indiga mellis,
et Garisaei permiscent munus Iacchi.
cuncta quis expediet, dominis quae parturit orbis,
Romano quaeque est provincia subdita regno?
haec magno luxu quamquam cumulata redundent,
temperie solita parvus cibus ore modesto

---

80 inperii *M* 82 patri M^1 87 bacci *M* 88 quem repta M^1 89 grata M^1 greca M^2 (*v*) Creta *vel* Petra *coni. Jaeg.* 91 meroes *M* 92 rubore M^1 94 arce sub Oebalia *Dempst.* parces nbi balia *M* arce sub Ibalia *Ruiz* pace sub Iliaca *Barth* arte sub Icaria *Jaeg*, *Unger* lacertia *M* limina *Barth* lumina *M* culmina *Unger* 96 quae *Dempst.* medimeneis *M* cultura uunis M^1 97 fragrabant *scripsi probante Schenklio*: flagrabant *M v* 98 Lyaei *Ruiz* lip.. M^1 licei M^2 100 fulvo chrysattica *Barth* fulboris attica *M* 102 garisei *M* Gargisaei *Barth* munera M^2 iacci *M* 104 quaequae *Mommsen*: *cf. Ind.* quisque 105 quemquam M^1

sumitur et quantum capiat mens sobria potus,
censura servante modum. cura ipsa regendi
clementisque animus praesumere parcius escas
iure facit potusque parum sapientia quaerit.
aurea purpureis adponunt fercula mensis
pondere gemmarum gravia plus. pictus ubique
Iustinianus erat. dominis pictura placebat
gaudebantque sui genitoris imagine visa
felices geniti. veras ibi credere posses
sacras effigies vivasque adstare putares.
ars et materies animas simul addere possent,
addendi vitam nisi ius, natura, negares.
ingeniis hominum post mortem vivere fama
concessum est: clarum servat sua gloria nomen.
ipse triumphorum per singula vasa suorum
barbarico historiam fieri mandaverat auro,
tempore quo captis iniecit vincla tyrannis
Iustinianus ovans, quarto cum consule princeps
alta triumphali tereret Capitolia pompa.
sacris principibus iucundae fabula mensae
de divo genitore fuit: tum nomen honorum
inter delicias et dulcia pocula summis
laudibus adtollunt vivumque per ora fatentur.
sic decessorem regnantum nullus amavit,
quamquam sceptra patris natus successor haberet.
ante oculos geniti genitor dulcissimus omni
tempore semper erit semperque in corde manebit.
postquam divinae sumpsere novissima cenae
pocula et excelsae siluerunt gaudia mensae,
contulerat quae prima dies, surrexit ab alto

107 potu M^1 112 gravia plus *Barth* plus grauia *M*: *cf. Verg. Aen. III, 464 (voces in M transpositae I, 283. II, 226. IIII, 60. 290)* 115 cernere *Fogg.* 116 sacras effigies *Ruiz* sacra et figies *M* 117 possent *Vonck* possunt *M* 118 vitam nisi ius *Mommsen* uitam nisi tu *M* veniam nisi tu *Barth* 119 fama *Ritt.* famam *M* 122 storiam M^1 istoriam M^2 125 tereret *Dempst.* t...et M^1 terret M^2 126 famula M^1 127 dum *Baehrens*

laetus uterqne toro secretaque tecta petivit.
sed non in segnes solverunt pectora somnos:
invigilant animi, quibns est pia cura regendi
tot latos populos, duros domitare tyrannos,
consiliis uti, causas disponere mundi.
maxima pro rerum quae disposuere salute,
admiranda magis quam connumeranda fateri
humanum decet ingeninm. qnis carmine digno
tot divinarum miracnla pandere rerum
sufficiat? quibus haec verbis, qua laude reponat?
diva Augusta favens, sanctum et venerabile nomen,
inmortale bonnm, nostrae Sapientia linguae,
auspiciis haec sacro tnis. tua vota canentem
respice et oranti clemens solacia praebe

septima gaudentem lux aurea viderat orbem
expellens placido brumalia frigora verno.
omnia sol oriens radiis melioribus afflans
tranquillo gelidas tepefecerat igne pruinas.
gaudebant elementa simul mollique calebant
temperie votisque suis nova Roma favebat.
ornata est Augusta domus iussuque regentis
acciti proceres omnes, scola quaeque palati est
iussa snis adstare locis. iamque ordine certo
turba decanorum, cnrsorum, in rebus agentnm,
cumque palatinis stans candida turba tribunis
et protectorum numerus mandante magistro,
omnis sacrorum vis adfuit officiorum,
ornatu vario cultuque habituque modoque.
ingens excubitus divina palatia servans
porticibus longis porta condensus ab ipsa
murorum in morem laevam dextramque tegebat,
scuta sub erectis coniungens aurea pilis.

---

139 animis *M*[2] 142 maxime *M* 146 laudi *M*[1] 149 sacra *Goetz* 154 ruinas *M*[1] 156 favebat *vel* fremebat *Ruiz* fiebat *M* nitebat *Vonck: cf. II, 124 151. IIII, 63. 70. 161. 210* 158 schola quaeque *Barth* scolaque *M* scholaque alta *Dempst.* scholaque ipsa *Ritt.* palatii *M* 161 turma *coni. Barth* 164 habito *M*[1] 168 erecti *M*

ense latus cincti, praestricti crura cothurnis
adstabant celsi pariter pariterque nitebant
extantes latis umeris durisque lacertis:
coniferae veluti sacra inter flumina quercus,
per quas blanda fluens rauco sonat unda susurro,
condensam faciunt frondoso robore silvam
excluduntque diem ramis intonsaque laetae
adtollunt capita, alta et vertice sidera pulsant.
laevaque dextraque acies adstare videres
multaque ancipites splendescere luce bipennes,
terribili feritate pares. imitatur Olympum
officiis Augusta domus. sic omnia clara,
sic numeris bene compta suis, ita luce corusca:
aurea convexi veluti rutilantia caeli
sidera mensura, numeris et pondere cursus
perficiunt librata suos stabilique recessu
firma manent unumque iubar super omnia fulget:
omnia subcumbunt flammis melioribus astra,
et quo tecta latent, regis pascuntur ab igne.
hac se magnarum Romana potentia rerum
lege tenens medias inter super omnia gentes
regna micat, claro tantum uni subdita caelo.
atria praelargis extant altissima tectis,
sole metallorum splendentia, mira paratu
et facie plus mira loci cultuque superba.
nobilitat medios sedes Augusta penates,
quattuor eximiis circumvallata columnis.
quas super ex liquido praefulgens cymbius auro
in medio, similans convexi climata caeli,
inmortale caput soliumque sedentis obumbrat
ornatum gemmis auroque ostroque superbum.
quattuor in sese nexos curvaverat arcus.

---

169 cura cuturnis *M* 171 extantes *Dempst.* extantis *M* 176 alta *addidit π* 177 lebaque *M* et laeva *Ruiz v* 179 terribili feritate *scripsi* terribilis etate *M* terribiles, aetate *v* 183 muneris *M*[1] 184 suos *scripsi* suo *M v* 196 lido *M*[1] 197 in medio *scripsi*: inmodico *M v* 198 obumbrans *Fogg.*

par laevam dextramque tenens Victoria partem
altius erectis pendebat in aëra pinnis,
laurigeram gestans dextra fulgente coronam.
mira pavimentis stratisque tapetibus ampla
planities longoque sedilia compta tenore
clara superpositis ornabant atria velis.
vela tegunt postes. cnstodes ardua servant
limina et indignis intrare volentibus obstant
condensi numeris, fastu nutuqne tremendi.
postquam dispositis ornata palatia turmis
officia explerunt, adytis radiavit ab imis
inclita lux et consistoria tota replevit.
egreditur princeps magno comitante senatu.
adfuit obsequio castorum turba virorum.
illis summa fides et plena licentia sacris
deservire locis atque aurea fulcra parare,
regales mensas epulis onerare superbis,
conservare domum sanctumque intrare cubile,
internos munire fores vestesqne parare.
armiger interea, domini vestigia lustrans,
eminet excelsus super omnia vertice Narses
agmina et Augustam cultu praefulgurat aulam
comptus caesarie formaqne insignis et ore.
aureus omnis erat cnltuque habituque. modestus
et morum probitate placens, virtute verendus,
fulmineus, cautus, vigilans noctesque diesque
pro rerum dominis, et honora luce coruscns:
matutina micans ut caelo stella sereno
auratis. radiis argentea sidera vincit
vicinumque diem claro praenuntiat igne.
    ut laetus princeps solium conscendit in altum

---

202 anra *M*[1] aëre *Ruiz* pennis *M*[2] 203 dextera *M* 204 tappetibus *M* apta *Mommsen* 209 condensi numeris *Ruiz* condens in humeris *M* condensati humeris *Dempst.* fasto *M* 211 atitis radia bitabimis *M* 214 turma *Fogg.* 215 illi *M* 217 epulas *M*[1] supernis *M* 219 inter nos *M* munire *Ruiz* munere *M* 230 ignem *M*

membraque purpurea praecelsus veste locavit,
legatos Avarum iussos iutrare magister
ante fores primos diviuae uuutiat aulae
orantes, sese vestigia sacra videre
clementis domiui. quos voce et meute beuignus
imperat admitti. miratur barbara pubes
ingressus primos inmensa atque atria lustrans
ingentes adstare viros. scuta aurea cernunt
pilaque suspiciuut alto splendeutia ferro
aurea et auratos conos cristasque rubeutes:
horrescnnt lanceas saevasque iustare secures
ceteraque egregiae spectaut miracula pompae
et crednnt alind Romana palatia caelum.
spectari gaudent hilaresque intrare videri:
non secus Hyrcanae quotieus spectacula tigres
dat populis nova Roma suis, ductore magistro
non solita feritate fremunt, sed margine toto
intrautes plenum populorum milia circum
suspiciunt magnoque metu mitescere discuut:
deponuut rabiem, gaudeut fera viucla subire,
per medios intrare locos, ipsnmque superbae
quod spectantur amant, caveam turbasque faventes
lnstrant et pronae solinm regnantis adoraut.
verum ut contracto patueruut iutima velo
ostia et aurati micueruut atria tecti,
Caesareumque caput diademate fulgere sacro
Tergazis suspexit Avar, ter poplite flexo
pronus adoravit terraeque adfixus inhaesit.
huuc Avares alii simili terrore secuti
in facies cecidere suas stratosque tapetas

---

232 loca M^1 233 Avarum *Ruiz* aurum *M* iussos *Ruiz* iussus *M* 234 primos *scripsi* primus *M v* 238 inmensa atque *Mommsen* inmensaque *M* 240 suscipiunt altos *M* 241 auratas cunes criptasque *M* 246 ircane cotiens ispectacula tygres *M* 250 susciplunt M^1 251 rapuiem M^1 253 caveam *Ruiz* caneant *M* 254 proni *M* 258 abar *M* 259 que *add. Ruiz* 260 abares *M*

fronte terunt longisque inplent spatiosa capillis
atria et Augustam membris inmanibus aulam.
ut clemens princeps legatos surgere iussit,
officia stratos iussu monituque iubentis
erexere. viros. 'quod poscitis', ore sereno
clementer regnator ait 'memorate, docete
et, vestri regis quae sit legatio, ferte'.
haec postquam princeps tranquilla voce profatus,
crudus et asper Avar dictis sic coepit acerbis.
'rex Avarum Cagan debellans ultima mundi
famosos stravit magna virtute tyrannos,
innumeros populos et fortia regna subegit:
cuius Threïcium potis est exercitus Hebrum
exhausto siccare lacu fluviumque bibendo
nudare et nondum plene satiatus abire:
quem Persae timuere feri genibusque minantis
admovere manus: pacem meruere precando.
ni fieret, frustra celsis Babylonia muris
cincta foret dominosque Avares nunc Parthia ferret.
rupimus Euphraten, gelidos superavimus amnes
hibernasque nives, cursus qua frenat aquarum
frigus et omnigenis fit durior unda metallis.
vidimus extensos vitrea testudine pontes
stagna lacus fluviosque super fontesque iacere.
in silicis morem vel stratae marmore terrae

---

269 traquilla *M* prouatus *M* 271 Avarum *Ruiz* aurum *M* Chagan *Fogg.* ultima *SL*: intima *M* *cf. Ioh. VI, 47* 272 stravit *Ruiz L* intrauit *M* straui *S* 273 subegi *S* 274 treicinm *ML* potis est] fortis *SL* ebrum *M* 275 que *om. M* 276 plene *M* potu *O* potnit *SL* 277 minantes *M* 278 pacem et *SL* 279 ni fieret *M* ne forte *SL* ni faceret *Dempst.* ni facerent *Fogg.* excelsis frustra *SL* 280 cuncta furet M^1 dominosque Avares nunc Parthia ferret *π* dominosque auares nunc patria ferret *O* dominosq . b... ..... M^1 dominos humeris nnnc ferre parata M^2 *Ruiz* didicit dominos patientia ferre *SL* 281 celidos M^1 282 bibernos cursus qnando refrenat *SL* bibernos cursns tnm quando refrenat *Fogg.* 284 ex tensos *M* et tectos *SL* · textudine *M* pontes M^1 *SL* postes M^2 *Ruiz* 286 in silicis morem *M* calcantesque niues *SL*

cognatos latices laticum concreta tegebant.
plaustra super solidas stridentia duximus undas:
illic volventum vestigia nulla rotarum,
aerea nec solitos labens dedit orbita sulcos
nec fragilis potuit crystalli forma noceri
praesolido stringente gelu, fremituque sonoro
cornipedum liquidos cava terruit ungula campos
insanum volvens strepitum. calcavimus imbrem,
ivimus in fluctu sicco pede, praebuit amplas
nix spatiosa vias. praeduris gentibus acre
intulimus bellum. pars altera castra locavit:
miscuimus pugnas, munitas cepimus urbes
firmaque disruptis deiecimus oppida muris.
nunc ripas Scythici victor rex contigit Istri,
densaque per latos figens tentoria campos
ad tua nos, princeps, haec splendida moenia misit.
annua praelargi patris solacia vestri
sumere tempus adest. sanctus quae praebuit ille,
vos etiam praebere decet. si foedera pacis
intemerata tibi, si mavis pacta manere,
debita quaerenti transmittes munera regi'.
talia iactantem nulla commotus in ira
tranquillus princeps oculis pietate serenis
aspexit iuvenem placidoque haec edidit ore.
'quantum est legatis concessa licentia fandi,
tantum legatos animo decet esse modestos
et vitae probitate graves, quique ordine possint
scire locis humiles quibus et quibus ore superbi
expediant, nostramque petant quod mitiget iram

---

287 concreta tegebant *M* cum crusta tegebat *SL* 288 solida M^1 289 illis *M* 290 aerea *Fogg.* aurea *M* area *Ruiz* sulcus M^1 292 fremituque sonoro *coni.* *π* fremitusque sonorum *M* 293 cava *scripsi* caue M^1 ceu M^2 *fort* percutit 294 imbrem *π* imorem *M* 295 fluctu *Ritt.* fluctus *M* 297 pras M^1 299 diruptis *v* 300 scitici *M* Istri *Ruiz* atri *M* 304 sancte *Fogg.* 307 transmittes *π* transmitte *M* 312 modesto M^2 314 locis *Ruiz* loco M^1 locos M^2 et *Ruiz* e *M* ore *scripsi* ora *M v* superbis *ex* superuis *M*

prospiciantque suae poscentes foedera vitae.
quod tua ventosis inflata superbia verbis
iactitat, ignavae mentis deformia nudat.
quid profugos laudas famaque adtollis inani
extorrem populum? quae fortia regna subegit,
effera gens Avarum proprias defendere terras
non potuit sedesque suas fugitiva reliquit.
tu velut ignaris falsis rumoribus audes
vana loqui turpique dolo nova somnia fingis?
quod tibi nunc visum est vestro adsignare labori,
militibus nostris ludo solet esse diurno.
hoc studium dominis, ea sunt sua seria servis.
sanctum hoc imperium toto sic floruit orbe,
bella gerens pacemque tuens. nos more parentum
pacem diligimus, numquam fera bella timemus.
pax est subiectis, pereunt per bella superbi.
parcimus innocuis, sonti non parcimus ulli.
res Romana dei est, terrenis non eget armis.
iure pio vivit: bellum non ingerit ultro,
suscipit inlatum. vel si servire negabunt
ingratae gentes, primum tamen admonet hostes
more gubernandi. monitus qui suscipit istos,
vivit et a nobis meritos expectat honores.
quisquis amat pacem, tutus sub pace manebit:
at qui bella volunt, bellorum clade peribunt.
gens quaecumque ausa est Romana lacessere signa,
horruit extinctas inopino fulmine turmas,
innumeros cecidisse suos, regesque superbos
vidit sub nostris humiles fractosque triumphis.
ergo signa meis Cagan contraria signis
ferre parat lituosque mihi camposque minatur

---

318 iactitet *M* 1 323 ignarus *O Ruiz* 335 negaruut *Mommsen* 337 tuuernandi mouitos *M* 1 339 totus *M* 1 340 at *scripsi* et *M v* 341 lacescere *M* 344 uidi *M* 1 sub nostris humiles fractosque triumphis *O Ruiz* sub nostris humili fractosque triumphos *M* 1 per nostros humiles factosque triumphos *M* 2 346 campumque *O*

gens Avarum, ni pacta damus? terrore putatis
id nostrum fecisse patrem, miseratus egenis
et profugis quod dona dedit? pietate regendi
hoc facimus gratisque dari provisa iubemus.
nostra manus larga est, non prodiga: perdere nescit:
iure suas dispensat opes, quo continet orbem.
sponte damus dignis, indignis sponte negamus.
tu numeros numeris et vires viribus audes
exaequare meis? nostris non fidimus armis,
quamquam ductores, numeri fortesque tribuni,
subiecti reges et gentes rebus abundent,
quot caelum guttas mittit, quot litus harenas.
quod super est unumque meum speciale levamen,
imperii deus est virtus et gloria nostri,
a quo certa salus, sceptrum datur atque potestas,
qui populos clemens super omnia regna Latinos
constituit pacemque suam commendat amari,
cuius spe fruimur, cuius virtute superbos
deicimus, cuius populos pietate tuemur,
qui nostros auget mira virtute triumphos.
ipsius laudamus opus solumque timemus:
hunc unum colimus regem dominumque fatemur.
cognoscant Avares, quoniam deus omnium hic est.
fastus non patimur. gentes servire volentes
suscipimus donisque humiles et honore levamus.
quisque suas mensuret opes viresque suorum,
cum quis bella gerat, sub qua spe sumpserit arma.
divinum sibimet plus consulat unde petatur

---

348 *iunge* egenis dedit 350 faciuus M^1 gratis M^2 grate M^1 O promissa *Meursius* 351 uam M^2 356 doctores uumeri M^1 duces iuuumeri M^2 357 geuiti M^1 rebus M uobis *Jaeg.* subditae *Fogg.* 358 quod M^1 *bis* 359 libameu M 360 uostre M^1 365 populum O 367 opem *coni. Jaeg.* 368 rerum O 369 omuibus hic *Ruiz* omnipoteus *Fogg.* 371 dominisque (douisque *m. 2*) humiles et hore M donis humilesque in honore O 372 suam — opem O 374 divinum sibimet *Fogg.* diuiuo sibimet M diviuos sibi uec *Ruiz* et domino sibi ue *Ritt.* cousulet M^1

auxilinm. poterunt si numina vana potentem
oppugnare deum, si possunt sponte venire
persculpti lapides, surdae mutaeque figurae
monstraque, quae variis extant conflata metallis,
si caelo tellus bellum movet, arma feretis
vos armis adversa meis. si, barbare, nescis,
quid virtus Romana potest, antiqua require,
quae proavi, patres et avi potuere Latini.
quid noster senior potuit pater, inscie, disce,
sub quo Vandalici ceciderunt strage tyranni
edomitique Getae, pubes Alamannica, Franci
totque aliae gentes, famosaqne regna per orbem
ardua sub nostris flectentia colla triumphis
suscepere ingum, mentes animosque dedere
servitio nobisque manent ex hoste fideles.
en Sultan nostra servire paratus in aula
legatos nobis et plurima mnnera mittit.
quos contra ingratos offendimns, arma paramus.
obstamus dominis, profugis damus ostia servis?
legibns hoc nostris non convenit. arguo factnm.
indignis praebemus opem. Caganque timeri
se pntat et bello mea signa lacessere temptat?
ite, licet, campos, acies et castra parate
signorumque duces certo sperate meorum'.
contremuit stupefactus Avar magnoque timore
diriguit. siccis vox nmida faucibus haesit,
tnrbatusqne magis Augusta ab sede recessit.
cetera consiliis quae princeps providus altis

---

375 poterunt *Ruiz* poterint *M*: *cf. Ioh. VIII, 28* 376 possint *O* 377 persclupti *M* 1 379 monit *M* 382 patris heani *M* 1 latine *M* 1 384 qua *M* 385 edomiteque *M* pubesque *Ritt.* 388 odere *M* 1 390 en Sultan *vel* Soltan *Fogg.* enscultor *M* en scaldor *O* 392 offendimus *Mommsen* defendimus *M* deprendimns *π* 393 optamus *O Ruiz* dares *vel* daremns *M* 2 394 legimus *M* 1 396 lacescere temtat *M* 400 humida *M* facibus *M* 1 401 magis *scripsi* malis *M* minis *Mommsen*

disposuit, verbis fateor conprendere nullus
sufficit, et pleni tenor est in fine libelli.
haec dilata parum, non praetereunda, relinquo
quaeque suis aptare locis, rerumque favorem,
in quantum potis est, devota mente notabo.

LIBER QVARTVS.

Iam vicina dies spectandi consulis omnes
urguebat turmas arcus statione replere
et loca, quae populis praefectus deputat urbis,
consultor legum libertatisque tuendae
dispositor, iusti vindex, corrector iniqui,
censuram gravitate regens multoque rigore
terribilis mitique magis pietate tremendus.
tunc partes munire suas spatiumque parare
accelerant, medioque fori, qua divite dextra
egrediens princeps sacra trabeatus ab aula
divitias vulgo, sollemni munere donans,
more nivis sparsurus erat, nova fabrica surgit.
turbatur tota lignorum venditor urbe
emptorum numero. studio ruit agmen emendi
robora silvarum. tunc plaustra gementia ducunt
magnis ponderibus, tractu stridente rotarum,
explicitas moles. nec sufficit arida tantum

---

403 conprehendere nullis *M* 404 sufficit (et pleni tenor est in fine) libellus *Mommsen* 405 relinco *M* 406 aptata *Fogg. frustra*: aptare *enim infinitivus finalis est* = ut aptem EXPLICIT LIBER TERTIVS INCIPIT LIBER QVARTVS *M*

Lib. IIII. 7 mitisque *M* 9 mediumque forique diuite *M* 10 sacrata beatus *M* 12 spassurus *M* 13 orbe *M* 14 emtorum *M* 15 plaustra *Ruiz* claustra *M* 17 explicitas *scripsi* explicitae *M v*

ligni materies: ratibus tunc ire per urbes
finitimas, ferro virides succidere silvas.
rarescunt luci, campi spoliantur opacis
arboribus, ferrum stridit, gemit undique fessus
concisor nemorum, crebrisque securibus ictus
congeminant. nidis volucres fugere relictis,
horrescunt sua lustra ferae dulcesque latebras
linquunt. concussae penitus tremuere cavernae
inmissamque timent tenebrosa cubilia lucem.
densa per antiquas discurrunt agmina silvas
more apium, quas ver tepidum nova condere castra
et munire favos ceris iubet. aethere capto
densa per herbosos errant examina campos,
floribus insidunt variis roremque madentem
ore legunt onerantque umeros, cerasque liquentes
conficiunt dulcesque lares in pumice figunt.
incumbunt operi gratisque laboribus instant.
protinus omnigeni caeduntur robora ligni,
quaeque suis aptanda locis: durissima costas,
mollia dant tabulas. quadrata caesa bipenni
fraxinus et crebris cadit ictibus ardua pinus,
tunc fagi dulces et suco taxus amaro
iliceaeque trabes fortisque et pallida buxus,
pulcra magis pallore suo. cecidere securi
antiquae quercus et amictae vitibus ulmi,
cedrus olens, solidum numquamque natabile robur,
aesculus, alnus, acer, terebinthus, populus, ornus.
in tenues tabulas abies montana secatur,
iuniperi tiliaeque leves et odora cupressus.
mille secant in frusta trabes: tonat aera repulsans

---

20 opacis *scripsi* opaces *M* 21 stridit *scripsi* sedit *M v* 23 fugere *Ruiz* figure *M* 25 lincunt *M* 29 muniri *M*[1] ceris iubet. aethere *Ruiz* cerisubat..here *M*[1] cerisubiet here *M*[2] ceris vocat. aethere *Mommsen* 30 arbosos erant *M*[1] 37 quadrat *M*[1] 40 ilicieque *M* fortisque *Vonck* fortesque *M* 41 cecidis.. *M*[1] 43 natatile *Ritt.* 44 tiribintus *M* 47 frustra *M* aera *scripsi* haere *M* aethere *Ruiz* aethera *Muncker* aerea *Mommsen* repulsans *scripsi* pulsans *M v*: *cf. Ioh. VII, 237* ferrum resonantia concutit aera *et Ind. s. v.* repulsare

mallens et tractae stridunt scabredine serrae
curvaque percusso longe sonat ascia ligno.
tanta nec Inachiae secuerunt robora plebes,
armatas classes ratibus cum mille pararent.
illa prius laetae spectacula praebuit urbi
fabrica. mirantur populi studioque videndi
omnis concurrens sexus veniebat et aetas.
roboribus flexis teretes curvaverat arcus
artificum praedocta manus trabibusque cavatis
adfigens tabulas pendentes struxerat aedes,
quattuor informans molem stationibus unam,
buxea populeis aptans capitella colnmnis,
materiaque bases ipsa firmaverat imas:
omnia roboribus sternunt loca plana politis.
coniungunt tabulas et ferri nexibus artant,
quae pondus strepitusque virum motusque faventis
ferre queant populi. cunctorum terga locorum
alternumque latus conclusit sectile lignum,
undique munimen, decus et tutamina praebens.
disposuere gradus, quis staret in ordine longo
divisum in turmas atque in sua corpora vulgus,
posset ut exertas ad munera tendere palmas,
liberius spectare oculis manibusque favere
et donis aptare sinus, quae plurima consul
in plebes missurus erat, palmasque capaces
tendere, quo veniens late pluat aureus imber.
ut labor artificum perfecta mole quievit
atque operis tanti nituit decus, omnia late,
quae modo lignorum squalebant fragmine, mundant
exornantque locos et festa fronde coronant
partes quisque suas. fixis tabulata virebant
palmarum ramis et amicae pacis olivae.

---

48 tractes trudunt iscabredines erre *M* 50 Inachiae *scripsi* inacie *M* Inachides *v* 53 uiuendi *M*[1] 60 bases ipsa *Jaeg.* ipsa bases *M*: *cf. ad III, 112* 65 latos conlusit *M* 67 grados *M*[1] 69 ut π et ut *M* et *Ruiz* 72 pallasque *Mommsen*: *cf. 210* 73 inber *M* 78 quisque *Vonck* quique *M v*

cuncta triumphalis pendentia culmina laurus
comit et amplectens foliis felicibus ambit.
quos illic ludos, quae seria vulgus habebat!
ludere nunc alios, alios spectare videres
mille voluptatum species. velamina tendunt,
ut loca quaeque decent. ut plus mirentur, obumbrant.
quod vulgo est, vile est: quidquid latet, extat, honorat,
quoque magis tegitur, pretii maioris habetur.
tunc interclusos nulli transire sub arcus
concessum est: cunctis medio via lata patere.
 lux octava novo nascentis lumine Christi
in se volventis vestigia flexerat anni:
more suo currens totum conpleverat orbem
circulus, alterius referens de fine dierum
principium, teretemque rotam novus ordine mensum
urguebat numerus, totum qua volvitur aevum
et finit sine fine dies. iubar axe sereno
emicuit votisque pii sese obtulit orbis,
laetificans cunctas felici lumine terras.
clara coruscantem lux auxerat altera lucem,
cum terris gaudente polo prodibat uterque,
sol radians et consul ovans. nova Roma nitebat
certabantque ipsi iucunda palatia caelo.
dona calendarum, quorum est ea cura, parabant.
officia et turmis inplent felicibus aulam.
convectant rutilum sportisque capacibus aurum
adcumulant onerantque locos, quibus altior ipsa
sella triumphalis firma statione locata
iam fuerat, nondum claro tunc consule plena.
huc vetus argentum formas speciesque novatum

---

82 quae seria *Dempst.* quae feria *M* ferias quas *vel* quae festa que *coni.* π: *cf. Sall. Iug. 96, 2* ioca atque seria *Liv. I, 4, 9* seria ac iocos. *Minuc. Octavius 1, 3* in ludicris et seriis 85 t loca *M*[1] ût loca *M*[2] et loca *Fogg.* 86 honorum *Ruiz* 87 quoque *Jaeg.* quodque *M v* 88 arcos *M*[1] 89 uiolata *M* patebat *Ruiz* 94 priucipum *M*[1] terentemque *M* 97 pii sese obtulit orbis *Jaeg.* pie sese obtulit orbi *M* pie sese obtulit orbis *Vonck* 99 auxerat *Barth* auserat *M*[1] hauserat *M*[2] 100 quum *M* polo *Ruiz* populo *M* 105 arum *M* 108 iam *Ruiz* uam *M* 109 huc *Jaeg.* hinc *M*

in varias, pressum titulis sculptumque figuris
excelsis portant umeris magnisque laborant
ponderibus, cistaeque graves funduntur in unum:
utraque materies in magnos surgit acervos.
aedibus in magnis miro constructa paratu
extabat sedes auro gemmisque superba,
lumen habens sine sole suum: inlustratque propinquos
gemmarum natura locos, rerumque colores
mutans et Phoebi radios fulgentis obumbrans.
miscentur teretes quadris, viridantibus albae.
chrysolithi mireque micant flammasque pyropos
adflans et propria depellens luce tenebras.
hanc prius in media, quam sol procederet, aula
auratis gradibus sacrisque tapetibus altam
conscendit princeps trabea succinctus avita,
regalem ditans Augusta fronte coronam,
censuramque piam servans gravitate resedit
Caesareos augens habitus ritusque Gabinos:
cuius Hydaspeis radiabat purpura gemmis
vincens luce diem, plus maiestate sedentis
lucidior meliorque sui. primumque senatus
pronus adoravit 'vincas, Iustine' perorans.
'consule te felix, te principe floreat orbis.
salve, Augustorum numeri non ordine prime,
sed meriti, largitor opum, largitor honorum,
libertatis apex, mundi caput, unica virtus
et rerum manifesta salus, reparator opimi
nominis. antiqui redeunt, nova saecula, fasti.
Augusti priscum renovasti Caesaris aevum:
clarius est meliusque tuum. tua gaudia tecum
hinc vester primus feliciter excipit annus,
votaque plura tuis celebret nova Roma triumphis'.

---

119 miscentis *M* 1   120 crisoliti *M*   122 hec *M*   precederet *M*   127 cinctusque *Fogg.*   128 Hydaspeis *Voss* idaspiciens *M*   129 magestate *M*   133 muneri *M*   137 antiqui reddunt . . . fasti *Vonck* antiquis redeunt . . . fastis *Fogg*   140 incipit *Fogg.*   141 Roma] forma *M* 1

inde senatorum sacro recitantur ab albo
nomina, conscripti patres qua voce citati
accedunt hilares subeuntque altissima sedis
culmina: praetendunt dextras et praemia sumunt
consulis et mundi domini donisque superbi
fulvo plena ferunt argentea vasa metallo.
qualia fecundi convectant munera campi
agricolae, cum prata virent, plenisque canistris
lilia cana ferunt mediumque intermicat aurum
floris odoriferi: primordia fertilis anni
ferre domum gaudent postesque et limina comunt
et sua placandis nectunt donaria templis.
tunc oratorum geminae facundia linguae
egregias cecinit sollemni munere laudes
consulis Augusti. dignis fortuna favorem
praebuit et iustis successit gratia dictis.
o fortunati, quibus est ex rebus abundans
laudum materies! quid non laudabile dicunt,
qui vitam, tanti qui principis acta reponunt!
quis fuit ille fragor? tantus favor unde repertus,
tot laudatorum numerus? quibus artibus usi
et quibus ingeniis? quanto conamine nisi
tunc phaleris phaleras et laudibus addere laudes?
non potuere tamen sanctae miracula vitae
ordinibus numerare suis: divina referre
nec virtus hominum nec sensus sufficit ullus.
fontis Niliaci si quisquam aut hauriat undas
et bibat, aut bibulis rivos inducat harenis,
ipse quidem satiatur aquis, satiantur et agri,
si quos ille rigat: fontes et flumina replet
et praebet largas haurire volentibus undas
. . . .
. . . .

---

142 indese naturum *M* 143 qni *Ritt.* 145 et *Ruiz* te *M* 151 flores *M* 153 nectunt *Ritt* nectant *M* vectant *Vonck* 163 ingennis *M* 164 faleres falera M^1 faleris faleras M^2 168 si *add.* M^2 quiquam *M* aut hauriat M^2 *in litura* 172—173 *intercidisse complura post versum 172 intellexit Mommsen*

quae circa dominos babeamus vota, probamns.
dum canimus colimusque pios, veneramur ovantes.
qnos dum laudamus, landem de lande meremnr
et fruimnr maiore bono. nam diva propago
bumanae uil laudis eget, sed vota clientum
pensat devotosque sibi pietate coronat.
fertilis hinc Augusta manns felixque videri
plus voluit nullumque suo praeferre favore:
uamque illos donis conscriptis patribus aequos
esse dedit, cum distet bonor. vigilantia noctis
boc meruit carisque favens sapientia Musis.
doctior et princeps novit, quod littera rerum
pars magna est magnusque labor scribentibus instat.
protinus officiis summam tutantibus aulam
ordinibns propriis et prisco more notatis,
per scolas turmasque vocans pia praemia gaudens
praebuit et fidos opibus ditavit alumnos
pro meritis gradibusque snis: idem inclitus omnes
nutrierat vivoque etiam genitore regebat.
natus in imperio, media nutritus in aula
inter alumnorum numeros coetnsque fideles
nomina cnnctorum, cnnctorum noverat actus,
omnes mitis amans, omnes pietate paterna
semper alens semperque monens, rituqne regendi
continet ipse snos nutritque fovetque clientes:
providus nt pastor, longo qni tempore tauros
lanigerosque greges berbosos pavit in agros,
omnia quae posuit taurorum nomina novit:
crescere dilectum gaudet pecus, intrat ovile,
discernit teneros et in nnum congregat agnos,
nomina nota vocans: audita voce secnntur,
agnoscunt dominnm pnlsantqne balatibns auras

---

173 babeamns *scripsi* babemus *M* aptamus *Ruiz* libamus *coni.* π 179 binc (*scil.* a parte oratorum et poetarnm) *scripsi*: bic *M v* 180 favore *scripsi* fauori *M v* 181 conscriptos *M* 1 184 et *Fogg.* est *M* 185 instat π instet *M* 188 perque scholas *Dempst.* 199 eruosos *M* herbosis . . . agris *v*

atque avidi sumunt virides quas adtulit herbas.
interea populus totas conpleverat aedes,
ornatas nexis diversa ex fronde coronis.
serica per cunctas pendebant vela columnas,
perque arcus vicosque omnes adstabat utraque
parte favens vulgus palmasque sinusque parabat.
consulis adventum summa tardantis in aula
expectant penduntque moras causasque morarum
inquirunt oculosque omnes ad regia tollnnt
limina processumque Augusti consulis optant:
haut secus ut Libyci terra sitiente coloni
nubila suspiciunt, moto cum fulgura caelo
prima micant crebroque tonans Notus inplicat aethram:
ruricolum siccos discurrit turba per agros
spe pluviae, mundantque locos aditusqne viarum
librant et cursus omnes moderantur aquarum,
unde fluant liquidi per prata virentia rivi,
(cogit dura sitis) cumnlosque arentis harenae
obiciunt pinguisque soli declivia claudnnt.
postquam opibus fidos consul ditavit alumnos,
Augusto nutu cunctos incedere iussit,
ut populis pia dona daret. praecepta facessnnt.
tollitur in magnum divalis sella triumphum
mille ministrorum manibus, gratoque labori
submittunt nmeros et loris fortibus aptant
electi iuvenes, aetas quibus omnibus una,
par habitus, par forma fuit, vestisque rubebat
concolor atque auro lucebant cingula mundo.
incessit laetus praeclara in veste senatus,
pars trabeis, pars compta togis, ut cuique probatus
ordo locum cultumque dabat. divina secuntur
officia et primis praeco clamoribus instat,
omnibus imperitans sectis procedere turmis.
incedunt densae mixto lictore cohortes.

---

208 serica *Ruiz* sirica *M* 215 aut *M* 216 suscipiunt *M* 217 ehram *M* 220 liberat *M*[2] 234 pras *M*[1] *bis* 237 inperitans *M* tectis *dubitans Ruiz* lectis *Ritt.*

hinc armata manus dextram laevamque tuetur
Caesarei lateris. clipeis pia terga tegebat ·
ingens excubitus protectorumque phalanges
fulgebant rutilo pilis splendentibus auro.
ipse autem consul sacro diademate fulgens,
ornatus trabea, gemmisque ostroque nitebat,
ore umerisque potens, et sacri luminis instar
illius aspectus gemmas vincebat et aurum,
angelicis oculis exaequans sidera caeli.
contigit ut sacrae felicia limina portae,
tramite qua recto mediam via ducit in urbem,
terruit incessu populos oculisque refulsit:
qualis ab Oceani liquidis sol aureus undis
splendentes mittit radios rutilusque serenum
fundit ubique diem mundumque inluminat omnem
lucis honore suae. viso tunc consule plebes
plausibus adsurgunt et voces vocibus addunt.
sic, bene quaesitas ut pullis porrigat escas,
mitis hirundo redit: postquam sua tecta videndo
garrula per patulas fuerit delata fenestras,
matris in adventum nido consurgit ab omni
turba loquax, flagitantque cibos fidaeque parentis
oribus ora petunt et apertis faucibus adstant:
illa ast inpendens nidum circumspicit omnem
distribuitque pias, ut cunctos nutriat, escas.
    sauxerat Augustus Sophiae cognomine templum,
Romanum princeps cum Iustinianus haberet
imperium, Christoque vovens sua vota dicarat
mens Augusta, reor, iam non ignara futuri:
aut magis ignarum recto deus ordine duxit

---

240 tegebant *M* 245 potens *M* patens *dubitans Ruiz* placens *vel* decens *malim*: *cf. III, 170* nitebant extantes latis umeris durisque lacertis sacri *add. M*[2] 248 sacra *M*[1] 257 videndo *scripsi*: *cf. Ind. 'gerundii ablativus'* uidendum *M* revisum *vel* revisens *Jaeg.* videt dum *Mommsen* 262 illa ast *scripsi* illast *M* illa sed *Ruiz v* 265 romanus *M*[1] 266 uobens *M*[1] volens *Fogg.* 267 iam *add. M*[2] 268 ignaram *Riv.* duxit *Vonck* ducit *M*

ante futurorum, quam suut, arcaua bouorum
auspiciis sácrare piis. Theodora regebat,
tempore quo sacram fundavit couditor arcem
et Sophiae nomeu uoudum regnautis habere
arx meruit: sceptri fuerant ea sigua futuri.
ingens mysterium, magna quod mole latebat,
perfectum patefecit opus. via lucida nostris
nunc facta est oculis. mauifesta luce videmus
olim promissum caelesti muuere regnum
Iustiuo Sophiaeque piis, patuitque quod ante
clausnm erat, et nullis velameu visibus obstat.
rem Sophia dignam certo sapientia fecit.
instituit pulcrum, solidavit robore templum,
coepit, perfecit donisque ornavit et auxit.
iam Salomouiaci sileat descriptio templi:
cedant cunctorum miracula nota locórum.
inclita praeclarum duo sunt imitantia caelum
cousilio fundata dei, veuerabile templum
et Sophianarum splendentia tecta novarum:
principis haec, haec aula dei. deus illud utrumque
glorificavit opns, sed maiestatis honore
plus templum terroris habet. ibi uamque probatur,
qnam sit nbique dens praeseus, simul omnia coupleus.
internis oculis illic pia ceruitur esse
iudivisa manens patris genitique potestas
spiritus et sanctus. substautia creditnr uua,
tres sunt persouae, sub quis tria nomina fulgeut:
utque pater deus est, geuitus deus aequns houore,
spiritus et sauctus pariter deus. ex tribus una
e caelo veuieus mundi persona redemptrix
humani geueris formam de virgine sumpsit.

269 quam *Jaeg.* quae *M* sint *Vonck* 270 teodora *M* 273 ars *M* 288 haec, haec β est haec *M* aula atque *vel* haec atque *Fogg.* 290 ibi namque *Meursius* namque ibi *M* namque inde *Dempst.* 291 quam *Ruiz* quum *M* 294 sancti *Fogg.* 295 sub quis tria *scripsi* subsistitur *M* subsistunt *Ruiz* subsistite! *Mommsen* 296 utque pater est genitus deus hecus *M*

sponte sua venit factorque et conditor orbis
factus homo est verusque deus non destitit esse,
natus, non factus, plenum de lumine lumen,
una in naturis extans persona duabus,
consimilis deitate patris hominique profecto
consimilis, sine peccato peccata relaxans,
plurima per populum faciens miracnla Christus.
calcavit mortem moriens vitamque resurgens
vita dedit cunctis in se credentibus. ipse
in caelum ascendens a dextris sedit honoris
aequaevi patris, iudex venturus in orbem
et regnum sine fine tenens. hunc mente fideli
regnator Iustinus amans, trabeatus ab aula
egrediens, templnm primum sublime petivit
atque deo grates solita pietate peregit.
plurima votorum sacravit dona suorum
inmensoque pium ditavit mnnere templum.
obtulit et ceras et miti voce petivit
corde humilis dextraque dei benedictus abivit,
plus exaltatus, plus iustificatus id ipsum,
quod se humilem, stans ante deum, veramque fatetur
quam retinet pietate fidem. cnm diligit ipse,
diligitnr: quem Christus amat rex magnus, amatur.
ipse regit reges, ipse et non subditur ulli.
Instinns princeps hoc protectore quietus
imperat, hnnc ipsum solum spe certus adorat.
ut pius expletis templorum limina votis
liquit, in ingentem spectandus consulis arcem

---

300 venit] verus *Vonck* 304 patris, hominique *Vonck* patris omnique *M* patri, hominique *Fogg* 306 polum M^1 309 honoris *Fogg.* honori *M* honore *Vonck* honorus *malim* 310 eq... patri M^1 316 inmensumque M^1 317 et *add.* M^2 ceras et *Mommsen* cera sed M^1 ceras sed M^2 mitis M^2 319 id ipsum *Jaeg.* in ipsum *M* in ipso *Fogg.* 321 pietatem *M* diliget M^1 322 amatur *Ruiz* amator *M* 323 et non *add.* M^2 subdit..... M^1 subditur ulli M^2 325 inperat *M* 327 in ingentem *Ruiz* ingentem M^1 et ingentem M^2 spectandus *π* uectandus M^1 uectandi M^2 spectandi *Fogg.*: *cf. 1* vicina dies spectandi consulis

conscendit gandens et saeptus lumine sedit.
ante pedes domini, faciunt qui inssa, clientes
adstabant laeti vultuque et veste nitebant,
Romani populi patres sine semine facti.
patricius senio fulgens Calinicus honoro,
qui pater imperii meruit iam factus haberi
gratior, Augusti servans pia gaza sacelli:
namque illi moriens mox Iustinianus honores
contnlerat fidaeque prius narraverat auri
consilii secreta sui. 'vocor', inquit 'alumne,
et properat suprema dies iussuqne creantis
a regnis in regna vehor. deus omne Latinum
Iustino dedit imperium. tu, fide, memento
verborum, quae mando tibi. dum carne relicta
spiritns ascendens claram penetraverit arcem,
in medio procerum Instini ad limina perge.
invitato virum. nolit licet ille subire,
sorte mea tristis, veniet, consentiet istinc:
ne dubitare velis. nullns contemnere possit
terribilis praecepta dei. cognoscet amantes,
quos fidos habui, mihi qni nocnere, necabit.
ipsum etiam facto simili temptare parabunt,
nt pereant iustasqne sno dent sanguine terras.
sed pietas Angusta malos castigat alumnos
consilii bonitate sui. dum perdere non vnlt
subiectum sibi quidquid erat, sic punit, iniqnas
carne orbans animas, ut mortis poena per omnes

332 fulget *malim* 337 uoco *M*[1] 341 cum *Ritt. v* 342 clarum *M* 343 in medium *M* iustine *M*[1] 344 iuuitate *M*[1] 345 renuet *Fogg.* 347 amantes *Schwarz teste Goetzio* amans *M* amabit *Ruiz* amando *Dempst.* amanter *Riv.* 348 necabit *scripsi* noceuit *M* nocebit *Ruiz* nocere *Fogg.* nocentve *π* 349 ipsi *Fogg.* simile *M* 350 iustasque] udasque *Vonck* terras] poenas *Meursius* 353 subiectum sibi *Fogg.* s sibi *M*: *nihil erasum* seponeus sibi *Dempst.* suspectum sibi *Ritt.* erit *Fogg.* iniquos *Fogg.* 354 carne orbans *scripsi* carne ueras *M* carne feras *vel* carnivoras *Ruiz* carnificis *Fogg.* carniferas *Mommsen* carne necata *π* animas] manibus *Fogg.* per omnes *addidi* seqnatur *add. Dempst.* recedat *Ritt.* deiuceps *Mommsen*

non maneat breviusque luant. cruciantia corpus
praeteritura pati satis est: aeterna tremescant
supplicia, inflictas timeant in saecula poenas.
ultio conmissum lenit scelus. illa profecto
paucorum multis prosunt exempla malorum,
quorum post mortem nostrae monumenta perhorrent
et damnant leges. erit unius utile multis
exitium cessantque doli, dum poena timetur.
legislatores statuit deus ipse per orbem'.
haec animo retinens sincera mente fidelis
paruit et domino meruit dilectus haberi.
nec non ensipotens, membrorum robore constans,
aspectu mitis, cana gravitate benignus
adstabat Narses sedemque ornabat erilem,
splendida signa gerens. qualis pretiosus achates
aut medius fulvo Parius lapis enitet auro
artificis formante manu: sic luce coruscus,
sic animo placidus, miti sic gratior ore
terga tegens domini claris fulgebat in armis.
adfuit et sacrae domino gratissimus aulae
Tiberius, curasque omnes inplebat et urguet
inplens officium nutu monituque frequenter
obsequiis instare suis tranquillus alumnos.
. . . .
. . . .

355 prebinsque *M* cruciantia corpus *Fogg.* cruciant *M* cruciantia tantum *Ritt.* 356 praeteritura pati *Ruiz* preteritur abti *M* haud *ante* satis *add. Ritt.* esto *Fogg.* 358 lenitis celus *M* 360 perornent *M* 362 doleudum pena timent *M* 367 adfectu *dubitans Jaeg.* mitis *Vonck* mentis *M* cana *scripsi: cf. Ioh. IIII, 237* non a *M* iuncta *Vonck* nec non *Fogg.* nota *vel* mixta *Jaeg* benignum *M* 368 adstabat *Ruiz* stabant *M* 369 acat *M*[1] 372 miti *Ritt.* nitis *M* mitis *Ruiz* 375 curas qui *Mommsen* urguet *addidi: cf. I, 225* actus *add. Ritt.* 376 officia *M* 377 alumnos *β* al *M* alumnus *Ritt.*

I. INDEX NOMINVM ET RERVM.

(*Soli numeri ad Iohannidem pertinent. — pr. = praef. ad Ioh. — I pr. = praef. ad panegyr. — A = in laud. Anastasii. — I = in laud. Iustini*).

II. INDEX VERBORVM ET LOCVTIONVM.

cumulata nomina et verba. I, 28 rabies exarserat armis, insidiis, ferro, flammis populisqne superba. 44 *sq* II, 61. IIII, 222 *sqq.* 585 *sqq.* 592. V, 465 *sqq.* VI, 42 79 *sq* 163. VII, 29. *I* I, 169. 217. 260. 309. III, 74. 164. IIII, 43 (*nomina iam Horatius cumulaverat*; *cf. Ep. II, 2, 180—181. 208—209*)

cnrrere = laborare. I, 135 quoscumqne viros bene cnrrere sentit pro terris populisque suis. IIII, 362 non vester eram? non saepe cucurri? = percurrere. IIII, 341 crebro sermone cucurri

custos = custodia. I, 499 privato iussit custode teneri. *I* III, 18 rupto custode

cymbius, *Baldachin* *I* III, 196

damnaverat agmina leto (fortuna) III, 235. leto damnare tyrannum IIII, 235

dare = facere. I, 227. 514 dant animos *cf.* promittere. — II, 39 tantae semina mortis ira dedit. II, 142. III, 77. *I* III, 290. IIII, 350. = aliquo dirigere, iacere. IIII, 197 multos in tela impetus dedit VIII, 527 dederant funera campis. *I* II, 319 dant capita. 365 terrao corpora dantes. — dare terga I, 272. IIII, 419 V, 48. VI, 34. dorsum dederat VII, 439. dat latus (equus) VI, 761. = tradere, prodere. II, 333 si miseros damus. = indicare. *I* I, 36 quantum signa dabant. = efficere ut 1) *cum partic. fut.* IIII, 19 signa movenda damus. 2) *cum accus. et infin.* II, 82. IIII, 11. VI, 498. *I pr.* 2. IIII, 182. 3) *cum coniunct.* *A* 23. *I* II, 67 da bene procedant omnia. *cf. sub 'infinitivus'*

dativus cum passivis. I, 462 dictus avis locus est. III, 372 nullis virgo quaesita maritis (*nisi ablat. est*). IIII, 122 mihi cognita virtus. IIII, 514 Veneri dilectus Adon. — *dativus loci, ubi* ad *vel* in *expectes.* I, 418 campis exire; *cf.* VIII, 26. — 432 producere terris; *cf.* II, 247. — II, 16 arboribus religant. 154 lateri suspensa cadit. 223 silvis tectisque cucurrit. IIII, 258 spargebat undis. V, 309 caput terrae deturbat VIII, 556 dominum deturbat harenae. VI, 528 nuntius venit magistro. VII, 12 nox terris ruit. VIII, 449 it clamor caelo; *cf.* 527. — 520 campo cecidere sagittae. 554 terrae submiserat. *I* II, 365 terrae corpora dantes. IIII, 100 terris prodibat. — *dativus pro* in *cum ablat.* I, 40 pia desertae linquuntur funera terrae. II, 154 lateri suspensa. — *dativus finalis.* II, 283 epulis volat ille parandis. — *I* II, 32 cui flectitur uni omne genu (*i. e.* supplicatur) — *dativus commodi insolenter positus* IIII, 245 virtusque tibi iam nota per orbem est

de *notione partitiva* III, 189—190 movens omni de plebe viros. V, 414 auferre de praeda

decens = pulcher. IIII, 475 cristisque decens auroque coruscus

deceptor Iuppiter VI, 149

declinatio 1) *singularis genet. in* —i. VI, 413 Ricinari. *ablat. tertiae declin. in* —e. missile V, 379. VI, 671. VIII, 544. 625. — *ablat. in* — i. sorti? *I* I, 307. — indagine VI, 41. 693 2) *pluralis. nomin. neutr.* gaza *I* IIII, 334. *genetivus.* virum *passim.* I, 454 caelicolum. *I* IIII, 218 ruricolum. VIII, 66 socinm. VI, 305 Danaum *I* IIII, 94 mensum. *I* II, 165. IIII, 177 clientum. — IIII, 196 cadentum; *cf.* III, 250 VI, 710. — V, 232 venantum; *cf.* VI, 745. — 484 morientum; *cf.* VII, 541. — VI, 509 fugientum; *cf.* VII, 57. — VIII, 387 furentum. *I* I, 40 regnantum; *cf.* *I* II, 167. III, 130. — *I* I, 228 flentum. II, 305 plaudentum 362 plorantum. 371 regentum; *cf.* 425. — *I* II, 391 ovantum. 420 dolentum. III, 42 cauentum. 160 agentum. 289 volventum. — *accusativus.* sudores *I* I, 52. tapetas *I* III, 261. domus VI, 392. domos VII, 504. lauros *pr.* 1. VI, 62. 173.

Corrigenda.

Ioh. II, 129 lege pendere *pro* pondere
» *V, 285 sqq. lege* Ariarith ingentem deiecit vulnere Mestan,
ense rotat Magnum, et vertens per gramina collum
corruit Altiserae.

Addenda.

Ioh. I, 91 sq. C. Schenkl interpungit in agros indecor.
» *I, 253* iaculo] celso *Schenkl coll. Claud. Mar. Vict. Precatio v. 63, ubi* celso deiectus Olympo *de eodem angelo dicitur*
» *I, 404* viri] viris? *cf.* V, 176 *sq.*
» *I, 412. coniectura mea* et vacuas iacuisse domos *confirmatur loco simili* III, 362 vacuae cessabant civibus urbes
» *II, 108. paenitet me non recepisse Hauptii emendationem et facillimam* (*nam* iuncta *est* = lancia) *et verissimam* lancea saeva dedit. *haud raro enim Corippus sententias, praecipue breviores, per parenthesin infert. cf. Ioh. I, 325. 514. II, 148. III, 89. V, 410. VI, 87. 355. 715. 760. VII, 508. Iust. I, 86. II, 285. IIII, 222*
» *II, 354* certa] *cf. Verg. Aen.* V, 348 *sq.* munera vobis certa manent
» *III, 5* circumquaque *Mazzucchellius fort recte: cf. Paucker, Supplementum lexicorum Latinorum 1, pag. 76*
» *IIII, 242. contenderim Corippum dicere potuisse* male consessas (confessas *T*) . . . mensas: *cf.* sedere equum *et similia, quae apud recentiores haud raro occurrunt*
» *IIII, 333.* duri *quod conieci verum est: cf.* VIII, 261
» *V, 290 recepissem Schenklii coniecturam* extremis haut iam singultibus ore vacabat, *si mihi praesto fuisset locus similis* VIII, 547 *sq.* morientis lingua loquelam rumpere non potuit, sonuit tamen
» *V, 301. an* escenduntque?
» *VIII, 17 sq nunc malim*: arte sed asper agit, Latias vexare cohortes et fugere inde parans

pag. 157, col. 1 in periocha XVIII scribendum videtur qui tamen honor solis postea ⟨principibus⟩ Romanis delatus est: *cf.* I, 342 *sq.*

pag. 231 'abstractum pro concreto' adde: V, 85 rediens in pectore virtus flectit equos *etc. sed possunt verba* rediens in pectore virtus *etiam pro nominativo absoluto accipi.*

Typis Caroli Feichtii Berolinensis.

BERLINER STUDIEN

FÜR

CLASSISCHE PHILOLOGIE UND ARCHAEOLOGIE.

VIERTER BAND.

DRITTES HEFT.

DE SEPTEM FABULAE STASIMO ALTERO

VON

ERNST BREY.



BERLIN 1886.

VERLAG VON S. CALVARY & CO.

DE SEPTEM

FABULAE STASIMO ALTERO

VON

ERNST BREY.



BERLIN 1886.
VERLAG VON S. CALVARY & CO.

Septem fabulae stasimum alterum cum multi homines litterati perscrutati sunt, tum Oberdickius (Beiträge zur Erklärung und Kritik des Äschylus, progr. Glatz. 1870) et Huettemannus (Die Poesie der Ödipussage, I, progr. Argent. 1880) plenis commentariis explicaverunt. Qui quamvis recte multa indicaverint, tamen mea quidem sententia cum de compluribus singulis locis tum de dispositione argumenti secus existimaverunt. Quare operae pretium videtur esse singula denuo accurate examinare.

στρ. α'.

Mir graut vor der stammtilgenden Göttin, die den Göttern nicht gleicht, der allzu wahren Leidprophetin, der vom Vater beschworenen Erinys; mir ist, als werde sie erfüllen die zornschnaubenden Flüche des wahnumnachteten Ödipus; dieser kindertilgende Zwist treibt sie zur Eile.

ἀντ. α'.

Ein Fremdling wirft die Lose, der Chalyber, aus Skythenland gekommen, des Besitzes herber Verteiler, der Stahl voll rohen Sinnes, indem er Land zu bewohnen verlost, so grofs gerade, dafs sie's noch im Tode decken, der weiten Gefilde nicht gewürdigt.

στρ. β'.

Wenn sie von Bruderhand im Wechselmorde fallen und die Heimaterde trinkt ihr schwarzgeronnen Todesblut, wer wird dann Sühnopfer bringen, wer sie rein waschen? O neue Not des Hauses, hinzugesellt zur alten Schuld!

ἀντ. β'.

Den alten Frevel nämlich meine ich, dem schnell die Strafe folgte — doch währt sie fort ins dritte Glied — von damals, als Laios trotz Apollon, der ihm dreimal im Pythischen Heiligtum in der Erdmitte riet durch kinderlosen Tod die Stadt zu retten,

στρ. γ'.

bewältigt aber von lockendem Unbedacht, sich selbst sein Verderben erzeugte, den Vatermörder Ödipus, welcher der Mutter heiliges Saatland befruchtend, dem er entstammte, von blutigen Sprossen betroffen ward: Unkenntnis einte die verblendeten Gatten.

ἀντ. γ'.

Von Leiden gleichsam ein Meer rollt seine Woge heran, läfst sie bald sinken, bald steigen, die dreifältige, welche nun gar um das Steuer der Stadt rauscht. Inmitten erhebt sich als Wehr für kurze Frist ein schwaches*) Gemäuer. Mir bangt, mit den Königen falle die Stadt.

στρ. δ'.

Denn zu Ende geht der grause Schicksalswechsel, den die alten Erinyen**) gestiftet: an den Armen zieht das Verderben vorbei, doch Auswurf über Bord führt erwerbsamer Männer Glück herbei, wenn es zu sehr sich häufte.

ἀντ. δ'.

Denn wen unter den Männern haben dermafsen bewnndert Götter und Herdgenossen der Stadt und die viel beweidete Menschenwelt, wie sie den Ödipus damals ehrten, als er das männerraubende Greuel vom Lande nahm?

---

*) ἀμαυρός legendum esse coicio.

**) Ἀρᾶν scribendum censeo.

στρ. ε'.

Doch als der Arme gewahr ward des unseligen Ehebunds, erlag er dem Schmerz und schuf rasenden Sinnes zwiefaches Weh: mit vatermörderischer Hand beraubte er sich seiner die Söhne meidenden*) Augen;

ἀντ. ε'.

wider seine Söhne aber schleuderte er Flüche bei seinem Sturz**), wehe, bitterzungige Flüche, dafs sie mit stahlbewehrtem Arme gar einst ihr Erbe teilen sollten: und nun, fürcht' ich, führt es die krallfüfsige Erinys zu Ende.

---

*) φυξιτέκνων scribendum esse suspicor.

**) ἐπὶ καταστροφᾶς legendum coniecerim.

V. 722 (Dind.) παναληθῆ κακόμαντιν plerique commate distinxerunt, quod ut comprobaret, Oberdickius voluit κακόμαντιν esse adiectivum. Sed recte Schuetzius maluit verba inter se coniungere, cum Homericum illud μάντις κακῶν compararet. Huettemannus autem probe monuit illam deam veracem non esse nisi vatem rerum adversarum, et κακόμαντιν substantive accipi posse confirmavit vocabulis ψευδόμαντις, ἀληθόμαντις, κακογείτων, Κακοΐλιον. Addendum eodem est, quod κακόμαντις ipsum substantive dictum occurrit; cf. Apoll. Rhod. 3, 935.

V. 728 Χάλυβος quaeritur utrum secundum communem sermonis consuetudinem genetivus interpretandus sit an nominativus, nam hoc quoque licere testantur Hecataei fragm. apud Steph. Byz.: καὶ Χάλυβοι παρ' Ἑκαταίῳ· Χαλύβοισι πρὸς νότον Ἀρμένιοι ὁμουρέουσι, Eur. Alc. 980 sq.

καὶ τὸν ἐν Χαλύβοις δαμά-
ζεις σὺ βίᾳ σίδαρον,

Eustath. ad Dion. Perieg. 767 (Hesych.): Χάλυβοι, ἔθνος τῆς Σκυθίας ὅπου σίδηρος γίγνεται. Quodsi quis Χάλυβος genetivum intellegat, transferat oportet his ferme verbis: 'Peregrinus autem sortes distribuit, e chalybe Scythico confectus, acerbus opum divisor, crudelis gladius'. Alteri locum vertunt his verbis: 'Peregrinus autem sortes distribuit, Chalybs, Scytharum colonus cet.' Atque hoc quidem plerique interpretes recte praetulerunt. Etenim cum totius antistrophae summa eo redeat, ut chorus timere se affirmet, ne fratres iam cum capitis periculo de regno inter se decertent, poeta sententia satis simplici imagine valde decora amplificata ferrum sicut personam sortitione sepulcra iis assignans fingit. Cf. Schilleri Anthol. p. 49: 'Das wilde eiserne Würfelspiel cet.' Cuius imaginis vim pessime infringeret, si primo peregrinum quendam sortien-

tem oculis proponeret, deinde ieiune inculcaret gladium eum esse e chalybe Scythico confectum, tum imagine resumpta ferrum acerbum patrimonii divisorem et crudele vocaret terramque sortiens faceret: at contra si peregrinus ipse Chalybs Scytharumque colonus vocatur, fictio augetur atque absolvitur. Inde patet exigi nominativum.

V. 732 *ὁπόσαν καὶ φθιμένοισιν κατέχειν* Kuehnerus in gramm. Gr. ed. II. §. 585, 5 adnot. II. rectissime sic interpretatus est: 'nur so viel Land zu bewohnen, als auch *für Verstorbene* grofs genug einzunehmen, d. h. nur so viel Land als den Verstorbenen zu einem Grabe nöthig ist', coll. Thuc. VI 12, 2: *νομίσατε . . . . τὸ πρᾶγμα μέγα εἶναι καὶ μὴ οἷον νεωτέρῳ βουλεύσασθαί τε καὶ ὀξέως μεταχειρίσαι* et VII 14, 2: *τούτων δὲ πάντων ἀπορώτατον τό τε μὴ οἷόν τε εἶναι ταῦτα ἐμοὶ κωλῦσαι τῷ στρατηγῷ κτλ.* Quapropter neque *εἴη* cum Schuetzio neque *διαπάλλει* cum Hermanno neque *δίδοται* cum Huettemanno audiendum neque cum Stanleio, Brunckio, Schnetzio, Blomfieldo *φθιμένους* scribendum, neque opus est coniectura Oberdickii, qui scripsit *δεῖ φθιμένους συγκατέχειν.*

V. 736 *πατρία*] *χθονία* vulgatum cum versui antistrophico repugnet, Hermannus Dindorfio adsentiente scripsit *γαῖα*, Hesychii glossam *γαῖα· ἡ χόνις, καὶ ἡ γῆ* mutatam in *γαῖα χόνις, ἡ γῆ* huc pertinere ratus, quae argumentatio quam lubrica sit, per se intellegitur. Heimsoethius autem in stropha scribendum censuit *καὶ χόνις χθονία* et in antistropha *αἰῶ τ' ἐς τρίτατον*; sed versus antistrophicus est sanissimus. Quid? quod et *γαῖα* et *χθονία* prorsus supervacaneum est? Neque magis mihi probatur *νερτέρα*, quod Weilius proposuit. Etenim deos inferos, ad quos Weilius vocabulo *νερτέρα* alludi putabat, tota sententia respicit, nequit respicere unum *νερτέρα*; nam *χόνις* haud dubie summam terram significat, *νερτέρα χόνις* igitur, si esset verum, esset contradictio in adiecto, ut ita dicam. Scholiasta M. autem haec adnotavit: *ὅταν μέντοι αὐτοὺς κτάνωσι καὶ ἡ πατρῴα αὐτῶν χόνις πίῃ τὸ αἷμα, τίς ἂν τὸ μύσος αὐτῶν ἀποκαθάρῃ; ἤ, ὅταν ὁ ἕτερος ἀποκτείνας αὐτὸς ζήσει, τίς αὐτὸν καθάρῃ τοῦ μύσους; ἐάν, φησίν, ἡ πατρία γῆ πίῃ τὸ αὐτῶν αἷμα.* Inde Oberdickius Huettemanno adsentiente probabiliter restituit *πατρία.*

V. 743 *ὠκύποινον*] Schuetzius sententiam ad verbum interpretatus violationem oraculi celeriter punitam propterea appellari pu-

tat, quod Laius a filio sat cito occisus sit. Similiter Hermanno poena ideo cita dici videtur, quod ea celeriter Laium, Oedipum, Iocastam, filios puniverit. Sed Laium aut propinquos eius celeriter punitos esse Weilius et Oberdickius recte negant. Neque tamen cum illo scripserim ὀξύποινον aut cum hoc ὠμόποινον, sed codicum lectionem recte a plerisque servatam esse existimo; non quo Huettemannum sequar, qui eam male defendit his verbis: 'An ὠκύποινος hat man mit Unrecht Anstofs genommen, da die Reflexion die Zeit zwischen Frevel und Strafe unbeachtet läfst und nur den Eindruck des *an sich raschen, plötzlichen* Umschlags wiedergiebt'. Quid enim? num quis locus exstat, quo ὠκὺς valeat »subitus«? Sed mea quidem sententia tempus ipsum, quod inter Lai scelus poenamque interfuerat, ut per se haud dubie longum fuit, ita *comparatum ad magna aetatum intervalla, quae inde a vetere illo peccato usque ad filiorum certamen, quod iam instat, praeterierunt*, choro breve videtur esse. Vetus igitur ait Lai peccatum se dicere, cuius poenas *non progenies demum pendat, sed ipse iam pendere coeperit*, durare autem poenam iam ad tertiam aetatem.

Haec verba,

αἰῶνα δ' ἐς τρίτον μένει,

Huettemannus, cum omnes editores ὠκύποινον graviore interpunctione ab iis, quae sequuntur, distinguant, rectissime iussit parenthesim accipere. Etenim εὖτε non valet »seitdem«, ut Muffius (Der Chor in den Sieben des Äschylus, Hal. Sax. 1882 p. 20) verbum transtulit et Schwenckius, Hermannus, Weilius, Oberdickius transferre videntur, cum post μένει alii commate tantum, alii omnino non distinguant, sed sonat '*cum, als*', ut Schuetzius et Maehlyus vocabulum recte reddiderunt. Falso igitur Muffius locum sic interpretatur: 'Die alte Übertretung währt schon bis ins dritte Geschlecht, seitdem Laios wider Willen des Apollo handelte'. *Immo poeta praefatus vetus se dicere delictum, continuationi sermonis medium interponit ad tertiam aetatem id durare; pergit dicere: delictum, quod Laius tum commisit, cum Apolline invito filium genuit.*

V. 746 sqq. τρὶς εἰπόντος ἐν | μεσομφάλοις Πυθικοῖς | χρηστηρίοις θνάσκοντα γέν- | νας ἄτερ σώζειν πόλιν] Plerique haec ita fere reddunt: 'qui ter praedixerat .... eum, si sine progenie moreretur, urbem servaturum esse'. Quare Schuetzius adnotavit

σώζειν pro *σώσειν* usurpatum esse, Blomfieldus autem *σώσειν* fortasse recipiendum censuit. Sed Weilius intellexit Apollinem non, quae futura essent, praedicere, sed iubere Laium sine prole morientem servare civitatem, et Huettemannus locum similiter explicavit his verbis: 'der ihm dreimal riet . . . . dafs er die Stadt rette, sterbend kinderlos'. Welckerus (ep. Cycl. II p. 316) Apollinem Laio primo oraculo filii parricidium, altero inimicitias nepotum, tertio urbis occasum perpetua adiectione minitatum esse coniectura collegit. Krusius quoque (de Aeschyli Oedipodea, diss. Gryphisw. 1855 p. 30), Susemihlius (Zeitschr. f. d. Alt.-Wiss. 1857 p. 100 sq.), Weilius in edit praef. p. IX. tria illa oracula inter se discrepuisse contenderunt. Schneidewinus autem (Abh. d. Gött Ak. 1852 p. 178), Lud. Schmidtius (Zeitschr. f. d. Alt.-Wiss. 1856 p. 389), Waldeyerus (de Aeschyli Oedipodea spec. II., progr. Leobschuetz. 1873 p. 4) contra disputaverunt, cum perseverarent idem oraculum ter editum esse. Profecto verba poetae aliter accipi plane non possunt, miror autem magnopere, quod Geistius (de fabula Oedipodea pars II., progr. Bueding. 1880 p. 4) uuper rem in dubio reliquit.

Multo difficilius est ad diiudicaudum, utrum poeta orationem hic verbo omisso abrumpat et stropha, quae sequitur, ab integro ordiatur an sententiam antistropha incohatam stropha perpetuo absolvat. Blomfieldus igitur, Dindorfius, Weilius, Kirchhoffius, quibus hoc probatur, *v. 750. δ'*, quod post *κρατηθεὶς* in M. et a manu rec. in G. scriptum est, delendum cum Porsono censent, Hermannus, Huettemannus, Muffius (l l. p. 19sq.), qui scholiasta A praeeunte anacoluthon a poeta commissum volunt, particulam servant. Atqui cum Aeschyli tragoediae anacoluthis abundant, tum hic longa gravique interiectione *τρὶς . . . . πόλιν* facillime fieri poterat ut oratio praecideretur. Sed quia supra ad v. 743. docuisse mihi videor verbis *αἰῶνα δ' ἐς τρίτον μένει* continuationem orationis interrumpi, bis autem in una stropha poetam ita non constanter locutum esse cum Huettemanno ponere nolim, *non dubito, quin strophae artissime inter se coniunctae sint et ἐγείνατο pendeat ab εὖτε. Neque tamen δ' eiciendum censeo.* Primum enim scholiasta B, Hermannus, Oberdickius, Huettemannus, Muffius recte existimaverunt *δ'* referri ad *μὲν*, quod post *Ἀπόλλωνος* audiendum esset, idque ipsum debebat adducere Hermannum defensoresque eius, ut strophas inter se coniungerent. Deinde Oberdickius vidit agnoscere

particulam scholiastam M., qui locum his verbis interpretetur: *ὅταν, φησίν, ὁ Ἀπόλλων τρὶς εἴπῃ τῷ Λαΐῳ· μὴ σπεῖρε τέκνων ἄλοκα, ἐπεὶ κτενεῖ σε ὁ φύς. αὐτὸς δὲ παρωσάμενος τὰς τοῦ θεοῦ ἐντολάς, ὑπὸ τῶν ἡδονῶν αὐτοῦ καταχρατηθεὶς συνῆλθεν τῇ Ἰοκάστῃ. τὸ δὲ ἑξῆς, εὖτε Λάϊος κρατηθεὶς ὑπὸ τῶν αὐτῷ φίλων ἡδονῶν.* Accedit illa quoque causa, quod *δ'* in optimo codice scriptum est. Satis dictum esse arbitror et *δ'* verum esse et strophas inter se iungendas.

Sequitur *φίλων*, cuius vocis in scholiis M. tres exstant explicationes, quarum primam supra protulimus, altera est haec: *ἀντὶ τοῦ τῆς γυναικός*, tertia haec: *οἷς ἐκοινώσατο τὸν χρησμόν*. Atque haec quidem interpretatio, qua amici veriti, ne gens regia in Laio exstingueretur, regem malis consiliis, ut cum Iocasta concumberet, permovisse putantur, diu praevaluit. Abreschius enim et Stanleius et Schuetzius et Schwenckius et H. Vossius et Fr. Paleius et primo quidem Schneidewinus quoque (Philol. III p. 351) verba ita interpretati sunt. Hos toto caelo erravisse facile apparet. Nam cum Apollo Laium ter monuisset, ut sine prole moriens urbem servaret, ipsos cives, ut dei consilium sperneret, suasisse veri simile non est, neque usquam haec fabulae forma reperitur, et pro *ἀβουλιᾶν*, si mala consilia intellegenda essent, desideraretur *δυσβουλιᾶν*. Recte igitur Schneidewinus anno post (Gött. gel. Anz. 1850 p. 171, cf. Abh. d. Gött. Ak. 1852 p. 179) sententiam retractavit, neque minus Hermannus, Waldeyerus (l. l. p. 2), Geistius (l. l. p. 4), Huettemannus illam explicationem condemnaverunt.

Ac ne diutius loquar de errore, quo nemo iam teneri videatur, nunc venio ad alteram scholiastae interpretationem, qua *φίλων* ad Iocastam refertur. Ac primus quidem Schneidewinus (Gött. gel. Anz. 1850 p. 174, Abh. d. Gött. Ak. 1852 l. l.) hanc explicationem denuo recepit. Nititur autem argumento Phoen. (Herm. p. 6), cuius haec sunt verba: *ὧντινων θεσπισμάτων τῇ τῆς γυναικὸς Ἰοκάστης ἐπιθυμίᾳ καὶ ἡδονῇ ὥσπερ ἐκλαθόμενος Λάϊος, ἢ ὥς τινές φασι μιᾷ τῶν ἡμερῶν βαρυνθεὶς τῷ οἴνῳ καὶ συνελθὼν τῇ αὐτοῦ γυναικὶ Οἰδίποδα σπείρει.* Quae cum corrupta esse appareat, Schneidewinus post *ὥσπερ* haud dubie *Αἰσχύλος* excidisse ratus illa verba ad hunc locum et v. 800. sqq.

τὰς δ' ἑβδόμας ὁ σεμνὸς ἑβδομαγέτης
ἄναξ Ἀπόλλων εἵλετ', Οἰδίπου γένει
κραίνων παλαιὰς Λαΐου δυσβουλίας

et v. 842.

βουλαὶ δ' ἄπιστοι Λαΐου διήρκεσαν

spectare pro certo affirmavit, hunc autem locum explicavit hisce verbis: 'Der Jungfrauenchor redet mit zaghafter Andeutung von der Jokaste, — sie wird, was nicht zu übersehen ist, in den Sieben nirgend mit Namen genannt — deren Sinnlichkeit den Laios verführt. So tritt die Mutter, welche den Sohn hinterher herzlos aussetzt, schon bei *Äschylos* als die schuldigere auf; wie denn auch die Schläge des Unheils sie am schwersten treffen, schwerer als den schwachen Laios'. Haec explanatio interpretibus mirum quantum arrisit. Hermannus quidem, L. Schmidtius (l. l.), Susemihlius (Jahns Jahrb. 1855, 12 p. 750), Krusius (l. l. p. 31), Leidloffius (de Euripidis Phoenissarum argumento atque compositione, progr. Holzmind. 1863, p. 3 adnot. 8), Geistius (l. l.) eam confidenter approbaverunt. Nec tamen omnes, ut Geistius putat, Schneidewinum secuti sunt, sed iam decem annis ante Oberdickius φίλων ad Iocastam referri posse negaverat, quod neque Euripides neque Aeschylus de Laio ab uxore in concubitum illecto significaret. Uberius autem Huettemannus errores Schneidewini convicit. Ac primum quidem vituperat, quod is lacunam ex opinione ante concepta expleverit, ut hanc ipsam comprobaret. Deinde cum in Septem fabula ne leviter quidem significetur Iocastam calamitatis excitatae et propagatae sociam fuisse atque ne nomen quidem eius commemoretur — videsne, quam bene Huettemannus adversarium quasi suo gladio iugulet? — eos, qui in perditis trilogiae fabulis contrarium accidisse putent, somnia sibi fingere existimat. Pergit Schneidewinum in eo reprehendere, quod fabulas singulorum tragicorum proprias confundat. Sophoclem autem, qui feminas rerum gerendarum magis participes fecerit quam Aeschylus, cuius carmina quasi viriliora fuerint, certe de Iocasta quoque hoc ita fecisse. *His firmissimis argumentis equidem primum addo, quod chorus, si Laium ab uxore libidinibus furente, ut secum concumberet, inductum esse diceret, vix continuo uterum mulieris castum appellaturus esset. Quod autem Schneidewinus chorum libidines Iocastae simpliciter proferre verecundia virginali dubitare putat, antiquorum mores ad nostros referre videtur, nam res venereas nudis verbis patefacere antiquitus ne virgines quidem dedecebat.*

Res cum ita se haberet, Oberdickius scripsit κρατηθεὶς δ' αὖ

φρενῶν ἀβουλίαις, coniecturam *αὖ* ab Hartungio mutuatus. Sed tam longe a codicum lectione recedere necesse non esse Huettemannus probat, cum dicit: 'In unbewacbten Augenblicken, wo der Menscb sicb sorglos geben läfst und mit sinnlicbem Bebagen dem natürlichen Triebe folgt, treten vernünftige Erwägungen in den Hintergrund; die Leidenschaften gewinnen freies Spiel. So ward auch Laios von ihnen besiegt in Folge »»bolden Unbedacbts««, als er im glücklichen (*φίλων*) Vergessen der Vergangenheit und Zukunft blofs dem Augenblicke lebte, um einmal seiner Lieb' und Ehe frob zu werden. Aber was in des Genusses »»boldem Unbedacbt«« gesäet ward cet.' *Praeclare locum interpretatur, vertit perperam.* Recte enim existimat Lai imprudentiam ipsi acceptam dici, qui autem legunt 'besiegt in Folge holden Unbedacbts', non possunt non putare cboro eam esse acceptam. *Quocirca malim 'glücklichen', quod Huettemannus ipse usurpat, vel potius 'lockenden'.* Laium autem sua ipsius imprudentia in concubitum inlectum bic dici eo comprobatur, quod huius fabulae vv. 802. et 842., quos supra attulimus, baud dubie eodem modo interpretandi sunt. Huc accedit, quod scholiasta M., Dindorfius, Oberdickius idem senserunt. Atque de scholio cf. ad v. 750., Dindorfius autem in Aescb. tragg. ed. V. praef. p. LX. illam scboliastae interpretationem probavit, Oberdickius denique cum vv. 802. et 842. tum bunc locum ad Lai stultitiam atque temeritatem spectare arbitratur.

V. 753 sqq. *ὅστε ματρὸς ἁγνὰν | σπείρας ἄρουραν, ἵν' ἐτράφη,| ῥίζαν αἱματόεσσαν | ἔτλα*] Weilius, ut ipsius verbis utar, '*ἔτλα* hic cum participio construi duosque accusativos a *σπείρας* pendere' statuit *ἔτλα* videlicet transferens 'ausus est'. Sed Dindorfius l. l. recte monuit poetam *τλῆναι* 'audere' cum infinitivo potius quam cum participio constructurum fuisse, atque Huettemannus Weilio opposuit *σπείρειν* duobus accusativis adiunctum nusquam reperiri. *ἔφλα* autem, quod Dindorfius tum, ut difficultati mederetur, pro *ἔτλα* pessime coniecerat, refutare supersedemus, quia ipse paulo post (cf. Poet. scen. ed. V. Lips. 1869) *ἔτλα* reduxit. Expedit nodum Huettemannus, cum *τλῆναι* vertit 'erdulden' et *ματρὸς ἁγνὰν ἄρουραν* cum *σπείρας*, *ῥίζαν αἱματόεσσαν* cum *ἔτλα* coniungit. Hoc usitatae interpretandi rationi non solum simplicitate praestat, verum etiam concinnitate verborum magnopere commendatur; Huettemannus enim scite monet respondere inter se *κρατηθεὶς* atque *σπείρας*;

et ex diverso collocata *ἐγείνατο μόρον αὐτῷ* atque *ῥίζαν αἱματόεσσαν ἔτλα*. *Accedit illud, quod Huettemannus omisit.* Totius carminis summa imminente fratrum certamine continetur. In hoc argumento tres primae strophae versantur. Deinde poeta oratione a proposito declinante deinceps recenset oracula Apollinis, Lai temeritatem, parricidium Oedipi. *Iam Huettemanni interpretatione nisus existimo vv. 753. et 754. incestum Oedipi memorari, vv. 755. et 756. poetam ad illam carminis summam, instantem filiorum caedem reverti.* At alteri item et coniugii et caedis mentionem fieri iudicant. Scilicet caput rerum Aeschylus in transitu strinxit.

V. 756 sq. *παράνοια συνᾶγε | νυμφίους φρενώλεις*] Qui stropham integro animo legit, *νυμφίους* non potest non intellegere Oedipum Iocastamque, quippe qui modo commemorati sint. Ita scholiasta B locum interpretatus est his verbis: *μώρανσις ἤνωσε τὸν Οἰδίποδα καὶ τὴν Ἰοκάστην, τὰς φρένας αὐτῶν ἀπολέσαντας.* Sed Schuetzius ea re offendebatur, quod poeta spousis, qui nescii incestum commisissent, propter id facinus insaniam tributurus esset. Qua re commotus ille Weilio adsentiente scholiastae explicationem reiecit et verba *ὥστε . . . . ἔτλα* parenthesi quasi includenda, *νυμφίους* autem Laium et Iocastam intellegendos esse censuit, et cum Laium, qui propter orbitatem oraculum ter consuluisset, sponsum dici non posse videret, *νυμφίους* 'coniuges' vertere iussit. Haec facillima sunt ad refutandum. Primum enim *νυμφίος* nisi in sponsis et novis maritis non ponitur. Deinde credibile non est poetam Lai temeritatem vv. 750. et 751. absolutam atque confectam, postquam parricidium et incestum Oedipi et imminens fratrum certamen commemorare perrexit, iam repetere atque cetera brevitate gravissima augere, illud verbosa iteratione minuere. Probe igitur Hermannus: 'Male haec Schuetzius de Laii et Iocastae concubitu interpretatur: qua interpretatione praeclara vis, quae in hoc loco est, valde minuitur'. Quod autem pergit dicere: '*Παράνοια* est error, quem chorus propterea fortiore vocabulo nominat, quod caeci in eum fatorum necessitate, tamquam furibundi, irruerunt Oedipus et Iocasta', minus mihi probatur; non quo negem voce *παράνοια* errorem significari, in quem Oedipus et Iocasta caeci irruerint; sed *παράνοια* hic non valet 'furor', quod illi ceterisque fere omnibus sonare videtur, sed '*ignorantia*, *ἄγνοια*', quod scholiastae illi, Stanleius, Oberdickius iudicaverunt. Cf. Eur. Iph. Aul. 837 sq.

ἀφασία μ' ἔχει, γύναι,
εἰ μή τι παρανοοῦσα καινουργεῖς λόγον,

ubi *παρανοεῖν* valet 'perperam intellegere'. *An censemus Aeschylum Oedipi genili causam adferre, qua ratione autem fieri potuerit, ut is suam ipsius matrem duceret, foeditate incestus tot tantisque verbis praedicata praeterire atque relinquere?* Accedit, quod e vv. 778. sqq.

ἐπεὶ δ' ἀρτίφρων
ἐγένετο μέλεος ἀθλίων
γάμων κτλ.

supra commemoratum esse apparet Oedipum atrocitatem matrimonii primo ignoravisse. Quae cum ita sint, reiecta opinione Huettemanni, qui putat utrumque matrimonium hoc loco significari, exploratum habeo Schwenckium, Hermannum, alios locum recte ad Oedipum rettulisse.

V. 758 sqq. *κακῶν δ' ὥσπερ θάλασσα κῦμ' ἄγει, | τὸ μὲν πίτνον, ἄλλο δ' ἀείρει, | τρίχαλον, ὃ καὶ περὶ πρύ- | μναν πόλεως καχλάζει*] Pauwius et Schwenckius *κακῶν* cum *θάλασσα* iungendum esse intellexerunt. Huettemannus autem recte addidit hoc esse subiectum, *κῦμα* et *τὸ μὲν πίτνον* accusativos esse et ad *ἄγει* pertinere: structura verborum leviter mutata haec ita dici pro *τὸ μὲν πίτνον, τὸ δ' ἀειρόμενον.* Sic igitur vertendum est: '*Calamitatum autem tamquam mare fluctum agit, alterum residentem, alterum attollit*'. Quae quia apte dicta sunt, non opus est coniectura Oberdickii, qui, cum *κῦμα* pro subiecto acciperet et cum *κακῶν* coniungeret, *κῦμ' ἄγει* in *κῦμα ῥεῖ* mutato locum his verbis reddidit: 'Die Woge des Unglücks braust heran einem Meere vergleichbar; während die eine sinkt, thürmt sich dreifach die andere empor'. Qua in explicatione Huettemannus cum alia tum illud prorsus merito reprehendit, quod fluctum poeta cum mari, simile cum ipso simili comparaturus esset. — Quaeritur autem, quid valeat *τρίχαλον*. Atque illnd quidem exploratum est, vocabulum e nomine numerali et *χηλὴ* compositum esse, *χηλὴ* autem vocabulo a radice $\overline{\chi\alpha}$ ducto quamvis fissuram sive rem fissam significari. Recte igitur Blomfieldus, Dindorfius, alii *τρίχαλος* transtulerunt 'trifidus', quae explicatio eo confirmatur, quod *δίχαλος* pari modo formatum in animalibus bisulcis et bracchiis cancrorum et forpicibus ponitur. Interpretes autem, cum *τρίχαλον* cum *ἄλλο δ' ἀείρει* coniungerent,

naturalem illam et principalem significationem vocabulo subicere iusto iure dubitaverunt. Etenim mala his versibus haud dubie ita cum mari comparantur, ut *tres deinceps undae adfluentes fingontur, quarum prima et secunda defluxerint, tertia iam moenia subeat; prima autem unda cum calamitate Lai, secunda cum Oedipi miseriis, tertia cum discrimine fratrum componitur.* Quodsi quis locum ita transferret: 'Calamitatum autem tamquam mare fluctum agit, alterum residentem, alterum attollit *trifidum*, qui iam circa ipsam urbis puppim strepitat', primus quidem fluctus omitteretur, secundum residere, tertium in tres undas divisum attolli diceretur, *quinque igitur fluctus efficerentur.* Hanc rerum repugnantiam expedire conati Schuetzius, Schwenckius, Blomfieldus praeeunte scholiasta O, cum τρίχαλος nihil aliud intellegerent nisi 'tertius', κῦμα interpretati sunt τρικυμίαν. Non male id quidem; sed quid impedit, ne veram illam atque propriam vocabuli significationem retineamus, dummodo τρίχαλον ab ἄλλο δ' ἀείρει *separemus atque ad* κῦμα *referamus?* '*Calamitatum*', inquit chorus, '*tamquam mare fluctum agit, tum residentem, tum surgentem, trifidum, qui iam circa ipsam urbis puppim strepitat*'. Tres illi igitur fluctus primo, tertio, quarto antistrophae versu numero singulari comprehenduntur, altero versu distributive significantur. Haec interpretatio illi meo quidem iudicio multo praestat. Primum enim principalis vis vocabuli τρίχαλον hac ratione servatur. Deinde chorus in fine strophae alterius questus de nova calamitate, quae veteribus admisceatur, duabus, quae sequuntur, strophis et vetera mala enumerat et novum periculum significat: iam consentaneum est triplicem calamitatum seriem expressis verbis comprehendi. Atque istis Lai calamitas omitti videtur, Oedipi mala verbis τὸ μὲν πίτνον leviter significari, triplex miseriarum continuatio nisi uno vocabulo τρίχαλον non indicari: nos ipsam calamitatum seriem diserte et plane ostendi statuimus.

V. 763 ἀμαυρός] Plerique interpretes in vulgata lectione ἐν εὔρει explananda desudaverunt. Schwenckius enim ad εὔρει supplendum censuit κακῶν. Burgessius autem, Blomfieldus, Weilius πύργος ἐν εὔρει pro πύργου εὖρος dictum esse existimaverunt. Tum Westphalius (Prolegomena zu Äschylus Tragödien, Lips. 1869 p. 114) locum his verbis explicavit: 'Dazwischen erstreckt sich als Abwehr die Mauer nur wenig in die Breite, wobei ἐν εὔρει im eigentlichen Sinne im Gegensatz zu μῆκος zu nehmen ist: die Mauer

ist kaum breit genug, um als Abwehr zu dienen'. Postremo Huettemannus locum sic vertit: 'Inmitten aber streckt sich als schmale Wehr die Mauer in die Quere', coll. Il. XI. 251:

στῆ δ' εὐρὰξ σὺν δουρί.

Sed mihi quidem, qui vulgatam purgare moliuntur, operam et oleum perdere videntur. Neque magis mihi probantur emendationes adhnc prolatae. Nam Hermannns, cum scribit *ἐν Ἄρει*, omnes nervos orationis elidit. Deinde Weilium, qni pro *ἐν εὔρει* proposuit *ἐρύκειν* atque pro *ἀλκὰ* prorsus integro *οἶδμα* coniecit, extra modum prodisse existimo. Oberdickius deniqne *ἀνείργων* petiit ab hoc scholio M.: *μεταξὺ δ' ἀλκά: μεταξὺ δὲ ἡμῶν δι' ὀλίγου ἐστὶν ἡ τῶν πολεμίων δύναμις τῆς ἡμετέρας, καὶ τὸ διάστημα ὁ πύργος ὁ διείργων ἐστίν.* Sed *ὁ διείργων* vocabuli *ἀλκὰ* interpretamentum videtur esse et pro hac tam molesta tautologia aliquid gravius exigi. *Equidem scripserim ἀμαυρός.* Causa enim desideratur, cur chorus timeat, ne moenia ad exiguum tempus praesidio sint et urbs intereat. Infirma igitur moenia hic appellari consentaneum est, cum praesertim aptissimus et temporum et verborum ordo hac ratione exsistat. Etenim temporum ordine accuratissime servato chorus '*Fluctus*' inquit '*urbem subit, cuius moenia adhuc impetum sustinent; sed moenia sunt infirma, quare urbs interibit*', *ἀμαυρός* autem in fine enuntiationis collocatum plurimum valet ad ea, quae sequuntur, arte adnectenda.

V. 766 sqq. *τέλειαι γὰρ παλαιφάτων Ἀρᾶν | βαρεῖαι καταλλαγαί· | τὰ δ' ὀλοὰ πενομένους παρέρχεται]* *πελόμεν'* habet M. a pr. manu, *τελόμεν'* a rec. manu, in ceteris libris scripta sunt *τελόμεν'*, *τελόμεν, τελλόμεν', τελλόμενα, τελούμεν', πελόμεν', πελόμενα, παλλόμενα.* Deinde in M. legitur *ουσπαρέρχεται*, in ceteris libris *οὐ παρέρχεται.* Schuetzius igitur vulgatum *τελλόμεν' οὐ παρέρχεται* interpretatns est 'calamitatum autem tempestas coorta non praeterit'. Idem Schwenckius scripsit, cum *τελλόμενα* pro *ἀνατελλόμενα* dictum esse vellet. Sed Hermannus recte monuit *τελλόμενα*, si vernm esset, non orta, sed orientia mala significaturum esse. Idem cadit in scripturam Blomfieldi, qui scripsit *τελούμεν' οὐ παρέρχεται.* Quamobrem Hermannus Medicei lectionem *πελόμεν'* recepit. Sed idem perperam coniecit *μάψ ἔρχεται.* Qua coniectura merito spreta Dindorfius, Weilius, Oberdickius, Huettemannus scripserunt *πελό-*

μεν' οὐ παρέρχεται, cum Weilius locum sic interpretaretur: 'Funesta, si quando advenerunt, non praetereunt, sed ingruunt', pro ὀλοὰ πελόμεν' autem proponeret ὀλό' ἐπιπλόμεν'. Sed quid attinet hos errores repetere? Verum praebet Mediceus, nisi quod πελόμεν' οὐσ levissimo mendo exaratum est pro πενομένους, quod Kirchhoffius ingeniose restituit. Etenim iis, quae sequuntur, agitur de *ruina beatorum*, e particula δ' autem post πρόπρυμνα inserta colligitur antea dictum esse de *pauperum incolumitate*. Quod si verbis τὰ δ' ὀλοὰ atque παρέρχεται *incolumitas* significatur, luce clarius est πελόμεν' οὐσ in πενομένους mutandum esse. — Venio nunc ad priora. Codices igitur omnes habent ἀραί, *sed in M. prima littera a rec. manu correcta est.* Atque Huettemannus quidem παλαιφάτων ἀραί interpretatur 'jene Flüche, zu denen Apollos Warnungen sich gestalteten dadurch, dafs sie nicht befolgt wurden', totum autem locum explicat his verbis: 'denn endgültig sind der alten Sprüche Flüche, unheilvoll die Lösungsversuche (d. h. die Versuche den Fluch zu vereiteln, wie im ersten Gliede die Aussetzung des Kindes, im zweiten die Selbstblendung des Ödipus und die Verwünschung der Söhne, im dritten die Verbannung des Polyneikes).' Esto: sit παλαιφάτων hoc uno loco substantive dictum. Sed quis unquam Graecus 'oraculorum exsecrationes' intellegere potuit exsecrationes, quae primo oracula fuerint, postea oraculis neglectis in exsecrationes mutatae sint? Aliter autem atque Huettemannus librorum lectionem accipere vix possis. — Age nunc videamus, num quid mutando proficiamus. Engerus igitur in diss. de Aeschyliis antistrophicorum responsionibus partic. I., Vratisl. 1836 p. 17 sq. scripsit παλαιφάτων ἀρᾶν. Quae emendatio cum propter frequentem ν et ι litterarum permutationem levissima sit, omnibus adhuc interpretibus praeter Huettemannum probata est. Qui ut una mente consentiunt ἀρᾶν Oedipi exsecrationes intellegendas esse, ita de καταλλαγαί inter se discrepant. Weilius enim et Dindorfius hoc vocabulo reconciliationem significari putaverunt nempe ita locum interpretati: Exitum enim habet fratrum reconciliatio, quam pater iis precatus est'. Hermannus autem Westphalio et Oberdickio adsentientibus καταλλαγαί ad exsecrationes rettulit propulsandas, et Oberdickius, cum hoc posito τέλειαι sententia prorsus carere intellexisset, scripsit τελεῖται γάρ· παλαιφάτων ἀρᾶν βαρεῖαι καταλλαγαί, cum verba sic explicaret: 'denn es wird sich vollenden (näm-

lich die Befürchtung, welche der Chor unmittelbar vorher ausgesprochen hat); schwer ist die Abwendung der alten Flüche'. *Sed mihi quidem longe alia loci emendatio atque interpretatio ex argumento carminis nasci videtur.* Etenim stropha atque antistropha quintis chorus narrat Oedipum, cum incestum cum matre commissum animadvertisset, duplex malum confecisse: oculis eum se privasse filiosque exsecratum esse, ut ferro regnum inter se partirentur; iam autem imprecationes a Furia ad exitum adduci. Haec aptissime cohaerere apparet atque exstat. Neque minus arte cum his strophis antistropha quarta coniuncta est: hac enim pristina Oedipi felicitas praedicatur, quacum illis strophis atrocissima domus commutatio fortunae confertur, quae ab incestu detecto incohata iam consummetur. Quartae denique strophae maiorem saltem partem eodem pertinere facile intellegi potest. A commntationibus enim fortunae pauperes chorus integros esse dicit, beatorum fortunam commutari. Restat initium strophae. Primum igitur consentaneum est eandem stropham in eodem argumento versari: atqui maiore strophae parte de commutationibns fortunae agitur. Deinde quod primo hnins strophae vocabulo τέλειαι in extremo carmine respondet τελέσῃ, suspicionem movet has quattuor strophas inter se iungendas esse atque iam initio agi de fortunae commutatione. *Ergo καταλλαγαί non sunt 'reconciliationes', non 'propulsationes', sed 'commutationes'.* Chorus igitur, postquam extrema antistropha tertia affirmavit se timere, ne simul cum regibus urbs intereat, iam causam timoris adfert, quod atroces domus commutationes fortunae ita ad exitum adducantur. *Inde patet non modo ἀραὶ, sed ne ἀρᾶν quidem verum esse.* Sed proxime Engerus ad veritatem accessit Etenim extremo illo carminis versu auctor commutationis vocatur Furia, quare consentaneum est hic quoque eam a Furia Furiisve concitam dici, *ex quo intellegitur pro ἀραὶ scribendum esse* Ἀρᾶν, cui coniecturae fidem addit, quod prima vocabnli littera in Mediceo a manu rec. correcta est. Chorns igitur 'Exitum enim' inquit 'habent atroces fortnnae commutationes ab antiquis Furiis concitae'. Cf. Suppl. 531 sqq.

τὸ πρὸς γυναικῶν ἐπιδὼν
παλαίφατον ἁμέτερον
γένος φιλίας προγόνου γυναικὸς
νέωσον εὔφρον' αἶνον,

Pind. Nem. III 13 sqq.

Μυρμιδόνες ἵνα πρότεροι
ᾤκησαν, ὧν παλαίφατον ἀλκὰν
οὐκ ἐλεγχέεσσιν Ἀριστοκλείδας ϝεὰν
ἐμίανε κατ' αἶσαν κτλ.,

ib. VI 36 *παλαίφατος γενεά*, Soph. O. C. 1381 sq.

εἴπερ ἐστὶν ἡ παλαίφατος
Δίκη ξύνεδρος Ζηνὸς ἀρχαίοις νόμοις.

V. 769 *πρόπρυμνα* scholiastae, Schuetzius, Wellauerus, alii explicaverunt »funditus«, quos secutus Weckleinius in Studiis Aeschyleis, Berol. 1872 p. 51, *πρόπρεμνα* scribere iussit, cum imaginem ab arboribus radicitus exstirpatis petitam existimaret. Sed e vocabulo *ἐκβολὰν* intellegitur poetam similitudine e re navali deprompta dicere: 'De puppi autem eiectionem adfert cet.', quod recte commendaverunt Blomfieldus, Todtius (De Aeschylo vocabulorum inventore commentatio, progr. Hal. 1855 p. 53), Dindorfius (lex. Aesch.). Cf. Pers. 1057 et 1063 *ἄπριγδ' ἄπριγδα μάλα γοεδνά.*

V. 772 sqq. *τίν' ἀνδρῶν γὰρ τοσόνδ' ἐθαύμασαν | θεοὶ καὶ ξυνέστιοι | πόλεος ὁ πολύβοτός τ' αἰὼν βροτῶν*] Hunc locum Huettemannus omnibus partibus egregie interpretatus est. *πόλεος* enim intellexit non solum cum *ξυνέστιοι*, verum etiam cum *θεοὶ* coniungendum esse. Idem commode adnotavit: 'Recht passend werden die Bürger, namentlich mit *θεοὶ* (*πόλεος*) verbunden, die Herdgenossen der Stadt genannt, weil sie sich unter derselben Götter Hut wie Glieder einer grofsen Familie fühlten, die einen gemeinsamen heiligen Herd als Mittelpunkt ihres Gemeinwesens verehrten'. Neque minus mihi probatur, quod *πολύβοτος* explicat 'vielbeweidet', vocabulo *αἰὼν* igitur vim spatii subiectam esse existimat coll. Eum. 315 *ἀσινὴς δ' αἰῶνα διοιχνεῖ.* Haec ille. Oberdickium offenderat, quod, si scriptura librorum vera esset, diceretur Oedipum diis admirationi fuisse, qui scirent, quam volubili in loco felicitas eius posita esset; insuper Oedipum universamque eius stirpem cum omnibus diis tum praecipue Apollini invisam fuisse: quapropter locum corruptum putavit. Atque mira quadam sagacitate e sententiarum nexu colligi sibi persuasit poetam *πρόμοι τε ξυνέστιοι* scripsisse, *πρόμοι* esse Iocastam et Creontem, *πόλεος* ad

ea, quae sequerentur, referendum esse. Eundem nodum expedire molitus Weilius pro *θεοὶ καὶ* deinceps coniecerat *τ' ἔνοικοι, τ' ἐν οἴκοις, θεράπναι, δόμοι τε*, Meinekius denique proposnerat *ὅσοι τε*. His Hnettemannus rectissime primum opposuit felicitatem Oedipi, quamdiu et ipse et ceteri incestus commissi ignari fuerint, reapse visam esse miram atque id solnm hoc loco referre. Deinde admirationem non minns cum invidia atque malignitate qnam cum amore ac benevolentia iungi posse. Deos igitur, tametsi rem cognitam habuissent atque odinm in Oedipum gessissent, nihilominus singularem eius felicitatem admirari potuisse. Quae cnm ita sint, *θεοὶ καὶ* retinendum esse censeo. Verba autem *πολύβοτός τ' αἰὼν* Weilins cum praeter necessitatem in dubinm vocaret, *πολύβοτος* mutavit in *πολύβατος*, quod Blomfieldo praeeunte existimaret scholiastam codicis M. legisse, qui scripsit: *πολύβοτός τ' αἰών: ὁ ὑπὸ πολλῶν ἐμβατευόμενος ἀνδρῶν. ἢ ὁ ἐπιπολὺ ἐκτεινόμενος.* Deinde pro *αἰὼν* coniecit *ἀγών*, qnod cnm *πόλεος* innctnm *ἀγορὰ* significare volebat. Has coniecturas Dindorfio et Oberdickio probatas idem Huettemannns refellit, cnm iudicat scholiastam dubitare, utrum vocabnlo *πολύβοτος* vis spatii an temporis significatio subiecta sit, multum pastam enim vitam hominum et ita appellari posse, ut multi mortales simnl ea pascantnr, et ita, ut multorum generum series intellegatur: utrumque spectare ad *πολύβοτος*.

V. 783 sq. *πατροφόνῳ χερὶ τῶν | φυξιτέκνων ὀμμάτων ἐπλάγχθη*] In M. a pr. manu scriptum est *κρείσσο* (vel *κρείσσω*) *τέκνων*, a sec. manu *κρεισσοτέκνων*, quod idem in nonnullis aliis libris legitur; ceteri habent *κρείσσω τέκνων, κρεισσὼ τέκνων, κρισσοτέκνων, κρείσσων τέκνων, κρεισσόνων τέκνων*. Deinde *δ' ἀπ' ὀμμάτων* praebent M. et complnres alii codd., ceteri *δ' ἀπ' ὀμάτων, τ' ἀπ' ὀμμάτων, ἀπ' ὀμμάτων, δ' ὀμμάτων*. Illud unum recentiores interpretes consentiunt, dici hic Oedipum se excaecasse; Schuetzii enim error, qni exsilinm Oedipi mnlto post fabulae insertum his verbis significari contenderat, iam pridem snblatus est. Sed singula adhuc in controversia sunt. Ac primnm quidem

κρεισσοτέκνων δ' ἀπ' ὀμμάτων ἐπλάγχθη
et *μὴ τελεσῃ καμψίπους Ἐρινύς*

non plane sibi respondent. Qnare Blomfieldus Burtono et Porsono praeeuntibus scripsit *κρεισσοτέκνων ὀμμάτων ἐπλάγχθη*. Ober-

dickius autem (Zeitschr. f. d. österr. Gymn. 1876 p. 346 sq.), cum πλάζεσθαι in privando poni et ea significatione subiecta genetivo addi posse negaret, praeterea ἐπλάγχθη mutavit in ἐβλάφθη. Concedimus illam verbi et vim et constructionem esse singularem. Etenim πλάζεσθαι fere valet 'a cursu locove aliquo deici, vagabundum iactari, circumerrare', non 'se privare'. Deinde vocabulum, si non absolute ponitur, plerumque praepositioni ἀπὸ adiungitur, recteque monet Oberdickius illud Euripidis

πλαγχθεὶς πλατείας πεδιάδος θ' ἁμαξιτοῦ

(Rhes. 283), ubi verbum genetivo additum sit, ab hoc loco differre, quod illic principalis vocabuli significatio servata sit. Sed quam facile inde vis privandi proficisci potuerit, cum per se patet, tum documento sunt ἐκκρούειν et ἐξιστάναι, quorum utrumque non raro valet 'privare'. Quod si dederis, ὀμμάτων ἐπλάγχθη nihil habet offensionis. Recte igitur plerique editores Blomfieldum secuti sunt neglecta M. Schmidtii coniectura, qui in Mus. Rhen. n. s. 19, 1864 p. 630 δ' ἀπ' ὀμμάτων mutavit in δεργμάτων. Facilius enim fieri potuit, ut aliquis librarius usitatam verbi ἐπλάγχθη constructionem recordatus illud δ'·ἀπ' inculcaret, quam ut δεργμάτων corrumperet in δ' ἀπ' ὀμμάτων. — His satis cognitis restat, ut de obscurissimo illo κρεισσοτέκνων dicendum sit. Qua in re nihil disputo de ineptiis Heathii et Schuetzii, quibus κρεισσότεκνα ὄμματα dictum esse videbatur pro κρεισσόνων τέκνων ὄμματα, 'filiorum nunc patre potentiorum oculi'; mitto quod Brunckius explicavit τέκνων ἃ κρείσσονά ἐστιν ὀμμάτων; non loquor de Weilii interpretatione 'oculos qui liberorum officia melius servarant quam dextra'; mitto etiam quod Huettemannus vocem profectus a vocabulo εὔτεκνος explicavit 'einer der mit Kindern besser beglückt ist', quod dici oportebat εὐτεκνώτερος sive εὐτεκνότερος; cf. Eur. Hec. 581 sq.

εὐτεκνωτάτην δέ σε
πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ,

ib. 620 sq.

ὦ πλεῖστ' ἔχων κάλλιστά τ' εὐτεκνώτατε
Πρίαμε,

εὐτεκνότερος autem legitur Diod. Sic. 1, 74. Verum haec missa facio: neque enim quidquam aliud vocabulo κρεισσότεκνος signifi-

cari potest atque 'liberis melior', quod Butlerus, Blomfieldus, Kuehnerus (l. l. I p. 735), Oberdickius (Zeitschr. f. d. österr. Gymn. 1861 l. l.) amplexi sunt. Atque Butlerus quidem Blomfieldo probante locum interpretatus est his verbis: 'Vult euim chorus Oedipum iusaua meute duo mala perpetrasse, alterum quod oculis se privavit, qui vita vel liberis cariores sunt, alterum quod filiis diras imprecatus est'. Sed hanc tam inanem comparationem a poeta in seuteutiis adumbrandis parcissimo circumcisae illi rerum expositioni iusertam esse omuino probabile uon est. Oberdickius autem, cum unius Oedipi filios intellegeret, oculos eius meliores liberis propterea dici existimavit, quod oculi Oedipo magis ex usu fuissent quam liberi, qui patrem caecum improbissime tractavissent, conferens Welcker, Äschyl. Trilog. p. 358, suppl. p. 147 Quod uum recte ita explicaverit, cum vocabulo *τροφᾶς*, quod paulo infra legitur, recte iudicando contineatur, priusquam illam controversiam disceptemus, in ea, quae sequuntur, nobis inquirendum est.

V. 785 sqq. *τέκνοισιν δ' ἀρὰς | ἐφῆκεν ἐπὶ καταστροφᾶς, | αἰαῖ, πικρογλώσσους ἀρὰς| τέκνοισ δ' ἀραίασ* habeut omnes libri Iu altero versu *ἐπικότας* praebet Ald., *ἐπι * κότουσ* M. cum rasura; ceteri libri habeut *ἐπισκότους*, *ἐπικότους*, *ἐπικότοις*, *ἐπιτρόπους*. Deinde utrum *τροφᾶσ* an *τροφὰσ* voluerit librarius Medicei incertum est; ceteri codd. praebent *τροφὰς*. Cum

τέκνοις δ' ἀραίας et
v. 778. *ἐπεὶ δ' ἀρτίφρων*

sibi non respoudeaut, Hermannus coniecit *τέκνοισιν δ' ἀρὰς*. Prienius autem (Beiträge zur Kritik cet. p. 38) *ἀρὰς* iterato offensus scribendum censuit

τέκνοις δ' ἀθλίας
ἐφῆκεν ἐπίκοτος τροφᾶς,
αἰαῖ, πικρογλώσσους ἀρὰς.

Deinde Lowinskius (Zeitschr. f. d. Gymu.-W. 12, 1 Berol. 1858 p. 268) proposuit

τέκνοις δ' Ἄρεως
ἐφῆκεν ἐπικότους τροφὰς,
αἰαῖ, πικρογλώσσους ἀρὰς.

Tum Weilius primis librorum verbis transpositis et αἰαῖ in λιτὰς mutato scripsit

ἀραίας τέκνοις δ'
ἐφῆκεν ἐπικότους τροφᾶς λιτὰς,
πικρογλώσσους ἀράς.

M. Schmidtius denique l. l. coniecit

τέκνοις δ' ἀγρίας
ἐφῆκεν ἐπικότους τροφὰς διαὶ
πικρογλώσσους ἀράς.

Sed recte Hermanni scriptura omnes recentiores acquieverunt. Primum enim τέκνοισιν sive τέκνοις, quod et ad illud -τέκνων referri videatur et vocabulo ὀμμάτων gravissime opponatur, contra codicum auctoritatem suo loco movere omnino non licet. Miror autem ἐπίκοτος ab Heathio nulla probabili causa propositum pridemque ab interpretibus refutatum a Prienio reduci. Quod enim non Oedipus ipse iratus dicitur, sed epitheton ad exsecrationes eius transfertur, cum ornatissimo illo cum omnium poetarum tum Aeschyli more loquendi, quo res humana specie induuntur, eximie congruit. Quid? quod πικρογλώσσους item ab Oedipo ad exsecrationes translatum est? Deinde αἰαῖ sententiae aptissimum omniumque codicum auctoritate confirmatum retinendum videtur esse. Iterationem denique verborum, id quod maximum est, in fabulis Aeschyli minus saepe quam in Euripidis tragoediis occurrere non nego. Tamen G. Richterus in quaestionibus Aeschyleis, diss. Berol. 1878 p. 21 sqq. satis multa iterationis exempla Aeschylea collegit idemque merito reprehendit, quod viri docti paene semper in verbis bis terve ab Aeschylo repositis haererent iterationesque emendando removere studerent: ea de re in Aeschyli fabulis multos locos sine ulla iuris specie suspectos vexatosque esse. Accedit, quod Weckleinius (l. l. p. 51) ostendit Aeschylum verba praecipue ita repetiisse, ut ea altero loco additamentis definiret, quod hic quoque factum esse cum vocabulo πικρογλώσσους ad ἀρὰς addito tum interiectione αἰαῖ proposita probatur.

Confirmata igitur scriptura τέκνοισιν δ' ἀρὰς deinceps de ἐπικότους τροφᾶς dicendum est. Atque scholiasta M. ad Soph. O. C. 1375 haec adnotavit: οἱ περὶ Ἐτεοκλέα καὶ Πολυνείκην δι' ἔθους

ἔχοντες τῷ πατρὶ Οἰδίποδι πέμπειν ἐξ ἑκάστου ἱερείου μοῖραν τὸν ὦμον, ἐκλαθόμενοί ποτε, εἴτε κατὰ ῥᾳστώνην, εἴτε ἐξ ὅτου οὖν, ἰσχίον αὐτῷ ἔπεμψαν· ὁ δὲ . . . ἀρὰς ἔθετο κατ' αὐτῶν, δόξας κατολιγωρεῖσθαι. Ταῦτα ὁ τὴν κυκλικὴν Θηβαΐδα ποιήσας ἱστορεῖ οὕτως·

Ἰσχίον ὡς ἐνόησε, χαμαὶ βάλεν εἶπέ τε μῦθον·
ὤ μοι ἐγώ, παῖδες μὲν ὀνειδείοντες ἔπεμψαν.
εὖκτο Διὶ βασιλῆι καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισι,
χερσὶν ὑπ' ἀλλήλων καταβήμεναι Ἄϊδος εἴσω·

τὰ δὲ παραπλήσια τῷ ἐποποιῷ καὶ Αἰσχύλος ἐν τοῖς Ἑπτὰ ἐπὶ Θήβας. Haec ad hunc locum spectare scholiastamque τροφᾶς explicavisse 'propter victum' in promptu est. Cuius sententiam secuti sunt Heathius, Schwenckius, Sterkius (l. l. p. 100), Blomfieldus, Welckerus (Allg. Schulz. 1832 p. 167, Aesch. Tril. p. 358 sq., ep. Cycl. II. p. 335). Supra autem ad v. 784. commemoravimus Oberdickium, cum idem sentiret, vocabulum κρεισσοτέκνων ad patrem a liberis improbe tractatum rettulisse. Sed toto caelo errat scholiasta. Etenim Aeschylus Eteoclem per totam fabulam tot tantisque virtutibus ornavit, ut ipse a se dissentiret, si in Oedipo fabula illud ita exposuisset. Planissime autem poeta hoc loco praedicat Oedipum, ubi primum incestum cum matre commissum animadverterit, non solum se excaecavisse, sed etiam filiis precatum esse. Inde patet neque τροφᾶς explicandum esse 'propter victum' neque κρεισσοτέκνων ab Oberdickio recte explicatum esse. Merito igitur omnes fere interpretes illam scholiastae opinionem reprobaverunt, atque ipse Oberdickius eam paucis ante annis in programmate, quod saepe laudavimus, refutaverat, *neque tamen professus est se ab ea sententia discessisse.*

Iam intermissam de v. 784. disputationem ad finem perducamus. Probavisse enim mihi videor κρεισσοτέκνων vocabulum esse mendosum. Hermannus igitur coniecit κυρσοτέκνων, explicavit autem locum his verbis: 'privavit se oculis qui liberis occursuri erant, i. e. visuri eos', quod Waldeyero (l. l. p. 7), Geistio (l. l. p. 5 sq.), aliis probatum est. Sed mea quidem sententia chorus hoc loco significavit, quamobrem Oedipus se excaecasset, nimirum propterea, quod *fugeret liberorum conspectum.* Neque multum a veritate abest Stanlei coniectura φρισσοτέκνων, in quam Ludwigius quoque (Zeit-

schr. f. d. österr. Gymn. 1861 p. 606) incidit. Sed hic ipse aperte professus est id vocabulum perperam formatum esse. *Equidem in hac sum sententia, ut φυξιτέκνων scribendum censeam.* Cf. φυξίμηλος fr. 377, φυξίπολις Oppian. Hal. 1, 278, φυξανορία, quod Bambergerus Suppl. 9 restituit, φύξηλις Il. XVII 143 al., φυξήλιος Nic. Ther. 660. Neque neglegendum est, quam apte sibi respondeant φυξι- atque -φόνῳ, -τέκνων atque πάτρο-.

Sed iam, si placet, redeamus ad v. 786. Plerique enim Schuetzio praeeunte, cum τροφᾶς explicant 'propter educationem', eorum significare volunt Oedipum filiis diras propterea imprecatum esse, quod eos educasset neque, ubi primum nati essent, sustulisset. Quod si verum esset, mea quidem sententia dicendum fere erat γονᾶς. Neque magis mihi probatur sententia Schneidewini, qui in Philol. III ἀρὰς ἐπικότους τροφᾶς explicavit 'Flüche, die ihre Erziehung mit Groll trafen'. Nam, ut mihi quidem videtur, Oedipus filiis precatus est adultis. Quamquam Schneidewinus confidit e vocabulo ποτὲ, quod paulo infra legitur, apparere imprecationes esse multo ante dictas. Sed rectissime Krusius (l. l. p. 38), Waldeyerus (l. l. p. 9), Geistius (l. l. p. 7) monent vocabulo ποτὲ nihil aliud significari nisi 'aliquando', quod non minus de adultis quam de infantibus filiis usurpari possit. Quod autem Geistius illam Schneidewini sententiam verbis παλαιφάτων ἀρᾶν confirmare studet, supra comprobasse mihi videor pro ἀρᾶν scribendum esse Ἀρᾶν. Nullus igitur locus exstat ubi Oedipum filiis infantibus precatum esse significetur. Persuasissimum autem mihi est poetam, qui maximam illarum imprecationum vim totiens tantisque verbis praedicaverit, si res ita exposuisset, nullam occasionem amissurum fuisse augendi eam prisca dirarum vetustate. *Quae cum ita sint, scribendum censeo ἐπὶ καταστροφᾶς.* Etenim consentaneum est diserte dici Oedipum filiis diras imprecatum esse in conversione fortunae, cum praesertim hanc potissimum his quattuor strophis illustrari supra demonstraverimus. Emendatio autem cum per se levissima est tum eo confirmatur, quod *ἐπι et κότουσ in Mediceo separatim scripta sunt atque editio Ald. habet ἐπικότας.*

V. 791 καμψίπους ab aliis aliter explicatum est. Scholiastae enim, Schwenckius, Wellauerus explicarunt 'inflectens genua' sc. maleficorum. Sed ipsius Furiae pedes hoc vocabulo significari tam apertum est, ut nemo iam illis adsentiatur. Neque magis mihi

probatur sententia Oberdickii, qui vocabulum interpretatus est 'mit gekrümmtem d. i. mit lahmem Fufse = pede claudo', imprecationem enim multo post mortem Oedipi exitum habuisse. Quod qnoniam supra refellisse mihi videor, illud qnoque falsum esse existimo. Probabilior est Heathii explicatio 'pernix', quam Schnetzins, Hermannus, Weilius agnoverunt. Multo magis autem Hnettemanni interpretatio 'krallfüfsig' mihi qnidem arridet. Etenim confert Eum. 48 sqq.

οὔτοι γυναῖκας, ἀλλὰ Γοργόνας λέγω,
οὐδ' αὖτε Γοργείοισιν εἰκάσω τύποις.
εἶδόν ποτ' ἤδη Φινέως γεγραμμένας
*   *   *   *   *   *
δεῖπνον φερούσας· ἄπτεροί γε μὴν ἰδεῖν
αὗται, μέλαιναι δ' ἐς τὸ πᾶν βδελύκτροποι
κτλ.

Furias monet hoc loco cnm Harpyiis comparari, Harpyiis autem pedes gallinaceos tributos esse testari Hyginum (fab. 14), vulturumque corpora iis adscribi a Tzetze (Lycophr.). Quamquam falso vult vir alioqui accuratissimus Harpyiis in arca Cypseli fictis nngues aereos fuisse, neque enim quicquam aliud Pausanias (V 17, 4) de ea re profert nisi haec: *Φινεύς τε ὁ Θρᾷξ ἐστι, καὶ οἱ παῖδες οἱ Βορέου τὰς Ἁρπυίας ἀπ' αὐτοῦ διώκουσιν.* Commodius autem conferre pergit Soph. El. 488 sqq.

ἥξει καὶ πολύπους καὶ πολύχειρ ἁ δεινοῖς
κρυπτομένα λόχοις
χαλκόπους Ἐρινύς.

Ab Aeschylo denique ipso monet eum, quem Furiae persequantur, cum fera et hinnnleo et lepore comparari coll. Eum. 147, 111, 325. Equidem addo, quod Furiae interdum alatae finguntur, cf. Denkm. d. a. K. 2, 955. 958 et Eur. Iph. T. 288 sq.

ἡ δ' ἐκ χιτώνων πῦρ πνέουσα καὶ φόνον
πτεροῖς ἐρέσσει κτλ.

Ad vocabuli autem ipsius et formam et notionem cf. *γαμψῶνυξ* et *γαμψώνυχος*.

Explicatis igitur singulis verbis restat, ut de totius carminis dispositione dicendum sit. Atque Westphalius qnidem cnm cetera poetae carmina chorica, quae a toto choro cantata esse videntur, tum hoc Terpandri more compositnm esse voluit eademque lege Oberdickins et Hnettemannns res digesserunt. Sed in singulis partibus constituendis atque definiendis illi tanto opere inter se discrepuerunt, ut ea ipsa re illa disponendi ratio in dubium vocetur. Profecto miserrime detorserunt atque depravarunt verba poetae, ut opinionem probarent, meritoque H. Schmidtius (Griech. Metr. p. 636 sq.), Muffius (Chor. Technik p. 156; cf. Der Chor in den Sieben p. 20), Christius (Metrik p. 662), Arnoldtius (Der Chor im Agamemnon des Aeschylus, Hal. 1881 p. 37 sqq.) carmina Aeschyli, Sophoclis, Pindari ab illa interpretandi ratione defenderunt. Neque minus praeiudicata opinione disposuit argumentum Muffius, qui id potissimum ageret, ut carmen ab hemichoriis cantatum esse comprobaret, qnod quam perversum sit, ut alia omittam, facile intellegitur inde, quod et antistropha secunda cum stropha tertia et stropha quinta cum autistropha quinta artissime cohaeret.

Mea quidem sententia, ut brevi praecidam, carmen est tripartitum. Atque prima quidem pars constat *stropha antistrophaque primis et stropha secunda.* Prima enim stropha chorus 'Timeo' inquit 'ne Furia imprecationes Oedipi ad exitum perducat'. Cuius timoris causam adfert autistropha prima, cum dicit in eo esse, ut fratres terram inter se partiantur. Secunda denique stropha queritur id parricidium expiari non posse. Cuius partis in fine veteres domus calamitates reminiscitur, quibus haec admisceatur. Eadem sententia est proposita secundae carminis parti, quae est ex *antistropha secunda, stropha tertia, antistropha tertia.* Illis enim chorus deinceps recenset oracula Apollinis, Lai temeritatem, parricidium atque incestum Oedipi, instantem filiorum caedem: hac triplicem calamitatum seriem comprehendit, cum eas ita cnm mari comparat, ut tres deinceps undas adfluentes fingat, quarum primam cum calamitate Lai, secundam cum Oedipi miseriis, tertiam cum discrimine fratrum componit: primam autem et secundam defluxisse, tertiam moenia iam subire. 'Moenia autem' inqnit 'sunt infirma (v. 763 πύργος ἀμαυρός), qnare timeo, ne urbs cnm regibus intereat'. *Quattuor denique, quae sequuntur, strophis* chorus eius timoris causam adfert,

quod atroces domus commutationes ita a Furiis ad exitum adducantur (v. 766 sq. *τέλειαι γὰρ παλαιφάτων Ἀρᾶν | βαρεῖαι καταλλαγαί*). Atque quarta quidem stropha universe dicit beatorum fortunam commutari. Deinde antistropha quarta praedicat pristinam Oedipi felicitatem, quacum stropha antistrophaque quintis atrocissimam domus commutationem fortunae confert, quae ab incestu detecto incohata iam consummetur. Duplex enim malum eum tum (v. 786 *ἐπὶ καταστροφᾶς*) confecisse: oculis Oedipum se privasse, cum liberorum conspectum fugeret (v. 783 sq. *πατροφόνῳ χερὶ τῶν | φυξιτέκνων ὀμμάτων ἐπλάγχθη*), filiis autem diras eum precatum esse, ut ferro regnum inter se partirentur. Has iam ad exitum adduci a Furia.

Druck von C. Feicht n Berlin, Adler-Str. 5.

